# Memorial

des

# Großherzogthums Luxemburg.

## Jahr 1867.

I. Th. Nr. 1 bis 36.
II. Th. Nr. 1 bis 60.

# MÉMORIAL

DU

# GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

## ANNÉE 1867.

I Partie N° 1 à 36.
II Partie N° 1 à 60.

LUXEMBOURG,
IMPRIMERIE DE V. BUCK, RUE DU CURÉ.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Alphabetisches Verzeichnis

zum

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

## Jahr 1867.

### A


**Abraupen.**

Rundschreiben, das Abraupen der Bäume, Hecken und Büsche betreffend, II, 37.

**Abwesenheit.**

Bekanntmachung, betreffend die Feststellung der Abwesenheit des Peter Schwinnen von Merkols, II, 279; — Abwesenheits-Erklärung desselben, II, 594.

**Ackerbau-Commission.**

K.-G. Beschluß, wodurch die Organisation der Ackerbau-Commission abgeändert wird, I, 6.

Beschluß, wodurch die den Mitgliedern der Ackerbau-Commission zugewiesenen Ressorts bestimmt werden, I, 14.

Ordentliche Jahres-Versammlung, II, 570.

Ernennungen: G. Eichhorn aus Wormeldingen und N. Schröder aus Hüttingen, Mitglieder, II, 42; — Eug. Fischer, Präsident, II, 85; — J. P. J. Koltz, Secretär, II, 564.

**Amnestie.**

K.-G. Amnestie- und Gnaden-Beschluß, I, 143; — Ausdehnung auf Unterofficiere, Soldaten und Milizleute wegen Desertion und Widerspänstigkeit, II, 500.

**Anlehen** (Staats-).

Gesetz, wodurch die Regierung ermächtigt wird eine neue Anleihe von 200,000 Fr. aufzunehmen, I, 27.

Verloosung von Obligationen des Anlehens von 1859, II, 199, (Erratum, II, 222); — id. von 1863, II, 453.

Siehe Cautionnements.

**Athenäum.**

Bibliothek — Annahme des Vermächtnisses Kleyr, II, 59.

Siehe Unterricht (höherer und mittlerer).


### B


**Bauverwaltung.**

Ernennungen: A. Hartmann, Bezirks-Ingenieur in Diekirch, II, 36; — Demander und Siegen, Conducteure 3. Classe, II, 36; — Suttor, Conducteur 2. Classe, II, 568.

Anberaumung einer Prüfung für Conducteure und Conducteur-Gehülfen, II, 387.

Ernennung von Agenten zur Aufsicht über die militärischen Gebäulichkeiten, Werke und Grundeigenthum von Luxemburg, II, 398.

**Belobungen** (Oeffentliche).

Feuersbrunst zu Luxemburg (Irrenanstalt), II, 37; — Feuersbrunst zu Rosport, II, 79.

**Bergbau.**

Beschlüsse, Concessions-Gesuche betreffend: Pütscheid (Kuborn, Sohn), II, 5; — Petingen und Differdingen (F. Berger), II, 136; — Kayl und Petingen (Th. Byrne), II, 141; — Sassenheim und Differdingen (B. Servais), II, 157; — Esch a. d. Alz., (F. Majerus), II, 159; — Sassenheim und Differdingen (Graf von Ansemburg), II, 161; — Kayl (F. Majerus), II, 185; — Petingen (Mersch-Wittenauer und Comp.), II, 187; — Differdingen, Esch a. d. A. und Kayl (K. und J. Collart), II, 201; — Differdingen (de Premorel), II, 207; — Esch a. d. A. (Gesellschaft von Dillingen), II, 210; — Kayl (J. P. Hardt), II, 216; — Kayl (Fr. Fischer), II, 235; — Pütscheid (Fel. Coster), II, 238; — Kayl (Th. Morbus), II, 286; — Kayl (N. Gonner, der Aeltere), II, 292; — Kayl (Michael Wilhelm und Consorten), II, 462; — Kayl (M. Schaack), II, 529; — Differdingen (de Wacquant), II, 549; — Esch und Kayl (Geb. Servais und Comp.), II, 577.


Digitized by Google

**Bettler-Depot.**

Preis des täglichen Unterhaltes eines Gefangenen, II, 59.

**Bevölkerung.**

Beschluß, eine allgemeine Volkszählung anordnend, II, 537; — Instruction, II, 542.

Rundschreiben, betreffend die Bewegung der Bevölkerung während 1867, II, 569.

**Büdget** (des Staates).

Gesetz, das Einnahmen- und Ausgaben-Büdget von 1867 betreffend, I, 33; — K.-G. Vollziehungs Beschluß, I, 66.

Gesetz, betreffend einen Special-Credit auf's Büdget von 1866 zur Deckung der Cholera-Ausgaben, I, 67.

**Büdgets** (der Wohlthätigkeits-Büreaux).

Rundschreiben, die Aufstellung derselben betreffend, II, 457.

**Bürgermeister.**

Ernennungen: II, 10, 22, 31, 105, 133, 253, 264, 459, 528, 589.

Entlassungen: Leon Saur von Remerschen, II, 479.

Siehe Medaillen.

## C

**Cataster.**

Catastral-Revision des nicht mit Gebäulichkeiten besetzten Grundeigenthums, II, 60, 113, 125.

Beschluß, betreffend eine Revision der Classierung des mit Gebäulichkeiten besetzten Eigenthums, I, 113; — Ernennung von Experten, II, 218, 226; — Mittheilung der Classierungs-Tabellen, II, 388.

Personal: — Entlassung des Geometers J. Suchensky und Ernennung des M. Prim zum Geometer, II, 52. — Ernennungen: L. Huberty, Geometer-Verificator, II, 154; — M. Moutrier, Geometer, II, 183. — Zuweisung der Cantone Luxemburg, Capellen und Wiltz an die Geometer F. J. Suttor, Nik. Moutrier und M. Moutrier, II, 183. — Ernennung des Jakob Forman zum Geometer, Zuweisung des Cantons Wiltz an denselben, des Cantons Redingen an den Geometer M. Moutrier, II, 444.

**Cautionnements.**

Gesetz, die dem Staat mittels Inhaber-Urkunden geleisteten Cautionnements betreffend, I, 19.

K.-G. Beschluß, die Emission von Nominativ-Bescheinigungen für die seitens der Rechnungsbeamten des Staates als Cautionnement hinterlegten Obligationen der Großh. Staatsschuld betreffend, I, 169.

**Central-Hospiz.**

Preis des täglichen Unterhaltes eines Gefangenen, II, 59.

Rundschreiben, die Aufnahme auswärtiger Kranken und Verwundeten betreffend, II, 195.

**Cholera.**

Rundschreiben in Betreff der dem Central-Hilfsausschuß über die Lage der von der Cholera heimgesuchten Familien einzuliefernden Nachweisungen, II, 17.

Vertheilung des Ertrages der Cholera-Collecte, II, 429; — Rechnung des Ausschusses, II, 485.

Siehe Büdget (des Staates).

**Civilstand.**

Siehe Legalisation.

**Collecte.**

Rundschreiben, eine allgemeine Haus-Collecte zum Besten der Abgebrannten von Cruchten betreffend, II, 229.

Siehe Cholera.

**Contingent.**

Siehe Jägercorps.

**Culte.**

Gesetz, wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des Rabbiners M. Sopher angewendet wird, I, 18.

## D

**Districts-Commissariate.**

Gesetz, wodurch das Districts-Commissariat zu Mersch aufgehoben wird, I, 125.

**Domänen.**

Gesetz, wodurch der Verkauf der zum Witthum der Succursale von Hollerich gehörigen Güter gestattet wird, I, 20.

Gesetz, wodurch die unentgeltliche Abtretung zweier Parcellen Staatseigenthum an die Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg zugestanden wird, I, 21.

Verkauf von Domanial-Parcellen, II, 26, 131, 483, 527, 593.

Siehe Verlassenschaft.

## E

**Eichenkrone.**

Im Orden der Eichenkrone verliehene Auszeichnungen, II, 61, 279, 458, 567.

Digitized by Google

**Einregistrierung und Domänen** (Verwaltung der).

Prüfung von Candidaten zu Supernumerarstellen, II, 132.

Ernennungen: K. J. R. Dumont Hypotheken-Verwahrer zu Luxemburg, II, 154; — Math. Kaufmann, Einnehmer am Büreau der gerichtlichen Acten zu Luxemburg, W. Fiedler, Einnehmer zu Echternach, II, 218; — Carmes, Kneip und Franenberg, Supernumerare, II, 414.

**Einregistrierung und Stempel.**

Gesetz über die Stempelmarken, I, 25.

K.-G. Beschluß, die Emission von Stempelmarken betreffend, I, 182.

**Eisenbahnen.**

Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen: — Rückzahlung von Actien, II, 1; — Verloosung von rückzahlbaren Obligationen, II, 445, 482; — Auszahlung von Dividenden, II, 295; — Einberufung der Actionäre zu einer ordentlichen General-Versammlung, II, 194; — Vertagung der General-Versammlung, II, 230; — Neue Einberufung der General-Versammlung, II, 251.

Statistische Nachweisungen über den Betrieb der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen während 1866, II, 96; — Errata, II, 115, 132.

Definitive Ernennungen: Mersch-Faber, Regierungs-Commissär bei der Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg, II, 163; — J. P. Schmitz, Commissär der administrativen Beaufsichtigung am Central-Bahnhof, II, 164.

K.-G. Beschluß, wodurch die neuen Statuten der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahn-Gesellschaft genehmigt werden, I, 193.

## F

**Festung.**

Siehe Luxemburg (Festung).

**Finanz-Reglement.**

Siehe Rechnungswesen.

**Fischerei.**

Bekanntmachung, die Fischerei-Polizei betreffend, II, 285.

**Forstverwaltung.**

Personal: — Versetzung des Oberförsters J. P. Koltz von Mersch nach Luxemburg, II, 164; — Ernennungen: G. Faber, Oberförster 2. Cl. zu Mersch, J. P. Demuyser, Honorar-Oberförster, und J. P. Stümper, Forst-Accessist, II, 165.

Beschluß, betreffend die durch die waldbesitzenden Gemeinden und öffentlichen Anstalten an den Staat rückzuzahlenden Gehälter der Oberförster u. s. w. für's Jahr 1867, II, 389.

## G

**Geburtsfeier.**

Bekanntmachung, die Geburtsfeier Sr. Maj. des König-Großherzogs betreffend, II, 41.

**Gemeinden.**

Siehe Bürgermeister, Cholera, Hundesteuer, Medaillen, Schöffen.

**Gemeinde-Ausgabenfonds.**

Comptabilität dieses Fonds für 1866, II, 505.
Einzahlungen für 1868, II, 557.

**Gemeinde-Budgets.**

Aufstellung derselben, II, 399.

**Gemeinde-Processe.**

Rundschreiben, betreffend die Gesuche der Communal-Verwaltungen um Ermächtigung vor Gericht aufzutreten, II, 589.

**Gemeinderäthe.**

Rundschreiben, die Abhaltung der Gemeinderathssitzungen betreffend, II, 51.

**Gemeinderechnungen.**

Aufstellung der Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten, II, 115.

**Gemeinde-Reglemente.**

Diekirch (Leichentransport), II, 288.
Esch a. d. A. (Wirthshäuser), II, 198.
Ettelbrück (Platzgeld), II, 527.
Hollerich (Wirthshäuser), II, 42.
Lintgen (Wirthshäuser), II, 42.
Luxemburg (Octroi) II, 295, 481.
Luxemburg (Petroleum), II, 527.
Luxemburg (Fasching), II, 60.
Luxemburg (Wasserleitung), II, 3, 128.
Remich (Brückenzoll), II, 556.
Rollingergrund (Wirthshäuser), II, 523.
Wiltz (Polizei), II, 334.
Wilwerwiltz (Wirthshäuser), II, 104.

**Gemeindewälder.**

Bekanntmachung, das Weiden in Waldungen und Lohhecken betreffend, II, 335.

Beschluß — Ausbeutung der Holzschläge auf dem Wege der Regie, II, 561.

Beschluß, das Laubsammeln betreffend, II, 564.

Digitized by Google

**Gemeindewahlen.**

Revision der Wählerlisten, II, 89.

**Gemeindewege.**

Aufstellung der Steuerrollen, II, 2.

Abschaffung des Wegegeldes auf dem Wege von Niederkerschen über Niederkorn nach Differdingen, II, 484.

Vertheilung der Subside auf Art. 83 des Budgets, II, 129.

**Gendarmerie.**

Siehe Jägercorps, Pensionen.

**Gerichtsvollzieher.**

Siehe Justiz.

**Gesandtschaften.**

Ernennungen: Jonas und Föhr, Geschäftsträger resp. in Paris und Berlin, II, 193.

Bekanntmachung, betreffend die Vertretung der Großherzoglichen Interessen im Ausland durch Rußland, II, 225.

**Gnaden-Beschluß.**

Siehe Amnestie.

## H

**Handelskammer.**

Ernennung: Doudelinger von Echternach, II, 220.

**Hundesteuer.**

Anfertigung der Rollen, II, 2.

## J

**Indigenat.**

Erklärungen zur Erlangung der Eigenschaft von Luxemburgern: F. J. Heserlin von Esch a. d. Alzette, J. Prevot von Linger, II, 65; — Joh. P. Theoph. Schmit von Ettelbrück, II, 423.

**Jägercorps** (Luxemburgisches).

Ernennungen: Thiry und Crespin, Hauptleute 2. Classe, Kons, Oberlieutenant, II, 183; — Buff, Hauptmann 1. Classe, II, 197; — Hartmann, Major, Speller, Adjutant des Ober-Commandanten, II, 253; — Champagne, Bataillons-Adjutant, II, 467; — Merckelbagh, Quartiermeister, II, 482.

Entlassung des Oberlieutenants Widemann, II, 481.

K.-G. Beschluß, betreffend eine neue Organisation des Luxemburgischen Jägercorps, I, 173.

Einsetzung einer Commission behufs einer neuen Militär-Organisation, II, 565.

Siehe Amnestie, Pensionen.

**Jagd.**

Schluß der Jagd auf einheimisches Wild, II, 13; — Definitiver Schluß, II, 154.

Eröffnung der Jagd, II, 413.

Listen von Personen, welchen Jagderlaubnißscheine ausgestellt worden sind, II, 3, 40, 447, 472, 532, 571.

**Justiz.**

Ernennungen: — Augustin und Herardt, Untersuchungsrichter resp. zu Diekirch und Luxemburg, II, 198; — Mongenast, Präsident und Schaack, Assessor am Bezirksgericht zu Diekirch, II, 237; — D. Elter, Greffier des Obergerichtes, M. Müller, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg mit Beibehaltung seiner Funktionen als Militär-Auditeur, J. Schaack und F. Michaelis, Richter, und Kirpach, Assessor am Bezirksgericht zu Diekirch; Verleihung des Ranges von Richter an die Substituten Elter und Velter, II, 457; — Henrt, 2. Commis-Greffier am Bezirksgericht zu Luxemburg, II, 552.

Entlassungen: Schrobilgen als Greffier des Obergerichtes, II, 245; — Kauth, Friedensgerichtsschreiber zu Clerf, II, 522.

Versetzung des Gerichtsvollziehers P. Beyder von Vianden nach Redingen, und Ernennung des J. P. Fautsch an dessen Stelle nach Vianden, II, 52; — id. des Gerichtsvollziehers Rousseau von Luxemburg nach Esch a. d. A., II, 183; — id. des Gerichtsvollziehers Herchen von Remich nach Luxemburg, II, 252.

Sitzungen des Obergerichtes und der beiden Bezirksgerichte, II, 425.

Siehe Legalisation.

## K

**Kirchengüter.**

Gesetz, wodurch der Verkauf der zum Wittthum der Succursale von Hollerich gehörigen Güter gestattet wird, I, 20.

## L

**Legalisation.**

Gesetz, betreffend die Legalisation der Unterschriften der Notare und Civilstandsbeamten, I, 17.

Bekanntmachung, betreffend eine zwischen dem Großherzogthum und Belgien ausgewechselte Declaration über die Legalisation der Civilstandsacten, II, 103.

Digitized by Google

K.-G. Beschluß, betreffend eine zwischen dem Großherzogthum und Frankreich ausgewechselte Declaration über die Legalisation der Civilstandsacten, I, 285.

**Luxemburg** (Festung).

Gesetz, wodurch die Regierung zu Vorstudien und Entwürfen in Betreff der Arbeiten zur Umwandlung der Festung Luxemburg in eine offene Stadt ermächtigt wird, I, 154.

Bestellung von Agenten zur Aufsicht über die Gebäulichkeiten, Werke u. s. w., II, 338.

Verbot, die Brustwehren der Wälle, Forts, Bastione u. s. w. zu betreten, II, 406.

Siehe Bauverwaltung, Vertrag von London.

**Luxemburg** (Hospiz).

Rundschreiben, die Aufnahme auswärtiger Kranken und Verwundeten betreffend, II, 195.

## M

**Märkte und Messen.**

Abhaltung eines Viehmarkts zu Heiderscheid, II, 135.

Verzeichnis der Märkte und Messen auf's Jahr 1868, II, 257.

**Marktpreise.**

1866: December, II, 11.

1867: Januar, II, 28, 44; — Februar, II, 116, 124; — März, II, 155, 184; — April, II, 223, 224; — Mai, II, 231, 246; — Juni, II, 271, 402; — Juli, II, 403, 408; — August, II, 428, 460; — September, II, 464, 504; — October, II, 535, 536; — November, II, 587, 588; — December, II, 595.

**Maße und Gewichte.**

Vorzunehmende Prüfung, II, 414.

**Medaillen der Bürgermeister und Schöffen.**

Rundschreiben — gesetzwidrige Vorenthaltung der den Bürgermeistern und Schöffen als Abzeichen dienenden Medaillen, II, 215.

**Medicinalwesen.**

Beschluß, einige Abänderungen der Arzneimittel-Taxe betreffend, I, 101.

General-Versammlungen des Medicinal-Collegiums, II, 138, 334, 468, 584.

Aufstellung der Liste des heilkundigen Personals, II, 14.

Ernennung des J. P. Gläsener zum Cantonsarzt für Diekirch, II, 253.

Ernennung der Vaccinatoren für 1867, II, 254.

Ermächtigung des F. Zartmann aus Bonn im Großherzogthum als Augenarzt zu practicieren, II, 17; — Verlängerung der Ermächtigung des K. Marchal als Arzt an der Badeanstalt von Mondorf zu practicieren, II, 164.

Ermächtigung des A. Heck aus Diekirch die Apothekerkunst im Großherzogthum auszuüben, II, 220; — eine Apotheke in Clerf zu errichten, II, 220.

Ermächtigungen zur Hebammenpraxis, II, 8, 400, 523, 594.

**Miliz.**

Zusammensetzung des Revisionsrathes, II, 21.

Ziehungstage der Milizaushebung, II, 29.

Zusammensetzung der Milizräthe, II, 45.

Liste der Zeugnisausteller in Milizsachen, II, 48.

Sitzungstage der Milizräthe, II, 65.

Feststellung des ordentlichen Contingentes der Aushebung von 1867, I, 69; — Vertheilung, II, 73.

Feststellung und Vertheilung des außerordentlichen Contingents von 1867, II, 79.

Einschreibung zur Miliz von 1868, II, 553.

Abschied der Milizleute der sechs letzten Classen, II, 556.

Siehe Amnestie.

**Minen.**

Siehe Bergbau.

## N

**Nachdruck.**

Hinterlegung eines Planes von Luxemburg, Lithogr. C. Rosbach, 1867, II, 407; — mehrer Werke seitens des Verlegers B. Bück aus Luxemburg, II, 446; — eines Lehrbuches der allgemeinen Geschichte von Dr Schötter, Buchdrucker P. Brück, II, 484.

**Nachlassenschaft.**

Bekanntmachung, betreffend die Nachlassenschaft des in Nordamerika verstorbenen Nikolas Hoffmann, II, 411.

**Naturalisation.**

Gesetze, wodurch nachstehenden Personen die Naturalisation verliehen wird:

P. Notting, von Limpertsberg, I, 103.

M. de Waha, aus Berburg, I, 105.

P. Weisgerber, aus Luxemburg, I, 106.

J. P. Steichen, von Niederfeulen, I, 114.

J. P. Pies, von Niedermerzig, I, 116.

P. P. Th. Schömann, aus Luxemburg, I, 117.

Siehe Culte (Rabbiner M. Sopher), Secretariat im Haag (J. G. Blum).

Digitized by Google

**Normalschule.**

Liste der aus der Normalschule entlassenen angehenden Lehrer und Lehrerinnen, II, 43.

Concurs um die an der Normalschule erledigten Studienbörsen, II, 331.

Erledigung der Studienbörsen der Hansen'schen Stiftung, II, 333.

**Notariat.**

Siehe Legalisation.

**Nutzen** (Oeffentlicher).

K.-G. Beschlüsse über Gegenstände öffentlichen Nutzens:

Herstellung eines Platzes zum Abhalten der Viehmärkte zu Echternach, I, 2.

Verbindungsbahn zwischen den Ufnen der Gebr. Servais zu Hollerich und dem Central-Bahnhof, I, 162.

Siehe Straßen.

## O

**Octroi-Tarif.**

Siehe Gemeindereglemente (Luxemburg).

## P

**Papiergeld.**

Bekanntmachung, die Außer-Curs-Setzung der preußischen Darlehens-Cassenscheine betreffend, II, 255.

**Paßwesen.**

Bekanntmachung, die Aufhebung der Paß-Formalität zwischen dem Großherzogthum und Frankreich betreffend, II, 549.

**Patente.**

Bewilligungen von Patenten: Liernur-Krepp und Comp. aus Frankfurt, Einführungs-Patent für ein neues pneumatisches Entleerungs-System zur Städtereinigung, II, 59; — Eugen Chapron von Limpertsberg (Rollingergrund), Einführungs-Patent auf ein Verfahren Torf auszubeuten und zur Heizung von Dampfmaschinen, Kochherden u. s. w. zuzubereiten, II, 220; — Kessler aus Oberlahnstein, Einführungspatent auf einen selbstthätigen Schmierapparat an Dampfmaschienen, II, 388; — de Villermont aus Brüssel, Einführungspatent auf ein neues Verfahren zum Abrinden des Holzes, II, 399; — Fried. Lurmann aus Osnabrück, Einführungspatent auf ein neues System von Hochöfen, II, 594.

**Pensionen.**

Zusammensetzung der Pensions-Commission, II, 6.

Gesetz über die Militär-Pensionen, I, 77; — Erratum, I, 99; — Rundschreiben, II, 214.

Beschluß, wodurch die von den Gemeinden während 1867 zum Pensionsfonds des Lehrerpersonals an den Primärschulen einzuzahlenden Beträge festgestellt werden, II, 297.

Bekanntmachung, die Sterbefälle von Staatspensionären betreffend, II, 398.

Gesetz, wodurch der Wittwe Baldauf von Remich eine Pension bewilligt wird, I, 179.

K.-G. Beschlüsse, wodurch folgende Militär-Pensionen festgesetzt werden: Gendarmerie-Lieutenant Hardt (Wittwe), II, 213; — Unter-Adjutant N. Gödert, II, 249; — Sergeant Berghuis, Gendarmerie-Wachtmeister M. J. Guad und Gendarmen N. Leger und J. Hieronimy, II, 250; — Gendarmerie-Brigadier J. Donven, II, 281; — Gendarmerie-Brigadiers Schwarzer (Wittwe), II, 282; — Gendarm P. Zimmer, II, 283; — Gendarm J. Martin, II, 284; — Gendarmerie-Wachtmeister N. Mohy, II, 330; — Gendarmerie-Wachtmeister F. A. Kalmus, II, 405; — Hauptmann P. H. Arnold, II, 409; — Gendarmerie-Brigadier Ph. Beffort, II, 422; — Gendarm Nik. Meyer, II, 477; — Gendarm J. Hieronimy (die Waisen), II, 525.

**Petroleum.**

Siehe Polizei.

**Pferde.**

K.-G. Beschluß, die Einschränkung des Beschäldienstes der Wanderhengste betreffend, II, 13.

Beschluß, die Untersuchung der zur Beschälung während 1867 bestimmten Hengste betreffend, II, 53; — die festen Stationen betreffend, II, 97.

Liste der Eigenthümer der zur Beschälung angekörten Hengste, II, 145.

Beschluß, betreffend die Vertheilung der Prämien zur Veredlung der Pferdezucht, II, 273.

**Polizei.**

Verschollenheit des L. J. Brobez von Arlon, II, 26.

Rundschreiben, die öffentliche Salubrität betreffend, II, 427.

K.-G. Beschluß, die Niederlagen und Verkaufslocale von Petroleum betreffend, I, 190.

Siehe Bauverwaltung, Fischerei, Paßwesen.

**Postwesen.**

Gesetz, wodurch das binnenländische Porto von Zeitungen und Drucksachen ermäßigt wird, I, 5.

Digitized by Google

Auszahlung der Postanweisungen durch's Hauptpostamt zu Luxemburg, II, 42.

Errichtung einer Postdistribution zu Mondorf, I, 97.

Erhöhung des Gehalts der Postperceptoren zu Echternach, Grevenmacher, Ulflingen und Wiltz, I, 98.

Postvertrag mit Belgien, I, 145.

Postvertrag mit dem Norddeutschen Bund, I, 253.

Portofreiheit für Geldsendungen der Sparcasse, I, 189.

Bekanntmachungen, den Gang verschiedener Postdienste betreffend, II, 134, 244, 423, 471, 499, 526, 548.

Allgemeine Nachweisung der während 1866 beförderten Sendungen jeder Art, II, 139.

**Proclamation.**

Proclamation des König-Großherzogs bei Gelegenheit des Londoner Vertrags vom 11. Mai 1867, I, 141.

**Prüfungsjurys.**

Außerordentliche Session: — Einberufung der Prüfungsjury für Philosophie, II, 190; — für Naturwissenschaften, II, 190; — für physikalische und mathematische Wissenschaften, II, 221; — für Rechtswissenschaft, II, 226; — für Medicin, II, 234; — für Philosophie und Philologie, II, 243.

Ernennung: Siwering, ergänzendes Mitglied der Jury für physikalische und mathematische Wissenschaften, II, 198.

Ernennung der Prüfungs-Jurys für 1867—1868, II, 449. — Einberufung zur ordentlichen Session, II, 451; — der Jury für Philosophie und Philologie, II, 465; — für Medicin, II, 466, 522; — für Rechtswissenschaft, II, 469; — für Naturwissenschaften, II, 478.

## R

**Rechnungswesen** (des Staates).

K.-G. Beschluß, wodurch das Finanz-Reglement in Betreff der Staats-Special-Fonds abgeändert wird, I, 109.

Bekanntmachung, die Verjährung von Forderungen an den Staat betreffend, II, 264.

Siehe Cautionnements.

**Regierung.**

Entlassung: L. de la Fontaine, General-Director der Justiz, I, 129. — Neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste, I, 130.

Entlassungen: Baron B. de Tornaco, Staatsminister, I, 221; — Baron F. de Blochausen, General-Director des Innern, I, 222.

Ernennungen: Servais, Staatsminister, I, 222; — Thilges und Vannerus, General-Directoren, I, 223.

Neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste I, 224.

Ernennung des Barons de Tornaco zum Ehren-Staatsminister, II, 568.

Audienztage der Regierungsmitglieder, II, 573.

**Rehabilitation.**

Rehabilitation des Jos. Mauderscheid, II, 225.

**Rinderpest.**

Siehe Viehseuche.

## S

**Salzregie.**

Gesetz, wodurch die Salzregie für Rechnung des Staates aufgehoben wird, I, 229. — Bekanntmachungen, II, 560, 584.

Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten wegen Erhebung einer Abgabe von Salz, I, 230; — K.-G. Beschluß, I, 233; — Bekanntmachung, I, 240.

**Schenkungen und Vermächtnisse.**

Annahme des Vermächtnisses des Abbé Kleyr zu Gunsten der Bibliothek der Stadt Luxemburg, II, 59.

Den Gemeinden, Kirchenfabriken und Armenanstalten zur Annahme von Schenkungen und Vermächtnissen ertheilte Ermächtigungen, II, 169.

**Schöffen.**

Ernennungen: II, 10, 24, 33, 108, 265, 270, 279, 458, 585.

Entlassungen: II, 586.

**Secretariat im Haag.**

Gesetz, wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des J. G. Blum, Expedienten im Luxemburgischen Secretariat im Haag, angewendet wird, I, 22.

K.-G. Beschluß, wodurch die Organisation des Secretariates abgeändert wird, I, 70.

Ernennung: J. G. Blum, Archivar, II, 95.

**Sparcasse.**

Portofreiheit für Geldsendungen, I, 189.

Ausstellung von Duplicaten zweier Livrets, II, 528.

Bekanntmachung — Postperceptor zu Ulflingen, Rechnungsagent, II, 20.

Nachweisung über die Operationen der Sparcasse bis zum 31. December 1866, II, 267.



Digitized by Google

Ernennungen: Charles, Klein und L. Würth, Mitglieder des Ueberwachungsrathes, II, 334; — Macher, Mitglied des Verwaltungsrathes.

Entlassung: A. Eydt, Mitglied des Verwaltungsrathes, II, 470.

**Staatsrath.**

Ernennungen: — P. A. Thibeau, Secretär, II, 16; — M. Simons, Mitglied des Ausschusses für Streitsachen, II, 58; — de la Fontaine, Präsident des Staatsrathes und des Ausschusses für Streitsachen, und E. Servais, Vice-Präsident des Rathes, II, 166; — Baron B. de Tornaco, Mitglied des Rathes, I, 227.

Veröffentlichung eines Journals der Entscheidungen des Ausschusses für Streitsachen, II, 15.

**Ständeversammlung.**

Schluß der ordentlichen Session von 1866 und Einberufung zu einer außerordentlichen Session, I, 1.

Revision der Wählerlisten für die Wahlen zur Ständeversammlung, II, 86.

Einberufung zu einer außerordentlichen Session zur Genehmigung des Londoner Vertrages vom 11. Mai 1867, I, 121; — K.-G. Beschluß, die Ernennung des Präsidenten betreffend, I, 131.

Einberufung der Wähler des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung in Ersetzung des Hrn. Fohl, I, 179; — Zusammensetzung des Büreau's des Wahl-Collegiums, II, 461.

K.-G. Beschluß, die Eröffnung der ordentlichen Session von 1867 betreffend, I, 181; — Ernennung des Präsidenten, I, 191.

**Stempelmarken.**

Siehe Einregistrierung und Stempel.

**Steuern.**

Veröffentlichung der Mobiliarsteuerliste, II, 405.

**Steuerverwaltung.**

K.-G. Beschluß, eine neue Eintheilung der Controlen betreffend, I, 209; — Vertheilung der Controlen unter die Controleure, II, 547.

Ernennungen: L. Richard, Director, II, 198; — M. Saur und B. Trausch, Controleure, II, 547.

Entlassung: M. Schaan und P. Trausch, Controleure, II, 523.

Ausschreibung eines Concurses um Anstellung von Accisenbeamten, II, 468.

**Straßen.**

Rundschreiben, die Aufsicht über die Pflanzungen an den Straßen betreffend, II, 165.

K.-G. Beschlüsse, den Lauf verschiedener Straßen betreffend: Diekirch—Echternach (zwischen dem Aesbach und Echternach), I, 110. — Wiltz gegen Norden (zwischen der Durchfahrt von Clerf und dem Anfang des 1. Loses), I, 122. — Wiltz—Kautenbach, I, 213.

**Studienbörsen.**

Stiftung von Studienbörsen: Weber, Desservant zu Bettborn, II, 199; — Schons, Desservant zu Wormeldingen, II, 424.

Erledigte Studienbörsen, II, 132, 133, 455, 501.

Siehe Normalschule.

**Subside.**

Vertheilung von Subsiden an verschiedene Gemeinden: — Bau und Herstellung von Kirchen, Schulhäusern ꝛc., II, 126; — Vicinalwegebauten, II, 129; — Primär-Unterricht, II, 337; — höherer Primär-Unterricht, II, 410.

## T

**Telegraphie.**

Beschluß, wodurch die von den Bataillons-Chefs der Luxemburger Jäger ausgehenden telegraphischen Depeschen für Staats-Depeschen erklärt werden, I, 161.

## U

**Unterricht.**

a) Primär-Unterricht.

Liste der zum Unterricht provisorisch ermächtigten Personen, II, 38. — Liste derjenigen Personen, welchen Fähigkeits-Brevets ertheilt worden sind, II, 39.

Vertheilung von Subsiden zum Besten des Primär-Unterrichtes, II, 337; — des höhern Primär-Unterrichtes, II, 410.

Rundschreiben, die Organisation der Primärschulen während 1867—1868 betreffend, II, 417.

Rundschreiben, betreffend die Befugnisse der mit der Aufsicht über die Primärschulen beauftragten Behörden, II, 573.

Ernennungen: Stoffel, Schulinspector des Cantons Grevenmacher, II, 104; — Alph. Funck, Schulinspector des Cantons Luxemburg, II, 480; — Würth-Paquet, Vice-Präsident der Unterrichts-Commission, II, 480; — Koltz, einstweil. Secretär der Unterrichts-Commission, II, 559.

Entlassungen: Klein, Schulinspector des Cantons Grevenmacher, II, 104; — Koltz, Schulinspector des Cantons Luxemburg, II, 459; — Michaelis, Secretär der Unterrichts-Commission, II, 559.

Siehe Normalschule, Pensionen.

Digitized by Google

b) Höherer und mittlerer Unterricht.

Maturitäts- und Capacitäts-Prüfungen, II, 289.

Ernennung zu Curatoren: Reinhard bei der Mittel- und Gewerbschule, Hardt beim Athenäum, II, 586.

Siehe Prüfungsjurys, Studienbörsen.

## V

**Verfassung.**

K.-G. Beschluß, wodurch eine Commission zur Prüfung eines Revisions-Entwurfes der Verfassung eingesetzt wird, I, 185.

**Verlassenschaft** (Erblose).

Veröffentlichung, die erblose Verlassenschaft des N. Manners betreffend, II, 195.

**Vermächtnisse.**

Siehe Schenkungen.

**Versicherungen.**

Ermächtigung der Gesellschaft La Royale Belge, II, 16.

Geschäftseinstellung der Lebensversicherungsgesellschaft La Caisse paternelle, II, 60; — der Kölnischen Hagelversicherungsgesellschaft, II, 78.

Bestätigungen von Versicherungsagenten, II, 3, 16, 20, 38, 48, 60, 72, 95, 96, 166, 189, 193, 199, 226, 424, 468, 481, 522, 528, 552, 557.

**Verträge.**

Gesetz, wodurch der Londoner Vertrag vom 11. Mai 1867 genehmigt wird, I, 133.

Siehe Legalisation, Postwesen.

**Vieh.**

Untersuchung der zum Bespringen bestimmten Stiere und Eber, II, 117.

Beschluß, eine Viehzählung betreffend, II, 233; — Ergebnis der Zählung, II, 502.

Siehe Pferde, Viehseuche.

**Viehseuche.**

K.-G. Beschluß, die Rinderpest betreffend, I, 9. — Darauf bezügliche Regierungs-Beschlüsse, I, 10, 29, 73, 93, 157.

Rundschreiben, die Schafräude betreffend, II, 221; — Beschluß, I, 158.

## W

**Wahlen.**

Siehe Gemeindewahlen, Ständeversammlung.

**Weinberge.**

Sperrung während 1867, II, 470, 479, 480, 500.

**Wohnsitz.**

Ermächtigungen im Großherzogthum Wohnsitz zu nehmen: Nik. Ditsch zu Straßen, II, 335; — Nik. Warcker zu Echternach, II, 424; — Nik. Schrot zu Berdorf, II, 483; — Herm. Oppenheim zu Luxemburg, II, 484; — Hammes aus Löwenbrücken, II, 500; — W. Hecker zu Vianden, Wolter zu Bigelbach, G. de Maringh von Bübingen, N. Bamberg zu Wasserbillig, J. Ewen zu Vianden, II, 523.

## Z

**Zollwesen.**

Ernennungen: Hammerel und Hansen, Obergrenzcontroleure, II, 197; — Schröder, Einnehmer zu Ober-Tetingen, II, 524.

Tarifveränderungen für den Eingang nach Frankreich von Metallen und Maschinen, II, 8.

Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer im Canton Graubündten, II, 10.

K.-G. Beschluß, wodurch das Gerichtsverfahren bei Vergehen und Uebertretungen in Zollsachen geregelt wird, I, 165.

Aufhebung der Legitimationsscheinstelle in Schengen, II, 27; — zu Heiderscheid, II, 39; — zu Hovelingen, II, 412.

Erhebung der Eisenbahnstrecke von der belgischen Grenze bis Ulflingen zur Zollstraße, I, 31.

Errichtung einer Legitimationsscheinstelle zu Remerschen, II, 197.

Befugnis der Legitimationsscheinstellen zu Ulflingen und Weiswampach, II, 222.

Bekanntmachung, den Verkehr mit Branntwein, Bier und Tabak betreffend, II, 335.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Schleswig und Holstein und einiger andern Gebietstheile in den Zollverein, II, 531.

Siehe Salzregie.

Digitized by Google

# TABLE ALPHABÉTIQUE

DU

# MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

## Année 1867.

### A

**Absence.**

Avis — déclaration d'absence de Pierre Schwinnen de Mercols, II, 279, 594.

**Actes de dévouement.**

Incendie du refuge des aliénés à Luxembourg, II, 37; — incendie à Rosport, II, 79.

**Administrations communales.**

Circulaire — tenue des séances des conseils communaux, II, 51.

Circulaire — détention illégale des médailles servant de signe distinctif aux bourgmestres et échevins, II, 215.

Circulaire — demandes en autorisation d'ester en justice, II, 589.

**Amnistie.**

Arrêté r. g.-d. portant amnistie et grâce à l'occasion de la publication du traité de Londres, I, 143; — bénéfice de l'amnistie étendu aux militaires déserteurs et miliciens réfractaires, II, 500.

**Anniversaire de la naissance de S. M. le Roi Grand-Duc.**

Avis — célébration de cette fête, II, 41.

**Art de guérir.**

Voir *Service medical.*

**Assemblée des États.**

Arrêté r. g.-d. — clôture de la session ordinaire et convocation en session extraordinaire, I, 1.

Session extraordinaire du mois du juin. — Convocation, I, 121; — présidence, I, 131.

Session ordinaire de 1867—1868. — Fixation du jour d'ouverture, I, 181; — présidence, I, 191.

Voir *Élections.*

**Assurances contre les risques de l'incendie etc.**

Agréation d'agents près les différentes compagnies, II, 3, 16, 20, 38, 48, 60, 72, 93, 96, 166, 189, 193, 199, 226, 424, 468, 481, 522, 528, 552, 557.

La Royale Belge, compagnie d'assurance sur la vie, autorisée dans le Grand-Duché, II, 16.

La Caisse paternelle, compagnie d'assurance sur la vie, cesse de faire des opérations dans le Grand-Duché; restitution du cautionnement, II, 78.

**Athénée de Luxembourg.**

Bibliothèque. — Acceptation du legs de l'abbé Kleyr, II, 59.

Voir *Enseignement supérieur et moyen.*

### B

**Bétail.**

Arrêté — examen des taureaux et des verrats destinés à la saillie, II, 117.

Arrêté prescrivant un recensement du bétail, II, 233; — résultat de ce recensement, II, 502.

Voir *Épizooties.*

**Bienfaisance publique.**

Circulaire — renseignements à fournir au comité central de secours sur la situation des familles éprouvées par le choléra, II, 17.

Circulaire — admission des malades ou des blessés indigents à l'hospice civil de Luxembourg et à l'hospice central d'Ettelbruck, II, 193.

Circulaire — quête générale en faveur des incendiés de Cruchten, II, 229.

Arrêté — répartition du produit de la collecte générale faite à l'occasion du choléra, II, 429.

Digitized by Google

Compte des recettes et des dépenses rendu par le Comité de secours pour le choléra, II, 485.

Voir *Comptabilité communale.*

**Bois communaux.**

Avis — pâturage illicite des bestiaux, II, 335.

Arrêté — exploitation des coupes par voie de régie, II, 561.

Arrêté — enlèvement des feuilles mortes, II, 564.

**Bourgmestres.**

Nominations : II, 10, 22, 31, 105, 133, 253, 264, 459, 528, 589.

Démission : — Saur de Remerschen, II, 479.

**Bourses d'études.**

Etablissement de la fondation d'une bourse par le curé H. Weber de Bettborn, II, 199 ; — id par le curé Schons, II, 424.

Vacance de bourses, II, 132, 333, 455, 501.

Concours pour les bourses d'études vacantes à l'école normale, II, 331.

**Brevets.**

Brevets d'importation : Liernur-Krepp et Comp. de Francfort (nouveau système pneumatique de vidange de villes), II, 59 ; — Eug. Chapron de Limpertsberg (exploitation de tourbe), II, 220 ; — Kessler H., d'Oberlahnstein (lubrificateur automatique pour machines à vapeur), II, 388 ; — de Villermont de Bruxelles (système d'écorcement du bois), II, 398 ; — Fr. Lurmann, d'Osnabruck (système de hauts-fourneaux), II, 594

**Budgets de l'État.**

Loi — budget des recettes et des dépenses pour 1867, II, 33 ; — Arrêté r. g.-d. d'exécution, I, 66.

Loi — allocation d'un crédit spécial de 70,000 frs. au budget de 1866, art. 94*bis*, pour les dépenses du choléra, I, 67.

**Budgets des bureaux de bienfaisance et des communes.**

Voir *Comptabilité communale.*

## C

**Cadastre.**

Révision cadastrale des propriétés non bâties : Circulaire — communication du résultat des opérations de la commission de contre-révision, assemblées cantonales, II, 69 ; — communication des bulletins de classement du canton de Wiltz, II, 113 ; — nomination des délégués communaux aux assemblées cantonales, II, 125.

Révision cadastrale des propriétés bâties : — Arrêté ordonnant cette révision, I, 113 ; — nomination des experts, II, 218 ; — désignation des délégués communaux, II, 226 ; — communication du tableau de classement, II, 388.

Personnel : — démission J. Suchensky, géomètre, II, 52.

Nominations : M. Prim, géomètre, II, 52 ; — L. Huberty, géomètre-vérificateur, II, 154 ; — M. Moutrier, géomètre ; attribution des cantons de Luxembourg, Capellen et Wiltz aux géomètres Fr.-Jos. Suttor, N. Moutrier et resp. M. Moutrier, II, 183 ; — J. Forman, géomètre ; attribution des cantons de Redange et Wiltz aux géomètres M. Moutrier et J. Forman, II, 444.

**Caisse d'épargne.**

Le percepteur des postes de Weiswampach, dont le siége se trouve transféré à Trois-Vierges, continue ses opérations d'agent comptable de la Caisse, II, 20.

Résumé des opérations de la Caisse jusqu'au 31 décembre 1866, et tableau comparatif des opérations pendant les trois dernières années, II, 267.

Conseil de surveillance — nomination : Aug. Charles, J.-B. Klein et L. Wurth, II, 334.

Conseil d'administration — nomination : A. Macher, membre (A. Eydt, démissionnaire), II, 470.

Arrêté r. g.-d. accordant franchise de port pour les envois de fonds, I, 189.

Émission de duplicata pour des livrets perdus, II, 528.

**Cautionnements.**

Loi relative aux cautionnements fournis à l'État en titres au porteur, I, 19.

Arrêté r. g.-d. concernant l'émission de certificats nominatifs pour les obligations de la dette g.-d. déposées à titre de cautionnement des comptables de l'État, I, 169.

**Chambre de commerce.**

Nomination : H. Dondelinger d'Echternach, II, 220.

**Chargés d'affaires.**

Voir *Relations diplomatiques.*

**Chasse.**

Clôture de la chasse au gibier indigène, II, 13 ; — Clôture définitive, II, 154.

Ouverture de la chasse, II, 413.

Listes des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, II, 3, 40, 447, 472, 532, 571.

Digitized by Google

**Chasseurs Luxembourgeois.**

Voir *Contingent.*

**Chemins de fer.**

Société Guillaume-Luxembourg. — Tirage des actions remboursables, II, 1; — assemblées générales, II, 194, 230, 251; — paiement d'un dividende aux actionnaires, II, 295; — tirage d'obligations remboursables, II, 445, 482.

Tableau statistique du trafic de la petite vitesse sur les chemins de fer Guillaume-Luxembourg, II, 96; — errata, 115, 132.

Nominations définitives: Mersch-Faber, commissaire du Gouvernement près de la société Guillaume-Luxembourg, II, 163; — J.-P. Schmitz, commissaire de surveillance à la gare centrale, II, 164.

Arrêté r. g.-d., approbation des nouveaux statuts de la société Guillaume-Luxembourg, I, 193.

**Chemins vicinaux.**

Circulaire — formation des rôles d'imposition pour la dépense des travaux de voirie, II, 2.

Relevé des subsides ordinaires accordés sur l'art. 83 du budget de 1866 pour chemins vicinaux, II, 129.

Suppression du péage établi sur le chemin vicinal de 1re classe de Bascharage à Differdange, II, 484.

**Chevaux.**

Arrêté r. g.-d. — modification de l'art. 3 du règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration de la race des chevaux (limitation du service des étalons rouleurs), I, 13.

Examen des étalons destinés à la monte pendant l'année courante, II, 53.

Etablissement des stations d'étalons à demeure fixe, II, 97.

Liste des étalons admis pour la monte, II, 145.

Examen pour la distribution des primes, II, 273.

**Chiens** (taxe sur les).

Arrêté — formation des rôles, II, 2.

**Choléra.**

Voir *Bienfaisance publique, Budgets de l'État.*

**Circonscription territoriale.**

Voir *Commissariats de district.*

**Collectes.**

Voir *Bienfaisance publique.*

**Collége médical.**

Voir *Service médical.*

**Commissariats de district.**

Loi portant suppression du commissariat de district de Mersch, I, 135.

**Commission d'agriculture.**

Arrêté r. g.-d. — modification de l'art. 2 de l'arrêté organique du 28 novembre 1857 (composition de la Commission), I, 6.

Arrêté — fixation des ressorts assignés aux membres de la Commission, I, 14.

Nominations: G. Eichhorn de Wormeldange, et N. Schrœder de Huttange, membres, II, 42; — Eug. Fischer, président, II, 85; — J.-P.-J. Koltz, secrétaire, II, 564.

Réunion en assemblée générale, II, 570.

**Communes.**

Voir *Administrations communales.*

**Comptabilité communale.**

Circulaire — formation des comptes communaux et des établissements publics pour 1866, II, 115; — formation des budgets communaux, II, 399.

Formation des budgets des bureaux de bienfaisance, II, 457.

**Comptabilité de l'État.**

Arrêté r. g.-d. portant modification du règlement des finances, I, 109.

Avis — prescription de créances à charge de l'État, II, 264.

Voir *Cautionnements.*

**Conseil d'État.**

Circulaire — publication d'un journal des décisions du comité du contentieux rendues en audience publique; abonnement à prendre par les administrations communales, II, 13.

Nominations: P.-A. Thibeau, secrétaire, II, 16; — Simons, membre du comité du contentieux, II, 58; — de la Fontaine, président du Conseil et du comité du contentieux, et Servais, vice-président du Conseil, II, 166; — Bon V. de Tornaco, membre du Conseil, I, 227.

**Conseils communaux.**

Voir *Administrations communales.*

**Constitution.**

Institution d'une commission spéciale pour l'examen d'un projet de revision de la Constitution, I, 185.

**Constructions communales.**

Relevé des subsides accordés sur l'art. 82 du budget de 1866, pour construction et réparation d'églises et de maisons d'écoles, et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale, II, 126.

Digitized by Google

**Contingent.**

Nominations : Thiry et Crespin, capitaines de 2e classe ; Kons, lieutenant en premier, II, 183 ; — Buff, capitaine de 1re classe, II, 197 ; — Hartmann, major, et Speller, adjudant du commandant, II, 253 ; — Champagne, adjudant de bataillon, II, 467 ; — Merckelbagh, quartier-maître, II, 482.

Arrêté r. g.-d., portant une nouvelle organisation du corps des chasseurs luxembourgeois, I, 173.

Démission : M. Widemann, 1er lieutenant, II, 481.

Arrêté r. g.-d. — institution d'une commission chargée d'élaborer une nouvelle organisation militaire, II, 565.

Voir *Amnistie*, *Pensions*.

**Contributions directes et accises** (administration).

Nominations : L. Richard, directeur, II, 198 ; — M. Saur et K. Trausch, contrôleurs, II, 547.

Démissions : M. Schaan, et P. Trausch, contrôleurs, II, 523.

Ouverture d'examen pour l'emploi de commis des accises, II, 468.

Arrêté R. G.-D. portant une nouvelle circonscription des contrôles, I, 209 ; — attribution des différents contrôles, II, 547.

**Contribution mobilière.**

Publication de la liste des contribuables de l'impôt mobilier pour 1867, II, 405 et annexe.

**Cultes.**

Loi établissant en faveur du sr Sopher, rabbin à Dijon, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution pour pouvoir exercer le ministère de rabbin de la communauté israëlite à Luxembourg, sans être astreint à la naturalisation, I, 18.

## D

**Dépôt de mendicité.**

Prix de la journée d'entretien d'un détenu, II, 59.

**Districts**

Voir *Commissariats de district*

**Domaines de l'État.**

Loi autorisant la vente de biens appartenant au douaire de l'église succursale de Hollerich, I, 20.

Loi autorisant la cession gratuite de deux parcelles de terrain domanial à la Compagnie des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, I, 21.

Mise en vente de parcelles domaniales, II, 26, 131, 483, 527.

Publication d'un extrait de jugement en demande d'envoi en possession de la succession en déshérence de Nicolas Manners, II, 195.

**Domicile.**

Personnes autorisées à établir leur domicile dans le Grand-Duché :

Ditsch, Nic., de Strassen, II, 335 ; — Warcker, Nic., d'Echternach, II, 424 ; — Schrot, Nic., à Berdorf, II, 483 ; — Oppenheim, H., à Luxembourg, II, 484 ; — Hammes, Fr., de Lœvenbrucken, II, 500 ; — Hecker, G., de Vianden, Wolter, G., de Bigelbagh, G. de Maringh de Bubange, N. Bamberg de Wasserbillig, et J. Ewen de Vianden, II, 523.

**Dons et legs.**

Relevé des autorisations accordées pendant 1866 aux communes, fabriques d'églises et établissements de bienfaisance, pour l'acceptation de dons et legs, II, 169.

Bibliothèque de l'Athénée. — Acceptation du legs de l'abbé Kleyr, II, 59.

**Douanes.**

Avis — facilités résultant par suite du traité de commerce entre la France et l'Autriche, II, 8.

Avis — accession du canton suisse de Graubundten à la convention pour l'exemption du droit de patente en faveur des voyageurs de commerce, II, 10.

Suppression de bureaux de légitimation : Schengen, II, 27 ; — Heiderscheid, II, 39 ; — Hovelange, II, 412.

Avis — ouverture de la ligne du chemin de fer de Luxembourg-Pepinster, partie comprise entre la frontière belge-grand-ducale et la gare de Trois-vierges, déclarée route douanière ; conversion du bureau I de Doncols en bureau II, I, 31.

Établissement d'un bureau de légitimation à Remerschen, II, 197.

Nominations : Hammerel et Hansen, contrôleurs, II, 197 ; — P. Schrœder, receveur à Haut-Tétange, II, 524.

Attributions des bureaux de Trois-vierges et de Weiswampach, II, 222.

Facilités du commerce d'eaux de vie, bières et tabacs, II, 335.

Arrêté r. g.-d. réglant le mode de procéder en justice pour les délits et contraventions en matière de douane, I, 165.

Avis — admission des duchés de Holstein et Schleswig dans l'Union, et relations de commerce en résultant, II, 531.

Voir *Sel*.

Digitized by Google

## E

**Échenillage.**

Circulaire — échenillage des arbres, haies et buissons, II, 37.

**Échevins.**

Nominations: II, 10, 24, 33, 108, 265, 270, 279, 458, 585.

Démission, II, 586.

**Élections pour l'Assemblée des États.**

Circulaire — révision des listes électorales, II, 86.

Convocation du collège électoral du canton de Grevenmacher (remplacement du sr Fohl), I, 179; — composition du bureau, II, 461.

**Élections communales.**

Circulaire — révision des listes électorales, II, 89.

**Emprunts de l'État.**

Loi autorisant le Gouvernement à contracter un nouvel emprunt de 200,000 frs., I, 27.

Tirage d'obligations de l'emprunt de 1859, II, 199, (erratum, II, 222); — id. de celui de 1863, II, 453.

Voir *Cautionnements*.

**Enregistrement et domaines** (administration).

Examen des candidats aspirant au surnumérariat, II, 132.

Nominations: Ch. Dumont, conservateur des hypothèques à Luxembourg, II, 134; — Kauffmann, receveur des actes judiciaires à Luxembourg, et W. Fiedler, receveur à Echternach, II, 218; — N. Carmes, P. Kneip et F.-X. Frauenberg, surnuméraires, II, 414.

**Enregistrement et timbre.**

Loi sur le timbre mobile, I, 25; — arrêté r. g.-d. d'exécution, I, 182.

**Enseignement primaire.**

Listes des personnes qui ont été autorisées à pratiquer provisoirement l'enseignement primaire, II, 38; — qui à la suite d'examens ont obtenu des brevets de capacité, II, 39; — élèves-instituteurs et institutrices qui ont été licenciés de l'école normale, II, 43.

Répartition des subsides: — instruction primaire, II, 337; — instruction primaire supérieure, II, 410.

Circulaire — organisation des écoles, II, 417.

Concours pour des bourses vacantes à l'école normale, II, 381.

Circulaire — attributions des commissions urbaines, II, 573.

Démissions: Klein, inspecteur d'écoles du canton de Grevenmacher, II, 104; — J.-P. Koltz, inspecteur du canton de Luxembourg, II, 459; — Michaëlis, secrétaire de la Commission d'instruction, II, 559.

Nominations: Stoffel, inspecteur d'écoles du canton de Grevenmacher, II, 104; — A. Funck, inspecteur du canton de Luxembourg, II, 480; — Wurth-Paquet, vice-président de la Commission d'instruction, II, 480; — Koltz, secrétaire provisoire de la même Commission, II, 559.

Voir *Pensions*.

**Enseignement supérieur et moyen.**

Examens de maturité et de capacité, II, 289.

Nomination de curateurs: Echternach — J.-B. Reinhard, Luxembourg — Hardt, II, 586.

Voir *Bourses d'études, Jurys d'examen*.

**Epizooties.**

Arrêté r. g.-d. concernant le typhus contagieux, I, 9; — arrêtés ministériels, I, 10, 29, 73, 93, 157.

Circulaire — gale des moutons, II, 241; — arrêté, I, 158.

**État civil.**

Voir *Légalisations*.

**Expropriation pour cause d'utilité publique.**

Voir *Routes de l'État, Utilité publique*.

## F

**Foires et marchés.**

Tenue d'une foire à Heiderscheid, II, 135.

État des foires et marchés à tenir en 1868 dans le Grand-Duché et dans les localités prussiennes limitrophes, ainsi qu'à Francfort s./M. et à Leipsic, II, 257.

**Fonds des dépenses communales.**

Décompte pour l'exercice 1866, II, 509.

Versements à faire pour l'exercice 1868, II, 557.

**Forêts** (administration des).

Nominations: J.-P. Koltz, garde-général à Luxembourg, G. Faber, garde-général à Mersch, J.-P. Demuyser, garde-général honoraire, et J.-P. Stumper, accessiste forestier, II, 165.

Arrêté — remboursement à faire à l'État par les communes et les établissements publics, propriétaires de bois, du montant des traitements des gardes-généraux, forestiers etc. pour l'exercice 1867, II, 389.

**Forteresse de Luxembourg.**

Loi autorisant le Gouvernement à faire des études et des projets de travaux à l'effet de convertir la forteresse en place ouverte, I, 154.

Digitized by Google

Personnel de surveillance des bâtiments, terrains etc., II, 338.

Défense de monter sur les parapets des remparts, forts, bastions etc., II, 406.

## G

**Gouvernement.**

Démission : L. de la Fontaine, directeur-général de la justice, I, 129. — Répartition des services publics en trois directions générales, I, 130.

Démissions : Bon V. de Tornaco, Ministre d'État, I, 221 ; — Bon F. de Blochausen, directeur-général de l'intérieur, I, 222.

Nominations : Servais, Ministre d'État, I, 222 ; — Thilges et H. Vannerus, Directeurs-généraux, I, 223.

Nouvelle répartition des services publics entre quatre directions générales, I, 224.

Le titre honoraire de Ministre d'État conféré au Bon V. de Tornaco, II, 568.

Avis — service des audiences des membres du Gouvernement, II, 573.

**Grâce.**

Voir *Amnistie*.

## H

**Hospice central.**

Fixation du prix de la journée d'entretien, II, 50.

Voir *Bienfaisance publique*.

**Huissiers.**

Nominations : Veyder de Vianden, nommé à la résidence de Redange ; J.-P. Fautsch, huissier à Vianden, II, 52 ; — Rousseau de Luxembourg, nommé à la résidence d'Esch s./A., II, 183 ; — Herchen de Remich, nommé à la résidence de Luxembourg, II, 252.

## I

**Indigénat.**

Déclarations faites en exécution de l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois :

F.-J. Hoferlin d'Esch s./A., J. Prevot de Linger, II, 65, — J.-P.-Th. Schmit d'Ettelbruck, II, 423.

## J

**Jurys d'examen.**

Session extraordinaire : philosophie, II, 190 ; — sciences naturelles, II, 190 ; — sciences physiques et mathématiques, II, 221 ; — droit, II 226 ; — médecine, II, 234 ; — philosophie et lettres, II, 243.

Nomination : Sivering, membre suppléant du jury pour les sciences physiques et mathématiques, II, 198.

Composition des jurys pour 1867 – 1868, II, 449. — Convocation en session ordinaire, II, 451 ; — philosophie et lettres, II, 465 ; — médecine, II, 466, 522 ; — droit, II, 469 ; — sciences naturelles, II, 478.

**Justice.**

Démissions : Schrobilgen, greffier de la Cour supérieure, II, 245 ; — Kauth, greffier de la justice de paix de Clervaux, II, 522.

Nominations : Augustin et Heuardt, juges d'instruction, II, 198 ; — Ad. Mongenast, président du tribunal de Diekirch, II, 237 ; — J. Schaack, assesseur à Diekirch, II, 237 ; — Ch.-D. Elter, greffier de la Cour ; Muller, juge au tribunal de Luxembourg ; J. Schaack et F. Michaëlis, juges au tribunal de Diekirch, et H. Kirpach, assesseur au même tribunal ; rang de juge aux substituts Elter et Velter, II, 457 ; — N. Hourt, 2me commis-greffier au tribunal de Luxembourg, II, 552.

Service des audiences de la Cour et des deux tribunaux, II, 425.

Voir *Huissiers, Légalisations*.

## L

**Légalisations.**

Loi concernant la légalisation des signatures des notaires et des officiers de l'état-civil, I, 17.

Arrangement survenu entre le Grand-Duché et la Belgique — facilitées accordées au sujet de la légalisation de pièces de l'état-civil, II, 103.

Arrêté r. g.-d. — approbation et publication de la déclaration échangée entre le Grand-Duché et la France afin de simplifier la légalisation des pièces de l'état-civil I, 285.

**Legs.**

Voir *Dons et legs*.

**Luxembourg** (ville).

Voir *Forteresse*.

## M

**Médailles.**

Voir *Administrations communales*.

**Mercuriales.**

1866. — Décembre, 2e quinzaine, II, 11.

1867. — Janvier, II, 28, 44, — février, 116, 124 ;



Digitized by Google

— mars, 155, 184; — avril, 223, 224; — mai, 231, 246; — juin, 271, 402; — juillet, 403, 408; — août, 428, 460; — septembre, 464, 504; — octobre, 535, 536; — novembre, 587, 588; — décembre, 595.

**Mersch.**

Voir *Commissariats de district.*

**Milice.**

Composition des conseils de révision, II, 21.

Fixation des jours pour le tirage au sort, II, 29.

Composition des conseils de milice, II, 45.

Liste des certificateurs de milice, II, 48.

Fixation des séances des conseils de milice, II, 65.

Détermination du contingent ordinaire de la levée de l'année courante, I, 69; — répartition, II, 73.

Détermination et répartition du contingent extraordinaire de la levée de 1867, II, 79.

Arrêté relatif à l'inscription pour la levée de 1868, II, 553.

Licenciement des miliciens des six dernières classes, II, 556.

Voir *Amnistie.*

**Mines.**

Publication de demandes en concession pour exploiter des mines par galeries souterraines :

J.-P. Kuborn, fils, de Luxembourg (sulfate de baryte), II, 5.

Fr. Berger, de Luxembourg (Petange et Differdange), II, 136.

Th. Byrne, de Luxembourg (Kayl et Petange), II, 141.

B. Servais, de Hollerich (Sanem et Differdange) II, 157.

Fr. Majerus, de Colmar-Berg (Esch s/A.), II, 159.

Comte de Marchant d'Ansembourg (Sanem et Differdange), II, 161.

Fr. Majerus, de Colmar-Berg (Kayl), II, 185.

Mersch-Wittenauer et consors de Luxembourg (Petange), II, 187.

Ch. et J. Collart, de Steinfort (Differdange, Esch s/A. et Kayl), II, 201.

de Preuorel, de Differdange (Differdange), II, 207.

Société des forges de Dillingen (Esch s/A.), II, 210.

J.-P. Hardt, de Kayl (Kayl), II, 216.

Fr. Fischer, de Luxembourg (Kayl), II, 235.

F. Coster, de Diekirch (Putscheid), II, 238.

Th. Morbus, de Rumelange (Kayl), II, 286.

Nic. Gonner, aîné, de Rumelange (Kayl), II, 292.

M. Wilhelm et consors de Kayl (Kayl et Esch s/A.), II, 462.

M. Schaack, de Rœser (Kayl), II, 529.

Th.-W. de Wacquant, de Fœtz (Differdange), II, 549.

Servais frères et Cie, de Hollerich (Esch s/A. et Kayl), II, 577.

**Monnaies.**

Avis — Dallehns-Cassenscheine de Prusse cessant d'être reçus dans les caisses publiques, II, 255.

## N

**Naturalisations** (Lois de).

Notting Pierre de Limpertsberg, I, 103.

de Waha Mathias de Berbourg, I, 105.

Weisgerber Pierre de Luxembourg, I, 106.

Steichen J.-P. de Feulen, I, 114.

Pies J.-P. de Mertzig, I, 116

Schœmann P.-P.-Th. de Luxembourg, I, 117.

Voir *Cultes (rabbin Sopher), Secrétariat à Lahaye (Blum, archiviste.)*

**Notariat.**

Voir *Légalisations.*

## O

**Ordre de la Couronne de chêne.**

Promotions et nominations, II, 61, 279, 458, 567.

## P

**Passeports.**

Avis — suppression de la formalité des passeports entre le Grand-Duché et la France, II, 549.

**Pêche.**

Avis — observance des lois sur la police de la pêche, II, 285.

**Pensions.**

Composition de la Commission spéciale, II, 6.

Loi sur les pensions militaires, I, 77; — circulaire (exécution de l'art. 45), II, 214.

Sommes à verser par les communes en conformité des art. 11 et 12 de la loi sur les pensions du personnel enseignant des écoles primaires, II, 297.

Circulaire — décès de pensionnaires de l'État, II, 398.

Loi — pension accordée à la veuve et aux enfants mineurs du docteur Baldauff de Remich, I, 179.

Digitized by Google

Pensions militaires accordées aux personnes suivantes:

G. Hardt, lieutenant-commandant de gendarmerie (veuve), II, 213.

N. Gœdert, adjudant-sous-officier, commandant de gendarmerie, II, 240.

K.-B. Berghuis, sergeant; M.-J. Gnad, maréchal de logis de gendarmerie; N. Leger et J. Hieronimy, gendarmes, II, 250.

J. Donven, brigadier de gendarmerie, II, 281.

J.-F. Schwarzer, brigadier de gendarmerie (veuve), II, 282.

P. Zimmer, gendarme, II, 283.

J. Martin, gendarme, II, 284.

N. Mohy, maréchal de logis de gendarmerie, II, 330.

F.-A. Calmus, maréchal de logis de gendarmerie, II, 405.

P.-H. Arnold, capitaine, II, 409.

Ph. Beffort, brigadier de gendarmerie, II, 422.

N. Meyer, gendarme, II, 477.

J. Hieronimy, gendarme (orphelins), II, 525.

**Poids et mesures.**

Vérification, II, 414.

**Pétrole** (huile de).

Arrêté r. g.-d. concernant les dépôts et les débits d'huile de pétrole, I, 190.

**Police générale.**

Signalement du sr Brohez d'Arlon, disparu de son domicile, II, 26.

Voir *Pétrole (huile de)*, *Salubrité publique*.

**Population.**

Arrêté ordonnant un recensement général de la population (pour servir à la répartition des revenus du Zollverein), II, 537; — instruction, II, 542.

Circulaire — mouvement de la population pendant l'année 1867, II, 569.

**Postes.**

Loi portant réduction du port interne des journaux, I, 5.

Service du bureau principal de Luxembourg quant aux mandats de poste, II, 42; — transport des dépêches et des messageries, II, 134, 244, 423, 471, 499, 526, 548.

Établissement d'un bureau de distribution à Mondorf, I, 97.

Majoration du traitement des percepteurs d'Echternach, Grevenmacher, Trois-vierges et Wiltz, I, 98.

Relevé général des correspondances et autres envois par la poste pendant 1866, II, 139.

Arrêté r. g.-d. — publication de la convention postale entre le Grand-Duché et la Belgique, I, 145.

Arrêté r. g.-d. — franchise de port pour les envois de fonds de la Caisse d'épargne, I, 189.

Arrêté r. g.-d. — publication de la convention postale entre le Grand-Duché et la Confédération du Nord, I, 253; — arrangement intervenu entre les administrations des postes du Grand-Duché et de la Confédération du Nord, I, 267; — règlement d'exécution, I, 268.

**Propriété littéraire.**

Dépôt des ouvrages etc., II, 407, 446, 484.

**Proclamation.**

Voir *Traité de Londres*.

## R

**Règlements communaux.**

Diekirch — inhumations, II, 288.

Esch s/A. — cabarets, II, 198.

Ettelbruck — droits de place sur les foires, II, 527.

Hollerich — cabarets, II, 42.

Lintgen — cabarets, II, 42.

Luxembourg — conduite d'eau, II, 3, 128; — carnaval, II, 60; — octroi, II, 295, 481; — huile de pétrole, II, 527.

Remich — péage sur le pont, II, 556.

Rollingergrund — cabarets, II, 523.

Wiltz — police, II, 334.

Wilwerwiltz — cabarets, II, 104.

Règlements pour les bans de vendange en 1867, II, 470, 479, 480, 500.

**Réhabilitation.**

Jos. Manderscheid d'Esch s/S., II, 225.

**Relations diplomatiques.**

Nominations: Jonas et Fœhr, chargés d'affaires pour le Grand-Duché à Paris et resp. Berlin, II, 193.

Avis — les représentants de S. M. l'empereur de Russie à l'étranger sont autorisés à se charger provisoirement des intérêts nationaux luxembourgeois, II, 225.

**Routes.**

Tracé de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, comprise entre l'Aeschbach et Echternach, I, 110.

Tracé de la partie de la route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, comprise entre la traversée de Clervaux et l'origine du 1er lot de cette même route, I, 122.

Digitized by Google

Construction décrétée d'une route de Wiltz à Kaulenbach et tracé, I, 213.

Circulaire — surveillance des plantations le long des routes, II, 165.

## S

**Salubrité publique.**

Circulaire — observance de tous les règlements de police et de salubrité publique, II, 427.

**Secrétariat Luxembourgeois à la Haye.**

Loi établissant en faveur de J.-G. Blum, expéditionnaire, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution, pour pouvoir être nommé aux fonctions d'archiviste, sans être astreint à la naturalisation, I, 22.

Arrêté r. g.-d. — modification de l'organisation du secrétariat, I, 70.

Nomination : Blum, archiviste, II, 95.

**Sel.**

Loi portant suppression de la régie du sel pour compte de l'État, I, 229 ; — avis y relatifs, II, 560, 584.

Convention conclue entre les États du Zollverein pour la perception d'un droit d'impôt sur le sel, I, 230.

Arrêté r. g.-d. — établissement d'un impôt à percevoir sur le sel, I, 233 ; — avis, I, 240.

**Service médical.**

Circulaire — établissement de la liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir, II, 14.

Arrêté — modification de la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques, I, 101.

Autorisations de pratiquer une branche de l'art de guérir : — Zartmann, médecin-occuliste, II, 17 ; — Marchal, médecin de l'établissement thermal de Mondorf, II, 164 ; — Alph. Heck, pharmacien, II, 220 ; — sages-femmes, II, 8, 400, 523, 594.

Établissement d'une pharmacie à Clervaux, II, 220.

Nomination : J.-P. Glæsener, médecin du canton de Diekirch, II, 253.

Nomination des vaccinateurs, II, 254.

Collége médical : — convocation en assemblée générale, II. 138, 334, 468, 584.

**Successions.**

Demande d'envoi en possession de la succession en déshérence de Nicolas Manners, II, 195.

Demande de renseignements au sujet des héritiers d'un nommé Nicolas Hoffmann, décédé en Amérique, II, 411.

**Subsides.**

Voir *Chemins vicinaux*, *Constructions communales*, *Enseignement primaire*.

## T

**Télégraphe.**

Désignation de dépêches à admettre comme dépêches de l'État dans le service intérieur, II, 161.

**Timbre.**

Voir *Enregistrement et timbre*.

**Traité de Londres.**

Loi — approbation du traité de Londres du 11 mai 1867, I, 133.

Proclamation royale, I, 141.

Voir *Amnistie*.

**Travaux publics** (administration).

Nominations : A. Hartmann, ingénieur d'arrondissement à Diekirch, II, 36 ; — Demander et Siegen, conducteurs de 3e classe, II, 36 ; — Ch.-Eug. Suttor, conducteur de 2e classe, II, 568.

Avis — examen pour l'obtention de brevets de conducteur ou d'aide-conducteur, II, 387.

Personnel préposé à la surveillance des bâtiments, ouvrages militaires et terrains de la place de Luxembourg, II, 398.

## U

**Utilité publique.**

Arrêtés r. g.-d. déclarant d'utilité publique les constructions suivantes :

Appropriation d'un emplacement destiné à la tenue des foires aux bestiaux à Echternach, I, 2 ; — chemin de fer de raccordement des usines de Hollerich à la gare centrale des chemins de fer, I, 162.

Voir *Routes de l'État*.

Digitized by Google

## Chronologisches Verzeichnis

der im

1. Theil des Memorials enthaltenen

**Acte der Gesetzgebung**

**und der allgemeinen Verwaltung.**

---

**14. December 1866.** — K.-G. Beschluß, betreffend die Herstellung eines Platzes zum Abhalten der Viehmärkte zu Echternach, 2.

**4. Januar 1867.** — K.-G. Beschluß, den Schluß der ord. Session der Ständeversammlung von 1866 und die Einberufung zu einer außerord. Session betreffend, 1.

**18. id.** — K.-G. Beschluß, wodurch die Organisation der Ackerbau-Commission abgeändert wird, 6.

**25. id.** — **Gesetz,** wodurch das binnenländische Porto von Zeitungen und Drucksachen ermäßigt wird, 5.

**25. id.** — **Gesetz,** betreffend die Legalisation der Unterschriften der Notare und Civilstandsbeamten, 17.

**1. Februar.** — **Gesetz,** wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des Rabbiners M. Sopher angewendet wird, 18.

**1. id.** — **Gesetz,** wodurch dem Hrn. P. Notting von Limpertsberg die Naturalisation verliehen wird, 103.

**1. id.** — **Gesetz,** wodurch dem Hrn. M. de Waha von Berburg die Naturalisation verliehen wird, 105.

**1. id.** — **Gesetz,** wodurch dem Hrn. J. P. Steichen von Niederfeulen die Naturalisation verliehen wird, 114.

**1. id.** — **Gesetz,** wodurch dem Hrn. J. P. Pies von Niedermerzig die Naturalisation verliehen wird, 116.

**2. id.** — **Gesetz,** die dem Staat mittels Inhaberurkunden geleisteten Cautionnements betreffend, 19.

**2. id.** — **Gesetz,** den Verkauf der zum Witthum der Succursale von Hollerich gehörigen Güter gestattend, 20.

**3. Februar.** — Beschluß, die den Mitgliedern der Ackerbau-Commission zugewiesenen Ressorts betreffend, 14.

**7. id.** — K.-G. Beschluß, die Rinderpest betreffend, 9.

**7. id.** — Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, 10.

**8. id.** — K.-G. Beschluß, die Einschränkung des Beschäldienstes der Wanderhengste betreffend, 13.

## TABLE CHRONOLOGIQUE

DES

**ACTES LÉGISLATIFS**

et d'administration générale,

contenus dans la 1re partie du Mémorial.

---

**14 décembre 1866.** — Arrêté r. g.-d. déclarant d'utilité publique l'appropriation d'un emplacement destiné à la tenue des foires à Echternach, 2.

**4 janvier 1867.** — Arrêté r. g.-d. concernant la clôture de la session ordinaire des États pour 1866 et la convocation des États en session extraordinaire, 1.

**18 id.** — Arrêté r. g.-d. modifiant l'organisation de la Commission d'agriculture, 6.

**25 id.** — **Loi** portant réduction du port interne des journaux et imprimés, 5.

**25 id.** — **Loi** concernant la légalisation des signatures des notaires et des officiers de l'état-civil, 17.

**1er février.** — **Loi** établissant en faveur du rabbin M. Sopher l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution, 18.

**1er id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr Pierre Notting de Limpertsberg, 103.

**1er id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr M. de Waha de Berbourg, 105.

**1er id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr J.-P. Steichen de Niederfeulen, 114.

**1er id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr Pierre Pies de Niedermertzig, 116.

**2 id.** — **Loi** relative aux cautionnements fournis à l'État en titres au porteur, 19.

**2 id.** — **Loi** autorisant la vente des biens appartenant au douaire de l'église succursale de Hollerich, 20.

**3 id.** — Arrêté portant fixation des ressorts assignés aux membres de la Commission d'agriculture, 14.

**7 id.** — Arrêté r. g.-d. concernant le typhus contagieux, 9.

**7 id.** — Arrêté concernant la police sanitaire du bétail, 10.

**8 id.** — Arrêté r. g.-d. concernant la limitation du service des étalons rouleurs, 13.

Digitized by Google

8. **Februar.** — **Gesetz,** wodurch die unentgeltliche Abtretung zweier Parcellen Staatseigenthum an die Eisenbahn Gesellschaft Wilh.-Luxemb. zugestanden wird, 21.

8. **id.** — **Gesetz,** wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des Hrn. J. G. Blum, angewendet wird, 22.

8. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch das ord. Contingent der Milizaushebung von 1867 festgestellt wird, 69.

12. **id.** — **Gesetz** über die Stempelmarken, 25

12. **id.** — **Gesetz,** die Aufnahme einer neuen Anleihe von 200,000 Fr. betreffend, 27.

12. **id.** — **Gesetz,** wodurch dem Hrn. P. Weisgerber von Luxemburg die Naturalisation verliehen wird, 106.

16. **id.** — **Gesetz,** betreffend einen Special-Credit von Fr. 70,000 auf's Büdget von 1866, 67.

20. **id.** — Bekanntmachung, betreffend die Erhebung der Eisenbahnstrecke von der belgischen Grenze bis Ulflingen zur Zollstraße, 31.

21. **id.** — Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, 29.

27. **id.** — **Gesetz,** das Einnahmen- und Ausgaben-Büdget für 1867 betreffend, 33.

27. **id.** — K.-G. Beschluß, die Vollziehung des nicht permanenten Büdgets von 1867 betreffend, 66.

5. **März.** — K.-G. Beschluß, wodurch die Organisation des luxemb. Secretariates im Haag abgeändert wird, 70.

5. **id.** — **Gesetz,** wodurch Hrn. P. P. Th. Schömann von Luxemburg die Naturalisation verliehen wird, 117.

9. **id.** — **Gesetz** über die Militärpensionen, 77 (errat. 99).

12. **id.** — Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, 73.

18. **id.** — K.-G. Beschluß, die Errichtung einer Postdistribution zu Mondorf betreffend, 97.

24. **id.** — K.-G. Beschluß, die Feststellung des Gehaltes der Postperceptoren betreffend, 98.

28. **id.** — Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, 93.

29. **id.** — Beschluß, wodurch die Taxe der Arzneimittel und sonstiger Präparate abgeändert wird, 101.

18. **April.** — K.-G. Beschluß, wodurch das Finanz-Reglement abgeändert wird, 109.

18. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch das Tracé des Theiles der Echternach-Diekircher Straße zwischen dem Aesbache und Echternach bestimmt wird, 110.

4. **Mai.** — **Gesetz,** wodurch das Districts-Commissariat zu Mersch aufgehoben wird, 125.

8. **id.** — Beschluß, eine allgemeine Revision der Catastral-Classierung der Gebäulichkeiten betreffend, 113.

8 **février.** — **Loi** autorisant la cession gratuite de deux parcelles de terrain domanial à la Compagnie des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, 21.

8 **id.** — **Loi** établissant en faveur du sieur J.-G. Blum, expéditionnaire au Secrétariat à Lahaye, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution, 22.

8 **id.** — Arrêté r. g.-d. déterminant le contingent ordinaire de la levée de milice de 1867, 69.

12 **id.** — **Loi** sur le timbre mobile, 25.

12 **id.** — **Loi** autorisant le Gouvernement à contracter un nouvel emprunt de 200,000 fr., 27.

12 **id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr P. Weisgerber de Luxembourg, 106.

16 **id.** — **Loi** portant allocation d'un crédit spécial de 70,000 fr. au budget de 1866, 67.

20 **id.** — Avis — la partie de ligne du chemin de fer comprise entre la frontière belge grand-ducale et la gare de Troisvierges déclarée route douanière, 31.

21 **id.** — Arrêté concernant la police sanitaire du bétail, 29.

27 **id.** — **Loi** concernant le budget des recettes et des dépenses pour 1867, 33.

27 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant l'exécution du budget non permanent de 1867, 66.

5 **Mars.** — Arrêté r. g.-d. modifiant l'organisation du Secrétariat Luxembourgeois à Lahaye, 70.

5 **id.** — **Loi** accordant la naturalisation au sr P.-P.-Th. Schœman de Luxembourg, 117.

9 **id.** — **Loi** sur les pensions militaires, 77.

12 **id.** — Arrêté concernant la police sanitaire du bétail, 73.

18 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant l'établissement d'un bureau de distribution des postes à Mondorf, 97.

24 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant la fixation du traitement des percepteurs des postes, 98.

28 **id.** — Arrêté concernant la police sanitaire du bétail, 93.

29 **id.** — Arrêté portant modification à la taxe des médicaments et préparations pharmaceutiques, 101.

18 **avril.** — Arrêté r. g.-d. portant modification du règlement des finances, 109

18 **id** — Arrêté r. g.-d. déterminant le tracé de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, comprise entre l'Aeschbach et Echternach, 110.

4 **mai.** — **Loi** portant suppression du commissariat de district de Mersch, 125.

8 **id.** — Arrêté ordonnant une révision générale du classement cadastral des propriétés bâties, 113.


Digitized by Google

27. **Mai.** — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf eines Theiles der Straße von Clerf-Wiltz gegen Norden bestimmt wird, 122.

6. **Juni.** — K.-G. Beschluß, die Emission von Stempelmarken betreffend, 182.

8. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerord. Session einberufen wird, 121.

17. **id.** — K.-G. Beschluß, die Ernennung des Präsidenten der Ständeversammlung betreffend, 131.

18. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch Hrn. L. de la Fontaine ehrenvolle Entlassung als General-Director der Justiz bewilligt wird, 129.

18. **id.** — K.-G. Beschluß, eine neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste betreffend, 130.

21. **id.** — **Gesetz**, wodurch der Londoner Vertrag vom 11. Mai 1867 genehmigt wird, 133.

30. **id.** — **Gesetz**, wodurch die Regierung zu Entwürfen behufs Umwandlung der Festung Luxemburg in eine offene Stadt ermächtigt wird, 154.

1. **Juli.** — Proclamation des König-Großherzogs bei Gelegenheit des Londoner Vertrags, 141.

3. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch die Veröffentlichung des am 22. Mai 1867 mit Belgien geschlossenen Postvertrages angeordnet wird, 145.

5. **id.** — K.-G. Amnestie- und Gnaden-Beschluß, 143.

19. **id.** — Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, 157.

19. **id.** — Beschluß, die Schaafräude betreffend, 158.

2. **August.** — Beschluß, die von den Bataillons-Chefs der Luxemburger Jäger ausgehenden telegraphischen Depeschen für Staatsdepeschen erkennend, 161.

12. **id.** — K.-G. Beschluß, den Bau einer Verbindungsbahn zwischen dem Hüttenwerke zu Hollerich und dem Central-Bahnhof betreffend, 162.

18. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch das Gerichtsverfahren bei Vergehen und Uebertretungen in Zollsachen geregelt wird, 165.

27. **id.** — K.-G. Beschluß, betreffend die Emission von Nominativ-Bescheinigungen für die seitens der Rechnungsbeamten des Staates als Cautionnement hinterlegten Obligationen der Großh. Staatsschuld, 169.

21. **September.** — **Gesetz**, wodurch der Wittwe Baldauff von Remich eine Pension bewilligt wird, 179.

27. **id.** — Beschluß des Staatsministers, wodurch das Wahl-Collegium des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Ständemitgliedes einberufen wird, 179.

11. **October.** — K.-G. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1867 festgesetzt wird, 181.

27 **Mai.** — Arrêté r. g.-d. déterminant le tracé d'une partie de la route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, 122.

6 **Juin.** — Arrêté r. g.-d concernant l'émission de timbres-mobiles, 182.

8 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant convocation de l'Assemblée des États en session extraordinaire, 121.

17 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant la nomination du Président de l'Assemblée des États, 131.

18 **id.** — Arrêté r. g.-d. accordant au sr L. de la Fontaine démission honorable de ses fonctions de directeur-général de la justice, 129.

18 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant une nouvelle répartition des services publics, 130.

21 **id.** — **Loi** portant approbation du traité de Londres du 11 mai 1867, 133.

30 **id.** — **Loi** autorisant le Gouvernement à faire des études et des projets de travaux à l'effet de convertir la forteresse de Luxembourg en place ouverte, 154.

1er **Juillet.** — Proclamation de S. M. le Roi Grand-Duc à l'occasion du traité de Londres du 11 mai 1867, 141.

3 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant publication de la convention des postes conclue le 22 mai 1867 entre le Grand-Duché et la Belgique, 145.

5. **id.** — Arrêté r. g.-d d'amnistie et de grâce, 143.

19. **id.** — Arrêté concernant la police sanitaire du bétail, 157.

19 **id.** — Arrêté relatif à la gale des moutons, 158.

2 **août.** — Arrêté admettant comme dépêches de l'État les dépêches télégraphiques émanant des chefs de bataillon des Chasseurs luxembourgeois, 161.

12 **id.** — Arrêté r. g.-d. déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin de fer de raccordement des usines de Hollerich à la gare centrale, 162.

18 **id.** — Arrêté r. g.-d. réglant le mode de procéder en justice pour les délits et contraventions en matière de douane, 165.

27 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant l'émission de certificats nominatifs pour les obligations de la dette grand-ducale déposées à titre de cautionnement des comptables de l'État, 169.

21 **septembre.** — **Loi** accordant une pension à la veuve et aux enfants du docteur Baldauff de Remich, 179.

27 **id.** — Arrêté portant convocation du collége électoral du canton de Grevenmacher pour l'élection d'un membre de l'Assemblée des États, 179.

11 **octobre.** — Arrêté r. g.-d. portant fixation du jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1867, 181.

Digitized by Google

13. **October.** — K.-G. Beschluß, wodurch eine Commission zur Prüfung eines Revisions-Entwurfes der Verfassung eingesetzt wird, 185.

25. **id.** — K.-G. Beschluß, betreffend die Ernennung des Präsidenten der Ständeversammlung, 191.

31. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch der Sparcasse Portofreiheit für Geldsendungen bewilligt wird, 189.

31. **id.** — K.-G. Beschluß, die Niederlagen und Verkaufslocale von Petroleum betreffend, 190.

8. **November.** — K.-G. Beschluß, wodurch die neuen Statuten der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahngesellschaft genehmigt werden, 193.

11. **id.** — K.-G. Beschluß, eine neue Eintheilung der Controlen der directen Steuern und Accisen betreffend, 209.

23. **id.** — K.-G. Beschluß, den Bau einer Straße von Wiltz nach Kautenbach betreffend, 213.

3. **December.** — K.-G. Beschluß, wodurch Hrn. Baron V. de Tornaco ehrenvolle Entlassung als Staatsminister, Präsident der Regierung, bewilligt wird, 221.

3. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch Hrn. Baron F. de Blochausen ehrenvolle Entlassung als General-Director des Innern bewilligt wird, 222.

3. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch Hr. Em. Servais zum Staatsminister ernannt wird, 222.

3. **id.** — K.-G. Beschluß, wodurch die HH. Ed. Thilges und H. Vannerus zu General-Directoren ernannt werden, 223.

3. **id.** — K.-G. Beschluß, eine neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste betreffend, 224.

25. **id.** — K. G. Beschluß, wodurch die Veröffentlichung des zwischen dem Großherzogthum und dem Nord-Bunde abgeschlossenen Postvertrags angeordnet wird, 253.

26. **id.** — **Gesetz,** wodurch die Salzregie für Rechnung des Staates aufgehoben wird, 229. — (Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten, 230.)

26. **id.** — K.-G. Beschluß, betreffend die Erhebung einer Abgabe von Salz, 233. — Bekanntmachung, betreffend die Ausführung dieses Beschlusses, 240.

28. **id.** — K.-G. Beschluß, die zwischen dem Großherzogthum und Frankreich gewechselte Declaration behufs Legalisation der Civilstandsacten genehmigend, 285.

13 **octobre.** — Arrêté r. g.-d. portant institution d'une Commission spéciale pour l'examen d'un projet de révision de la Constitution, 185.

25 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant la nomination du Président de l'Assemblée des États, 191.

31 **id.** Arrêté r. g.-d. accordant franchise de port pour les envois de fonds de la Caisse d'épargne, 189.

31 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant les dépôts et les débits d'huile de pétrole, 190.

8 **novembre.** — Arrêté r. g.-d. approuvant les nouveaux statuts de la société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, 193.

11 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant une nouvelle circonscription des contrôles de l'administration des contributions directes et des accises, 209.

23 **id.** — Arrêté r. g.-d. décrétant la construction d'une route de Wiltz à Kautenbach, 213.

3 **décembre.** — Arrêté r. g.-d. accordant au baron V. de Tornaco demission honorable de ses fonctions de Ministre d'État, Président de Gouvernement, 221.

3 **id.** — Arrêté r. g.-d. accordant au baron F. de Blochausen démission honorable de directeur-général de l'intérieur, 222.

3 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant nomination du sr E. Servais aux fonctions de Ministre d'État, 222.

3 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant nomination des sieurs Ed. Thilges et H. Vannerus aux fonctions de directeurs-généraux, 223.

3 **id.** — Arrêté r. g.-d. portant répartition des services publics, 224.

25 **id.** — Arrêté r. g.-d. ordonnant la publication de la convention postale conclue entre le Grand-Duché et la Confédération du Nord, 253.

26 **id.** — **Loi** portant suppression de la régie du sel pour compte de l'État, 229. — (Convention des États de l'Union douanière, 230).

26 **id.** — Arrêté r. g.-d. concernant la perception d'un droit d'accise sur le sel, 233. — Avis concernant l'exécution de cet arrêté, 240.

28 **id.** — Arrêté r. g.-d. approuvant la déclaration échangée entre le Grand-Duché et la France au sujet de la légalisation de pièces de l'état-civil, 285.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

## Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 1.

## PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 5. Januar 1867.

Samedi, 5 janvier 1867.


**Königl.-Großh. Beschluß vom 4. Januar 1867, den Schluß der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1866 und die Einberufung zu einer außerordentlichen Session betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Art. 60 und 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserm Bevollmächtigten ernannt, um in Unserm Namen die am verwichenen 29. October eröffnete ordentliche Session der Ständeversammlung zu schließen.

Art. 2.

Die Ständeversammlung ist auf Montag den **7. Januar 1867 zu einer außerordentlichen Session einberufen, um die begonnenen Arbeiten zu beendigen und die ihr etwa noch zu machenden Vorlagen zu berathen.**

*Arrêté royal grand-ducal du 4 janvier 1867 concernant la clôture de la session ordinaire des États pour 1866 et la convocation des États en session extraordinaire.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 60 et 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoir à l'effet de clore, en Notre nom, la session ordinaire de l'Assemblée des États, qui a été ouverte le 29 octobre dernier.

Art. 2.

L'Assemblée des États est convoquée en session **extraordinaire pour lundi 7 janvier 1867, à l'effet de terminer ses travaux commencés et d'examiner les affaires dont elle pourra encore être saisie.**



Digitized by Google

Art. 3.

Wir verzichten für diese außerordentliche Session darauf, von dem Uns gemäß Art. 60 der Verfassung zuständigen Rechte, den Präsidenten der Ständeversammlung zu ernennen, Gebrauch zu machen.

Art. 4.

Wir bevollmächtigen Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, die erwähnte außerordentliche Session in Unserm Namen zu eröffnen und zu schließen.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 4. Januar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 3.

Nous renonçons pour cette session extraordinaire à user du droit que Nous confère l'art. 60 de la Constitution, de nommer le Président de l'Assemblée des États.

Art. 4.

Nous donnons à Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, plein pouvoir pour ouvrir et clore, en Notre nom, la dite session extraordinaire.

Art. 5.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 4 janvier 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement*,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 14. December 1866, wodurch die Herstellung eines Platzes zur Abhaltung der Viehmärkte zu Echternach für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht des Conseils Unserer Regierung im Großherzogthum Luxemburg vom 10. December c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

*Arrêté royal grand-ducal du 14 décembre 1866, déclarant d'utilité publique l'appropriation d'un emplacement destiné à la tenue des foires aux bestiaux à Echternach.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement dans le Grand-Duché de Luxembourg, en date du 10 décembre courant;

Notre Conseil d'État entendu;

Digitized by Google

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Beschaffung eines neuen und ergänzenden, zur Abhaltung der Viehmärkte zu Echternach herzustellenden Platzes ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge können die zur Herstellung besagten neuen und ergänzenden Platzes erforderlichen Parcellen Privat-Eigenthums, nach Bedarf und gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen, in Besitz genommen werden.

Art. 2.

Die Communal-Verwaltung der Stadt Echternach ist ermächtigt die dieser Stadt im Orte „Capellengarten" gehörigen Gärten eintretenden Falles dem zur Abhaltung der Viehmärkte bestimmten Platze einzuverleiben.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 14 December 1866.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum:

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Est déclarée d'utilité publique l'acquisition d'une place nouvelle et complémentaire à approprier pour la tenue des foires aux bestiaux à Echternach.

En conséquence les parcelles de propriété privée, nécessaires pour l'établissement de cette place nouvelle et complémentaire aux foires, pourront pour autant que de besoin, être expropriées, conformément aux dispositions afférentes de la loi du 17 décembre 1859, sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 2.

L'administration communale de la ville d'Echternach est autorisée à incorporer, le cas échéant, à la place aux foires à établir, les jardins que cette ville possède au lieu dit *in den Kapellengarten*.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 14 décembre 1866.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
ULVELING.

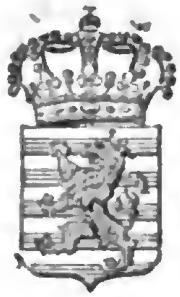
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

## Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 2.

## PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 2. Februar 1867.

Samedi, 2 février 1867.


**Gesetz vom 25. Januar 1867, wodurch das binnenländische Porto von Zeitungen und Drucksachen ermäßigt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 11 des Gesetzes vom 12. Januar 1855 über den Posttarif, sowie des Gesetzes vom 30. December 1862, das binnenländische Porto von Zeitungen und Drucksachen betreffend;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das binnenländische Porto von gedruckten, gravierten, lithographierten oder autographierten, im Großherzogthum und fürs Binnenland aufgegebenen Tageblättern, Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Musikalien, Katalogen, Prospectus, Anzeigen und Nachrichten ist für ein Gewicht von vierzig Grammes oder einen Bruchtheil von vierzig Grammes auf einen Centime festgesetzt.

Um diese Porto-Ermäßigung zu genießen, müssen besagte Drucksachen u. dgl. frankiert sein. Die-

*Loi du 25 janvier 1867, portant réduction du port interne des journaux et imprimés.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 11 de la loi du 12 janvier 1855 sur le tarif de la poste aux lettres, et la loi du 30 décembre 1862 sur le port interne des journaux et imprimés;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Le port interne des journaux, gazettes, ouvrages périodiques, livres, papiers de musique, catalogues, prospectus, annonces et avis imprimés, gravés, lithographiés ou autographiés, originaires et en destination du Grand-Duché, est fixé à *un* centime par poids de *quarante* grammes ou par fraction de *quarante* grammes.

Pour jouir de cette modération, ces imprimés, gravures, etc., doivent être affranchis. Ils sont ex-



Digitized by Google

selben werden ohne Umschlag oder unter schmalem, nicht über ein Drittel der Außenfläche des Packets deckendem Kreuzband befördert. Ausschließlich der Correcturbogen dürfen sie an Schrift nur Datum und Unterschrift enthalten.

Art. 2.

Die Regierung ist ermächtigt obigen Portosatz zu ermäßigen.

Art. 3.

Der Art. 11 des Gesetzes vom 12. Januar 1855 über den Briefposttarif und das Gesetz vom 30. December 1862 über das binnenländische Porto von Zeitungen und Drucksachen sind abgeschafft.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 25. Januar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

pédiés à découvert ou sous bandes étroites, lesquelles ne peuvent pas couvrir plus du tiers de la surface du paquet. De plus, ils ne peuvent, les épreuves d'imprimerie exceptées, renfermer aucune écriture, si ce n'est la date et la signature.

Art. 2.

Le Gouvernement est autorisé à réduire la taxe déterminée par l'article précédent.

Art. 3.

Sont abrogés, l'art. 11 de la loi du 12 janvier 1855 sur le tarif de la poste aux lettres, et la loi du 30 décembre 1862 sur le port interne des journaux et imprimés.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être observée et exécutée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 25 janvier 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. Januar 1867, wodurch die Organisation der Ackerbau-Commission abgeändert wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 28. November 1857 über die Organisation der Ackerbau-Commission;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

*Arrêté royal grand-ducal du 18 janvier 1867, modifiant l'organisation de la Commission d'agriculture.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 28 novembre 1857 sur l'organisation de la Commission d'agriculture;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice, et vu la délibération du Gouvernement réuni en Conseil;

Digitized by Google

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Art. 2 Unseres vorerwähnten Beschlusses ist durch folgende Bestimmung ersetzt:

„Die Ackerbau-Commission besteht aus einem „Präsidenten, einem Secretär, einem Thierarzt „und elf Mitgliedern, je eins, soweit als thunlich, „in jedem Verwaltungs-Canton aus den Guts-„besitzern oder sonstigen in der Landwirthschaft „erfahrenen Personen zu wählen. Die Commis-„sion wird alle zwei Jahre zu einem Drittel er-„neuert. Die erste Serie begreift drei, jede der „beiden andern vier Mitglieder."

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 18. Januar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'art. 2 de Notre arrêté susvisé est remplacé par la disposition ci-après:

« La Commission d'agriculture est composée »d'un président, d'un secrétaire, d'un vétérinaire »et de onze membres, dont un à choisir autant »que possible dans chaque canton administratif »parmi les propriétaires fonciers ou autres per-»sonnes versées dans l'art agricole; — elle est re-»nouvelée par tiers tous les deux ans; la première »série comptera trois membres et chacune des »deux autres séries en comprendra quatre. »

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 18 janvier 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

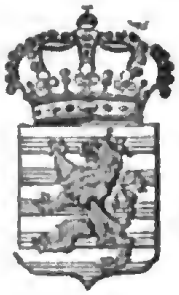
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 5.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Freitag, 8. Februar 1867.**

**Vendredi, 8 février 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 7. Februar 1867, die Rinderpest betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Reglemente über die Gesundheitspolizei des Viehes;

Nach Einsicht des § 3 der allgemeinen Bestimmungen des Zollgesetzes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser General-Director der Justiz, zu dessen Befugnissen die landwirthschaftlichen Angelegenheiten gehören, ist ermächtigt die Ein- und Durchfuhr des Rindviehes und sonstiger durch ihn zu bezeichnenden Hausthiere, des Fleisches, des Fettes, der Häute, der Wolle und aller andern von benannten Thieren herrührenden Abfälle, sowie des Heues, des Strohes, des Grummets, des Mistes und überhaupt aller der Uebertragung der Rinderpest verdächtig erachteten Gegenstände im Großherzogthum zu untersagen.

*Arrêté royal grand-ducal du 7 février 1867, concernant le typhus contagieux.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les règlements sur la police sanitaire du bétail;

Vu le § 3 des dispositions générales de la loi des douanes;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice, et vu la délibération prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre Directeur-général de la justice ayant les affaires agricoles dans ses attributions, est autorisé à prohiber l'entrée et le transit dans le Grand-Duché des bêtes à cornes et autres animaux domestiques à désigner par lui, comme aussi de la viande, de la graisse, des peaux, de la laine et des autres débris de ces animaux, ainsi que du foin, de la paille, du regain, du fumier et en général de tous les objets soupçonnés pouvoir transmettre le typhus contagieux.



Digitized by Google

Derselbe wird überdies alle zur Verhütung des Eindringens und der Verbreitung jener Seuche benöthigten Maßregeln treffen.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 7. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Il prendra en outre toutes les mesures nécessaires pour empêcher l'invasion et la propagation de cette épizootie.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 7 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Beschluß, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom heutigen Tage, wodurch das Verbot der Ein- und Durchfuhr von Hornvieh und sonstigen Hausthieren, wie auch des Fleisches, des Fettes und der Abfälle von besagten Thieren, zur Verhütung des Eindringens und der Verbreitung der Rinderpest, im Großherzogthum genehmigt wird;

Nach Einsicht des Art. 18 des Reglements über den Dienst der Staatsthierärzte und die Gesundheitspolizei des Viehes, genehmigt durch Königl.-Großh. Beschluß vom 8. August 1863;

Beschließt:

Art. 1.

Die Ein- und Durchfuhr von Horn- und Wollvieh jeder Art, sowie des Fleisches, des Fettes, der frischen und gesalzten Häute, der Wolle, der Hörner und sonstigen Abfälle von besagten Thieren über die französische, belgische und preußische Grenze sind untersagt.

*Arrêté concernant la police sanitaire du bétail.*

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE;

Vu l'arrêté royal grand-ducal de ce jour, autorisant la prohibition de l'entrée et du transit dans le Grand-Duché, des bêtes à cornes et autres animaux domestiques, comme aussi de la viande, de la graisse et des débris de ces animaux, afin d'empêcher l'invasion du typhus contagieux et la propagation de cette épizootie;

Vu l'art. 18 du règlement sur le service des vétérinaires du Gouvernement et la police sanitaire du bétail, approuvé par arrêté royal grand-ducal du 8 août 1863;

Arrête:

Art. 1er.

L'entrée et le transit des bêtes bovines et ovines de toute espèce, ainsi que de la viande, de la graisse, des peaux fraiches et salées, de la laine, des cornes et autres débris de ces animaux par les frontières de France, de Belgique et de Prusse, sont interdits.

Digitized by Google

Art. 2.

Kein Thier von den in Art. 1 genannten Gattungen darf auf eine Messe oder einen Markt geführt und dort zum Verkaufe ausgeboten werden.

Art. 3.

Es darf in keine Ortschaft des Landes ein Stück Horn- oder Wollvieh eingebracht werden, wenn der Einführende nicht durch eine Bescheinigung des Thierarztes seines Ressorts nachweist, daß dasselbe von keiner Krankheit befallen ist, und durch eine Bescheinigung des Bürgermeisters der Gemeinde des Wohnsitzes des Verkäufers, daß unter dem Horn- und Wollvieh seiner Gemeinde keine ansteckende Krankheit herrscht.

Art. 4.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und überdies in allen Ortschaften des Landes bekannt gemacht und angeschlagen werden. Er tritt in Kraft am Tage nach seiner Veröffentlichung durchs „Memorial."

Luxemburg den 7. Februar 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Art. 2.

Aucun animal des races mentionnées à l'art. 1er ne pourra être ni conduit, ni exposé en vente à une foire ou à un marché.

Art. 3.

Il ne pourra être introduit dans aucune localité du pays une bête de la race bovine ou ovine, si l'introducteur ne justifie par un certificat du vétérinaire de son ressort qu'elle n'est atteinte d'aucune maladie, et par un certificat du bourgmestre de la commune du domicile du vendeur, qu'il ne sévit aucune maladie contagieuse parmi les bêtes à cornes et les bêtes ovines de sa commune.

Art. 4.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial;* il sera en outre publié et affiché dans toutes les localités du pays, et il sera obligatoire à dater du lendemain de son insertion au *Mémorial.*

Luxembourg, le 7 février 1867.

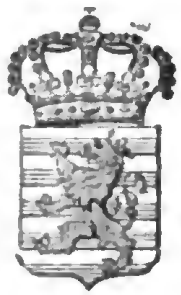
*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la FONTAINE.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

## Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 4.

## PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 9. Februar 1867.

Samedi, 9 février 1867.


**Königl.-Großh. Beschluß vom 8. Februar 1867, die Einschränkung des Beschäldienstes der Wanderhengste betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 3 des durch Unsern Beschluß vom 21. December 1861 genehmigten Reglements vom 14. desselben Monats über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht, Artikel, welcher lautet, wie folgt:

„Die nicht in feste Station angenommenen „Hengste dürfen zur Beschälung verwendet wer„den, insofern dieselben die in gegenwärtigem „Reglement vorgesehenen Bedingungen erfüllen.

„Es dürfen diese Hengste jedoch nur in dem„jenigen Canton, worin der Eigenthümer seinen „Wohnsitz hat, zur Beschälung verwendet werden".

Nach Einsicht der Berathung der Ackerbau-Commission vom verwichenen 20. December;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

*Arrêté royal grand-ducal du 8 février 1867, concernant la limitation du service des étalons rouleurs.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 3 du règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, approuvé par Notre arrêté du 21 du même mois, lequel article porte:

«Les étalons non admis en station peuvent être »employés à la saillie pour autant qu'ils rem»plissent les conditions prévues au présent règle»ment.

»Ces étalons ne peuvent toutefois être employés »que dans le canton du domicile du propriétaire.»

Vu la délibération de la Commission d'agriculture du 20 décembre dernier;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:



Digitized by Google

Art. 1.

An die Stelle des oben angeführten Artikels vorerwähnten Reglements treten folgende Bestimmungen:

„Die nicht in feste Station angenommenen „Hengste dürfen zur Beschälung verwendet werden, „insofern dieselben die in gegenwärtigem Regle„ment vorgesehenen Bedingungen erfüllen.

„Es dürfen diese Hengste jedoch nur in derje„nigen Gemeinde, worin der Eigenthümer seinen „Wohnsitz hat, zur Beschälung verwendet werden.

„Wenn in einem Ressort die Hengstestationen „etwa zur Beschälung nicht ausreichen, so kön„nen jene Hengste in den dem Wohnsitze des „Eigenthümers zunächst gelegenen, im Zulassungs„Atteste des Hengstes durch die Ackerbau-Com„mission, und auf Reclamation durch den mit „den landwirthschaftlichen Angelegenheiten beauf„tragten General-Director namentlich bezeichne„ten Ortschaften zur Beschälung zugelassen werden."

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 8. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 1er.

L'art. 3 ci-dessus transcrit du règlement susvisé est remplacé par les dispositions ci-après:

«Les étalons non admis en station peuvent être »employés à la saillie pour autant qu'ils rem»plissent les conditions prévues au présent règle»ment.

»Ces étalons ne peuvent toutefois être employés »à la saillie que dans la commune du domicile du »propriétaire.

»Si dans un ressort, les stations d'étalons ne »suffisaient pas pour le service de la saillie, ces »étalons pourraient servir à la saillie dans les lo»calités limitrophes du domicile du propriétaire, »à désigner nominativement sur le certificat d'ad»mission de l'étalon par la Commission d'expertise »et, en cas de réclamation, par le Directeur-gé»néral chargé des affaires agricoles.»

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 8 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Beschluß vom 3. Februar 1867, wodurch die den Mitgliedern der Ackerbau-Commission zugewiesenen Ressorts bestimmt werden.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 13 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 28. November 1857 über die Organisation der Ackerbau-Commission;

*Arrêté du 3 février 1867, portant fixation des ressorts assignés aux membres de la Commission d'agriculture.*

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE;

Vu l'art. 13 de l'arrêté royal grand-ducal du 28 novembre 1857, portant organisation de la Commission d'agriculture;

Digitized by Google

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 18. Januar d. J., gemäß welchem die Ackerbau-Commission aus einem Präsidenten, einem Secretär, einem Thierarzt und elf Mitgliedern, je eins, soweit als thunlich, für jeden Verwaltungs-Canton des Großherzogthums, besteht;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 28. October 1858 (Memor. dess. Jahres, S. 199), die Vertheilung der Bezirke unter die Mitglieder der Ackerbau-Commission betreffend;

Beschließt:

Art. 1.

Jedes einzelne der elf Mitglieder der Ackerbau-Commission ist beauftragt fürderhin in dem Verwaltungs-Cantone, in welchem dasselbe seinen Wohnsitz hat, die dem gesammten Collegium zuständigen Befugnisse auszuüben.

Art. 2.

Vorerwähnter Beschluß vom 28. October 1858 ist abgeschafft.

Art. 3.

Gegenwärtiger Beschluß soll in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden.

Luxemburg den 3. Februar 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

---

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 18 janvier dernier, en conformité duquel la Commission d'agriculture est composée d'un président, d'un secrétaire, d'un vétérinaire et de onze membres éligibles, dont, autant que possible, un pour chaque canton administratif du Grand-Duché;

Vu l'arrêté du 28 octobre 1858 (*Mém.* p. 199 de la même année), portant fixation des districts assignés à chaque membre de la Commission d'agriculture;

Arrête:

Art. 1er.

Désormais chacun des onze membres de la Commission d'agriculture est spécialement chargé de remplir les attributions conférées au collége entier, dans le ressort du canton administratif dans lequel il a son domicile.

Art. 2.

L'arrêté susvisé du 28 octobre 1858 est abrogé.

Art. 3.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

Luxembourg, le 3 février 1867.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la FONTAINE.

---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 5.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Montag, 11. Februar 1867.**

**Lundi, 11 février 1867.**


**Gesetz vom 25. Januar 1867, betreffend die Legalisation der Unterschriften der Notare und Civilstandsbeamten.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Diejenigen Friedensrichter und Stellvertreter derselben, welche ihren Amtssitz nicht im Hauptorte des Ressorts eines Bezirksgerichtes haben, sind, gleich dem Präsidenten letztern Gerichtes, ermächtigt die Unterschriften der Notare ihres Cantons und diejenigen der Civilstandsbeamten der dahingehörenden Gemeinden zu legalisieren.

Der Legalisation wird das Amtssiegel beigedruckt.

Art. 2.

Die Notare und Civilstandsbeamten werden ihre Unterschriften nebst Paraphen in der Canzlei des Friedensgerichtes, wo die Legalisation geschehen kann, niederlegen.

*Loi du 25 janvier 1867, concernant la légalisation des signatures des notaires et des officiers de l'état civil.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Les juges de paix et leurs suppléants qui ne siégent pas au chef-lieu du ressort d'un tribunal d'arrondissement, sont autorisés à légaliser, concurremment avec le président du tribunal, les signatures des notaires qui résident dans leur canton et celle des officiers de l'état civil des communes qui en dépendent.

La légalisation sera accompagnée de l'apposition du sceau.

Art. 2.

Les notaires et les officiers de l'état civil déposeront leurs signatures et leurs paraphes au greffe de la justice de paix, où la légalisation peut être donnée.



Digitized by Google

Art. 3.

Den Greffiers ist für jede Legalisation eine Gebühr von fünfundzwanzig Centimes bewilligt.

Wenn jedoch die Urkunde, die Abschrift oder der Auszug stempelfrei sind, wird jene Gebühr nicht entrichtet.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 25. Januar 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 3.

Il est alloué aux greffiers une rétribution de *vingt-cinq* centimes par chaque légalisation.

Néanmoins cette rétribution ne sera pas exigée, si l'acte, la copie ou l'extrait sont dispensés du timbre.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 25 janvier 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Gesetz vom 1. Februar 1867, wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des Rabbiners Michael Sopher angewendet wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Art. 11 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme tritt ein zu Gunsten des Hrn. Michael Sopher, Rabbiner zu Dijon, um das Amt eines Rabbiners der israelitischen Gemeinde zu Luxemburg, ohne zur Naturalisation verpflichtet zu sein, verrichten zu dürfen.

*Loi du 1er février 1867, établissant en faveur du rabbin Michel Sopher l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 11 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il est établi en faveur du sieur Michel *Sopher*, rabbin à Dijon, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution, pour pouvoir exercer le ministère de rabbin de la communauté israélite à Luxembourg, sans être astreint à la naturalisation.

Digitized by Google

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 1. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 1er février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
**HENRI,**
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,* Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

---

**Gesetz vom 2. Februar 1867, die dem Staate mittels Inhaberurkunden geleisteten Cautionnements betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die dem Staate mittels Inhaberurkunden geleisteten Cautionnements sind gültig constituiert und das Privilegium des Unterpfandes besteht kraft der bloßen Uebergabe besagter Urkunden zu Händen des durch die Regierung bezeichneten Beamten.

Art. 2.

Die seitens der Rechnungsbeamten des Staates zur Garantie ihrer Amtsführung hinterlegten Inhaberurkunden können, im Falle eines constatierten Deficit, ohne irgend welche gerichtliche Formalität von der Regierung veräußert werden.

Art. 3.

Die Cautionnements der Versicherungsgesellschaften sind durch besondere Bestimmungen geregelt.

*Loi du 2 février 1867, relative aux cautionnements fournis à l'Etat en titres au porteur.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Les cautionnements fournis à l'État en titres au porteur sont valablement constitués et le privilége du gage existe par le simple dépôt desdits titres entre les mains du fonctionnaire désigné par le Gouvernement.

Art. 2.

Les titres au porteur déposés par les comptables de l'État en garantie de leur gestion, peuvent, en cas de déficit constaté, être aliénés par le Gouvernement sans aucune formalité judiciaire.

Art. 3.

Les cautionnements des compagnies d'assurance sont réglés par des dispositions spéciales.

Digitized by Google

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen den 2. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 2 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Gesetz vom 2. Februar 1867, wodurch der Verkauf der zum Witthum der Succursale von Hollerich gehörigen Güter gestattet wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.,

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der Verkauf der zum Witthum der Succursale von Hollerich gehörigen, auf angefügtem Plane bezeichneten Güter ist gestattet.

Art. 2.

Der Verkaufsertrag soll zur Deckung der Kosten des Baues einer neuen Kirche zu Hollerich verwendet werden.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen den 2. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:

*Loi du 2 février 1867, autorisant la vente des biens appartenant au douaire de l'église succursale de Hollerich.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Est autorisée la vente des biens appartenant au douaire de l'église succursale de Hollerich et qui sont désignés sur le plan ci-annexé.

Art. 2.

Le produit de la vente sera affecté aux frais de construction d'une nouvelle église audit Hollerich.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 2 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Gesetz vom 8. Februar 1867, wodurch die unentgeltliche Abtretung zweier Parcellen Staatseigenthum an die Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg zugestanden wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Großherzogliche Regierung ist ermächtigt die hiernächst specificierten, in Folge der Anlage von Eisenbahnen verfügbar gewordenen Theile vormaliger Chausseen unentgeltlich an die Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg abzutreten:

1° Eine außerhalb des Central-Bahnhofes in einem dreieckigen, durch drei Straßen begrenzten Raume gelegene, acht Ares einunddreißig Centiares messende Parcelle der Straße von Hollerich nach Bonnevoie;

2° Eine an der Niveau-Passage jenseit Merl gelegene, neun Ares achtzig Centiares messende Parcelle der Straße nach Longwy.

Diese Abtretung geschieht unter Befreiung von Stempel-, Einregistrierungs- und Hypotheken-Gebühren.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges

*Loi du 8 février 1867, autorisant la cession gratuite de deux parcelles de terrain domanial à la Compagnie des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le Gouvernement grand-ducal est autorisé à céder gratuitement à la Compagnie des chemins de fer Guillaume-Luxembourg les parties ci-après spécifiées d'anciennes chaussées devenues disponibles par suite de la construction des chemins de fer, savoir:

1° une parcelle de la route de Hollerich à Bonnevoie, située en dehors de la gare centrale dans un espace triangulaire bordé de trois routes, mesurant huit ares trente-un centiares;

2° une parcelle de la route de Longwy, située au passage à niveau au delà de Merl, d'une contenance de neuf ares quatre-vingts centiares.

Cette cession aura lieu avec exemption des droits de timbre, d'enregistrement et d'hypothèques.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit

Digitized by Google

Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

---

**Gesetz vom 8. Februar 1867, wodurch die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme zu Gunsten des Hrn. J. G. Blum, Expedienten im Luxemburgischen Secretariate im Haag, angewendet wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 11 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die durch Art. 11 der Verfassung vorgesehene Ausnahme tritt ein zu Gunsten des Hrn. Johann Georg Blum, Expedienten im luxemburgischen Secretariate im Haag, so daß derselbe, ohne zur Naturalisation verpflichtet zu sein, zum Büreauchef-Archivar an besagtem Secretariate ernannt werden kann.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:

---

insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances*,
DE COLNET-'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

---

*Loi du 8 février 1867, établissant en faveur du s^r J.-G. Blum, expéditionnaire au secrétariat Luxembourgeois à Lahaye, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 11 de la Constitution;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il est établi en faveur du s^r Jean-George *Blum*, expéditionnaire au secrétariat Luxembourgeois à Lahaye, l'exception prévue par l'art. 11 de la Constitution; il pourra donc être nommé aux fonctions de chef de bureau archiviste au dit secrétariat, sans être astreint à la naturalisation.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 8 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

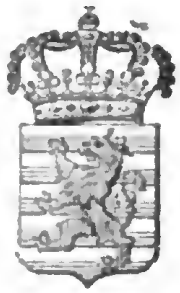
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 6.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Montag, 18. Februar 1867.**

**Lundi, 18 février 1867.**


**Gesetz vom 12. Februar 1867 über die Stempelmarken.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die Stempelgebühr, welcher nach den bestehenden Gesetzen die vom Auslande kommenden Handelseffecten unterliegen, kann dadurch entrichtet werden, daß an dieselben eine Stempelmarke befestigt wird, welche die Einregistrierungsverwaltung zu verkaufen und verkaufen zu lassen ermächtigt ist.

Gestalt und Gebrauchsweise dieser Stempelmarke werden durch Uns in Form eines Reglements öffentlicher Verwaltung bestimmt.

Wir behalten Uns vor zu bestimmen, in welchen andern Fällen, als dem oben Vorgesehenen, es gestattet ist, die Stempelgebühr durch Befestigung einer Stempelmarke zu entrichten.

Art. 2.

Als nicht gestempelt werden betrachtet:

*Loi du 12 février 1867 sur le timbre mobile.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Le droit de timbre auquel les lois en vigueur assujettissent les effets de commerce venant de l'étranger, pourra être acquitté par l'apposition sur ces effets d'un timbre mobile que l'administration de l'enregistrement est autorisée à vendre et à faire vendre.

La forme et les conditions d'emploi de ce timbre mobile seront déterminées par Nous sous la forme d'un règlement d'administration publique.

Nous Nous réservons de déterminer dans quels cas autres que celui prévu par la disposition qui précède, il est permis d'acquitter le droit de timbre par l'apposition d'un timbre mobile.

Art. 2.

Seront considérés comme non timbrés:



Digitized by Google

1° Acten- und Schriftstücke, an welche die Stempelmarke unter Nichtbeachtung der durch das Reglement öffentlicher Verwaltung vorgeschriebenen Bedingungen, oder an welche eine schon gebrauchte Stempelmarke befestigt worden ist;

2° Andere Acten- und Schriftstücke, als die im Art. 1 erwähnten, und an welche eine Stempelmarke in nicht vorschriftsmäßiger Weise befestigt worden ist.

Demgemäß können alle Strafbestimmungen der bestehenden Gesetze in Betreff nicht gestempelter Acten- und Schriftstücke gegen dieselben in Anwendung kommen.

Auch findet Anwendung der Bestimmungen der nämlichen Gesetze statt im Falle der Verwendung einer niedrigern Stempelmarke, als derjenigen, welche verwendet werden sollte.

Art. 3.

Die auf nicht gestempelten Effecten vorkommenden Indossamente, Annahmen, Bürgschaften und Quittungen geben Ort und Datum der Unterschrift an.

In Ermanglung dieser Angabe ist die Unterschrift als im Großherzogthum gegeben zu betrachten.

Art. 4.

Es ist jedem Einzelnen, jeder Gesellschaft und jeder öffentlichen Anstalt untersagt, sowohl für eigne, als für fremde Rechnung, auch ohne Quittung zu geben, nicht gestempelte, nicht für Stempel visierte oder nicht in Gemäßheit dieses Gesetzes mit einer Stempelmarke versehene Handelseffecten einzucassieren oder eincassieren zu lassen; dies bei Strafe einer Geldbuße im Betrage eines Zwanzigstels der eincassierten Effecten, und ohne daß diese Buße weniger als fünf Franken betragen dürfte.

Art. 5.

Diejenigen, welche schon gebrauchte Stempel-

1° Les actes, pièces et écrits sur lesquels le timbre mobile aurait été apposé sans l'accomplissement des conditions prescrites par le règlement d'administration publique, ou sur lesquels aurait été apposé un timbre mobile ayant déjà servi;

2° Les actes, pièces et écrits autres que ceux mentionnés en l'art. 1er, et sur lesquels un timbre mobile aurait été indûment apposé.

En conséquence toutes les dispositions pénales des lois existantes concernant les actes, pièces et écrits non timbrés, pourront leur être appliquées.

Leur sont également applicables les dispositions des mêmes lois, en cas d'emploi d'un timbre inférieur à celui qui devait être employé.

Art. 3.

Tout endossement, acceptation, aval ou acquit, s'il est placé sur un effet non revêtu du timbre, indique le lieu et la date de la souscription.

A défaut de cette indication, le signataire de l'acte est censé l'avoir souscrit dans le Grand-Duché.

Art. 4.

Il est interdit à toutes personnes, à toutes sociétés, à tous établissements publics, d'encaisser ou de faire encaisser pour leur compte ou pour le compte d'autrui, même sans leur acquit, des effets de commerce non timbrés, non visés pour timbre ou non revêtus du timbre adhésif, conformément à la présente loi, sous peine d'une amende du vingtième des effets encaissés, sans que cette pénalité puisse être inférieure à cinq francs.

Art. 5.

Ceux qui auront sciemment employé, vendu ou

Digitized by Google

marken wissentlich verwendet, verkauft oder zu verkaufen versucht haben, werden zuchtpolizeilich belangt und mit einer Geldbuße von fünfzig Franken bis zu tausend Franken bestraft.

Im Wiederholungsfalle wird auf eine Strafe von fünf Tagen bis zu einem Monat Gefängnis und das Doppelte der Geldbuße erkannt.

Der Art. 463 des Strafgesetzbuches kann in Anwendung kommen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 12. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

tenté de vendre des timbres mobiles ayant déjà servi, seront poursuivis devant le tribunal correctionnel et punis d'une amende de cinquante francs à mille francs.

En cas de récidive, la peine sera d'un emprisonnement de cinq jours à un mois, et l'amende sera doublée.

Il pourra être fait application de l'art. 463 du Code pénal.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 12 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Gesetz vom 12. Februar 1867, wodurch die Regierung ermächtigt wird, eine neue Anleihe von 200,000 Fr. aufzunehmen.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Zur Deckung des eventuellen Ausfalles im Budget von 1867 und behufs Ausführung von außerordentlichen öffentlichen Arbeiten ist die Regierung ermächtigt eine Anleihe bis zum Betrage von zweimal hunderttausend Franken aufzunehmen.

*Loi du 12 février 1867, autorisant le Gouvernement à contracter un nouvel emprunt de 200,000 francs.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le Gouvernement est autorisé à faire face, par la voie de l'emprunt, jusqu'à concurrence de deux cent mille francs, au déficit éventuel du budget de 1867, pour l'exécution de travaux publics extraordinaires.

Digitized by Google

Diese Summe wird unter Artikel 49 ins jährliche Einnahme-Budget von 1867 eingetragen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 12. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Cette somme est portée au budget des recettes pour 1867, sous l'art. 49, annal.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 12 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

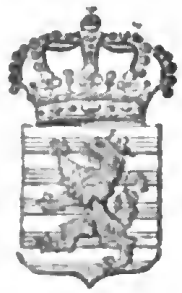
*Le Directeur-général des finances*,
DE COLNET-'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 7.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 22. Februar 1867.

Vendredi, 22 février 1867.


**Beschluß vom 21. Februar 1867, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 7. Februar c., die Rinderpest betreffend;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom nämlichen Tage, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend;

Beschließt:

Art. 1.

Der obenerwähnte zweite Beschluß, sowie diejenigen vom 21. und 22. September, 10. November und 19. December 1865, ferner vom 7. April 1866 sind abgeschafft.

Art. 2.

Die Ein- und Durchfuhr von Horn- und Wollvieh jeder Art, des Fleisches, des unausgelassenen Fettes, der Häute, der roben Wolle, der Hörner und aller sonstigen Abfälle von besagten Thieren, sowie des Raubfutters (Heu und Stroh) über die belgische und die preußische Grenze sind untersagt.

Dies Verbot erstreckt sich nicht auf trockene und gesalzte Häute vorbenannter Thiere, wenn durch eine Bescheinigung eines niederländischen Consular-Agenten nachgewiesen wird, daß jene Häute amerikanischer Herkunft sind.

*Arrêté du 21 février 1867, concernant la police sanitaire du bétail.*

Le directeur-général de la justice;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 7 février courant, concernant le typhus contagieux;

Revu son arrêté du même jour, concernant la police sanitaire du bétail;

Arrête:

Art. 1er.

Sont abrogés: le second arrêté susvisé ainsi que les arrêtés des 21 et 22 septembre, des 10 novembre et 19 décembre 1865 et du 7 avril 1866.

Art. 2.

L'entrée et le transit des bêtes bovines et ovines de toute espèce, de la viande, du suif non fondu, des peaux, de la laine crue, des cornes et autres débris de ces animaux, ainsi que du fourrage (foin et paille) par les frontières de Belgique et de Prusse sont interdits.

Cette interdiction ne s'étend pas aux peaux sèches et salées des animaux ci-dessus désignés, lorsqu'il est constaté par un certificat d'un agent consulaire des Pays-Bas que ces peaux sont de provenance américaine.



Digitized by Google

Art. 3.

Es darf kein Stück Horn- oder Wollvieh auf eine Messe oder einen Markt gebracht oder dort zum Verkaufe ausgeboten werden.

Als Messe oder Markt wird jede Versammlung von Horn- oder Wollvieh mehrer nicht in der Gemeinde ansäßiger Eigenthümer betrachtet.

Art. 4.

Um im Binnenlande ein Stück Horn- oder Wollvieh aus einer Ortschaft nach einer andern zu bringen, genügt es, daß der Einführende durch eine Bescheinigung des Bürgermeisters der Gemeinde des Verkäufers nachweise, daß unter dem Horn- oder Wollvieh seiner Gemeinde keine ansteckende Krankheit herrscht.

Diese Bescheinigung wird, binnen vierundzwanzig Stunden nach Ankunft des Thieres, auf dem Secretariate der Gemeinde, in welcher der Ankäufer seinen Wohnsitz hat, abgegeben.

Art. 5.

Den Einwohnern der in Preußen, an der Grenze des Großherzogthums gelegenen Ortschaften ist es erlaubt, mit ihrem eigenen Hornvieh (Ochsen oder Kühe), die Ländereien, welche sie auf Großherzoglichem Gebiete besitzen, zu bauen, wie auch mittels Thieren derselben Gattung den zur Gewinnung jener Felder nöthigen Dünger zu fahren, und die ihnen gehörigen diesseitigen Aecker und Wiesen durch ihr eigenes Horn- oder Wollvieh beweiden zu lassen, falls die Einwohner des Großherzogthums eine gleiche Begünstigung hinsichtlich der ihnen auf den Gebieten der angrenzenden preußischen Gemeinden gehörigen Grundgüter genießen.

Art. 6.

Die Contraventionen gegen diesen Beschluß werden gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 6. März 1818 mit einer Geldbuße, welche nicht mehr als hundert Gulden (Fr. 211,64), und nicht weniger

Art. 3.

Aucune bête à cornes ou à laine ne pourra être conduite ni exposée en vente à une foire ou à un marché.

Sera considéré comme foire ou marché, la réunion dans un même endroit de bêtes à cornes ou à laine appartenant à differents propriétaires non domiciliés dans la commune.,

Art. 4.

Pour pouvoir faire passer, dans l'intérieur du pays, d'une localité à une autre une bête à cornes ou à laine, il suffit que l'introducteur justifie par un certificat du bourgmestre de la commune du vendeur qu'il ne sévit aucune maladie contagieuse parmi les bêtes à cornes ou à laine de sa commune.

Ce certificat est déposé au secrétariat de la commune du domicile de l'acquéreur de l'animal dans les vingt-quatre heures de son arrivée.

Art. 5.

Il est permis aux habitants des localités situées en Prusse, le long de la frontière du Grand-Duché, de cultiver avec leurs propres bêtes à cornes (bœufs ou vaches), les terres qu'ils possèdent sur le territoire du Grand-Duché, comme aussi de faire transporter par des bestiaux de la même race les engrais nécessaires pour la culture de ces champs, et même de faire pâturer par leurs propres bêtes à cornes ou à laine les champs et prairies qu'ils possedent dans ce pays, pour autant que les habitants du Grand-Duché jouiront des mêmes faveurs par rapport aux propriétés qu'ils possèdent sur les territoires des communes limitrophes de la Prusse.

Art. 6.

Les contraventions au présent arrêté seront punies conformément à l'art. 1er de la loi du 6 mars 1818, d'une amende qui ne pourra excéder cent florins (fr. 211,64) ni être moindre de dix florins

Digitized by Google

als zehn Gulden (Fr. 21,16) betragen darf, oder mit Gefängnis von wenigstens einem Tage und höchstens vierzehn Tagen, oder schließlich mit vereinter Geldbuße und Gefängnisstrafe, welche respective über obige Maxima nicht hinausgehen dürfen, bestraft; dies unbeschadet der durch die Strafgesetze, namentlich durch die Art. 459 und ff. des Strafgesetzbuches verhängten Strafen.

Art. 7.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher an dem auf seine Veröffentlichung durch's „Memorial" folgenden Tage in Kraft tritt, soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 21. Februar 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

(fr. 21,16), ou d'un emprisonnement d'un jour au moins et quatorze jours au plus, ou enfin d'une amende et d'un emprisonnement réunis, mais qui ne pourront respectivement excéder le maximum indiqué ci-dessus, et ce sans préjudice des peines comminées par les lois péuales, notamment par les art. 459 et suiv. du Code pénal.

Art. 7.

Le présent arrêté, qui sera obligatoire à partir du lendemain de son insertion au *Mémorial*, sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 21 février 1867.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la FONTAINE.

---

**Bekanntmachung. — Zollwesen.**

Mit dem 20. dieses Monats wird die Eisenbahn von Luxemburg nach Pepinster dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Von da ab wird für den Eisenbahnverkehr die Strecke jener Eisenbahn von der Belgisch-Luxemburgischen Grenze bis zu dem Bahnhofe bei Ulflingen zur Zollstraße erhoben.

Das Neben-Zollamt I zu Doncols wird in ein Neben-Zollamt II umgewandelt.

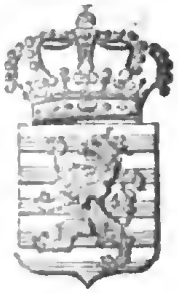
Luxemburg den 20. Februar 1867.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 8.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Mittwoch, 6. März 1867.**

**Mercredi, 6 mars 1867.**


**Gesetz vom 27. Februar 1867, das Einnahmen- und Ausgaben-Büdget ven 1867 betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das Büdget der permanenten Einnahmen von 1867 ab, ist auf drei Millionen fünfhundert siebenundzwanzigtausend fünfhundert und zwanzig Franken (Fr. 3,527,520) festgesetzt.

Das Büdget der permanenten Ausgaben ist, von 1867 ab, auf drei Millionen zweihundert sechsundvierzigtausend fünfhundert vierundzwanzig Franken (Fr. 3,246,524) festgesetzt.

Das Büdget der nicht permanenten Einnahmen von 1867 ist auf eine Million vierhundert einunddreißigtausend Franken (Fr. 1,431,000) festgesetzt.

Das Büdget der nicht permanenten Ausgaben von 1867 ist auf eine Million achthundert siebenundzwanzigtausend achthundert siebenundsechzig Franken neunundsechzig Centimes (Fr. 1,827,867 69 Ct.) festgesetzt.

*Loi du 27 février 1867, concernant le budget des recettes et des dépenses pour 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 104 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Le budget des recettes permanentes est arrêté, à partir de 1867, à la somme de trois millions, cinq cent vingt-sept mille, cinq cent vingt francs (3,527,520 fr).

Le budget des dépenses permanentes est arrêté, à partir de 1867, à la somme de trois millions, deux cent quarante-six mille, cinq cent vingt-quatre francs (3,246,524 fr).

Le budget des recettes non permanentes pour 1867 est arrêté à la somme d'un million, quatre cent trente-un mille francs (1,431,000 fr).

Le budget des dépenses non permanentes pour 1867 est arrêté à la somme d'un million, huit cent vingt-sept mille, huit cent soixante-sept francs, soixante-neuf centimes (1,827,867 fr. 69).



Digitized by Google

Dies nach Maßgabe der angefügten Nachweisungen.

Art. 2.

Die in die Spalte der Nachweisung „Credite für 1867" eingetragenen Credite sind die Ergänzung derjenigen des permanenten Theiles, auf welche sie sich beziehen, und werden hinsichtlich der Liquidation und der Ueberschreibung als zur nämlichen Section gehörend angesehen.

Art. 3.

Diejenigen Beamten und Angestellten, welche zur Zeit im Genuße von cumulierten Gehältern oder Vergütungen stehen, die über das durch das Gesetz vom 18. Januar 1850 bestimmte Maximum hinausgehen, verbleiben in diesem Genusse.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 27. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär des Königs für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

Le tout conformément aux tableaux ci-annexés.

Art. 2.

Les crédits portés au tableau du budget des dépenses dans la colonne «*Crédits pour* 1867», forment le complément des crédits de la partie permanente auxquels ils correspondent, et sont censés, pour la liquidation et pour les transferts, se trouver dans la même section.

Art. 3.

Les fonctionnaires et employés qui, actuellement, sont en jouissance de traitements ou d'indemnités cumulés au delà du maximum fixé par la loi du 18 janvier 1850, sont maintenus dans cette jouissance.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Laheye, le 27 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement*,
Baron V. de Tornaco.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la Fontaine.

*Le Directeur-général des finances*,
de Colnet-d'Huart.

*Le Directeur-général de l'intérieur*,
F. de Blochausen.

Par le Prince:
*Le Secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché*,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

# Einnahmen-Budget
## von 1867.

---

# BUDGET DES RECETTES
## pour 1867.

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| I | 1 | **Vermuthlicher Einnahme-Ueberschuß** des Dienstjahres 1866 . . . . |
| II | | **Directe Steuern und Accisen.** |
| | 2 | Grundsteuer, erhöht um 20 Procent Mobiliarsteuer . . . . . |
| | 3 | Mobiliar- und Patentsteuer . . . . . |
| | 4 | Besteuerung der Eisenerzgruben . . . . . |
| | 5 | Pferde und Ochsensteuer . . . . . |
| | 6 | Wirthshaussteuer . . . . . |
| | 7 | Bergbau-Gebühren . . . . . |
| | 8 | Inländischer oder aus Preußen eingeführter Branntwein u. s. w. . . . . |
| | 9 | Bier . . . . . |
| | 10 | Salz . . . . . |
| | 11 | Inländischer Wein. Saldo der Rechnungen aus den Jahren vor 1865 . . . . |
| | 12 | Rückzahlung von Beitreibungskosten . . . . . |
| | 13 | Accisen-Quittungs-Stempel . . . . . |
| | 14 | Verschiedene Einnahmen. . . . . |
| III | | **Zoll.** |
| | 15 | Antheil des Großherzogthums an den Zollvereins-Einkünften:<br>a) Ein- und Ausgangszölle . . . . . .<br>b) Runkelrübenzucker . . . . . |
| | | Antheil des Großherzogthums an der für gemeinschaftliche Rechnung verschied Zollvereinsstaaten bezognen Uebergangsabgabe vom Bier, Branntwein und Tab |
| | | Einnahmen für alleinige Rechnung . . . . . |
| | 16 | Rückzahlung von Vorschüssen . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | | Einnahmen Recettes permanente. permanen^tes | jährliche. annales. |
|---|---|---|---|
| **Excédant présumé** de recette de l'exercice 1866 . . . . . | | » | 450,000 |
| **Contributions directes et accises.** | | | |
| Contribution foncière majorée de 20 pCt. à titre de contribution mobilière . . | | 612,000 | |
| Contribution mobilière et patentes . . . . . | | 190,000 | |
| Impôt sur l'exploitation des mines et minières . . . . . | | 5,000 | |
| Impôt sur les chevaux et les bœufs . . . . . | | 50,000 | |
| Impôt sur les cabarets . . . . . | | 47,000 | |
| Redevances sur les mines . . . . . | | 300 | |
| Eau-de-vie indigène ou importée de la Prusse etc. . . . . | | 120,000 | |
| Bière . . . . . | | 70,000 | |
| Sel . . . . . | | 370,000 | |
| Vin indigène. Solde des comptes des années antérieures à 1865. . . . . | | » | 25,000 |
| Remboursement de frais de poursuites . . . . . | | 2,500 | |
| Timbre de quittances d'accises . . . . . | | 2,000 | |
| Recettes diverses . . . . . | | 1,000 | |
| **Douanes.** | | | |
| Part du Grand-Duché dans les revenus du Zollverein : | | | |
| *a*) droits d'entrée et de sortie . . . . . | 410,000 | | |
| *b*) sucre de betteraves . . . . . | 200,000 | | |
| Part du Grand-Duché dans les droits d'Uebergangsabgabe sur la bière, l'eau-de-vie et le tabac, perçus pour compte commun de divers États du Zollverein . . . . . | 10,000 | 621,000 | |
| Recettes pour compte privé. . . . . | 1,000 | | |
| Remboursement d'avances . . . . . | | » | 100,000 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| IV | | **Einregistrierung und Domänen.** |
| | 17 | Einregistrierung . . . . . |
| | 18 | Gerichtsschreiberei. . . . . |
| | 19 | Hypotheken. . . . . |
| | 20 | Erbschaften. . . . . |
| | 21 | Zuschlag-Centimes . . . . . |
| | 22 | Stempel. . . . . |
| | 23 | Strafgebühren und Bußen in Bezug auf Stempel, Einregistrierung u. s. w. . . |
| | 24 | Verschiedne Geldbußen, Entschädigungen, Restitutionen, fraudierte Gebühren, Baar-Confiscationen, einschließlich 20,000 Franken, welche auf Grund des Gesetzes über den Personal-Arrest beim Repressiv-Verfahren zur Beitreibung von Geldbußen und Kosten zu beziehen sind . . . . . |
| | 25 | Rückzahlung von Justizkosten. . . . . |
| | 26 | Rückzahlung von Beitreibungs- und Processkosten . . . . . |
| | 27 | Domanialrenten . . . . . |
| | 28 | Fischerei- und Fähren-Verpachtung . . . . . |
| | 29 | Hut der Communal-Waldungen . . . . . |
| | 30 | Miethe von Staatsgebäuden . . . . . |
| | 31 | Verkauf von Staatseigenthum. . . . . |
| | 32 | Verkauf von Bäumen und sonstiger Ertrag von den Staatsstraßen . . . . . |
| | 33 | Verschiedene Einnahmen. . . . . |
| V | | **Postwesen.** |
| | 34 | Briefporto und andere Posteinnahmen . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Einnahmen Recettes permanente. permanent^es | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| **Enregistrement et domaines.** | | |
| Enregistrement. . . . . | 520,000 | |
| Greffe. . . . . | 12,500 | |
| Hypothèques . . . . . | 55,000 | |
| Successions . . . . . | 80,000 | |
| Centimes additionnels. . . . . | 175,000 | |
| Timbre . . . . . | 130,000 | |
| Droits en sus et amendes en matière de timbre, d'enregistrement, etc. . . . | 10,000 | |
| Amendes de condamnations diverses, dommages-intérêts, restitutions, droits fraudés, confiscations en numéraire, y compris 20,000 fr. à percevoir en vertu de la loi sur la contrainte par corps en matière de répression pour le recouvrement des amendes et des frais . . . . . | 30,000 | 20,000 |
| Remboursement de frais de justice. . . . . | 12,000 | |
| Remboursement de frais de poursuite et d'instance . . . . . | 2,500 | |
| Rentes domaniales . . . . . | 700 | |
| Fermage de la pêche et des passages d'eau . . . . . | 4,000 | |
| Frais de garde des bois communaux . . . . . | 17,000 | |
| Loyer de bâtiments de l'État . . . . . | » | 3,000 |
| Vente de propriétés domaniales. . . . . | » | 1,000 |
| Vente d'arbres et autres produits des routes. . . . . | » | 10,000 |
| Recettes diverses . . . . . | 5,000 | |
| **Postes.** | | |
| Taxes des lettres et autres recettes. . . . . | 160,000 | |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| VI | | **Telegraph.** |
| | 35 | Depeschen-Taxe und sonstige Einnahmen . . . . . |
| VII | | **Gefängnisse und Bettlerdepot.** |
| | 36 | Ertrag der Arbeit der Gefangenen und verschiedene Einnahmen . . . . . |
| | 37 | Rückzahlung von Unterhaltskosten von Gefangenen. . . . . |
| VIII | | **Einnahmen verschiedener Art.** |
| | 38 | Abzüge an den Gehältern und andere Einnahmen zur theilweisen Bestreitung der Pensionen . . . . . |
| | 39 | Vom vormaligen Unterstützungsfonds der Zollverwaltung herrührende Capitalien. Zinsen und Rückzahlungen . . . . . |
| | 40 | Beiträge der Städte Luxemburg, Diekirch und Echternach zu den Kosten der Collegien. |
| | 41 | Gebühren der Recipienden für Erlangung von Graden . . . . . |
| | 42 | Einnahmen zur Deckung der Kosten von Versteigerungen für Rechnung des Staates. |
| | 43 | Einzahlung der Internationalen Bank fürs Gehalt des Regierungs-Commissärs . . |
| | 44 | Einzahlung der Eisenbahngesellschaft für Beaufsichtigungskosten. . . . . |
| | 45 | Rückzahlung der Kosten der Sparcasse. . . . . |
| | 46 | Einnahme-Ueberschüsse außerordentlicher Rechnungsbeamten; zufällige und unvorhergesehene Einnahmen jeder Art. . . . . |
| | 47 | Vorschüsse der Internationalen Bank . . . . . |
| | 48 | Eventuelle Anleihe . . . . . |
| | | Total der Einnahmen. . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Einnahmen Recettes permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| **Télégraphe.** | | |
| Taxe des dépêches et autres recettes | 15,000 | |
| **Prisons et Dépôt de mendicité.** | | |
| Produit du travail des détenus et recettes diverses | 60,000 | |
| Remboursement des frais d'entretien de détenus | 9,000 | |
| **Recettes diverses.** | | |
| Retenues sur les traitements et autres recettes pour subvenir en partie au paiement des pensions | 70,000 | 8,000 |
| Capitaux provenant de l'ancien fonds de secours de la douane. Intérêts et remboursements | » | 4,000 |
| Contingent des villes de Luxembourg, Diekirch et Echternach dans les dépenses des Colléges | 30,000 | 70,000 |
| Droits à payer par les récipiendaires pour l'obtention de grades | 3,000 | |
| Recette pour couvrir les frais des adjudications faites pour compte de l'État | 3,000 | |
| Versement par la Banque internationale pour le traitement du commissaire du Gouvernement | 6,000 | |
| Versement par la Société des chemins de fer pour frais de surveillance | 13,520 | 3,000 |
| Remboursement des dépenses de la Caisse d'épargne | 7,500 | 37,000 |
| Excédants de recettes de comptables extraordinaires et recettes accidentelles et imprévues de toute nature | 6,000 | |
| Avances de la Banque internationale | » | 500,000 |
| Emprunt éventuel | » | 200,000 |
| Total des recettes | 3,527,520 | 1,431,000 |
| | 4,958,520 | |



Digitized by Google

# Budget der Ausgaben von 1867.

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | | **A. Ordentlicher Dienst.** |
| I | 1 | **Civilliste** . . . . . |
| II | | **Regierung.** |
| | 2 | Gehalt der Mitglieder und der Räthe der Regierung . . . . . |
| | 3 | Gehalt der Büreaubeamten, der Saaldiener und des Pförtners des Regierungs-Gebäudes . . . . . |
| | 4 | Reise- und Aufenthalts-Kosten . . . . . |
| | 5 | Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungs-Kosten für verschiedene Verwaltungen . . . . . |
| | 6 | Dienst der Statistik . . . . . |
| | 7 | Ausgaben für Ordens-Verleihungen . . . . . |
| | 8 | Versteigerungskosten . . . . . |
| | 9 | Verschiedene Ausgaben . . . . . |
| III | 10 | **Ständeversammlung** . . . . . |
| IV | 11 | **Staatsrath** . . . . . |
| V | | **Luxemburgisches Secretariat im Haag.** |
| | 12 | Gehälter . . . . . |
| | 13 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |
| | 14 | Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung . . . . . |
| | 15 | Hausmiethe und Mobiliar . . . . . |
| | 16 | Verschiedene Ausgaben . . . . . |
| VI | | **Auswärtige Beziehungen.** |
| | 17 | Gesandschaften . . . . . |

Digitized by Google

# Budget des dépenses pour 1867.

| LIBELLÉ. | Ausgaben Depenses permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| **A. SERVICE ORDINAIRE.** | | |
| **te civile** | 200,000 | » |
| **Gouvernement.** | | |
| iements des membres et des conseillers du Gouvernement | 40,600 | » |
| lements des employés de bureau, des huissiers de salle et du concierge de hôtel | 60,300 | » |
| is de route et de séjour | 2,000 | 500 |
| is de bureau (bibliothèque et impressions comprises) et frais de chauffage et 'éclairage pour différentes administrations | 13,000 | 2,000 |
| ice de la statistique | » | 2,000 |
| enses pour décorations | 600 | 4,000 |
| s d'adjudication | 2,000 | 1,000 |
| enses diverses | » | 500 |
| **emblée des États** | 12,000 | 10,000 |
| **seil d'État** | 13,000 | 2,000 |
| **Secrétariat Luxembourgeois à La Haye.** | | |
| itements | 14,500 | » |
| is de route et de séjour | 500 | » |
| is be bureau, de chauffage et d'éclairage | 1,300 | 700 |
| er du bâtiment et du mobilier | 2,000 | 425 |
| enses diverses | » | 400 |
| **Relations extérieures.** | | |
| gations | 2,000 | 5,000 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 18 | Einzahlungen etwaiger Rückstände in die Bundescassen . . . . . |
| | 19 | Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, mit Einschluß der Reisen im Ausland . . . . . |
| VII | | **Justiz.** |
| | 20 | Gehalt der Magistrate und Beamten der Justiz, mit Einschluß der Büreaukosten der Friedensrichter. . . . . |
| | 21 | Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten . . . . . |
| | 22 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |
| | 23 | Remisen der Gerichtsschreiber. . . . . |
| | 24 | Justizkosten in Civil- und Militärsachen . . . . . |
| | 25 | Classierung der Friedensgerichts-Archive . . . . . |
| | 26 | Gerichtsvollzieher in den Audienzen des Obergerichtshofes; Gehalt der Pförtner . |
| | 27 | Gehalt der Scharfrichter-Gehülfen . . . . . |
| VIII | | **Culte.** |
| | | a) Katholischer Cultus. |
| | 28 | Gehalt der Geistlichkeit. . . . . |
| | 29 | Gehalt eines zweiten Secretärs des apostolischen Vicars. . . . . |
| | 30 | Büreaukosten und Reise- und Aufenthaltskosten des apostolischen Vicars und der denselben begleitenden Geistlichen zum Behufe einer speciellen Sendung . . . |
| | 31 | Vergütung von 100 Fr. an jeden der ältesten Pastöre und Capläne, im Dienst oder pensionniert, und Gehaltszulage von 300 Fr. für den Pastor von Mondorf . |
| | 32 | Seminar. Gehalt des Directors und der Professoren . . . . . |
| | 33 | Studienbörsen für dürftige Zöglinge des Seminars . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Dépenses permanente. permanen^tes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| 'ersements pour arriérés éventuels dans les caisses de la Confédération . . . | 4,300 | 4,000 |
| lépenses extraordinaires et imprévues, y compris les voyages à l'étranger . . | » | 4,000 |
| **Justice.** | | |
| raitements des magistrats et fonctionnaires de l'ordre judiciaire, y compris les frais de bureau des juges de paix . . . . . | 152,890 | 16,250 |
| rais de bureau (impressions et bibliothèque comprises) et frais de chauffage et d'éclairage . . . . . | 5,000 | 1,500 |
| rais de route et de séjour . . . . . | » | 500 |
| emises des greffiers . . . . . | 2,500 | » |
| rais de justice civile et militaire . . . . . | 30,000 | 500 |
| assement des archives des justices de paix . . . . . | » | 450 |
| uissiers audienciers de la Cour, traitements des concierges . . . . . | 2,488 | » |
| 'aitement des aides-exécuteurs . . . . . | 2,034 | » |
| **Cultes.** | | |
| a) *Culte catholique.* | | |
| aitements du clergé . . . . . | 286,440 | 4,000 |
| aitement d'un second secrétaire du vicaire apostolique. . . . . | » | 1,500 |
| ais de bureau et frais de voyage et de séjour du vicaire apostolique et des ecclésiastiques qui l'accompagnent, à raison d'une mission spéciale. . . . | » | 2,800 |
| lemnité de 100 francs à chacun des desservants et vicaires les plus âgés, en exercice ou pensionnés, et supplément de traitement de 300 fr. au desservant de Mondorf . . . . . | 5,300 | 2,500 |
| minaire. — Traitements du directeur et des professeurs . . . . . | 11,783 | » |
| urses d'études à des élèves nécessiteux du séminaire . . . . . | 4,200 | » |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 34 | Subsid zu Gunsten des katholischen Cultus, einschließlich einer Summe von 150 Fr. zu Gunsten des Desservanten von Martelingen (Belgien) für die geistliche Verwaltung der Section Martelingen-Rombach (Großherzogthum Luxemburg) . . . |
| | 35 | Rückzahlung an die Fabrik der Liebfrauenkirche zu Luxemburg der Herstellungs- und Unterhaltskosten der vom apostolischen Vicariate innegehabten Gebäude . . . . |
| | | b) Protestantischer Cultus. |
| | 36 | Vergütung für einen protestantischen Prediger zu Luxemburg . . . . . |
| | | c) Israelitischer Cultus. |
| | 37 | Gehalt des Rabbiners . . . . . |
| | 38 | Subsid zu Gunsten des israelitischen Cultus . . . . . |
| IX | 39 | **Luxemburgisches Jägercorps und Gendarmerie** . . . . . |
| | 40 | Gendarmerie. Beitrag zu den Ausgaben behufs Vollziehung des Gesetzes über den Personal-Arrest beim Repressiv-Verfahren zur Beitreibung von Geldbußen und Kosten. . . . . |
| X | | **Rechnungskammer.** |
| | 41 | Gehalt der Mitglieder und Beamten der Rechnungskammer und Präsenzgelder der Ehren-Räthe. . . . . |
| | 42 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |
| | 43 | Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten und unvorhergesehene Ausgaben . . . . . |
| XI | | **General-Casse.** |
| | 44 | Gehälter. . . . . |
| | 45 | Miethe und sonstige Dienstauslagen . . . . . |
| XII | | **Directe Steuern, Accisen und Cataster.** |
| | 46 | Gehälter und verschiedene Vergütungen für die Beamten und Angestellten der Verwaltung (das Personal des Centralbüreaus des Catasters und die Aichung der Maße und Gewichte mit einbegriffen), für die Steuer-Repartitoren der Stadt Luxemburg und die Mitglieder der Cantonal-Revisionsräthe. . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben. Dépenses. permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Subside pour le culte catholique, y compris une somme de 150 fr. en faveur du desservant de Martelange (Belgique) pour l'administration spirituelle de la section de Martelange-Rombach (Grand-Duché de Luxembourg) . . . . . | » | 4,550 |
| Remboursement à la fabrique de l'église Notre-Dame à Luxembourg des dépenses pour la réparation et l'entretien des bâtiments occupés par le Vicariat apostolique. | » | 900 |
| b) *Culte protestant.* | | |
| Indemnité à un ministre du culte protestant à Luxembourg . . . . . | 700 | » |
| c) *Culte israélite.* | | |
| Traitement du rabbin. . . . . | 2,317 | » |
| Subside pour le culte israélite . . . . . | » | 500 |
| **Corps des Chasseurs luxembourgeois et Gendarmerie** . . . . | 425,100 | 72,300 |
| Gendarmerie. — Supplément de dépenses pour l'exécution de la loi sur la contrainte par corps en matière répressive pour le recouvrement des amendes et des frais . . . . . | » | 6,000 |
| **Chambre des comptes.** | | |
| Traitements des membres et des employés de la Chambre des comptes et jetons de présence des conseillers honoraires . . . . . | 26,620 | 3,000 |
| Frais de route et de séjour . . . . . | » | 400 |
| Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises), frais d'éclairage et de chauffage et dépenses imprévues. . . . . | 1,200 | 400 |
| **Recette générale.** | | |
| Traitements. . . . . | 9,800 | 1,000 |
| Loyer et autres dépenses de service . . . . . | 1,400 | » |
| **Contributions directes, accises et cadastre.** | | |
| Traitements et indemnités diverses pour les fonctionnaires et employés de l'administration (y compris le personnel du bureau central du cadastre et la vérification des poids et mesures) et pour les experts-répartiteurs de la ville de Luxembourg et les membres des conseils cantonaux de révision . . . . . | 140,160 | 4,200 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 47 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |
| | 48 | Cataster. Veränderliche Vergütungen . . . . . |
| | 49 | Id. Id. Rückstand aus früheren Jahren . . . . . |
| | 50 | Catastral-Revision. Rückständige Ausgaben . . . . . |
| | 51 | Catastral-Revision des mit Gebäulichkeiten besetzten Eigenthums . . . . . |
| | 52 | Remisen der Salzfactoren . . . . . |
| | 53 | Büreaukosten, Drucksachen mit einbegriffen . . . . . |
| | 54 | Steuerabzüge zum Besten der Gemeinden . . . . . |
| | 55 | Id. Saldo früherer Dienstjahre . . . . . |
| | 56 | Ausfertigung der Rollen der directen Steuern . . . . . |
| | 57 | Beitreibungs- und Processkosten in Bezug auf die Steuern . . . . . |
| | 58 | Entlastungen, Reductionen, Erlassungen und Ermäßigungen in Bezug auf dire Steuern, Rückerstattung von Accisen und anderen Gebühren. . . . . |
| | 59 | Id. Rückstand früherer Dienstjahre . . . . . |
| | 60 | Rückzahlung an die betheiligten Eigenthümer der bisher auf denselben lastenl Steuern von Grundeigenthum, welches sie an die Eisenbahn haben abtre müssen . . . . . |
| | 61 | Deficit eines vormaligen Rechnungsbeamten an Communalsteuern. . . . . |
| | 62 | Ankauf und Transport von Salz und andere Ausgaben in Bezug auf die Salzre |
| | 63 | Verschiedene Ausgaben . . . . . |
| XIII | | **Einregistrierung und Domänen.** |
| | 64 | Gehalt der Beamten der Verwaltung und Vergütung für die Mitglieder des Rat für Streitsachen; feste Gehaltszulagen der Einnehmer . . . . . |
| | 65 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Dépenses permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| ais de route et de séjour | » | 300 |
| dastre. Rétributions variables | 17,500 | 3,000 |
| Id. Id. Restant d'exercices antérieurs | » | 3,000 |
| vision cadastrale. Dépenses restantes | » | 30,000 |
| vision cadastrale des propriétés bâties | » | 10,000 |
| mises des entreposeurs de sel | 5,000 | 2,100 |
| ais de bureau, impressions comprises | 3,000 | 400 |
| élèvement sur les impôts au profit des communes | 47,600 | 3,400 |
| Id. Solde d'exercices antérieurs | » | 1,200 |
| pédition des rôles des contributions directes | 1,200 | 450 |
| ais de poursuite et d'instance pour le recouvrement des contributions | 2,200 | 100 |
| donnances de décharge et de réduction, de remise et de modération en matière de contributions directes. Restitution d'accises et d'autres droits | 5,000 | 2,000 |
| Id. Restant d'exercices antérieurs | » | 2,000 |
| mboursement aux propriétaires intéressés de l'impôt foncier dont ils sont restés grevés jusqu'ici pour les terrains qu'ils ont dû céder au chemin de fer. | » | 10,000 |
| ficit d'un ancien comptable sur les impositions communales | » | 1,700 |
| quisition et transport de sel et autres dépenses relatives à la regie du sel | 90,000 | » |
| penses diverses | » | 700 |
| **Enregistrement et Domaines.** | | |
| itements des fonctionnaires de l'administration, indemnités des membres du conseil du contentieux; suppléments fixes des receveurs | 31,790 | 7,410 |
| ais de route et de séjour | » | 250 |



Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 66 | Remisen der Einnehmer . . . . . |
| | 67 | Büreaukosten der Direction (Drucksachen und Bücher mit einbegriffen) und der Einnehmer . . . . . |
| | 68 | Beitreibungs- und Processkosten. (Die Processkosten können, wie die Beitreibungskosten, von den Rechnungsbeamten vorgeschossen werden) . . . . . |
| | 69 | Rückerstattung von Gebühren und Bußen. . . . . |
| | 70 | Rückerstattung an die Internationale Bank der Gebühren von einer Quittung nebst Subrogation seitens der Gebrüder Waring an die Internationale Bank in Betreff der durch Gesetz vom 15. April 1865 genehmigten Convention, Quittung, welche am 16. Februar 1866 einregistriert worden ist . . . . . |
| | 71 | Rückzahlung an betheiligte Dritte von Schadenersatz, defraudierten Rechten u. dgl. von Verurtheilten erhoben . . . . . |
| | 72 | Anfertigung von Stempelpapier und Briefmarken und Ausgaben des Stempelbüreau. |
| | 73 | Verschiedene Ausgaben . . . . . |
| XIV | | **Zollwesen.** |
| | 74 | Budget der Zolldirection . . . . . |
| | 75 | Gratificationen . . . . . |
| | 76 | Vergütung zu Gunsten der mit der allgemeinen Volkszählung beauftragten Agenten. |
| | 77 | Der Zollverwaltung zu machende Vorschüsse . . . . . |
| XV | 78 | **Pensionen**, Warte- und Disponibilitätsgehälter, Pensionszulagen, Unterstützungen und ständige Subside . . . . . |
| | 79 | Id. Rückstand früherer Jahre . . . . . |
| XVI | | **Oeffentliche Bauten.** |
| | 80 | Gehalt und Büreaukosten des Personals der Bauverwaltung, das Personal der Gemeindewege und die vom Staat besoldeten Architekten mit einbegriffen . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Dépenses permanente. permanente | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Remises des receveurs | 39,000 | 7,400 |
| Frais de bureau de la direction (impressions et livres compris) et des receveurs. | 4,500 | 200 |
| Frais de poursuite et d'instance (les frais d'instance pouvant, comme les frais de poursuite, être avancés par les comptables) | 4,000 | 200 |
| Restitution de droits et d'amendes | 1,700 | » |
| Restitution à la Banque internationale des droits perçus sur une quittance avec subrogation donnée par les frères Waring à la Banque internationale au sujet de la convention approuvée par la loi du 15 avril 1865, quittance enregistrée le 16 février 1866 | » | 7,560 |
| Remboursement aux tiers intéressés de dommages-intérêts, droits fraudés, etc., recouvrés sur les condamnés | 1,000 | » |
| Fabrication de papier-timbre et de timbres-poste et dépenses de l'atelier | 3,000 | 1,500 |
| Dépenses diverses | » | 100 |
| **Douanes.** | | |
| Budget de la direction des douanes | 31,000 | 1,000 |
| Graitfications | » | 11,700 |
| Indemnités à des agents chargés du recensement général de la population | » | 2,000 |
| Avances à l'administration des douanes | » | 100,000 |
| **Pensions**, traitements d'attente et de disponibilité, suppléments de pensions, secours et subsides permanents | 160,000 | 67,000 |
| Id. Restant d'exercices antérieurs | » | 8,500 |
| **Travaux publics.** | | |
| Traitements et frais de bureau du personnel de l'administration des travaux publics, y compris le personnel des chemins vicinaux et les architectes salariés par l'État | 64,360 | » |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 81 | Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten der Bauverwaltung, mit Einschluß der Conducteure der Gemeindewege . . . . . |
| | 82 | Besoldung der Straßenaufseher und der Wegewärter . . . . . |
| | 83 | Unterhalt, Herstellung und Verbesserung der Landstraßen nebst ihren Zubehörungen und der Leinpfade; Reinigung und Unterhalt der Flüsse, einschließlich der Wege 1. Classe von Ehnen nach Oetringen, von der Bleesbrücke nach der Brücke von Reisdorf und von Fels nach Rodershof, sowie des Fahrraumes und der Trottoirs des Viaductes über die Petrus zu Luxemburg . . . . . |
| | 84 | Schloß Walferdingen, Unterhalt der Gebäude, Gärten und Zubehörungen (ohne Unterschied des Dienstjahres), einschließlich der Vergütung für die Gärtnerswohnung. |
| | 85 | Unterhalt und Herstellung der anderen Gebäude des Staates und solcher, welche zu Zwecken des öffentlichen Dienstes verwendet werden; Unterhalt des Mobiliars und Anschaffung von Möbeln; Feuerversicherung der Staatsgebäude und des Mobiliars; Einrichtung von Staatsgebäuden zu Zwecken des öffentlichen Dienstes. . . |
| | 86 | Straße von Echternach nach Wasserbillig . . . . . |
| | 87 | Straße von Echternach nach Diekirch . . . . . |
| | 88 | Straße von Useldingen nach dem Bahnhof von Berg-Colmar (ohne Unterschied des Dienstjahres) . . . . . |
| | 89 | Straße von Rippweiler über Hüttingen nach Oberpallen. . . . . |
| | 90 | Straße von Clerf nach derjenigen von Wiltz gegen Norden (ohne Unterschied des Dienstjahres) . . . . . |
| | 91 | Straße von Remich durch's Trinttingerthal (ohne Unterschied des Dienstjahres) . . |
| | 92 | Erstes Drittel einer Summe von Fr. 150,000, welche als Maximum zum Bau einer Straße von Wiltz nach dem Bahnhof Kautenbach verwendet werden soll . . . . |
| | 93 | Central-Hospiz; Erweiterung (ohne Unterschied des Dienstjahres). . . . . |
| | 94 | Subsid zur Ausbesserung des Vicinal-Weges von Ehleringen nach Esch a. d. Alzette. |
| | 95 | Außergewöhnliche Arbeiten an den schiffbaren Flüssen, den Leinpfaden und Fähren . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Dépenses permanente. permanen^tes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Frais de route et de séjour des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, y compris les conducteurs des chemins vicinaux . . . . . | 5,500 | 1,000 |
| Salaire des chefs-cantonniers et des cantonniers . . . . . | 48,000 | 5,000 |
| Entretien, réparation et amélioration des routes avec leurs dépendances et des chemins de halage; curage et entretien des rivières, y compris l'entretien des chemins de 1^re classe d'Ehnen à Oetrange, de Bleesbruck jusqu'au pont de Reisdorf, et de Larochette à Rodershof, ainsi que de la voie et des trottoirs du viaduc sur la Pétrusse à Luxembourg . . . . . | 130,000 | 63,000 |
| Château de Walferdange, entretien des bâtiments, jardins et dépendances, (sans distinction d'exercice), y compris l'indemnité de logement du jardinier. | 9,000 | » |
| Entretien et réparation des autres bâtiments de l'État et des bâtiments affectés à des services publics; entretien du mobilier et acquisition de meubles; assurance des bâtiments et du mobilier de l'État contre les risques de l'incendie; appropriation des bâtiments de l'État à des services publics . . . . . | 30,000 | 14,000 |
| Route d'Echternach à Wasserbillig . . . . . | » | 30,000 |
| Route d'Echternach à Diekirch . . . . . | » | 16,500 |
| Route d'Useldange à la gare de Berg-Colmar (sans distinction d'exercice) . . | » | 18,000 |
| Route de Rippweiler à Oberpallen par Huttange . . . . . | » | 28,500 |
| Route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord (sans distinction d'exercice) . . . . . | » | 22,000 |
| Route de Remich par la vallée de Trintange (sans distinction d'exercice) . . . | » | 7,500 |
| Premier tiers d'une somme de 150,000 fr. à affecter comme maximum à la construction d'une route de Wiltz à la gare de Kautenbach . . . . . | » | 50,000 |
| Hospice central, agrandissement (sans distinction d'exercice) . . . . . | » | 51,500 |
| Subside pour l'amélioration du chemin vicinal d'Ehlerange à Esch-s.-l'Alzette . | » | 15,000 |
| Travaux extraordinaires aux rivières navigables, aux chemins de halage et aux passages d'eau . . . . . | » | 5,500 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 96 | Gefängnisse, Arrestlocale und Bettlerdepot zu Luxemburg — Kosten der Herstellung und ersten Mobiliar-Einrichtung der Cantonal-Gefängnisse; eventuelle Subside zum Bau dieser Cantonal-Gefängnisse . . . . . |
| | 97 | Regierungsgebäude; Einrichtung. Ankauf und Einrichtung von Gebäuden zum Unterbringen der Regierung und anderer Verwaltungen. (Eine Ueberschreibung dieses Credites ist nicht zuläßig) . . . . . |
| | 98 | Anfertigung von Straßen-Projecten, Anschaffung von Instrumenten, Drucksachen zum Gebrauche der Bauverwaltung . . . . . |
| | 99 | Credit zu Vorstudien, Plänen und Nivellierung bezüglich der Theilung und Vertheilung der im Canton Esch an der Alzette zu concedierenden Erzgruben . . . . |
| | 100 | Zurückgehaltene Garantiezehntel und Ausgaben auf geschlossene Dienstjahre. . . . |
| | 101 | Eisenbahnen; Kosten der Beaufsichtigung, Vorstudien, verschiedene dahin gehörige Ausgaben — (ohne Unterschied des Jahres) . . . . . |
| | 102 | Pflanzungen an den Staatsstraßen . . . . . |
| | 103 | Miethe von Localen für öffentliche Verwaltungen . . . . . |
| | 104 | Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben. . . . . |
| XVII | | **Communal-Bauten.** |
| | 105 | Subside an die Gemeinden zu Bau und Herstellung von Kirchen und Schulhäusern und zu sonstigen Arbeiten und Ausgaben von Gemeindenutzen . . . . . |
| | 106 | Ordentliche Subside zu Bau und Herstellung von Gemeindewegen. . . . . |
| | 107 | Außerordentliche Subside zu Bau und Herstellung von Gemeindewegen . . . . . |
| XVIII | | **Staatsschuld.** |
| | 108 | Zinsen und Tilgung. . . . . |
| | 109 | Kosten und Zinsen einer eventuellen Anleihe von Fr. 200,000 . . . . . |
| XIX | | **Districts-Commissariate.** |
| | 110 | Gehalt der Districtscommissäre und der Districtssecretäre, mit Einschluß der Büreaukosten der Commissäre . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Dépenses permanente. permanen^tes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Prisons, maisons d'arrêt et dépôt de mendicité à Luxembourg — dépenses pour l'appropriation et le premier ameublement des prisons cantonales; subsides éventuels pour construction de ces prisons cantonales . . . . . | » | 20,000 |
| Hôtel de Gouvernement; appropriation. Acquisition et appropriation de bâtiments pour loger le Gouvernement et d'autres services publics. (Ce crédit n'est pas susceptible d'être transféré) . . . . . | » | 25,000 |
| Confection de projets de route, achat d'instruments, impressions pour le service des travaux publics . . . . . | » | 1,000 |
| Crédit pour frais d'étude et levée de plans et nivellements, concernant le partage et la répartition des mines à concéder dans le canton d'Esch-s.-l'Alzette. | » | 2,000 |
| Dixièmes retenus en garantie et dépenses sur exercices clos. . . . . | » | 32,000 |
| Chemins de fer; frais de surveillance, études, dépenses diverses qui s'y rattachent, le tout sans distinction d'exercice . . . . . | 8,000 | 8,520 |
| Plantations à établir sur les routes . . . . . | » | 10,000 |
| Loyer de locaux pour des administrations publiques . . . . . | » | 8,700 |
| Dépenses diverses et imprévues . . . . . | » | 1,000 |
| **Travaux communaux.** | | |
| Subsides aux communes pour construction et réparation d'églises et de maisons d'école et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale . . . . | » | 20,000 |
| Subsides ordinaires pour construction et réparation de chemins vicinaux. . . | » | 20,000 |
| Subsides extraordinaires pour construction et réparation de chemins vicinaux. | » | 20,000 |
| **Dette publique.** | | |
| Intérêts et amortissement . . . . . | 600,000 | » |
| Frais et intérêts de l'emprunt éventuel de 200,000 fr. . . . . | » | 6,000 |
| **Commissariats de district.** | | |
| Traitements des commissaires et des secrétaires de district, y compris les frais de bureau des commissaires . . . . . | 23,980 | » |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 111 | Reise- und Aufenthaltskosten der Commissäre. . . . . |
| XX | | **Miliz.** |
| | 112 | Kosten der Milizaushebung. . . . . |
| XXI | | **Forstverwaltung.** |
| | 113 | Gehalt der Oberförster, des Assistenten und der Accessisten, mit Einschluß der Büreau- und Reisekosten des Oberförsters en chef . . . . . |
| XXII | | **Sanitätswesen.** |
| | 114 | Medicinal-Collegium und Cantonalärzte . . . . . |
| | 115 | Anschaffung der zu den Prüfungen nöthigen Gegenstände; Reisevergütungen, Untersuchungen der Apotheken, Reise- und Aufenthaltskosten der nicht zu Luxemburg wohnenden Mitglieder des Medicinal-Collegiums. . . . . |
| | 116 | Gehalt der Thierärzte . . . . . |
| | 117 | Subside an Hebammen und angehende Hebammen . . . . . |
| | 118 | Vergütungen an Kunstverständige für Aufträge im Falle von ansteckenden Krankheiten. |
| | 119 | Vergütungen an Thierärzte für Reisen und Aufenthalt und für Aufträge im Falle von Viehseuchen 2c. . . . . |
| | 120 | Id. Rückstand aus frühern Jahren . . . . . |
| | 121 | Subside zu Gunsten der Gemeinden für Arbeiten zur Beförderung der öffentlichen Salubrität . . . . . |
| | 122 | Subsid zu Gunsten der Gesellschaft für Medicinal-Wissenschaften . . . . . |
| XXIII | | **Posten.** |
| | 123 | Gehälter und feste Diensteinkommen, unter Vorbehalt, daß das Gehalt der Postdistributoren mit einem Gehalte cumuliert werden darf, welches das im Gesetz über die Cumulation vorgesehene Maximum übersteigt . . . . . |
| | 124 | Reise- und Aufenthaltskosten . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben / Dépenses permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Frais de route et de séjour des commissaires | 2,400 | » |
| **Milice.** | | |
| Frais de levée de la milice | 2,000 | 900 |
| **Administration forestière.** | | |
| Traitements des gardes-généraux, de l'assistant et des accessistes, y compris les frais de bureau et de tournée du garde-général en chef | 18,100 | 200 |
| **Service sanitaire.** | | |
| Collége médical et médecins de canton | 4,035 | 150 |
| Acquisition des objets nécessaires pour les examens, pour frais de déplacement, pour visites de pharmacies et pour frais de voyage et de séjour des membres du Collége médical non domiciliés à Luxembourg | 1,765 | » |
| Traitements des vétérinaires | 4,700 | 820 |
| Subsides à des sages-femmes et à des élèves sages-femmes | » | 2,300 |
| Indemnités des hommes de l'art chargés de missions en cas d'épidémie | » | 1,200 |
| Indemnités des vétérinaires pour voyages et séjours et pour missions en cas d'épizootie, etc. | » | 1,000 |
| Id. Restant d'exercices antérieurs | » | 670 |
| Subsides aux communes pour travaux dans l'intérêt de la salubrité publique | » | 6,000 |
| Subside à la Société des sciences médicales | » | 300 |
| **Postes.** | | |
| Traitements et émoluments fixes, sous la réserve que les traitements des distributeurs sont susceptibles de cumul, avec un traitement même au-dessus du maximum fixé par la loi sur le cumul | 67,052 | 38,448 |
| Frais de route et de séjour | » | 500 |



Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 125 | Rückzahlung an ausländische Postverwaltungen . . . . . |
| | 126 | Brieftransport . . . . . |
| | 127 | Ergänzender Credit zur Deckung des Deficit von 1866 . . . . . |
| | 128 | Drucksachen und unvorhergesehene Ausgaben . . . . . |
| XXIV | | **Telegraph.** |
| | 129 | Betriebskosten (die dringlichen Ausgaben können von den Rechnungsbeamten des Telegraphs vorgeschossen werden). Errichtung neuer Telegraphen-Linien. Gratificationen, welche den Eisenbahnbeamten zuerkannt werden können . . . . . |
| XXV | | **Ackerbau, Handel und Gewerbe.** |
| | 130 | Ackerbau-Commission . . . . . |
| | 131 | Handelskammer . . . . . |
| | 132 | Commissariat der Internationalen Bank. . . . . |
| | 133 | Sparcasse . . . . . |
| | 134 | Veredlung der Pferderacen, Einrichtung von festen Stationen für Hengste, Körungs- und Untersuchungskosten, Prämien . . . . . |
| | 135 | Veredlung der Hornvieh- und Schweinezucht, Prämien, Untersuchungskosten, Untersuchung der männlichen Thiere . . . . . |
| | 136 | Subside an die Ackerbaugesellschaften und andere. . . . . |
| | 137 | Subside an gewisse Gemeinden zum Besten der Bespringung des Hornviehes . . . |
| | 138 | Subside an die Gemeinden zur Beholzung öder Strecken und zu unvorhergesehenen Forstausgaben. . . . . |
| | 139 | Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs-Patente — Prüfung der Gesuche . . |
| | 140 | Durch die Pariser Weltausstellung von 1867 verursachte Ausgaben . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben<br>Dépenses<br>permanente.<br>permanentes | jährliche.<br>annales. |
|---|---|---|
| Remboursement aux officiers étrangers | 15,000 | 2,500 |
| Transport des dépêches | 20,000 | 10,000 |
| Supplément de crédit pour solder le déficit de 1866 | » | 1,814 69 |
| Impressions et dépenses imprévues | 900 | 900 |
| **Télégraphe.** | | |
| Frais d'exploitation du télégraphe (les dépenses urgentes pouvant être avancées par les comptables). Établissement de nouvelles lignes télégraphiques. Gratifications à accorder éventuellement aux employés du chemin de fer | » | 37,400 |
| **Agriculture, commerce et industrie.** | | |
| Commission d'agriculture | 1,500 | » |
| Chambre de commerce | 600 | 600 |
| Commissariat de la Banque internationale | 6,000 | » |
| Caisse d'épargne | » | 7,500 |
| Amélioration de la race des chevaux, organisation des stations d'étalons à demeure fixe, frais d'examen et de visite des étalons, primes | » | 15,000 |
| Amélioration des races bovine et porcine, primes, frais d'examen, visite des bêtes mâles | » | 12,000 |
| Subsides aux sociétés agricoles et autres | » | 3,000 |
| Subsides à certaines communes dans l'intérêt de la saillie des bêtes à cornes | » | 1,500 |
| Subsides aux communes pour le boisement de terrains vagues et pour dépenses forestières imprévues | » | 500 |
| Brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation — examen des demandes | » | 200 |
| Dépenses occasionnées par l'exposition universelle de Paris en 1867 | » | 6,000 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| XXVI | | **Oeffentlicher Unterricht.** |
| | | a) Höherer und mittlerer Unterricht. |
| | 141 | Athenäum, Progymnasium, Mittel- und Gewerbschule — Gehälter und Vergütungen. |
| | 142 | Material und verschiedene Ausgaben bei denselben Anstalten. . . . . |
| | 143 | Honorar der Mitglieder der Prüfungs-Jurys. . . . . |
| | 144 | Börsen zu Universitäts-Studien . . . . . |
| | 145 | Subside an dürftige Schüler . . . . . |
| | 146 | Ausgaben im Interesse der Stiftungen von Studienbörsen — Verwaltung, Controle u. s. w. . . . . |
| | | b) Primär-Unterricht. |
| | 147 | Unterrichts-Commission, Normalschule, Schulinspectoren — Gehälter und Vergütungen . . . . . |
| | 148 | Material für die Unterrichts-Commission und die Normalschule; Verschiedene Ausgaben in Bezug auf den Primär-Unterricht . . . . . |
| | 149 | Studien-Börsen für angehende Lehrer und Vergütungen für Lehrer, welche die Normalschule während des Sommers besuchen . . . . . |
| | 150 | Subside an die Gemeinden zum Besten des Primär-Unterrichtes . . . . . |
| | 151 | Subside zum Besten des höhern Primär-Unterrichtes . . . . . |
| | 152 | Börsen für angehende Lehrerinnen . . . . . |
| | 153 | Zeitweilige Unterstützungen für angehende Lehrer, welche die Normalschule besuchen. |
| | 154 | Unterstützungen an vormalige Lehrer und Lehrerinnen und an verwaiste Kinder von Lehrern. . . . . |
| | | c) Landwirthschaftlicher Unterricht. |
| | 155 | Ackerbauschule . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben. Dépenses. permanente. permanentes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| **Instruction publique.** | | |
| a) *Enseignement supérieur et moyen.* | | |
| Athénée, progymnase, école moyenne et industrielle — traitements et indemnités | 102,900 | 6,200 |
| Les mêmes établissements — matériel et dépenses diverses | 5,000 | 2,500 |
| Honoraires des membres des jurys d'examen | 1,900 | 800 |
| Bourses pour études universitaires | » | 2,000 |
| Subsides à des élèves indigents | » | 600 |
| Dépenses à faire dans l'intérêt des fondations de bourses d'études — administration, contrôle, etc. | » | 1,500 |
| b) *Enseignement primaire.* | | |
| Commission d'instruction, école normale, inspection d'écoles — traitements et indemnités | 20,270 | 2,100 |
| Matériel pour la commission d'instruction et l'école normale; dépenses diverses relatives à l'instruction primaire | 5,000 | 400 |
| Bourses d'études aux élèves-instituteurs et indemnités aux instituteurs qui fréquentent l'école normale pendant l'été | 7,350 | » |
| Subsides aux communes en faveur de l'enseignement primaire | » | 60,000 |
| Subsides en faveur de l'enseignement primaire supérieur | » | 6,000 |
| Bourses pour les élèves institutrices | » | 2,000 |
| Subsides temporaires aux élèves instituteurs qui fréquentent l'école normale | » | 1,800 |
| Secours à d'anciens instituteurs et institutrices et à des orphelins délaissés par des instituteurs | » | 2,200 |
| c) *Enseignement agricole.* | | |
| École agricole | 10,000 | 3,600 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| XXVII | | **Wissenschaften und Künste.** |
| | 156 | Aufmunterung der Wissenschaften und Künste . . . . . |
| | 157 | Aufmunterung der Industrie-Studien . . . . . |
| | 158 | Subsid an die Gesellschaft zur Erforschung und Erhaltung alter Denkmäler . . . |
| | 159 | Subsid an den naturwissenschaftlichen Verein . . . . . |
| | 160 | Subsid an den Ausschuß des Willibrordus-Vereins zur Restauration der Basilika zu Echternach . . . . . |
| XXVIII | | **Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz.** |
| | 161 | Gehälter und feste Diensteinkommen . . . . . |
| | 162 | Unterhalt der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien, u. s. w.), Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenwärter . . |
| | 163 | Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen und die Cantine . . . . |
| | 164 | Passagehäuser, Cantonal-Gefängnisse — Gehalt der Kerkermeister, gewöhnliches Mobiliar; Unterhalt der Personen, welche daselbst als Beschuldigte oder als polizeigerichtlich Verurtheilte in Haft sind . . . . . |
| | 165 | Kleine Ausgaben . . . . . |
| XXIX | | **Oeffentliche Wohlthätigkeit, Unterstützungen und Belohnungen.** |
| | 166 | Subside an dürftige Gemeinden . . . . . |
| | 167 | Unterstützung bei Verlust durch unvorhergesehene Unglücksfälle und Ereignisse, Verlust und Tödtung von Vieh; besondere Unterstützungen u. s. w. . . . . |
| | 168 | Rückzahlung an Gemeinden, welche dürftigen Ausländern oder verlassenen Armen Unterstützungen gewährt haben . . . . . |
| | 169 | Rückzahlung an ausländische Behörden, welche Luxemburgern Unterstützungen vorgeschossen haben. . . . . |
| | 170 | Belohnungen für wackere Thaten . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben Depenses permanente. permanen^tes | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| **Arts et sciences.** | | |
| couragements aux sciences et aux arts | » | 10,000 |
| couragements aux études industrielles. | » | 4,000 |
| bside à la Société pour la recherche et la conservation des anciens monuments | » | 1,500 |
| bside à la Société des sciences naturelles | » | 1,500 |
| bside au comité du Willibrordus-Verein pour la restauration de la basilique l'Echternach | » | 2,000 |
| **Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.** | | |
| itements et émoluments fixes | 29,690 | 2,000 |
| retien des détenus (nourriture, habillement, couchage, chauffage, éclairage, médicaments, etc.), habillement et traitement médical des gardiens | 40,000 | 25,000 |
| enses relatives au travail dans les maisons de détention et à la cantine | 35,000 | 15,000 |
| sons de passage, prisons cantonales — traitements des concierges, ameublement ordinaire; entretien dans ces maisons d'individus en état d'arrestation omme prévenus ou condamnés par un tribunal de simple police | 1,000 | 2,000 |
| ues dépenses | » | 800 |
| **Bienfaisance publique, secours et récompenses.** | | |
| sides aux communes pauvres | » | 23,000 |
| ours du chef de pertes essuyées par suite d'accidents ou d'événements imprévus, perte et abatage de bétail; secours particuliers, etc. | » | 12,000 |
| boursement à des communes du chef de secours donnés à des nécessiteux rangers ou à des indigents abandonnés | » | 600 |
| boursement à des autorités étrangères pour secours avancés à des Luxembourgeois. | » | 400 |
| ompenses pour actes de dévouement | » | 500 |

Digitized by Google

| Section. — Section. | Artikel. — Article. | Inhalt der Artikel. |
|---|---|---|
| | 171 | Prämien für Vertilgung der Wölfe . . . . . |
| XXX | | **Allgemeine und Verwaltungs-Polizei.** |
| | 172 | Subside an die Gemeinden in Ersetzung von zuerkannten Bußen (Gesetz vom 4 December 1860, Art. 2 und 3.) . . . . . |
| | 173 | Gratification für die Beamten und Agenten der General-, Special- und Local-Polizei (dass. Gesetz, Art. 2.). . . . . |
| | 174 | Subside an die Cantonal-Comites zum Schutz befreiter Sträflinge, Büreau- und Druckkosten dieses Comites . . . . . |
| | 175 | Ausgaben zur Vollziehung der Gothaer Uebereinkunft vom 15. Juli 1851, für Transport dürftiger, das Land verlassender Fremden nach der Grenze, und für Verpflegung und Transport inländischer Landstreicher und Bettler . . . . . |
| | 176 | Vollziehung des Gesetzes über die Fischerei — Wiederbesetzung der Flüsse und Bäche. |
| XXXI | 177 | **Unvorhergesehene Ausgaben** . . . . . |
| XXXII | 178 | **Ausgaben**, welche sich auf die geschlossenen Dienstjahre von 1861 und die darauffolgenden beziehen, und deren Credite in den betreffenden Budgets verfügbar geblieben sind . . . . . |
| XXXIII | 179 | Zinsen und Rückzahlung von Vorschüssen an die Internationale Bank . . . . . |
| | | **Total.** . . . . . |

Digitized by Google

| LIBELLÉ. | Ausgaben DÉPENSES permanente. permanentes. | jährliche. annales. |
|---|---|---|
| Primes pour la destruction des loups . . . . . | » | 300 |
| **Police générale et administrative.** | | |
| Subsides aux communes pour tenir lieu des attributions d'amendes (loi du 4 décembre 1860, art. 2 et 3) . . . . . | » | 10,000 |
| Gratifications aux fonctionnaires et agents de la police générale, spéciale et locale (même loi, art. 2) . . . . . | » | 10,000 |
| Subsides aux comités cantonaux de patronage des condamnés libérés, et frais de bureau et d'impressions desdits comités . . . . . | » | 600 |
| Dépenses à faire en exécution de la convention de Gotha du 15 juillet 1851 pour le transport à la frontière des étrangers indigents qui veulent quitter le pays et pour l'entretien en route et le transport des vagabonds et mendiants indigènes. . . . . | » | 400 |
| Exécution de la loi sur la pêche — repeuplement des eaux . . . . . | » | 1,000 |
| **Dépenses imprévues** . . . . . | » | 5,000 |
| **Dépenses** qui se rattachent aux exercices clos de 1861 et suivants, et dont les crédits sont restés disponibles aux budgets respectifs . . . . . | » | 2,500 |
| Remboursement des avances de la Banque internationale, intérêts compris . . | » | 508,000 |
| TOTAL. . . . . | 3,246,524 | 1,827,867 69 |
| | 5,074,391 69 | |



Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 27. Februar 1867, die Vollziehung des nicht permanenten Büdgets von 1867 betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom heutigen Tage, das Büdget der Einnahmen und Ausgaben von 1867 betreffend;

Auf den Bericht Unserer Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die hinsichtlich des permanenten Büdgets rechtskräftig fortbestehenden Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 15. Januar 1858 über die Vollziehung der Büdgets, werden hierdurch für anwendbar auf das nicht permanente Büdget des Dienstjahres 1867 erklärt.

Art. 2.

Die Mitglieder der Regierung sind, insofern es sie betrifft, mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 27. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär des Königs für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 27 février 1867, concernant l'exécution du budget non permanent de 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi de ce jour concernant le budget des recettes et des dépenses pour 1867;

Sur le rapport de Notre Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les dispositions de Notre arrêté du 15 janvier 1858, pour l'exécution des budgets, lesquelles continuent de plein droit leur effet pour le budget permanent, sont rendues applicables au budget non permanent pour l'exercice 1867.

Art. 2.

Les membres du Gouvernement sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Lahaye, le 27 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

*Le Directeur-général des finances,*
de Colnet-d'Huart.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

Par le Prince:
*Le Secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché,*
G. d'Olimart.

Digitized by Google

**Gesetz vom 16. Februar 1867, betreffend einen Special-Credit von Fr. 70,000 aufs Büdget von 1866 zur Deckung der Cholera-Ausgaben.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Zur Deckung der durch die Cholera veranlaßten Ausgaben ist der Regierung eine Summe von siebenzigtausend Franken zur Verfügung gestellt. Auf diesen Credit werden verrechnet: die dem Staate zu Last fallenden Ausgaben, oder diejenigen, welche die Regierung etwa für passend erachtet vom Staate übernommen zu werden, die denjenigen Personen, welche Beweise von Aufopferung gegeben haben, zu bewilligenden Belohnungen und Gratificationen, die den Gemeinden zuerkannten Subside, unbeschadet der Befugnis der Regierung, von den Gemeinden die denselben vorgeschossenen Summen rückzahlen zu lassen.

Vorerwähnte Summe bildet einen Artikel 94*bis* des Büdgets von 1866.

Die Regierung wird die Vertheilung der zum Besten der Gemeinden stattgefundenen Ausgaben nebst Angabe des Betrages der von jeder einzelnen derselben bewirkten Rückzahlungen durchs „Memorial" veröffentlichen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft vollzogen und befolgt zu werden,

Luxemburg den 16. Februar 1867.

*Loi du 16 février 1867, portant allocation d'un crédit spécial de 70,000 au budget de 1866 pour les dépenses du choléra.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il est mis à la disposition du Gouvernement une somme de *septante mille* francs pour couvrir les dépenses occasionnées par le choléra. Sont imputées sur ce crédit, les dépenses auxquelles l'État est tenu, ou que le Gouvernement croirait convenable de lui faire supporter, les récompenses ou gratifications à accorder aux personnes qui ont fait preuve de dévouement, les subsides donnés aux communes, sans préjudice à la faculté du Gouvernement de faire rembourser par les communes les sommes qui ont pu leur être avancées.

La somme susindiquée fera l'objet d'un article 94*bis* du budget des dépenses de 1866.

Le Gouvernement publiera, par la voie du *Mémorial*, la répartition des dépenses faites au profit des communes, avec l'indication du montant des remboursements effectués par chacune d'elles.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 16 février 1867.

Digitized by Google

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

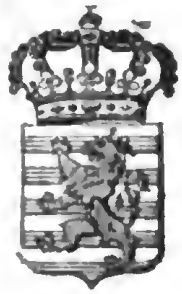
*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 9.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Dinstag, 12. März 1867.**

**Mardi, 12 mars 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 8. Februar 1867, wodurch das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1867 festgestellt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1867 ist auf zweihundert und zwanzig Mann festgestellt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 8. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 8 février 1867, déterminant le contingent ordinaire de la levée de milice de 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le contingent ordinaire de la levée de milice de 1867 est fixé à deux cent vingt hommes.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 8 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché.*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,* Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.



Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 5. März 1867, wodurch die Organisation des luxemburgischen Secretariates im Haag abgeändert wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 79 der Verfassung;

Nach Einsicht des Art. 12, Section V des Büdgets der permanenten Ausgaben;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 19. August 1848, enthaltend die Einrichtung des für die Angelegenheiten des Großherzogthums dem Cabinet Seiner Majestät beigegebenen Secretariates im Haag;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser vorerwähnter Beschluß vom 19. August 1848 ist abgeändert, wie folgt:

a) Der Titel „Büreau-Chef und Archivar" ist abgeschafft.

Beim Secretariat gibt es einen Archivar mit einem Jahresgehalt von 3000 bis 4000 Franken.

b) Der Posten von Expedient beim Secretariate wird nicht mehr durch eine, die Eigenschaft eines Staatsbeamten besitzende Person eingenommen.

Der Secretär läßt diesen Dienst durch einen Commis seiner Wahl versehen.

c) Um den Secretär in Stand zu setzen diese Person zu besolden, wird ihm jährlich eine Vergütung von 1600 bis 2000 Franken bewilligt.

Der Betrag dieser Vergütung wird durch Beschluß Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung festgesetzt, auf Art. 12 des Büdgets der permanenten Ausgaben verrechnet und vom

*Arrêté royal grand-ducal du 5 mars 1867, modifiant l'organisation du Secrétariat luxembourgeois à La Haye.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 79 de la Constitution;

Vu l'art. 12, section V du budget des dépenses permanentes;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 19 août 1848, portant organisation du Secrétariat attaché, pour les affaires du Grand-Duché, au cabinet de Sa Majesté à La Haye;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre arrêté susvisé du 19 août 1848 est modifié comme suit:

*a)* Le titre de chef de bureau archiviste est supprimé.

Il y aura au Secrétariat un archiviste, au traitement annuel de 3000 à 4000 francs.

*b)* La charge d'expéditionnaire au Secrétariat ne sera plus remplie pas une personne ayant qualité d'employé de l'État.

Le secrétaire pourvoira à ce service par un commis à son choix.

*c)* Pour mettre le secrétaire à même de salarier cette personne, il lui sera alloué une indemnité annuelle de 1600 à 2000 francs.

Le montant de cette indemnité sera fixé par arrêté de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, imputé sur l'art. 12 du budget des dépenses permanentes et liquidé mensuelle-

Digitized by Google

nächstkünftigen 1. April ab monatlich je zwölftelweise zu Gunsten des Secretärs liquidiert.

Art. 2.

Die Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 19. August 1848, welche den vorangehenden nicht zuwiderlaufen, sind beibehalten.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 5. März 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

ment au profit du secrétaire par douzième à partir du 1er avril prochain.

Art. 2.

Les dispositions de Notre arrêté du 19 août 1848, non contraires à celles qui précèdent, sont maintenues.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

La Haye, le 5 mars 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 10.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Mittwoch, 13. März 1867.**

**Mercredi, 13 mars 1867.**


**Beschluß vom 12. März 1867, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 7. Februar d. J., die Rinderpest betreffend;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom 21. des nämlichen Monats, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend;

Beschließt:

Art. 1.

Vorerwähnter Beschluß vom 21. Februar d. J. ist abgeschafft.

Art. 2.

Die Ein- und Durchfuhr von Wiederkäuern jeder Art, des Fleisches, des unausgelassenen Fettes, der Häute, der rohen Wolle, der Hörner und aller sonstigen Abfälle von besagten Thieren, sowie des Rauhfutters (Heu und Stroh) über die belgische Grenze bleibt untersagt.

Dies Verbot erstreckt sich nicht auf trockene und gesalzte Häute vorbenannter Thiere, noch auf rohe Wolle, wenn durch Bescheinigung eines luxemburgischen Consular-Agenten, der Niederlande oder eines der Zollvereinsstaaten nachge-

*Arrêté du 12 mars 1867, concernant la police sanitaire du bétail.*

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 7 février dernier, concernant le typhus contagieux;

Vu son arrêté du 21 du même mois, concernant la police sanitaire du bétail;

Arrête:

Art. 1er.

L'arrêté susvisé du 21 février dernier est abrogé.

Art. 2.

L'entrée et le transit des animaux ruminants de toute espèce, de la viande, du suif non fondu, des peaux, de la laine crue, des cornes et autres débris de ces animaux, ainsi que du fourrage (foin et paille) par les frontières de Belgique restent interdits.

Cette interdiction ne s'étend pas aux peaux sèches et salées des animaux ci-dessus désignés, ni aux laines crues, lorsqu'il est constaté par un certificat d'un agent consulaire Luxembourgeois, des Pays-Bas ou d'un des États du Zollverein que



Digitized by Google

wiesen wird, daß jene Häute oder jene Wolle transatlantischer Herkunft sind.

Art. 3.

Die Ein- und Durchfuhr von Wollvieh über die preußische Grenze bleibt ebenfalls untersagt.

Art. 4.

Es darf kein Stück von der Classe der Wiederkäuer auf eine Messe oder einen Markt gebracht, noch zum Verkauf ausgeboten werden.

Als Messe oder Markt wird das Feilbieten oder der Verkauf im nämlichen Orte von Wiederkäuern, welche verschiedenen Eigenthümern gehören, betrachtet.

Art. 5.

Um im Binnenlande ein Thier von der Classe der Wiederkäuer aus einer Ortschaft nach einer andern zu bringen, genügt es, daß der Einführende durch eine Bescheinigung des Bürgermeisters der Gemeinde nachweise, daß unter den Wiederkäuern der betreffenden Gattung in seiner Gemeinde keine ansteckende Krankheit herrscht.

Diese Bescheinigung darf nicht über vier und zwanzig Stunden alt sein und muß sofort nach Ankunft des Thieres dem Bürgermeister oder einem der Schöffen der Gemeinde des Ankäufers behändigt werden.

Art. 6.

Die Uebertretungen des Art. 2 dieses Beschlusses werden gemäß Art. 1 des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 5. März 1842 veröffentlichten Zollstrafgesetzes, die Uebertretungen der übrigen Bestimmungen gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 6. März 1818 mit einer Geldbuße, welche nicht mehr als hundert Gulden (Fr. 211 64), und nicht weniger als zehn Gulden (Fr. 21 16) betragen darf, oder mit Gefängnis von wenigstens einem Tag und höchstens vierzehn Tagen, oder mit vereinter Geldbuße und Gefängnisstrafe, welche resp. über obige Maxima nicht hinaus-

ces peaux ou laines sont de provenance transatlantique.

Art. 3.

L'entrée et le transit des bêtes à laine par les frontières de Prusse demeurent également interdits.

Art. 4.

Aucun animal de l'ordre des ruminants ne pourra être conduit ni exposé en vente à une foire ou à un marché.

Sera considérée comme foire ou marché, l'exposition en vente dans un même endroit d'animaux de l'ordre des ruminants appartenant à différents propriétaires.

Art. 5.

Pour pouvoir faire passer, dans l'intérieur du pays, d'une localité dans une autre un animal de l'ordre des ruminants, il suffit que l'introducteur justifie par un certificat du bourgmestre de la commune du vendeur, qu'il ne sévit dans cette commune aucune maladie contagieuse parmi les ruminants de l'espèce à transporter.

Ce certificat ne peut avoir plus de vingt-quatre heures de date, et doit être remis au bourgmestre ou à l'un des échevins de la commune du domicile de l'acquéreur de l'animal, immédiatement après son arrivée.

Art. 6.

Les contraventions à l'art. 2 du présent arrêté seront punies conformément à l'art. 1er de la loi pénale douanière publiée par arrêté royal grand-ducal du 5 mars 1842; les contraventions aux autres dispositions de cet acte seront punies conformément à l'art. 1er de la loi du 6 mars 1818, d'une amende qui ne pourra excéder cent florins (fr. 211,64) ni être moindre de dix florins (fr. 21,16), ou d'un emprisonnement d'un jour au moins et de quatorze jours au plus, ou d'une amende et d'un emprisonnement réunis, mais qui ne pourront respectivement excéder le maximum

Digitized by Google

gehen dürfen, bestraft; dies unbeschadet der durch die Strafgesetze, namentlich durch die Art. 459 und ff. des Strafgesetzbuches verhängten Strafen.

Art. 7.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher an dem auf seine Veröffentlichung durch's „Memorial" folgenden Tage in Kraft tritt, soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 12. März 1867.

Der General-Director der Justiz,

L. de la Fontaine.

ci-dessus, et ce sans préjudice des peines comminées par les lois répressives, notamment les art. 459 et suivants du Code pénal.

Art. 7.

Le présent arrêté, qui sera obligatoire à partir du lendemain de son insertion au *Mémorial*, sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 12 mars 1867.

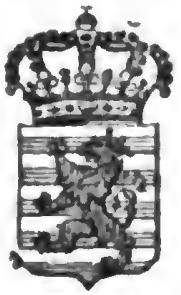
*Le Directeur-général de la justice*,

L. de la Fontaine.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 11.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Donnerstag, 21. März 1867.**

**Jeudi, 21 mars 1867.**


## Gesetz vom 9. März 1867 über die Militär-Pensionen.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

### Titel 1.

### Vom Rechte auf Militär-Pension.

Art. 1.

Das Recht auf Pensionierung wegen Dienstalters erwirbt sich nach vierzig Jahren Dienst mit vollendetem fünfundfünfzigsten Lebensjahre.

Wir behalten uns vor auf Pension zu stellen:

1° Diejenigen Militärs, welche dreißig Jahre effectiven Dienst zählen und zu fernerm Dienst für untauglich erkannt sind;

2° Diejenigen, welche vierzig Jahre Dienst zählen und um Pension einkommen;

3° Diejenigen, welche das fünfundfünfzigste Lebensjahr zurückgelegt haben.

## *Loi du 9 mars 1867 sur les pensions militaires.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

### TITRE I.

### Du droit à la pension militaire.

Art. 1er.

Le droit à la pension pour ancienneté est acquis à l'âge de cinquante-cinq ans, après quarante ans de service.

Nous Nous réservons de mettre à la pension:

1° Les militaires qui comptent trente années de service effectif et qui sont reconnus hors d'état de continuer à servir;

2° Ceux qui ont quarante années de service et qui en font la demande;

3° Ceux qui ont atteint l'âge de cinquante-cinq ans accomplis.



Digitized by Google

Art. 2.

Schwere und unheilbare Verwundungen, welche von Kriegsereignissen oder in befohlenem Dienst erlittenen Unfällen herrühren, verleihen bei beliebiger Dienstzeit Anspruch auf Pensionierung.

Gleichen Anspruch verleihen schwere und unheilbare Gebrechlichkeiten, welche anerkannter Maßen die Folge von Strapazen oder Gefahren des Militärdienstes, oder von Unfällen bei Gelegenheit eines solchen Dienstes sind.

Art. 3.

Verwundungen oder Gebrechlichkeiten, welche von den im vorstehenden Artikel angegebenen Ursachen herrühren, verleihen alsogleich Anspruch auf Pensionierung, wenn sie Erblindung oder absolutes Gebrauchs-Unvermögen eines Gliedes oder mehrer Gliedmaßen zur Folge hatten.

Art. 4.

In minder schweren Fällen bedingen sie Pensionierung, wenn sie den Militär außer Stand setzen im activen Dienste zu verbleiben und ein späteres Wiedereintreten in denselben unmöglich machen.

Art. 5.

Anspruch auf Pensionierung haben ebenfalls die weniger als fünfundfünfzig Jahre alten Militärs, welche sich in Folge von Verwundungen oder Gebrechlichkeiten, die nicht von Militärdienstverrichtungen herrühren, in dem durch voranstehenden Artikel angegebenen Falle befinden, falls in genügender Weise dargethan wird, daß die Ursachen jener Verwundungen oder Gebrechlichkeiten von ihrem Willen unabhängig sind.

Art. 6.

Seine Ansprüche auf Pensionierung verliert derjenige Militär, welcher den Dienst verläßt, ohne regelmäßig verabschiedet zu sein; welcher wegen anhaltend schlechten Betragens oder auf Grund einer gerichtlichen Verurtheilung aus dem

Art. 2.

Les blessures donnent droit à la pension, quelle que soit la durée du service, lorsqu'elles sont graves et incurables et qu'elles proviennent d'événements de guerre ou d'accidents éprouvés dans un service commandé.

Les infirmités donnent le même droit lorsqu'elles sont graves et incurables et qu'elles sont reconnues provenir des fatigues ou dangers du service militaire ou d'accidents arrivés à l'occasion de ce service.

Art. 3.

Les blessures ou infirmités provenant des causes énoncées dans l'article précédent, ouvrent un droit immédiat à la pension, si elles ont occasionné la cécité, l'amputation ou la perte absolue de l'usage d'un ou de plusieurs membres.

Art. 4.

Dans les cas moins graves, elles ne donnent lieu à la pension que si elles mettent le militaire hors d'état de rester en activité et lui ôtent la possibilité d'y rentrer ultérieurement.

Art. 5.

Ont également droit à la pension, les militaires âgés de moins de cinquante-cinq ans qui se trouvent dans le cas déterminé par l'article précédent, par suite de blessures ou d'infirmités qui ne dérivent pas de l'exécution du service militaire, pourvu qu'il soit bien constaté que les causes de ces blessures ou infirmités sont indépendantes de leur volonté.

Art. 6.

Le militaire perd ses droits à la pension, s'il abandonne son service sans en avoir été régulièrement congédié; s'il est renvoyé du service pour inconduite continue ou en vertu d'une condamnation judiciaire; s'il encourt une condamnation

Digitized by Google

Dienste entfernt wird; welcher criminal-gerichtlich verurtheilt wird; alles dies unbeschadet der gesetzlichen Wirkungen der Militärstrafen.

Art. 7.

Das Recht auf den Genuß von Militär-Pensionen wird suspendiert:

1° Durch die Verurtheilung zu einer Leibes- und entehrenden Strafe, während der Dauer der Strafe;

2° Durch die Umstände, welche den Verlust der Eigenschaft eines Luxemburgers nach sich ziehen, während der Zeit des Verlustes dieser Eigenschaft;

3° Für die Officiere, durch den Aufenthalt außerhalb des Großherzogthums ohne Ermächtigung seitens des Königs.

## Titel II.

### Von der Berechnung der Dienstzeit.

Art. 8.

Die Dienstjahre fangen an zu zählen vom Eintritt in den Militärdienst des Großherzogthums; dies jedoch nur vom Alter von sechzehn Jahren ab, wenn der Dienstantritt vor diesem Alter stattgefunden hat.

Art. 9.

Den Militärärzten werden, sofort bei ihrem Dienstantritt, fünf Jahre effectiven Dienstes auf Grund ihrer Vorbereitungsstudien angerechnet.

Als Dienstzeit wird ebenfalls die mit Bewilligung der Regierung in einer Militärschule oder in einer ähnlichen Anstalt zugebrachte Zeit angerechnet.

Diese Gunstjahre zählen jedoch nur vom Alter von sechzehn Jahren ab.

Art. 10.

Die im Dispositionsverhältnis zugebrachte Zeit zählt für ihre ganze Dauer.

Ein Gleiches gilt für die in Folge von Krank-

criminelle; le tout sans préjudice aux effets légaux résultant des peines militaires.

Art. 7.

Le droit à la jouissance des pensions militaires est suspendu:

1° Par la condamnation à une peine afflictive ou infamante, pendant la durée de la peine;

2° Par les circonstances qui font perdre la qualité de Luxembourgeois, pendant la privation de cette qualité;

3° Pour les officiers, par la résidence hors du Grand-Duché sans l'autorisation du Roi.

## TITRE II.

### De la computation du temps de service.

Art. 8.

Les années de service se comptent de l'entrée au service militaire du Grand-Duché, et seulement à partir de l'âge de seize ans, si l'entrée au service a eu lieu avant cet âge.

Art. 9.

Il est compté cinq années de service effectif, à titre d'études préliminaires, aux médecins militaires, au moment de leur entrée au service.

Sera également compté comme temps de service, le temps passé dans une école militaire ou dans un établissement analogue, de l'agrément du Gouvernement.

Toutefois ces années de faveur ne commenceront à compter qu'à partir de l'âge de seize ans.

Art. 10.

Le temps passé en disponibilité compte pour toute sa durée.

Il en est de même du temps passé en non-acti-

Digitized by Google

heit, Corps-Auflösung oder Amtsaufhebung im Verhältnis der Non-Activität zugebrachte Zeit.

Die in Folge einer Ordnungs-Maßregel in Non-Activität verbrachte Zeit zählt für die Hälfte ihrer Dauer.

Die außerhalb des activen Dienstes ohne Gehalt zugebrachte Zeit wird nicht gerechnet.

Art. 11.

Die im Dienste der auf Kriegsfuß gestellten bewaffneten Macht zugebrachte Zeit zählt doppelt.

Ein Gleiches gilt für die im Auslande in Kriegsgefangenschaft zugebrachte Zeit.

Art. 12.

Bei Berechnung der durch voranstehenden Artikel für Feldzüge zugestandenen Vortheile wird jede weniger als zwölf Monate betragende Dienstzeit für ein volles Jahr angerechnet.

Jedoch kann ein Zeitraum von zwölf Monaten nicht mehr als ein Kriegsjahr in sich begreifen.

Der über jeden Zeitraum von mehr als einem Jahre hinausgehende Bruchtheil wird für ein volles Jahr angerechnet.

Art. 13.

Die in einem auf Pension Anspruch verleihenden Civildienst verbrachte Zeit zählt für die Militär-Pension.

Art. 14.

Die Dienstzeit eines Militärs, welcher sich der Desertion schuldig gemacht, zählt nur vom Tage der Rückkehr zur Fahne ab, und es kann derselbe keinen frühern Dienst geltend machen.

## Titel III.

### Feststellung der Pensionen.

1. Section. — Wegen Dienstalters.

Art. 15.

Die Feststellung dieser Pensionen erfolgt für

vité pour cause de maladie, pour licenciement de corps ou suppression d'emploi.

Le temps passé en non-activité par mesure d'ordre compte pour la moitié de sa durée.

Celui passé hors d'activité sans traitement ne compte pas.

Art. 11.

Tout le temps de service dans la force armée mise sur le pied de guerre compte double.

Il en est de même du temps passé à l'étranger comme prisonnier de guerre.

Art. 12.

Dans la supputation des bénéfices attachés aux campagnes par l'article précédent, chaque période dont la durée aura été moindre de douze mois sera comptée comme une année accomplie.

Néanmoins il ne peut être compté plus d'une année de campagne dans une période de douze mois.

La fraction qui excèdera chaque période dont la durée aura été de plus d'une année, sera comptée comme une année entière.

Art. 13.

Est compté pour la pension militaire, le temps passé dans un service civil donnant droit à pension.

Art. 14.

Le service d'un militaire qui se sera rendu coupable du crime de désertion ne sera compté que du jour de sa rentrée sous les drapeaux, et il ne pourra faire valoir aucun service antérieur.

## TITRE III.

### Fixation des pensions.

1re SECTION. — *Pour ancienneté de service.*

Art. 15.

La fixation de ces pensions est réglée, pour

Digitized by Google

jede Charge nach Maßgabe des Tarifes der drei ersten Spalten der gegenwärtigem Gesetze angefügten Tabelle.

Art. 16.

Das in der ersten Spalte stehende Medium wird nach dreißig Jahren effectiven Dienstes erreicht und ist für jedes über dreißig hinausgehende Dienstjahr zunahmefähig, so daß das in der dritten Spalte angegebene Maximum mit vierzig Dienstjahren erreicht werden kann.

Der Betrag der auf Grund von Alinea 2, Nr. 3, des Art. 1 denjenigen Militärs, welche das Alter von fünfundfünfzig Jahren erreicht haben, bewilligten Pensionen wird im Verhältnis der Dienstjahre berechnet, ohne niedriger als das in der 6. Spalte stehende Minimum sein zu können.

Art. 17.

Die Pension wegen Dienstalters richtet sich nach der vom Militär innegehabten Charge oder nach derjenigen, welcher er gemäß den bestehenden Bestimmungen oder laut angefügter Tabelle assimiliert ist. Verlangt er jedoch seinen Abschied bevor er zwei Jahre activen Dienst in der Charge hat, wovon er Titular ist, so richtet sich die Pension nach dem unmittelbar niedrigern Grade, als demjenigen, wovon er Titular ist, oder welchem er assimiliert ist.

2. Section. — Wegen Verwundungen oder Gebrechlichkeiten.

Art. 18.

Wegen Erblindung oder Abnehmen zweier Gliedmaßen wird die Pension, bei beliebiger Dienstzeit, gemäß Spalte 4 der Tabelle, auf das um seine Hälfte vermehrte Maximum der Pension wegen Dienstalters angesetzt.

Art. 19.

Wegen Abnehmen eines Gliedes oder absoluten Gebrauchsunvermögen zweier Gliedmaßen wird

chacun des grades, conformément au tarif des trois premières colonnes du tableau annexé à la présente loi.

Art. 16.

Le medium porté à la première colonne est acquis après trente années de service effectif, et il est susceptible d'accroissement pour chaque année de service en sus de trente ans, de manière à atteindre le maximum indiqué à la 3e colonne, à quarante ans de service.

Le montant des pensions accordées, en vertu de l'alinéa 2 n° 3 de l'art. 1er, aux militaires qui ont atteint l'âge de cinquante-cinq ans, sera calculé proportionnellement au nombre des années de service, sans toutefois qu'il puisse être inférieur au minimum porté dans la 6e colonne.

Art. 17.

La pension d'ancienneté se règle sur le grade dont le militaire est titulaire ou auquel il est assimilé par les dispositions en vigueur ou par le tableau ci-après. Si néanmoins il demande sa retraite avant d'avoir au moins deux ans d'activité dans le grade dont il est titulaire, la pension se règle sur le grade immédiatement inférieur à celui dont il est titulaire ou auquel il est assimilé.

2e SECTION. — *Pour cause de blessures ou d'infirmités.*

Art. 18.

Pour la cécité ou l'amputation de deux membres, la pension est fixée, quelle que soit la durée du service, conformément à la 4e colonne du tableau, au maximum de la pension pour ancienneté augmenté de moitié.

Art. 19.

Pour l'amputation d'un membre, ou la perte absolue de l'usage de deux membres, la pension

Digitized by Google

die Pension, ohne Rücksicht auf Dienstzeit, gemäß Spalte 5 der Tabelle angesetzt: für Officiere aufs Maximum der Pension wegen Dienstalters; für die Unter-Adjutanten und Militärs niedrigern Ranges auf die in besagter Spalte angegebenen Beträge.

Nach zwanzig Jahren Dienst wird die Pension um ein Viertel erhöht.

Art. 20.

Für Verwundungen oder Gebrechlichkeiten, welche das Gebrauchsunvermögen eines Gliedes oder diesem Gleichkommendes zur Folge hatten, wird die Pension ebenfalls auf die Beträge der 5. Spalte angesetzt.

Nach dreißig Jahren Dienst wird die Pension um ein Zehntel erhöht.

Art. 21.

Für minder schwere Verwundungen oder Gebrechlichkeiten, welche den Militär jedoch in die durch Art. 4 vorgesehene Lage versetzen, wird die Pension nach der 6. Spalte der Tabelle geregelt.

Nach zwanzig Jahren Dienst ist diese Pension für jedes darüber hinausgehende Dienstjahr in der Weise zunahmefähig, daß sie, mit vierzig Jahren Dienst, das in der 8. Spalte angegebene Maximum erreichen kann.

Art. 22.

Der Betrag der denjenigen Militärs, welche sich in dem durch Art. 5 dieses Gesetzes vorgesehenen Falle befinden, bewilligten Pensionen wird, gemäß Bestimmung vorangehenden Artikels, unter Abzug eines Fünftels der berechneten Pension, geregelt.

Art. 23.

Die Pension wegen Verwundungen oder Gebrechlichkeiten richtet sich allzeit nach der vom Militär als Titular innegehabten oder assimilierten Charge.

est fixée, sans égard à la durée du service, conformément à la 5e colonne du tableau: pour les officiers au minimum de la pension pour ancienneté; pour les adjudants sous-officiers et les mitaires d'un grade inférieur, aux chiffres portés à cette colonne.

Après vingt ans de service la pension est augmentée d'un quart.

Art. 20.

Pour les blessures ou infirmités dont les suites ont occasionné la perte de l'usage d'un membre ou qui y sont équivalentes, la pension est également fixée au taux des chiffres de la 5e colonne.

Après trente ans de service, la pension est augmentée d'un dixième.

Art. 21.

Pour les blessures ou infirmités moins graves, mais qui mettent le militaire dans la position prévue par l'art. 4, la pension est réglée conformément à la 6e colonne du tableau.

Après vingt ans de service, cette pension est susceptible d'accroissement pour chaque année de service en sus, de manière à atteindre le maximum, à la 8e colonne, à quarante ans de service.

Art. 22.

Le taux des pensions accordées aux militaires qui se trouvent dans le cas prévu par l'art. 5 de la présente loi, est réglé conformément à la disposition de l'article précédent, en réduisant d'un cinquième le montant de la pension calculée.

Art. 23.

La pension pour cause de blessures ou d'infirmités se règle toujours sur le grade dont le militaire est titulaire ou auquel il est assimilé.

Digitized by Google

3. Section. — Beiden Pensionsarten gemeinschaftliche Bestimmungen.

Art. 24.

Die Ruhestands-Pension jeden Officiers, Unter-Adjutanten, Feldwebels, Sergeanten, Fourriers und Corporals, ausschließlich des auf Grund von Art. 5 dieses Gesetzes pensionierten Militärs, wird um ein Fünftel erhöht, falls der Militär zehn Jahre activen Dienst in seinem Grade hat.

In diesem besondern Falle wird die Wohlthat gegenwärtigen Artikels sogar den im vorhergehenden Paragraphen bezeichneten Militärs zu Theil, die Anspruch auf das Maximum haben, welches durch den diesem Gesetze angefügten Tarif festgestellt ist.

## Titel IV.

### Rechte der Witwen und Waisen.

Art. 25.

Haben Anspruch auf Pension:

1° Die Witwen und Waisen von Militärs, welche auf dem Schlachtfelde oder in einem befohlenen Dienste geblieben sind;

2° Die Witwen und Waisen von Militärs, welche bei der Armee umgekommen sind, und deren Tod entweder durch Kriegsereignisse oder auch durch ansteckende oder endemische Krankheiten, deren Einflüssen sie durch Dienstobliegenheiten ausgesetzt waren, herbeigeführt worden ist;

3° Die Witwen und Waisen von Militärs, welche an den Folgen von Wunden, die sie auf dem Schlachtfelde oder in einem befohlenen Dienste erhalten, gestorben sind; es darf jedoch der Tod nicht später als nach Verlauf eines Jahres von der Verwundung ab eingetreten sein, und es muß die Heirat vor den beregten Verwundungen stattgefunden haben;

4° Die Witwen und Waisen von Militärs, welche im Genusse der Pension oder im Besitz von Ansprüchen auf Pensionierung gestorben sind;

3e SECTION. — *Dispositions communes aux deux espèces de pension.*

Art. 24.

La pension de retraite de tout officier, adjudant sous-officier, sergent-major, sergent, fourrier et caporal, à l'exception du militaire pensionné en vertu de l'art. 5 de la présente loi, sera augmentée d'un cinquième lorsque le militaire aura dix années d'activité dans son grade.

Dans ce cas spécial, le bénéfice du présent article sera acquis, même aux militaires désignés au précédent paragraphe, qui ont droit au maximum déterminé par le tarif annexé à la présente loi.

## TITRE IV.

### Droits des veuves et orphelins.

Art. 25.

Ont droit à la pension:

1° Les veuves et orphelins de militaires tués sur le champ de bataille ou dans un service commandé;

2° Les veuves et orphelins de militaires qui ont péri à l'armée et dont la mort a été causée soit par des événements de guerre, soit par des maladies contagieuses ou endémiques aux influences desquelles ils ont été soumis par les obligations de leur service;

3° Les veuves et orphelins de militaires morts des suites de blessures reçues soit sur le champ de bataille, soit dans un service commandé, pourvu que le décès ne soit pas survenu plus d'une année révolue après ces blessures et que le mariage soit antérieur à ces mêmes blessures;

4° Les veuves et orphelins de militaires morts en jouissance de la pension ou en possession de droits à l'obtenir;

Digitized by Google

5° Die Witwen und Waisen von Militärs, welche nach zehn Jahren effectiven Dienstes gestorben sind.

In beiden letztern Fällen besteht das Recht zu Gunsten der Witwe nur unter der Bedingung, daß die Heirat drei Jahre vor Austritt aus dem Dienste stattgefunden hat; zu Gunsten der Kinder, daß sie aus einer vor dem Ausscheiden aus dem Dienste geschlossenen Ehe stammen.

Art. 26.

Alle im Gesetz vom 16. Januar 1863, Titel II, Art. 13 und ff. enthaltenen Bestimmungen in Betreff des Betrages der Pensionen der Witwen und Waisen, das Maximum und das Minimum besagter Pensionen, der Suspension und des Erlöschens, der Ausschließungs- und Verlustfälle, des Ueberganges und des theilweisen Erlöschens ist auf die Pensionen der Witwen und Waisen von Militärs anwendbar.

Art. 27.

In den hiernächst aufgestellten Fällen wird der Betrag der Pensionen der Witwen und Waisen, ohne Rücksicht auf die Dauer der Dienste des Gatten oder des Vaters, nach den Ziffern der 5. Spalte der Tabelle und nach der Charge, deren Titular er zur Zeit des Ausscheidens aus dem Dienste war, berechnet:

1° Wenn derselbe im Besitze einer unter den Bedingungen der Art. 18, 19 und 20 dieses Gesetzes bewilligten Pension, gestorben ist;

2° Wenn derselbe in den durch die §§ 1, 2 und 3 des Art. 25 vorgesehenen Fällen gestorben ist

Ausschließlich der in den beiden voranstehenden Paragraphen erwähnten Fälle, wird der Betrag der Pension von Witwen und Waisen nach der Pension des Gatten oder Vaters, oder nach derjenigen, welche ihm gemäß der Zahl seiner Dienstjahre und nach Maßgabe der 2. Spalte der Tabelle zuerkannt worden wäre, berechnet.

5° Les veuves et orphelins de militaires décédés après dix ans de service effectif.

Dans les deux derniers cas, le droit n'existe pour les veuves que sous la condition que le mariage ait été contracté trois ans avant la cessation du service; et pour les enfants, qu'ils soient nés d'un mariage antérieur à la cessation du service.

Art. 26.

Tout ce qui est statué au titre II, articles 13 et suivants, de la loi du 16 janvier 1863, relativement à la quotité des pensions de veuves et d'orphelins, au maximum et au minimum de ces pensions, à leur suspension et à leur cessation, aux cas d'exclusion et de déchéance, à la dévolution et à l'extinction de parts, est applicable aux pensions de veuves et orphelins de militaires.

Art. 27.

Dans les cas déterminés ci-après, la quotité des pensions de veuves et orphelins est calculée, sans égard à la durée des services du mari ou père, sur les chiffres de la 5° colonne du tableau et suivant le grade dont il était titulaire à l'époque de la cessation du service:

1° S'il est mort en jouissance d'une pension conférée dans les conditions des art. 18, 19 et 20 de la présente loi;

2° S'il est mort dans les cas prévus par les §§ 1, 2 et 3 de l'art. 25.

Hors les cas spécifiés dans les deux paragraphes qui précèdent, la quotité de la pension des veuves et des orphelins est réglée sur la pension du mari ou père, ou sur celle qui lui serait échue d'après le nombre de ses années de service, suivant la base indiquée à la colonne 2 du tableau.

Digitized by Google

Art. 28.

Bei Liquidation der Pensionen von Witwen und Waisen werden die durch Art. 24 dieses Gesetzes wegen Ancienneté im Grade vorgesehenen Erhöhungen in Betracht gezogen.

## Titel V.

**Abzüge an den Gehältern der verheirateten Officiere, und am Sold der verheirateten Unterofficiere und Gendarmen.**

Art. 29.

Vom ersten Tage des Monats, welcher auf die Veröffentlichung gegenwärtigen Gesetzes folgt, erleiden alle Officiere, Unterofficiere und Gendarmen, falls dieselben verheiratet oder mit einem oder mehrern Kindern unter 18 Jahren verwitwet sind, an ihrem Gehalte oder Sold einen laufenden Abzug von zwei Procent.

Dieser Abzug beträgt drei Procent für diejenigen, welche nach dem vierzigsten Lebensjahre heiraten oder wiederheiraten, und vier Procent für diejenigen, welche nach ihrem fünfzigsten Lebensjahre heiraten.

Die nämlichen Abzüge werden an den Non-Activitäts- und Dispositions-Gehältern bewirkt.

Art. 30.

Außer dem in voranstehendem Artikel festgesetzten Abzug wird jeder verheiratete oder mit einem oder mehrern Kindern unter achtzehn Jahre verwitwete Officier, Unterofficier oder Gendarm, während fünf aufeinanderfolgende Jahre jedes Jahr zwei und ein halb Procent seines Gehaltes an den Staatsschatz ablassen; der nämliche Abzug wird fünf aufeinanderfolgende Jahre hindurch an den wegen Beförderung oder Dienstalters stattfindenden Gehaltserhöhungen bewirkt.

Art. 31.

Die in beiden voranstehenden Artikeln erwähnten Abzüge werden bewirkt:

a) an den Gehältern oder am Sold der zur Zeit der Veröffentlichung dieses Gesetzes verhei-



Art. 28.

Il est tenu compte dans la liquidation des pensions de veuves et d'orphelins, des majorations prévues par l'art. 24 de la présente loi pour ancienneté de grade.

## TITRE V.

**Retenues sur les traitements des officiers et sur la solde des sous-officiers et gendarmes mariés.**

Art. 29.

A compter du premier jour du mois qui suivra la publication de la présente loi, tous les officiers, sous-officiers et gendarmes, s'ils sont mariés ou veufs avec un ou plusieurs enfants de moins de dix-huit ans, subiront sur leur traitement ou solde une retenue courante de deux pour cent.

Cette retenue est de trois pour cent pour ceux qui se marient ou remarient après quarante ans d'âge, et de quatre pour cent pour ceux qui se marient ou se remarient après cinquante ans d'âge.

Les traitements de non-activité et de disponibilité sont passibles de la même retenue.

Art. 30.

En outre de la retenue fixée par l'article précédent, tout officier, sous-officier ou gendarme marié ou veuf avec un ou plusieurs enfants de moins de dix-huit ans, laissera au Trésor, pendant cinq années consécutives, chaque année deux et demi pour cent de son traitement; la même retenue sera faite pendant cinq années consécutives sur les augmentations de traitement pour avancement ou pour ancienneté de service.

Art. 31.

Les retenues mentionnées aux deux articles qui précèdent seront opérées:

*a*) sur les traitement ou solde des officiers, sous-officiers et gendarmes qui sont mariés ou



Digitized by Google

rateten oder mit einem oder mehrern Kindern unter achtzehn Jahren verwitweten Officiere, Unterofficiere und Gendarmen, und zwar vom 1. des auf diese Veröffentlichung folgenden Monats ab;

b) an den Gehältern oder am Sold der Officiere, Unterofficiere und Gendarmen, welche nach Veröffentlichung dieses Gesetzes heiraten, und zwar vom 1. des auf den Tag der eingegangenen Heirat folgenden Monats ab;

c) am Sold der verheirateten oder mit einem oder mehrern Kindern unter achtzehn Jahren verwitweten Unterofficiere und Gendarmen, welche zur Zeit der Wirksamkeit dieses Gesetzes zum Unterofficier oder Gendarmen ernannt worden sind, und zwar vom 1. des auf den Tag der Ernennung folgenden Monats ab.

Art. 32.

Die durch voranstehende Artikel festgestellten Abzüge treffen weder die besondern Zulagen der Adjutanten von Officiersrang, der Gendarmerie-Officiere und der Militär-Aerzte, noch die Kleidungs-, Büreau-, Wohnungs-, Möbel-, Dienstpferde- und Reisevergütungen.

Art. 33.

Der laufende Abzug sowohl, als der außerordentliche, hört mit dem Tage auf, an welchem der davon betroffene Militär ohne Kind unter achtzehn Jahren verwitwet.

Art. 34.

Die Art. 23 und 24 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 sind, insofern sie einen Unterschied zwischen Militär- und Civildienst aufstellen, abgeschafft.

Die in den Civildienst übertretenden Militärs, sowie die in den Militärdienst eintretenden Civilbeamten erleiden den außerordentlichen Abzug an der in Folge dieses Dienstwechsels erworbenen eventuellen Gehaltserhöhung.

veufs avec un ou plusieurs enfants de moins de dix-huit ans à l'époque de la publication de la présente loi, à partir du 1er du mois qui suivra cette publication;

*b*) sur les traitement ou solde des officiers, sous-officiers et gendarmes qui contracteront mariage après la publication de la présente loi, à partir du 1er du mois qui suivra le jour du mariage;

*c*) sur la solde des sous-officiers et gendarmes mariés ou veufs avec enfants de moins de dix-huit ans, qui sont nommés sous-officiers ou gendarmes sous l'empire de la présente loi, à partir du 1er du mois qui suivra le jour de la nomination.

Art. 32.

Ne sont point soumis aux retenues fixées par les articles précédents, les suppléments spéciaux des officiers adjudants, des officiers de gendarmerie et des médecins militaires, ni les indemnités pour habillement, frais de bureau, logement, ameublement, tenue de chevaux de service et voyages.

Art. 33.

La retenue tant courante qu'extraordinaire cesse le jour où le militaire à qui elle est imposée devient veuf sans enfant de moins de dix-huit ans.

Art. 34.

Les art. 23 et 24 de la loi du 16 janvier 1863, en tant qu'ils établissent une distinction entre le service militaire et le service civil, sont rapportés.

Les militaires qui passent au service civil, et les fonctionnaires civils qui entrent au service militaire, sont soumis à la retenue extraordinaire du chef de l'augmentation éventuelle de traitement qu'ils acquièrent par suite de ce changement de service.

Digitized by Google

Wenn dieselben zur Zeit des Dienstwechsels die außerordentlichen, auf ihrem frühern Gehalte lastenden Abzüge noch nicht abgetragen haben, so werden diese außerordentlichen Abzüge fortan, während der zur Vollmachung der fünf Jahre erforderlichen Zeit, an dem neuen Gehalte bewirkt.

Dieser fortgesetzte Abzug findet statt: mittels fünf Procent für diejenigen, welche aus dem Militärdienst in den Civildienst übertreten; mittels zwei und ein halbes Procent für diejenigen, welche aus dem Civildienst in den Militärdienst übertreten, und dies nur, wenn sie verheiratet oder mit einem oder mehrern Kindern unter achtzehn Jahren verwitwet sind.

## Titel VI.

### Allgemeine Bestimmungen.

Art. 35.

Die Bestimmungen von Titel IV des Gesetzes vom 16. Januar 1863 sind, vorbehaltlich der hiernächst folgenden, auf die Militärpensionen anwendbar.

Art. 36.

Die durch Art. 27 vorerwähnten Gesetzes vorgesehene Commission hat die Wirklichkeit, die Ursachen und die Folgen der Verwundungen, Gebrechlichkeiten und Unfälle, worauf sich die Pensionierung gründet, zu constatieren.

Der im § 4 des nämlichen Art. 27 besagten Gesetzes erwähnte Verwaltungsbeamte wird in der vorgesehenen Commission durch einen Militär höhern Ranges, als der zu pensionierende, und in Ermanglung eines Militärs höhern Grades, durch einen von der Regierung zu bezeichnenden Beamten ersetzt.

Art. 37.

Wenn der Verlust des Rechtes auf Pension oder die Suspendierung des Pensionsgenusses die Folgen der Verurtheilung zu einer der in

Si, au moment où ils ont changé de service, ils n'ont pas encore soldé les retenues extraordinaires dont leur ancien traitement était grevé, ces retenues extraordinaires continueront à être faites sur leur nouveau traitement pendant l'espace de temps nécessaire pour parfaire les cinq années.

Cette continuation de retenue sera faite: pour ceux qui passent du service militaire au service civil, sur le pied de cinq pour cent; pour ceux qui passent du service civil au service militaire, sur le pied de deux et demi pour cent, et seulement s'ils sont mariés ou veufs avec un ou plusieurs enfants de moins de dix-huit ans.

## TITRE VI.

### Dispositions générales.

Art. 35.

Les dispositions du titre IV de la loi du 16 janvier 1863 sont applicables aux pensions militaires, sous les réserves ci-après.

Art. 36.

La commission prévue par l'art. 27 de la loi précitée aura à constater la réalité, les causes et les suites des blessures, infirmités et accidents qui doivent motiver la mise à la pension.

Le fonctionnaire de l'ordre administratif dont mention au § 4 du même art. 27 de la loi précitée, sera remplacé dans la commission y prévue par un militaire d'un grade supérieur à celui du militaire à pensionner, et à défaut d'un militaire d'un grade supérieur, par un fonctionnaire à désigner par le Gouvernement.

Art. 37.

Lorsque la déchéance du droit à la pension ou la suspension de la jouissance de la pension résultent de la condamnation à l'une des peines

Digitized by Google

obigen Art. 6 und 7 erwähnten Strafen sind, so können, im Falle der Begnadigung, die Rechte auf Pension oder der Pensionsgenuß wiederaufleben und werden, im Falle der Rehabilitierung des Verurtheilten, zurückerstattet; dies ohne Rückforderung in Betreff der verfallenen Quartale.

Während der Dauer des Verlustes oder der Suspendierung besteht das Recht auf die durch obigen Titel IV geregelte Pension fort zu Gunsten der Frau oder der minderjährigen Kinder des Verurtheilten, als ob der Militär im Augenblicke des Verlust- oder Suspendierungs-Ausspruches gestorben sei.

Art. 38.

Die Militärpensionen können mit Pensionen oder Gehältern, welche mit Militärorden verbunden sind, cumuliert werden.

Art. 39.

Der Betrag, bis zu welchem auf Grund des Art. 38 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 cumuliert werden darf, ist auf die in der 3. Spalte des Tarifs angegebenen, um ihre Hälfte erhöhten Sätze festgestellt.

Art. 40.

Alle Arten von Pensionen werden durch Königl.-Großh. Beschluß, unter Angabe der Motive, worauf die Verleihung beruht, bewilligt. Diese Beschlüsse werden in ihrem ganzen Wortlaute durchs „Memorial" veröffentlicht.

## Titel VII.

### Vorübergehende Bestimmungen.

Art. 41.

Zur Zeit geregelte Pensionen gelten als erworben und können auf Grund gegenwärtigen Gesetzes weder erhöht noch herabgesetzt werden.

Art. 42.

Gegenwärtiges Gesetz ist nicht anwendbar auf die Witwen und Kinder von Militärs, welche zur Zeit der Veröffentlichung desselben bereits pensioniert sind.

mentionnées aux art. 6 et 7 ci-dessus, les droits à la pension ou à la jouissance de la pension pourront être rétablis au cas de grâce et le seront au cas de réhabilitation du condamné, le tout sans rappel pour les quartiers échus.

Pendant la durée de la déchéance ou de la suspension, la femme ou les enfants mineurs du condamné ont droit à la pension réglée par le titre IV ci-dessus, comme si le militaire était décédé au moment où la déchéance ou la suspension ont été prononcées.

Art. 38.

Les pensions militaires peuvent être cumulées avec des pensions ou traitements affectés à des ordres militaires.

Art. 39.

La somme jusqu'à concurrence de laquelle le cumul prévu par l'art. 38 de la loi du 16 janvier 1863 peut être exercé, est fixée aux chiffres de la troisième colonne du tarif, augmentés de moitié.

Art. 40.

Les pensions de toute nature sont accordées par arrêté royal grand-ducal, précisant les motifs pour lesquels elles ont été données. Ces arrêtés seront insérés textuellement au Mémorial.

## TITRE VII.

### Dispositions transitoires.

Art. 41.

Les pensions actuellement réglées restent acquises, et ne peuvent être ni majorées ni réduites sur le fondement de la présente loi.

Art. 42.

La présente loi n'est pas applicable aux veuves et enfants de militaires qui, à l'époque de sa publication, sont déjà pensionnés.

Digitized by Google

Die Stellung dieser Witwen und Kinder bleibt nach den frühern Bestimmungen geregelt.

Art. 43.

Alle in den Armeen der verschiedenen Regierungen, welche im Lande auf einander gefolgt sind, geleisteten Dienste zählen für die Pension.

Die Großherzoglichen Unterthanen, welche im Militärdienste der Niederlande gestanden, können die dergestalt bis zur Zeit der Bildung des Bundes-Contingentes erworbenen Dienste geltend machen.

Art. 44.

Die niederländischen Officiere, welche aus der Armee der Niederlande ausgeschieden sind, um in den Militärdienst des Großherzogthums zu treten, werden, eintretenden Falles, gemäß gegenwärtigem Gesetz auf den Großherzoglichen Staatsschatz pensioniert.

Es wird von ihrer Pension ein Theil abgezogen, welcher der nach ihrem in der niederländischen Armee innegehabten Grade und vollbrachten Dienstzeit berechneten Pension gleichkommt.

Dieser abzuziehende Betrag wird nach demjenigen Gesetze berechnet, welches zur Zeit, da die betreffenden Officiere den niederländischen Dienst verließen, in den Niederlanden in Wirksamkeit stand.

Art. 45.

Diejenigen Beamten, welche vor der Veröffentlichung gegenwärtigen Gesetzes aus dem Militärdienst in Functionen übergetreten sind, deren Verhältnisse durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Januar 1863 geregelt werden, und welche verabsäumt haben die im Art. 21 besagten Gesetzes erwähnte Declaration, binnen sechs Monaten vom Tage der Ernennung an, abzugeben, sind des durch die nämliche Bestimmung angedrohten Rechtsverlustes enthoben. Es ist ihnen gestattet diese Declaration binnen drei Monaten vom Tage der Veröffentlichung dieses Gesetzes an, unter der Bedingung den übrigen Bestimmungen des Art. 23 des vorerwähnten Gesetzes nachzukommen, abzugeben.

La position de ces veuves et enfants reste soumise aux dispositions antérieures.

Art. 43.

Tous les services militaires remplis dans les armées des divers gouvernements qui se sont succédé dans le pays comptent pour la pension.

Les sujets du Grand-Duché qui ont été au service militaire des Pays-Bas, pourront faire valoir les services ainsi acquis jusqu'à l'époque de la formation du Contingent fédéral.

Art. 44.

Les officiers néerlandais qui ont quitté l'armée des Pays-Bas pour entrer au service militaire du Grand-Duché, seront pensionnés, le cas échéant, sur le Trésor grand-ducal, d'après la présente loi.

Il sera defalqué de leur pension une portion équivalente à la pension calculée sur le grade qu'ils occupaient dans l'armée des Pays-Bas, et sur le temps de service qu'ils ont accompli dans la même armée.

Cette quotité à défalquer sera calculée d'après les bases de la loi en vigueur dans les Pays-Bas à l'époque où les officiers dont s'agit ont quitté le service néerlandais.

Art. 45.

Les fonctionnaires qui antérieurement à la promulgation de la présente loi, sont passés du service militaire à des fonctions soumises aux prescriptions de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions, et qui ont négligé de faire, dans les six mois de leur nomination, la déclaration mentionnée à l'art. 21 de la loi précitée, sont relevés de la déchéance comminée par la même disposition. Ils sont admis à faire cette déclaration dans le délai de trois mois à partir de la promulgation de la présente loi, à charge par eux de se conformer aux autres dispositions de l'art. 23 de la loi précitée.

Digitized by Google

Art. 46.

Die zur Zeit im Dienst befindlichen, verheirateten oder mit einem oder mehrern Kindern unter achtzehn Jahren verwitweten Officiere, Unterofficiere und Gendarmen erleiden den laufenden Abzug nach dem durch § 2 des Art. 29 festgestellten erhöhten Satze, wenn sie nach vollendetem vierzigsten, respective fünfzigsten Lebensjahr geheiratet haben.

Art. 47.

Den zur Zeit im Dienst stehenden Officieren ist gestattet der Regierung in Jahresfrist nach der Veröffentlichung dieses Gesetzes die Erklärung abzugeben, daß sie entweder für sich selbst, oder für ihre Witwen oder Waisen auf die Anwendung gegenwärtigen Gesetzes verzichten.

Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Die Stellung dieser Militärs, sowie ihrer Witwen und Kinder wird, hinsichtlich der Pensionen, nach den frühern Bestimmungen geregelt.

Art. 48.

Die frühern Gesetze, Reglemente und Bestimmungen über die Militärpensionen sind und bleiben abgeschafft, jedoch unbeschadet ihrer vorübergehenden Wirkung, sowie dieselbe durch gegenwärtiges Gesetz vorgesehen wird.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 9. März 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 46.

Les officiers, sous-officiers et gendarmes actuellement en service, mariés ou veufs avec enfants de moins de dix-huit ans, subiront la retenue courante sur le taux majoré fixé par le § 2 de l'art. 29 lorsqu'ils se sont mariés après quarante et respectivement cinquante ans d'âge.

Art. 47.

Les militaires actuellement au service sont admis à faire au Gouvernement, dans l'année de la promulgation de la présente loi, la déclaration qu'ils renoncent, soit pour eux, soit pour leurs veuves ou orphelins, à l'application de la présente loi.

Cette déclaration sera irrévocable.

La position de ces militaires et celle de leurs veuves et enfants sera réglée, quant aux pensions, par les dispositions antérieures.

Art. 48.

Les lois, règlements et dispositions antérieurs sur les pensions militaires sont et demeurent abrogés, sans préjudice de leur effet transitoire tel qu'il est prévu par la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 9 mars 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Digitized by Google

# Tarif der Pensionen.

| Grade oder Chargen. | Pension wegen Dienstalters. | | | Pension wegen Verwundungen oder Gebrechlichkeiten. | | | | | Witwen-Pensionen. (Beispiele über Anwendung der Art. 25 und ff. des Gesetzes). Der Mann hatte 40 Jahre Dienst, oder ist bei Ausführung eines befohlenen Dienstes gestorben. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Medium zu 30 Jahren effectiven Dienst. | Zuwachs für jedes Dienstjahr. | Maximum zu 40 Jahren Dienst. | Abnehmen zweier Gliedmaßen oder gänzliche Erblindung. | Abnehmen eines Gliedes oder absolutes Gebrauchs-Unvermögen eines oder zweier Glieder oder gleichkommende Gebrechlichkeiten. | Minderschwere Verwundungen oder Gebrechlichkeiten, welche zum fernern Dienst untauglich machen. | | | Witwe ohne Kinder. | Witwe mit Kindern. |
| | | | | | | Minimum. | Zuwachs für jedes Jahr über zwanzig Jahre hinaus. | Maximum zu 40 Jahren. | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Commandant des Jägercorps (Oberst oder Oberst-Lieutenant) | 2400 „ | 80 „ | 3200 „ | 4800 „ | 3200 „ | 1600 „ | 80 „ | 3200 „ | 1066 „ | 1500 „ maximum |
| 2. Major (Bataillons-Chef, Major oder Oberst-Lieutenant) | 1875 „ | 62 50 | 2500 „ | 3750 „ | 2500 „ | 1250 „ | 62 50 | 2500 „ | 833 „ | 1250 „ |
| 3. Hauptmann (ohne Unterschied der Classe) | 1350 „ | 45 „ | 1800 „ | 2700 „ | 1800 „ | 900 „ | 45 „ | 1800 „ | 600 „ | 900 „ |
| 4. Lieutenant | 975 „ | 32 50 | 1300 „ | 1950 „ | 1300 „ | 650 „ | 32 50 | 1300 „ | 433 „ | 650 „ |
| 5. Unterlieutenant, Gendarmerie-Unteradjutant, Districts-Commandant | 825 „ | 27 50 | 1100 „ | 1650 „ | 1100 „ | 550 „ | 27 50 | 1100 „ | 366 „ | 550 „ |
| 6. Unter-Adjutant, Oberwachtmeister der Gendarmerie | 400 „ | 20 „ | 600 „ | 900 „ | 600 „ | 450 „ | 7 50 | 600 „ | 200 „ | 300 „ |
| 7. Feldwebel, Wachtmeister und Brigadier der Gendarmerie | 375 „ | 12 50 | 500 „ | 750 „ | 500 „ | 425 „ | 3 75 | 500 „ | 166 „ | 250 „ |
| 8. Sergeant und Fourrier; Gendarme | 300 „ | 10 „ | 400 „ | 600 „ | 500 „ | 400 „ | 5 „ | 500 „ | 166 „ | 250 „ |
| 9. Corporal | 240 „ | 6 „ | 300 „ | 450 „ | 365 „ | 300 „ | 3 25 | 365 „ | 121 „ | 187 „ |
| 10. Soldat | 200 „ | 5 „ | 250 „ | 375 „ | 350 „ | 250 „ | 5 „ | 350 „ | 116 „ | 175 „ |

**Gehört zum Gesetz vom 9. März 1867.**

**Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums,**

**G. d'Olimart.**

Digitized by Google

## TARIF DES PENSIONS MILITAIRES.

| GRADES. | PENSIONS DE RETRAITE pour ancienneté de service. | | | PENSIONS DE RETRAITE pour cause de blessures ou d'infirmités. | | | | | PENSIONS DE VEUVES. (Exemples de l'application des art. 25 et suiv. de la loi.) Le mari ayant eu 40 ans de service ou étant mort dans l'exécution du service commandé. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Medium à 30 ans de service effectif. | Accroissement pour chaque année de service. | Maximum à 40 ans de service. | Amputation de deux membres ou perte totale de la vue. | Amputation d'un membre, perte absolue de l'usage d'un ou de deux membres ou infirmités équivalentes. | Blessures ou infirmités moins graves, qui mettent dans l'impossibilité de rester au service. Minimum. | Accroissement pour chaque année au delà de 20 ans. | Maximum à 40 ans. | Veuve sans enfants. | Veuve avec enfants. |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 1. Commandant du corps de Chasseurs (colonel ou lieutenant-colonel). . . | 2400 » | 80 » | 3200 » | 4800 » | 3200 » | 1600 » | 80 » | 3200 » | 1066 » | 1500 » maxim. |
| 2. Major (chef de bataillon, soit major, soit lieutenant-colonel) . . . . . | 1875 » | 62 50 | 2500 » | 3750 » | 2500 » | 1250 » | 62 50 | 2500 » | 833 » | 1250 » |
| 3. Capitaine (sans distinction de classe) . | 1350 » | 45 » | 1800 » | 2700 » | 1800 » | 900 » | 45 » | 1800 » | 600 » | 900 » |
| 4. Lieutenant . . . . . | 975 » | 32 50 | 1300 » | 1950 » | 1300 » | 650 » | 32 50 | 1300 » | 433 » | 650 » |
| 5. Sous-Lieutenant, adjudant sous-officier de gendarmerie, commandant de district . . . . . | 825 » | 27 50 | 1100 » | 1650 » | 1100 » | 550 » | 27 50 | 1100 » | 366 » | 550 » |
| 6. Adjudant sous-officier, maréchal-des-logis-chef de gendarmerie . . . . | 400 » | 20 » | 600 » | 900 » | 600 » | 450 » | 7 50 | 600 » | 200 » | 300 » |
| 7. Sergent-major, maréchal-des-logis de gendarmerie et brigadier de gendarmerie . . . . . | 375 » | 12 50 | 500 » | 750 » | 500 » | 425 » | 3 75 | 500 » | 166 » | 250 » |
| 8. Sergent et fourrier; gendarme. . . | 300 » | 10 » | 400 » | 600 » | 500 » | 400 » | 5 » | 500 » | 166 » | 250 » |
| 9. Caporal . . . . . | 240 » | 6 » | 300 » | 450 » | 365 » | 300 » | 3 25 | 365 » | 121 » | 187 » |
| 10. Soldat . . . . . | 200 » | 5 » | 250 » | 375 » | 350 » | 250 » | 5 » | 350 » | 116 » | 175 » |

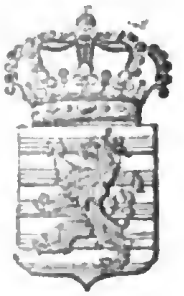
Appartient à la loi du 9 mars 1867.

*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von P. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 12.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 30. März 1867.**

**Samedi, 30 mars 1867.**


**Beschluß vom 28. März 1867, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 7. Februar d. J., die Rinderpest betreffend;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom 12. März 1867, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend;

In Erwägung, daß in jüngster Zeit in den Nachbarländern kein Fall von Rinderpest mehr vorgekommen ist, und daß es im Interesse der Besitzer von Hausthieren liegt die durch vorerwähnte Beschlüsse getroffenen Vorsichtsmaßregeln zum Zwecke der Verkehrserleichterung abzuändern;

In der Absicht alle auf die Rinderpest bezüglichen Bestimmungen behufs Erleichterung der Vollziehung zu einem Ganzen zu vereinigen;

Beschließt:

Art. 1.

Die Ministerial-Beschlüsse vom 21. und 22. September, 10. und 19. November 1865, 7. April 1866, 7. und 21. Februar und 12. März 1867 sind abgeschafft.

Art. 2.

Die Ein- und Durchfuhr von Wiederkäuern

*Arrêté du 28 mars 1867, relatif à la police sanitaire du bétail.*

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 7 février dernier, concernant le typhus contagieux;

Revu son arrêté du 12 mars 1867, concernant la police sanitaire du bétail;

Considérant que dans les derniers temps il ne s'est plus présenté de cas de typhus contagieux dans les pays qui nous avoisinent et qu'il importe dans l'intérêt des détenteurs d'animaux domestiques, de modifier les mesures de précaution prises par les arrêtés prévisés, de manière à faciliter les transactions;

Voulant réunir dans un même contexte toutes les dispositions concernant le typhus contagieux, afin d'en faciliter l'exécution;

Arrête:

Art. 1er.

Les arrêtés ministériels des 21 et 22 septembre, des 10 et 19 novembre 1865, du 7 avril 1866 et des 7 et 21 février et 12 mars 1867 restent rapportés.

Art. 2.

L'entrée et le transit des animaux ruminants



Digitized by Google

jeder Art, des Fleisches, des unausgelassenen Fettes, der Häute, der rohen Wolle, der Hörner und aller sonstigen Abfälle von besagten Thieren, sowie des Rauhfutters (Heu und Stroh) über die belgische Grenze bleibt untersagt.

Dies Verbot erstreckt sich nicht auf trockene und gesalzte Häute vorbenannter Thiere, noch auf rohe Wolle, wenn durch Bescheinigung eines luxemburgischen Consular-Agenten der Niederlande oder eines der Zollvereinsstaaten nachgewiesen wird, daß jene Häute oder jene Wolle transatlantischer Herkunft sind.

Art. 3.

Um über die französische oder preußische Grenze ein Thier von der Classe der Wiederkäuer, nach dem Großherzogthum zu bringen, muß der Besitzer Inhaber eines von der zuständigen Behörde des Ortes der Herkunft des Thieres ausgestellten Scheines sein, wodurch erklärt wird, daß dort unter den Wiederkäuern der betreffenden Gattung keine ansteckende Krankheit herrscht; dieser Schein ist bei der Ortsbehörde der Bestimmungsgemeinde abzugeben.

Die Ein- und Durchfuhr von Wollvieh über die preußische Grenze bleibt jedoch untersagt.

Art. 4.

Um im Binnenlande ein Thier von der Classe der Wiederkäuer aus einer Ortschaft nach einer andern zu bringen oder auf einem Markte zum Verkauf auszubieten, muß der Besitzer durch einen Schein des Bürgermeisters der Gemeinde der Herkunft des Thieres nachweisen, daß in dieser Gemeinde keine ansteckende Krankheit unter den Wiederkäuern der betreffenden Gattung herrscht.

Dieser, nach dem gegenwärtigem Beschlusse beigefügten Muster abgefasste Schein, wozu den Communal-Verwaltungen gedruckte Formulare überschickt werden, ist auf drei Tage gültig; derselbe muß vom Ankäufer oder Besitzer des Thieres binnen vierundzwanzig Stunden nach Ankunft im

de toute espèce, de la viande, du suif non fondu, des peaux, de la laine crue, des cornes et autres débris de ces animaux, ainsi que du fourrage (foin et paille) par les frontières de Belgique restent interdits.

Cette interdiction ne s'étend pas aux peaux sèches et salées des animaux ci-dessus désignés, ni aux laines crues, lorsqu'il est constaté par un certificat d'un agent consulaire luxembourgeois, des Pays-Bas ou d'un des Etats du Zollverein, que ces peaux ou laines sont de provenance transatlantique.

Art. 3.

Pour pouvoir introduire dans le Grand-Duché par les frontières de France ou de Prusse un animal de l'ordre des ruminants, le détenteur devra être muni d'un certificat délivré par l'autorité compétente du lieu de la provenance de l'animal, constatant qu'aucune maladie contagieuse n'y règne parmi les ruminants de l'espèce; ce certificat est à déposer chez l'autorité locale de la commune de destination.

Néanmoins l'entrée et le transit des bêtes à laine par les frontières de Prusse restent interdits.

Art. 4.

Pour pouvoir faire passer dans l'intérieur du pays, d'une localité dans une autre, ainsi que pour exposer en vente à une foire ou à un marché un animal de l'ordre des ruminants, le détenteur devra justifier par un certificat du bourgmestre de la commune de la provenance de l'animal, qu'il n'y règne aucune maladie contagieuse parmi les ruminants de l'espèce.

Ce certificat, rédigé conformément au modèle annexé au présent arrêté et dont des formulaires imprimés seront adressés aux administrations communales, est valable pour trois jours; il devra être déposé par l'acquéreur ou le détenteur de l'animal, dans les vingt-quatre heures de

Digitized by Google

Bestimmungsorte an den Bürgermeister oder an einen der Schöffen der Gemeinde seines Wohnortes abgegeben werden.

Art. 5.

Die Uebertretungen des Art. 2 dieses Beschlusses werden gemäß Art. 1 des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 5. März 1842 veröffentlichten Zollstrafgesetzes, die Uebertretungen der übrigen Bestimmungen gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 6. März 1818 mit einer Geldbuße, welche nicht mehr als hundert Gulden (Fr. 211 64), und nicht weniger als zehn Gulden (Fr. 21 16) betragen darf, oder mit Gefängnis von wenigstens einem Tag und höchstens vierzehn Tagen, oder mit vereinter Geldbuße und Gefängnisstrafe, welche resp. über obige Maxima nicht hinausgehen dürfen, bestraft; dies unbeschadet der durch die Strafgesetze, namentlich durch die Art. 459 und ff. des Strafgesetzbuches verhängten Strafen.

Art. 7.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher an dem auf seine Veröffentlichung durch's „Memorial" folgenden Tage in Kraft tritt, soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 28. März 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

l'arrivée de ce dernier à destination, chez le bourgmestre ou l'un des échevins de la commune de son domicile.

Art. 5.

Les contraventions à l'art. 2 du présent arrêté seront punies conformément à l'art. 1er de la loi pénale douanière publiée par arrêté royal grand-ducal du 5 mars 1842; les contraventions aux autres dispositions de cet acte seront punies conformément à l'art. 1er de la loi du 6 mars 1818, d'une amende qui ne pourra excéder cent florins (frs. 211,64) ni être moindre de dix florins frs. 21,16), ou d'un emprisonnement d'un jour au moins et de quatorze jours au plus, ou d'une amende et d'un emprisonnement réunis, mais qui ne pourront respectivement excéder le maximum ci-dessus, et ce sans préjudice des peines comminées par les lois répressives, notamment les art. 459 et suivants du Code pénal.

Art. 7.

Le présent arrêté, qui sera obligatoire à partir du lendemain de son insertion au *Mémorial*, sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 28 mars 1867.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

Digitized by Google

Gemeinde von . . . . . .

## Muster zum Schein.

## Circulationsschein.

Der Bürgermeister der Gemeinde . . . . . bescheinigt hiermit, daß das hiernächst bezeichnete, Hrn. . . . von . . ., hiesiger Gemeinde, gehörige Thier von der Classe der Wiederkäuer

Dazu bestimmt ist an Hrn . . . . . abgeliefert zu werden, (oder) Hrn. . . . . verkauft werden ist, (oder) auf dem Markte zu . . . . . zum Verkauf ausgeboten werden soll.

Er bescheinigt überdies, daß in dieser Gemeinde weder die Rinderpest, noch eine andere ansteckende Krankheit unter den Wiederkäuern der betreffenden Gattung herrscht.

Signalement.

Geschlecht :

Alter :

Haarfarbe { der Haut : / der Ohren : / der Beine : / des Schwanzes :

Besondere Kennzeichen :

Gegenwärtiger auf drei Tage gültige Schein ist ausgestellt worden zu . . . . . den . . . 186 . .

(Siegel) Der Bürgermeister,

. . . .

Verkauft auf dem Markte zu . . . . . am . . . . . .

Der Verkäufer,

. . . .

Abgegeben zu . . . . den . . . durch. . .

Es wird ein Schein ausgestellt für jedes Haupt Vieh (Art. 4 des Beschlusses).

Bei Wollvieh genügt ein Schein für jede Heerde des nämlichen Zeichens.

Der Schein muß binnen 24 Stunden nach Ankunft im Bestimmungsorte an den Bürgermeister oder an dessen Delegirten abgegeben werden (Art. 4 des Beschlusses).

Commune de . . . . . .

## MODÈLE DE CERTIFICAT.

## Permis de circulation.

Le Bourgmestre de la commune de. . . . . déclare que l'animal de l'ordre des ruminants désigné ci-après, appartenant au sieur. . . . . de. . . . . en cette commune . . . . . est destiné à être livré (ou bien) a été vendu au sieur. . . (ou bien) est destiné à être présenté en vente à la foire ou au marché de . . . .

Il déclare en outre, que le typhus contagieux ni aucune autre maladie contagieuse ne règne dans cette commune parmi les ruminants de l'espèce.

*Signalement.*

Sexe :

Age :

Couleur du poil. { de la robe : / des oreilles : / des jambes : / de la queue :

Signes particuliers :

Le présent certificat, valable pour un terme de trois jours, a été délivré à . . . . le . . . . 186. .

(L. S.) Le Bourgmestre,

. . . .

Vendu au marché de . . . . . à . . . . . .

Le vendeur,

. . . .

Déposé le . . . . . par . . . . . .

Il sera délivré un certificat pour chaque tête de bétail (art. 4 de l'arrêté).

Pour les moutons il suffira d'un certificat par troupeau portant la même marque.

Le certificat sera déposé dans les vingt-quatre heures de l'arrivée à destination, chez le bourgmestre ou son délégué (art. 4 de l'arrêté).

Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. März 1867, die Errichtung einer Postdistribution zu Mondorf betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 20. August 1842 über die Organisation der Post-Verwaltung;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz, die Errichtung einer Postdistribution zu Mondorf beantragend, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Vom 1. April 1867 ab ist zu Mondorf eine Postdistribution errichtet.

Art. 2.

Der Ressort besagten Postamtes wird durch Unsern General-Director der Justiz, welcher die zur Organisation des Dienstes erforderlichen Maßregeln treffen wird, bestimmt.

Art. 3.

Unser vorerwähnter General-Director ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 18. März 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 18 mars 1867, concernant l'établissement d'un bureau de distribution des postes à Mondorf.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 20 août 1842 sur l'organisation de l'administration des postes;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice, contenant proposition d'établir une distribution des postes à Mondorf, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il est établi un bureau de distribution des postes à Mondorf, à partir du 1er avril 1867.

Art. 2.

Le ressort dudit bureau sera fixé par Notre Directeur-général de la justice, qui prendra les mesures jugées nécessaires pour l'organisation du service.

Art. 3.

Notre Directeur-général susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

La Haye, le 18 mars 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 24. März 1867, wodurch das Gehalt von vier Postperceptoren festgestellt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 25. Juli 1864, wodurch das Gehalt der Postperceptoren von Echternach, Grevenmacher, Weiswampach und Wiltz, in Abänderung von Nr. 6, Art. 1 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 27. December 1861, festgestellt wird;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 11. September 1866, wodurch die Postperception von Weiswampach nach Ulflingen verlegt wird;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der vorerwähnte Königl.-Großh. Beschluß vom 25. Juli 1864 ist abgeändert und das Gehalt der Postperceptoren von Echternach, Grevenmacher, Ulflingen und Wiltz ist, vom 1. Januar 1867 ab, auf tausend dreihundert Franken erhöht.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 24. März 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 24 mars 1867, portant fixation du traitement de quatre percepteurs des postes.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 25 juillet 1864, portant fixation du traitement normal des percepteurs des postes à Echternach, Grevenmacher, Weiswampach et Wiltz, en modifiant le N° 6, art. 1er de l'arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 11 septembre 1866, portant translation de la perception des postes de Weiswampach à Trois-Vierges;

Sur le rapport de Notre Directeur général de la justice et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'arrêté royal grand-ducal du 25 juillet 1864 susmentionné est modifié, et les traitements des percepteurs des postes à Echternach, Grevenmacher, Troisvierges et Wiltz sont portés à mille trois cents francs par an, à partir du 1er janvier 1867.

Art. 2.

Notre Directeur général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

La Haye, le 24 mars 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

**Erratum.**

Im deutschen Text des Gesetzes vom 9. März 1867 über die Militär-Pensionen, Art. 47, (Mem. Th. I. S. 90) ist in der ersten Zeile das Wort: Officieren durch Militärs zu ersetzen.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 15.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 6. April 1867.**

**Samedi, 6 avril 1867.**


**Beschluß, wodurch die Taxe der Arzneimittel und sonstiger pharmaceutischen Präparate abgeändert wird.**

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 36 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 12. October 1841 über das Medicinalwesen;

Auf den Bericht des Medicinal-Collegiums vom 16. März d. J.;

Beschließt:

Art. 1.

Nachstehende Veränderungen haben in der Taxe der Arzneimittel stattgefunden.

Art. 2.

Besagte Veränderungen sollen in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden.

Luxemburg, den 29. März 1867.

Der General-Director der Justiz,

L. de la Fontaine.

*Arrêté portant modification à la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques.*

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'art. 36 de l'arrêté royal grand-ducal du 12 octobre 1841, portant organisation du service médical;

Vu le rapport du Collége médical du 16 mars courant;

Arrête:

Art. 1er.

Les changements qui suivent sont introduits dans la taxe des médicaments.

Art. 2.

Ces changements seront insérés au *Mémorial* du Grand-Duché.

Luxembourg, le 29 mars 1867.

*Le Directeur-général de la justice,*

L. de la Fontaine.



Digitized by Google

| | TAXE. | | |
|---|---|---|---|
| | | fr. | ct. |
| Acqua Amygdalarum amar. | Unze. | » | 43 |
| — Menthæ piperitæ.... | id. | » | 06 |
| Balsamum Copaivæ..... | Drach. | » | 10 |
| — — | Unze. | » | 58 |
| — Peruvianum..... | Drach. | » | 16 |
| — — | Unze. | 1 | 08 |
| Caryophylli..... | id. | » | 19 |
| — subt. pulv..... | id. | » | 36 |
| Ceratum Cetacei..... | Drach. | » | 13 |
| Cetaceum... ..... | id. | » | 06 |
| — | Unze. | » | 39 |
| Chinium sulphuricum..... | 10 Gran. | » | 27 |
| Crocus concis..... | Scrupl. | » | 33 |
| — subt. pulv..... . | 1 Gran. | » | 03 |
| — — — | 10 Gran. | » | 21 |
| Eleosaccharum Menthæ crisp. | Scrupl. | » | 06 |
| — — pip. | id. | » | 08 |
| — Valerianæ... | id. | » | 06 |
| Electuarium e Senna..... | Unze. | » | 34 |
| Elixir. Proprietat. Parac.... | Drach. | » | 11 |
| — — — | Unze. | » | 73 |
| Emplastrum Ammoniaci.... | Drach. | » | 09 |
| — Cantharidum perp. | id. | » | 19 |
| — — — | Unze. | 1 | 40 |
| — de Galbano crocatum | Drach. | » | 17 |
| — — — | Unze. | 1 | 25 |
| Extractum Belladonnæ sic.. | Scrupl. | » | 15 |
| — Colocynthidis ..... | 10 Gran. | » | 20 |
| — Digitalis siccum.... | Scrupl. | » | 15 |
| Flores chamomillæ Rom. c.. | Drach. | » | 05 |
| — — — — | Unze. | » | 34 |
| — Cinæ..... | Drach. | » | 03 |
| — — | Unze. | » | 21 |
| — — subt. pulv..... | id. | » | 30 |
| — Rosarum inc. conc.. | id. | » | 36 |
| — Sambuci ..... | id. | » | 18 |
| — — | ½ Pfund. | » | 88 |
| — — c. et gr. m. p. | Unze. | » | 25 |
| — — — — — — | ½ Pfund. | 1 | 04 |
| — Verbasci concis..... | Drach. | » | 06 |
| — — — | Unze. | » | 39 |
| Folia Melissæ c. et gr. m. p. | id. | » | 33 |
| — — — — — — | ½ Pfund. | 1 | 50 |
| — Menthæ cr. c. et g. m. p. | Unze. | » | 27 |
| — — — — | ½ Pfund. | 1 | 15 |
| — — — subt. p. | Drach. | » | 05 |
| — — — — | Unze. | » | 30 |

| | TAXE. | | |
|---|---|---|---|
| | | fr. | ct. |
| Folia Menthæ p. c. et g. m. p. | Unze. | » | 30 |
| — — — — | ½ Pfund. | 1 | 48 |
| — — — subt. p. | Unze. | » | 36 |
| — Sennæ c. et gr. m. p. | id. | » | 44 |
| — — subt. pulv.... | Drach. | » | 08 |
| — — — — | Unze. | » | 54 |
| — Sennæ Spi. Vini extr. c. | Drach. | » | 21 |
| — — — — subt. c. | id. | » | 23 |
| Fructus Anisi stellati..... | id. | » | 05 |
| — — — | Unze. | » | 38 |
| — — — supt. p. | Drach. | » | 08 |
| — — — — — | Unze. | » | 56 |
| — Colocynthidisc. (s. semin) | Drach. | » | 19 |
| — Cubebarum ..... | Uncia. | » | 38 |
| — — gros. mod. p. | id. | » | 50 |
| — — subt. pulv... | id. | » | 56 |
| Gummi Arabicum gr. m. p. | id. | » | 60 |
| — — subt. pulv. | Drach. | » | 09 |
| — — — — | Unze. | » | 66 |
| — Resinæ Galbani depur. | Drach. | » | 10 |
| — — — — | Unze. | » | 79 |
| — Gutti gros. mod. pulv. | Drach. | » | 15 |
| — — — — — | Unze. | 1 | 10 |
| — — subt. pulv..... | Scrupl. | » | 08 |
| — — — — | Drach. | » | 17 |
| Herba Centauri m. c. et g. m. p. | Unze. | » | 23 |
| — — — subt. pulv. | Drach. | » | 05 |
| — — — — — | Unze. | » | 29 |
| Kali carbonicum crudum... | id. | » | 13 |
| — — — | ½ Pfund. | » | 53 |
| Kalium jodatum..... | Scrupl. | » | 09 |
| Macis..... | Drach. | » | 07 |
| — | Unze. | » | 47 |
| — subt. pulv..... | Drach. | » | 10 |
| — — — | Unze. | » | 69 |
| Manna electa..... | Drach. | » | 10 |
| — — | Unze. | » | 69 |
| Mucilago Gummi Arabici... | id. | » | 21 |
| Natrum bicarbonicum..... | id. | » | 21 |
| — — pulv..... | Drach. | » | 05 |
| — — — | Unze. | » | 29 |
| — hydricum solutum.. | id. | » | 21 |
| — hypophosphorosum. | Scrupl. | » | 13 |
| Oleum Amygdalarum..... | Drach. | » | 15 |
| — — | Unze. | 1 | 04 |
| — Balsami Copaivæ.... | Drach. | » | 27 |
| — Caryophillorum..... | Scrupl. | » | 08 |

Digitized by Google

| | TAXE. | | | | TAXE. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fr. | ct. | | | fr. | ct. |
| Oleum Cubebæ ..... | Scrupl. | » | 21 | Radix Senegæ conc..... | Unze. | » | 75 |
| — Jecoris Aselli..... | Unze. | » | 17 | — — subt. pulv. | Drach. | » | 13 |
| — — — | ½ Pfund. | » | 72 | — Valerianæ c. et g. m. p. | Unze. | » | 21 |
| — Menthæ crispæ..... | 1 Tropfen. | » | 04 | — — — — | ½ Pfund. | » | 92 |
| — — — | Scrupl. | 1 | 08 | — — subt. pulv.. | Drach. | » | 05 |
| — — piperit ..... | 1 Tropfen. | » | 05 | — — — — | Unze. | » | 29 |
| — — — | Scrupl. | 1 | 25 | Rotulæ Menthæ piperitæ.... | id. | » | 40 |
| — Papaveris..... | Unze. | » | 25 | Semen Amygdali amarum.. | id. | » | 29 |
| — Sinapis..... | Scrupl. | » | 33 | — — — excort. | id. | » | 33 |
| — Terebinthinæ..... | Unze. | » | 19 | — — dulce..... | id. | » | 29 |
| — — | ½ Pfund. | » | 87 | — — — excort. | id. | » | 33 |
| — — rectificat... | Unze. | » | 43 | Species ad Infusum pectorale | Unze. | » | 27 |
| — Valerianæ..... | 1 Tropfen. | » | 04 | — — — | ½ Pfund. | 1 | 15 |
| — — | Scrupl. | 1 | 06 | — aromaticæ..... | Unze. | » | 36 |
| Pulpa Tamarindorum cruda. | Unze. | » | 19 | — — | ½ Pfund. | 1 | 46 |
| — — depurata. | id. | » | 30 | Syrupus Ipecacuanhæ..... | Unze. | » | 23 |
| Radix Angelicæ c. et gr. p. | id. | » | 21 | — Morphii ..... | id. | » | 20 |
| — — — — | ½ Pfund. | » | 92 | Spiritus Mindereri..... | Drach. | » | 08 |
| — — subt. pulv. | Unze. | » | 29 | Terebinthina ..... | Unze. | » | 17 |
| — Glycyrrhizæ c. et g. m. p. | id. | » | 19 | Tinctura amara..... | Drach. | » | 07 |
| — — — — | ½ Pfund. | » | 79 | — — | Unze. | » | 47 |
| — — subt. pulv... | Drach. | » | 04 | — Colocynthidis..... | Drach. | » | 08 |
| — — subt. pulv... | Unze. | » | 27 | — — | Unze. | » | 50 |
| — Ipecacuanhæ conc... | Scrupl. | » | 13 | — Ipecacuanhæ ..... | Drach. | » | 13 |
| — — subt. pulv. | id. | » | 19 | — Opii crocata..... | id. | » | 21 |
| — Senegæ conc... .... | Drach. | » | 10 | | | | |

Les bandages pour enfants — — — — 2 francs.
— pour adultes — — — — 4 francs.

Vins de bouteilles sont comptés d'après le prix des marchands.

Les bandages et les vins doivent être portés sur un compte à part et ne sont pas susceptibles de rabais.

---

**Gesetz vom 1. Februar 1867, durch welches dem Herrn Peter Notting von Limpertsberg die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Gärtners Peter Notting von Limpertsberg,

*Loi du 1er février 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Notting de Limpertsberg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Pierre *Notting*, horticulteur à Limpertsberg, commune

Digitized by Google

Gemeinde Rollingergrund, geboren zu Bollendorf, Kreis Bitburg (Preußen), den 11. Februar 1825;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Notting ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 1. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Herrn Peter Notting verliehene Naturalisation ist von ihm am 23. März 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Rollingergrund aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg, den 2. April 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

de Rollingergrund, né le 11 février 1825 à Bollendorf, cercle de Bitbourg (Prusse);

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Pierre *Notting*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 1er février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 23 mars 1867 par le sieur Pierre *Notting*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Rollingergrund et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 2 avril 1867.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. DE LA FONTAINE.

Digitized by Google

**Gesetz vom 1. Februar 1867, durch welches dem Herrn Mathias de Waha aus Berburg die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hrn. Mathias de Waha, geboren zu Berburg den 8. Mai 1842 und wohnhaft daselbst;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem besagten Herrn Mathias de Waha ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation ist unentgeltlich verliehen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, am 1. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathias de Waha verliehene Naturalisation ist von ihm am 17. März 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der

*Loi du 1er février 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Mathias de Waha de Berbourg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Mathias *de Waha*, né à Berbourg le 8 mai 1842 et y domicilié;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Mathias *de Waha*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée gratuitement.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 1er février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 17 mars 1867 par le sieur Mathias *de Waha*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Manternach et dont

Digitized by Google

Gemeinde Manternach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg, den 4. April 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

---

**Gesetz vom 12. Februar 1867, durch welches dem Herrn Peter Weisgerber von Luxemburg die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Handschuhfabricanten Peter Weisgerber von Luxemburg, geboren zu Heusweiler (Preußen) den 23. Mai 1825;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Weisgerber ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 12. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 4 avril 1867.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

---

*Loi du 12 février 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Pierre Weisgerber de Luxembourg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Pierre *Weisgerber*, fabricant de gants à Luxembourg, né le 23 mai 1825 à Heusweiler (Prusse);

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Pierre *Weisgerber*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 12 février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Digitized by Google

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Weisgerber verliehene Naturalisation ist von ihm am 17. März 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Luxemburg aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 28. März 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 17 mars 1867 par le sieur Pierre *Weisgerber*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Luxembourg et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

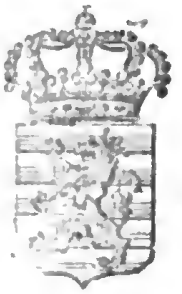
Luxembourg, le 28 mars 1867.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la Fontaine.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 14.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 27. April 1867.**

**Samedi, 27 avril 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. April 1867, wodurch das Finanz-Reglement abgeändert wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Durch Abänderung der Art. 9 und 75 des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. December 1852 genehmigten Finanz-Reglementes ist Folgendes bestimmt worden:

1° Künftighin wird der General-Einnehmer nicht mehr besondere Einzahlungs-Quittungen über Staatsgelder und Special-Fonds ausstellen.

2° Vom Dienstjahre 1866 ab werden die Rechnungen des General-Einnehmers die Staats-Fonds und die Special-Fonds nicht mehr gesondert nachweisen.

*Arrêté royal grand-ducal du 18 avril 1867, portant modification du règlement des finances.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération du Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Par modification des art. 9 et 75 du règlement des finances approuvé par arrêté royal grand-ducal du 23 décembre 1852, il est statué ce qui suit:

1° A l'avenir le receveur général n'émettra plus de quittances de versement séparées pour les fonds de l'État et pour les fonds spéciaux.

2° A partir de l'exercice 1866, les comptes du receveur-général ne renseigneront plus séparément les fonds de l'État et les fonds spéciaux.



Digitized by Google

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 18. April 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. April 1867, wodurch das Tracé des zwischen dem Aesbache und Echternach gelegen Theiles der Echternach-Diekircher Straße bestimmt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung des Großherzogthums vom 11. April 1867;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes und in Gemäßheit des Art. 4. des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Tracé des zwischen dem Aesbache und Echternach gelegenen Theiles der Echternach-Diekircher Straße nimmt seinen Anfang an der Ecke des „Felsmühl" genannten Gebäudes, Pfahl Nr. 54, befolgt den alten Weg von Felsmühl nach Echternach, und endigt am Pfahl Nr. 91, Achse des frühern „Viandener Thores" besagter Stadt.

Das 1. Alignement ist die Fortsetzung des 5. oder letzten Alignements des vorigen Looses, bildet

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

La Haye, le 18 avril 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

*Arrêté royal grand-ducal du 18 avril 1867, déterminant le tracé de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, comprise entre l'Aeschbach et Echternach.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché du 11 avril 1867;

Notre Conseil d'État entendu, et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Le tracé de la partie de la route d'Echternach à Diekirch, comprise entre l'Aeschbach et Echternach, prendra son origine à l'angle du bâtiment dit «Felsmühl», piquet N° 54, suivra l'ancien chemin de Felsmühl à Echternach et viendra s'arrêter au piquet N° 91, à l'axe de l'ancienne porte de cette ville, dite «porte de Vianden».

Le 1er alignement, qui sera la continuation du 5e ou dernier alignement du lot précédent, fera avec le Nord de la

Digitized by Google

mit dem Norden des Compasses einen Winkel nach links von 119° und hat eine Länge von . . . . M. 597 44

Das 2. bildet mit dem 1. einen Winkel nach rechts von 166° 30′ und hat eine Länge von . . . M. 188 21

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach rechts von 154° 30′ und hat eine Länge von . . . M. 121 56

Diese Alignemente werden durch regelmäßige Kreisbogen, welche die Gesammtlänge auf M. 905 35 zurückführen, mit einander verbunden.

Art. 2.

Die Straße wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade eine Breite von 10 M. haben, wovon 5 auf die Chaussee und 2,50 auf jeden Seitenpfad kommen. Besagte Breite kann an denjenigen Stellen, wo der Damm die Anbringung von Banketten benöthigt, auf 11 M. ausgedehnt werden.

Wo sich die Seitenpfade mehr als 1 M. über den natürlichen Boden erheben, werden an denselben Erdbankette angelegt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 27. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

boussole un angle à gauche de 119° et aura une longueur de . . . . . 597m44

Le 2e fera avec le 1er un angle à droite de 166°30′ et aura une longueur de . . 188m21.

Le 3e fera avec le 2e un angle à droite de 154°30′ et aura une longueur de . . 121m56.

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières en arc de cercle qui réduiront la longueur du tracé à 905m35.

Art. 2.

La route aura 10 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accôtements, savoir, 5 m. pour le corps de la chaussée et 2 m. 50 pour chaque accôtement. Cette largeur pourra être portée à 11 m. 00, partout où les remblais nécessiteront des banquettes.

Lorsque les accôtements seront à plus de 1m00 en contre-haut du terrain naturel, ils seront bordés de banquettes en terrassements.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Digitized by Google

Art. 5.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 18. April 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 18 avril 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

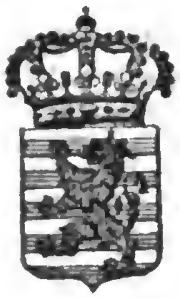
*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 15.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 11. Mai 1867.**

**Samedi, 11 mai 1867.**


**Beschluß vom 8. Mai 1867, wodurch eine allgemeine Revision der Catastral-Classierung des mit Gebäulichkeiten besetzten Eigenthums angeordnet wird.**

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Anträge der durch Beschluß vom 26. April 1866 zur Prüfung der Catastral-Abschätzungen eingesetzten Commission;

Nach Einsicht des Art. 51 des Ausgaben-Budgets von 1867;

Beschließt:

Art. 1.

Es soll im Laufe dieses Jahres eine allgemeine Revision der Catastral-Classierung und Catastral-Abschätzung des mit Gebäulichkeiten besetzten Grundeigenthums stattfinden.

Art. 2.

Diese Revision wird in jeder Gemeinde durch drei Experten vorgenommen, von welchen zwei durch uns, der dritte durch die betreffende Communal-Verwaltung ernannt werden.

Art. 3.

Die Experten haben keine neuen Abschätzungen nach Classen oder Categorien vorzunehmen; sie

*Arrêté du 8 mai 1867, ordonnant une révision générale du classement cadastral des propriétés bâties.*

Le Directeur-général des finances;

Vu les propositions de la commission instituée par arrêté du 26 avril 1866 pour la vérification des évaluations cadastrales;

Vu l'art. 51 du budget des dépenses pour l'exercice 1867;

Arrête:

Art. 1er.

Il sera fait, dans le cours de la présente année, une révision générale du classement et des évaluations cadastrales des propriétés bâties.

Art. 2.

Cette révision sera faite, dans chaque commune, par trois experts, dont deux à nommer par nous, et le troisième par l'administration de la commune.

Art. 3.

Les experts n'auront point à faire de nouvelles évaluations par classes ou catégories, mais à ap-



Digitized by Google

werden die seitens der Prüfungs-Commission nach Classen aufgestellten Abschätzungen bloß in Anwendung bringen. Diese Anwendung muß jedoch in der Weise stattfinden, daß die an Gebäuden bewirkten Verbesserungen und Vergrößerungen davon erreicht, und die Abschätzungen der an Werth herabgekommenen dadurch ermäßigt werden. Neue Gebäulichkeiten werden vergleichsweise mit den ältern classiert und abgeschätzt.

Art. 4.

Im Canton Redingen werden die mit der Catastral-Revision des mit Gebäulichkeiten besetzten Grundeigenthums beauftragten Experten zugleich die Revision der Classierung des Acker- und Rodlandes, sowie der Lohhecken vornehmen. Das Ackerland wird nicht mehr mit dem Rodlande in eine und dieselbe Classification aufgenommen, sondern eine eigne Classification erhalten. Diese beiden Arten von Grundeigenthum werden so classiert, daß die bestehenden Abschätzungen auf das Mittel der respectiven Classen angewendet werden können.

Art. 5.

Gegenwärtiger Beschluß soll in's „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg, den 8. Mai 1867.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

---

**Gesetz vom 1. Februar 1867, durch welches dem Herrn Johann Peter Steichen von Niederfeulen die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Gerbers Johann Peter Steichen, geboren zu Niederfeulen den 8. Januar 1839 und wohnhaft daselbst;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

pliquer les évaluations par classes telles qu'elles ont été établies par la commission de vérification. Cette application doit néanmoins se faire de manière à atteindre les améliorations et agrandissements que les bâtiments ont reçus, comme aussi à modérer les évaluations de ceux qui auraient diminué de valeur. Les constructions neuves seront classées et évaluées par comparaison aux autres.

Art. 4.

Dans le canton de Redange, les experts chargés de la révision cadastrale des propriétés bâties, feront simultanément la révision du classement des terres labourables et sartables et des haies à écorces. Les terres labourables ne seront plus confondues avec les terres sartables dans une seule et même classification, mais recevront une classification particulière. Ces deux natures de propriétés seront classées de manière que les évaluations actuellement établies puissent s'appliquer à la moyenne de chaque classe respective.

Art. 5.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 8 mai 1867.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

---

*Loi du 1er février 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Jean-Pierre Steichen de Feulen.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean-Pierre *Steichen*, tanneur, né le 8 janvier 1839 à Feulen-bas, et y domicilié;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Digitized by Google

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Johann Peter Steichen ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, am 1. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Peter Steichen verliehene Naturalisation ist von ihm am 2. März 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Feulen aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg, den 2. Mai 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

---

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Jean-Pierre *Steichen*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 1er février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 2 mars 1867 par le sieur Jean-Pierre *Steichen*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Feulen et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 2 mai 1867.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Digitized by Google

**Gesetz vom 1. Februar 1867, durch welches dem Herrn Johann Peter Pies von Niedermerzig die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Steinbrechermeisters Johann Peter Pies, geboren zu Niedermerzig den 10. September 1838 und wohnhaft daselbst;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Johann Peter Pies ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 1. Februar 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Herrn Johann Peter Pies verliehene Naturalisation ist von ihm am 25. April 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, wel-

*Loi du 1er février 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Jean-Pierre Pies de Mertzig.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean-Pierre *Pies*, maître de carrière, né le 10 septembre 1838 à Mertzig-bas, et y domicilié;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Jean-Pierre *Pies*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cinquante francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 1er février 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice,*
L. DE LA FONTAINE.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, n° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 25 avril 1867 par le sieur Jean-Pierre *Pies*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourg-

Digitized by Google

ches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Feulen aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 2. Mai 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

---

**Gesetz vom 5. März 1867, durch welches dem Herrn Peter Paul Theodor Schömann von Luxemburg die Naturalisation verliehen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hrn. Peter Paul Theodor Schömann, Banquier zu Luxemburg, geboren zu Limburg (Preußen), den 25. März 1836;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Peter Paul Theodor Schömann ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von zweihundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 5. März 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

mestre de la commune de Feulen et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 2 mai 1867.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la Fontaine.

---

*Loi du 5 mars 1867, qui accorde la naturalisation au sieur Pierre-Paul-Théodore Schæmann de Luxembourg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Pierre-Paul-Théodore *Schæmann*, banquier à Luxembourg, né le 25 mars 1836 à Limbourg (Prusse);

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^er.

La naturalisation est accordée au dit s^r Pierre-Paul-Théodore *Schæmann*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyenant un droit de deux cents francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 5 mars 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de la justice*,
L. de la Fontaine.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

**Datum der Annahme.**

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Peter Paul Theodor Schömann verliehene Naturalisation ist von ihm am 21. März 1867 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Luxemburg aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 7. Mai 1867.

Der General-Director der Justiz,
L. de la Fontaine.

---

*Date de l'acte d'acceptation.*

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 21 mars 1867 par le sr Pierre-Paul-Théodore *Schæmann*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Luxembourg, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 7 mai 1867.

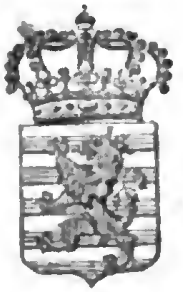
*Le Directeur-général de la justice,*
L. de la Fontaine.

---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 16.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 8. Juni 1867.**

**Samedi, 8 juin 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 8. Juni 1867, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht des Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Ständeversammlung ist auf Dinstag, den 18. Juni d. J., zu einer außerordentlichen Session einberufen, um zur Prüfung einer Gesetzvorlage, betreffend die Genehmigung des Londoner-Vertrages vom 11. Mai 1867, zu schreiten.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 8. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:

*Arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1867, portant convocation de l'Assemblée des États en session extraordinaire.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'Assemblée des États est convoquée en session extraordinaire pour le mardi, 18 juin courant, à l'effet de procéder à l'examen d'un projet de loi ayant pour objet d'approuver le traité de Londres du 11 mai 1867.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 8 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:



Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 27. Mai 1867, wodurch der Lauf des zwischen der Durchfahrt von Clerf und dem Anfang des 1. Looses der Straße von Clerf-Wiltz gegen Norden gelegenen Theiles letztgenannter Straße bestimmt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 13. Mai 1861, wodurch der Bau einer Straße von Clerf zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden auf Staatskosten decretiert wird;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung des Großherzogthums vom 21. Mai 1867;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Und in Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der zwischen der Durchfahrt von Clerf und dem Anfang des 1. Looses der Straße von Clerf zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden gelegene Theil letztgenannter Straße, fängt am Ende vorerwähnter Durchfahrt, dem Hause Jacoby gegenüber, an, befolgt rechts den jetzigen Weg, schlägt die Richtung des Ueberganges über die Eisenbahn ein, befolgt den alten Weg bis zum Pfahl Nr. 30, um sich mit der Einfahrt im Bahnhof von Clerf zu verbinden,

*Arrêté royal grand-ducal du 27 mai 1867, déterminant le tracé de la partie de la route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, comprise entre la traversée de Clervaux et l'origine du 1er lot de la même route.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 13 mai 1861, décrétant la construction, aux frais de l'État, d'une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché, du 21 mai 1867;

Notre Conseil d'État entendu;

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La partie de la route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, comprise entre la traversée de Clervaux et l'origine du 1er lot de la même route, commencera à la fin de ladite traversée, vis-à-vis de la maison Jacoby, longera à droite le chemin actuel, se dirigera sur le passage en dessus du chemin de fer du Nord, suivra l'ancien chemin jusqu'au piquet N° 30, pour se raccorder avec l'entrée de la gare de Clervaux et reprendra le même chemin jus-

Digitized by Google

und befolgt dann wieder den nämlichen Weg bis zum Anfang des 1. Looses der benannten Straße.

Das 1. Alignement ist die Fortsetzung des letzten der Durchfahrt von Clerf und hat eine Länge von. . . Meter 14,50.

Das 2. bildet mit dem 1. einen Winkel nach links von 158°40′ und hat eine Länge von . . . . . M. 110 20.

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach rechts von 169°50′ und hat eine Länge von . . . . . M. 163,00.

Das 4. bildet mit dem 3. einen Winkel nach rechts von 164°30′ und hat eine Länge von . . . . . M. 17,00.

Das 5. bildet mit dem 4. einen Winkel nach links von 145°50′ und hat eine Länge von . . . . . M. 28,50.

Das 6. bildet mit dem 5. einen Winkel nach rechts von 134°50′ und hat eine Länge von . . . . . M. 15,60.

Das 7. bildet mit dem 6. einen Winkel nach links von 146°30′ und hat eine Länge von . . . . . M. 77,00.

Das 8. bildet mit dem 7. einen Winkel nach rechts von 155°30′ und hat eine Länge von . . . . . M. 53,00.

Das 9. bildet mit dem 8. einen Winkel nach rechts von 151°40′ und hat eine Länge von . . . . . M. 60,00.

Das 10. bildet mit dem 9. einen Winkel nach rechts von 164° und hat eine Länge von . . . . . M. 189,50.

Das 11. bildet mit dem 10. einen Winkel nach links von 137°40′ und hat eine Länge von . . . . . M. 82,00.

Diese Alignements werden durch regelmäßige Curven, welche die Länge des Tracé auf Meter 803,70 reducieren, mit einander verbunden.

qu'à l'origine du 1er lot de la route ci-dessus désignée.

Le 1er alignement sera la continuation du dernier alignement de la traversée de Clervaux, il aura une longueur de . . . . . mèt. 14.50

Le 2e alignement fera avec le 1er un angle à gauche de 158° 40′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 110.20

Le 3e alignement fera avec le 2e un angle à droite de 169° 50′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 163.00

Le 4e alignement fera avec le 3e un angle à droite de 164° 30′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 17.00

Le 5e alignement fera avec le 4e un angle à gauche de 145° 50′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 28.50

Le 6e alignement fera avec le 5e un angle à droite de 134° 50′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 15.60

Le 7e alignement fera avec le 6e un angle à gauche de 146° 30′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 77.00

Le 8e alignement fera avec le 7e un angle à droite de 155° 30′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 53.00

Le 9e alignement fera avec le 8e un angle à droite de 151° 40′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 60.00

Le 10e alignement fera avec le 9e un angle à droite de 164° et aura une longueur de . . . . . mèt. 189.50

Le 11e alignement fera avec le 10e un angle à gauche de 137° 40′ et aura une longueur de . . . . . mèt. 82.00

Ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 803m70.

Digitized by Google

Art. 2.

Der fragliche Straßentheil wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade 8 Meter Breite haben, wovon 4 auf die Chaussee zwischen den äußern Kanten der Einfassungen.

Wo sich die Kante des Seitenpfades weniger als M. 0,33 über den natürlichen Boden erhebt, werden die Straße entlang Gräben von M. 0,33 Tiefe, und unten von M. 0,33 Breite mit Böschungen von 45° angelegt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 27. Mai 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum:
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

La partie de route en question aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accôtements; la largeur de la chaussée sera de quatre mètres mesurés entre les bordures.

Lorsque l'arête de l'accôtement sera à moins de 0m33 au-dessus du terrain naturel, la route sera bordée de fossés de 0,33 de profondeur, 0,33 de largeur au plafond, avec talus inclinés à 45 degrés.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'intérieur. Elle pourra être modifiée par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction du lot de route dont il s'agit, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 27 mai 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

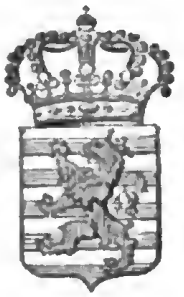
*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 17.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 15. Juni 1867.**

**Samedi, 15 juin 1867.**


**Gesetz vom 4. Mai 1867, wodurch das Districts-Commissariat zu Mersch aufgehoben wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 2 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Verordnung vom 30 Mai 1857, die Errichtung eines Districts-Commissariates zu Mersch betreffend, ist abgeschafft.

Die Gerichts-Cantone Mersch und Redingen sind beziehungsweise mit den Verwaltungs-Districten Luxemburg und Diekirch vereinigt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 4. Mai 1867.

Für den König-Großherzog:

*Loi du 4 mai 1867, portant suppression du commissariat de district de Mersch.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

L'ordonnance du 30 mai 1857, portant établissement d'un commissariat de district à Mersch, est rapportée.

Les cantons judiciaires de Mersch et de Redange sont réunis, le premier au district administratif de Luxembourg et le second au district administratif de Diekirch.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 4 mai 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:



Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum:

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

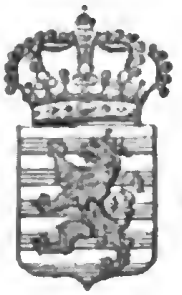
Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 18.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Dinstag, 18. Juni 1867.**

**Mardi, 18 juin 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. Juni 1867, wodurch Hrn. L. de la Fontaine ehrenvolle Entlassung als General-Director der Justiz bewilligt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Haben beschlossen und beschließen:

Dem Herrn Leon de la Fontaine ist auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als General-Director der Justiz, mit Dank für seine loyalen und getreuen Dienste, bewilligt.

Luxemburg den 18. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

*Arrêté royal grand-ducal du 18 juin 1867, accordant au sieur L. de la Fontaine démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de la justice.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Démission honorable des ses fonctions de Directeur-général de la justice est accordée, sur sa demande, au sieur Léon *de la Fontaine*, avec remerciements de ses bons et loyaux services.

Luxembourg, le 18 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.



Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. Juni 1867, eine neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 76 der Verfassung, der Art. 1 und 4 Unseres Beschlusses vom 9. Juli 1857 über die Organisation der Regierung und Unseres Beschlusses vom 15. December 1866, wodurch die öffentlichen Verwaltungsdienste unter vier General-Directionen vertheilt werden;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die zur General-Direction der Justiz gehörigen Dienstzweige sind provisorisch folgendermaßen vertheilt:

Die Angelegenheiten, welche Ackerbau, Handel und Gewerbe betreffen, sind der General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten zugewiesen.

Diejenigen, welche Sanitätswesen, allgemeine Statistik, Belohnungen für wackere Thaten, Lieferungen für die Regierung, Kosten der öffentlichen Versteigerungen, Posten und Messagerien, sowie Armenpflege betreffen, sind der General-Direction der Finanzen zugetheilt.

Diejenigen, welche Justizpersonal, Gesuche um Begnadigung, Aufschub, Rehabilitation, Naturalisationen, allgemeine Polizei, Gendarmeriedienst, Presse, Gefängnisse und Jagderlaubnisscheine betreffen, sind der General-Direction des Innern zugewiesen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unsere General-Directoren der Finanzen und

*Arrêté royal grand-ducal du 18 juin 1867, portant une nouvelle répartition des services publics.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 76 de la Constitution, les art. 1 et 4 de Notre arrêté du 9 juillet 1857 sur l'organisation du Gouvernement, et Notre arrêté du 15 décembre 1866, portant répartition des services publics en quatre directions générales;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les affaires ressortissant à la direction générale de la justice sont provisoirement réparties ainsi qu'il suit:

Les affaires qui concernent l'agriculture, le commerce et l'industrie, sont attribuées à la direction générale des affaires étrangères;

Celles qui concernent le service sanitaire, la statistique générale, les récompenses pour actes de dévouement, les fournitures pour le Gouvernement, les frais des adjudications publiques; les postes et messageries, et la bienfaisance publique sont attribuées à la direction générale des finances, et

Celles qui concernent l'ordre judiciaire, les demandes en grâce, les sursis, les réhabilitations, les naturalisations, la police générale, le service de la gendarmerie, la presse, les maisons de détention et les permis de chasse, sont attribuées à la direction générale de l'intérieur.

Art. 2.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et Nos Directeurs-généraux des finances et

Digitized by Google

des Innern sind, jeder insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 18. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-dHuart.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

de l'intérieur, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 18 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 17. Juni 1867, betreffend die Ernennung des Präsidenten der Ständeversammlung für die außerordentliche Session von 1867.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Wir verzichten für die außerordentliche Session der Stände von 1867 darauf, von dem Uns gemäß Art. 60 der Verfassung zuständigen Rechte, den Präsidenten der Ständeversammlung zu ernennen, Gebrauch zu machen.

*Arrêté royal grand-ducal du 17 juin 1867, concernant la nomination du Président de l'Assemblée des États pour la session extraordinaire de 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Nous renonçons pour la session extraordinaire des États qui s'ouvrira le 18 juin 1867, à user du droit que Nous confère l'art. 60 de la Constitution de nommer le Président de l'Assemblée des États.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 17. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 17 juin 1867.

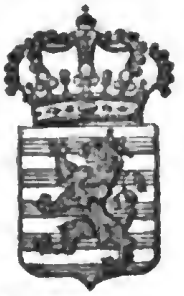
Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 19.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Dinstag, 25. Juni 1867.**

**Mardi, 25 juin 1867.**


**Gesetz vom 21. Juni 1867, wodurch der Londoner Vertrag vom 11. Mai 1867 genehmigt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 37 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Der am elften Mai des Jahres eintausend achthundert siebenundsechzig durch Unsere Bevollmächtigten und denjenigen des Königreichs der Niederlande, einerseits, und durch die Bevollmächtigten der Höfe von Oesterreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Preußen und Rußland, anderseits, zu London geschlossene und unterzeichnete Vertrag, welcher zum Zwecke hat die in Folge der Auflösung des deutschen Bundes in der politischen Lage Unseres Großherzogthums Luxemburg benöthigten Aenderungen im Interesse des allgemeinen Friedens einzuführen, ist genehmigt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges

*Loi du 21 juin 1867, portant approbation du traité de Londres du 11 mai 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 37 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Est approuvé le traité conclu et signé à Londres, le onze mai mil huit cent soixante-sept, par Nos Plénipotentiaires et celui du Royaume des Pays-Bas d'une part, et par les Plénipotentiaires des Cours d'Autriche, de Belgique, de France, de la Grande-Bretagne, d'Italie, de Prusse et de Russie d'autre part, traité qui a pour objet d'apporter, dans l'intérêt du maintien de la paix générale, à la situation politique de Notre Grand-Duché de Luxembourg les changements devenus nécessaires par suite de la dissolution de la Confédération germanique.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit



Digitized by Google

Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 21. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 21 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

# TRAITÉ.

AU NOM DE LA TRÈS-SAINTE ET INDIVISIBLE TRINITÉ.

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, prenant en considération le changement apporté à la situation du Grand-Duché, par suite de la dissolution des liens qui l'attachaient à l'ancienne Confédération Germanique, a invité Leurs Majestés l'Empereur d'Autriche, le Roi des Belges, l'Empereur des Français, la Reine du Royaume Uni de la Grande-Bretagne et d'Irlande, le Roi de Prusse, et l'Empereur de toutes les Russies, à réunir Leurs Représentants en Conférence à Londres, afin de s'entendre, avec les Plénipotentiaires de Sa Majesté le Roi Grand-Duc, sur les nouveaux arrangements à prendre dans l'intérêt général de la paix.

Et Leurs dites Majestés, après avoir accepté cette invitation, ont résolu d'un commun accord de répondre au désir que Sa Majesté le Roi d'Italie a manifesté de prendre part à une délibération destinée à offrir un nouveau gage de sûreté au maintien du repos général.

En conséquence, Leurs Majestés, de concert avec Sa Majesté le Roi d'Italie, voulant conclure dans ce but un Traité, ont nommé pour Leurs Plénipotentiaires, savoir:

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, le sieur Adolphe Baron Bentinck, Son Chambellan et Ministre d'État, Son Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Commandeur de Son Ordre du Lion Néerlandais, Chevalier Grand-Croix de l'Ordre de la Couronne de Chêne; le Baron Victor de Tornaco, Ministre d'État, Président du Gouvernement du Grand-Duché, Son Chambellan Honoraire, Grand-Croix de Son Ordre de la Couronne de Chêne, Grand-Cordon de l'Ordre de Léopold de Belgique, Chevalier de l'Ordre de la Couronne de Prusse de première classe, Commandeur de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, Chevalier de l'Ordre du Lion Néerlandais, etc.; et le sieur Emmanuel Servais, Vice-Président du Conseil d'État et de la Cour supérieure de justice, ancien Membre du Gouvernement, Grand-Officier de l'Ordre de la Couronne de Chêne, Chevalier de l'Ordre de

Digitized by Google

l'Aigle Rouge de Prusse de seconde classe avec l'étoile, et Chevalier de l'Ordre du Lion Néerlandais;

Sa Majesté l'Empereur d'Autriche, Roi de Hongrie et de Bohême, le sieur Rodolphe Comte Apponyi, Chambellan, Conseiller Intime de Sa Majesté Impériale et Royale Apostolique, Son Ambassadeur Extraordinaire près Sa Majesté Britannique, Chevalier de l'Ordre de la Toison d'Or, Grand-Croix de l'Ordre Impérial de Léopold;

Sa Majesté le Roi des Belges, le sieur Sylvain Van de Weyer, Ministre d'État, Son Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Grand-Cordon de Son Ordre de Léopold, décoré de la Croix de Fer, Grand-Croix de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare d'Italie, Grand-Cordon de l'Ordre de Charles III d'Espagne, Grand-Croix de l'Ordre de la Tour et de l'Epée de Portugal, Grand-Croix de l'Ordre de la Branche Ernestine de la Maison de Saxe, Commandeur de l'Ordre de la Légion d'Honneur de France;

Sa Majesté l'Empereur des Français, le sieur Godefroy-Bernard-Henri-Alphonse Prince de La Tour d'Auvergne-Lauraguais, Son Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Grand-Officier de Son Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, Grand-Croix de l'Ordre de Saxe-Cobourg et Gotha, Grand-Croix de l'Ordre de l'Aigle Rouge de Prusse, etc., etc.;

Sa Majesté la Reine du Royaume Uni de la Grande-Bretagne et d'Irlande, le Très-Honorable Edward Stanley, Lord Stanley, Conseiller de Sa Majesté Britannique en Son Conseil Privé, Membre du Parlement, Son Principal Secrétaire d'État pour les Affaires Etrangères;

Sa Majesté le Roi d'Italie, le sieur Emmanuel Taparelli de Lagnasco, Marquis d'Azeglio, Son Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Grand-Croix de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare;

Sa Majesté le Roi de Prusse, le sieur Albert Comte de Bernstorff-Stintenburg, Son Ministre d'État et Chambellan, Son Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Grand-Croix de Son Ordre de l'Aigle Rouge avec des feuilles de chêne, et Grand Commandeur de Son Ordre de la Maison Royale de Hohenzollern en diamants, Grand-Croix de l'Ordre Ducal de la Branche Ernestine de la Maison de Saxe, et de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur de France, Chevalier de l'Ordre Impérial de St. Stanislas de Russie de première classe, Grand-Croix de l'Ordre Royal du Mérite Civil de la Couronne de Bavière, de l'Ordre Impérial du Lion et du Soleil de Perse avec le Grand Cordon vert, de l'Ordre Royal et Militaire du Christ de Portugal, etc.;

Et Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies, le sieur Philippe Baron de Brunnow, Son Conseiller Privé Actuel, Ambassadeur Extraordinaire et Plénipotentiaire près Sa Majesté Britannique, Chevalier des Ordres de Russie, Grand-Croix de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, de l'Aigle Rouge de Prusse de première classe, Grand-Croix de l'Ordre du Lion Néerlandais, et Commandeur de l'Ordre de St. Etienne d'Autriche, etc., etc., etc.;

Lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Digitized by Google

ARTICLE I.

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, maintient les liens qui attachent le dit Grand-Duché à la Maison d'Orange-Nassau, en vertu des Traités qui ont placé cet État sous la souveraineté de Sa Majesté le Roi Grand-Duc, ses descendants et successeurs.

Les droits que possèdent les Agnats de la Maison de Nassau sur la succession du Grand-Duché, en vertu des mêmes Traités, sont maintenus.

Les Hautes Parties Contractantes acceptent la présente déclaration et en prennent acte.

ARTICLE II.

Le Grand-Duché de Luxembourg, dans les limites déterminées par l'Acte annexé aux Traités du 19 avril 1839 sous la garantie des Cours d'Autriche, de France, de la Grande-Bretagne, de Prusse, et de Russie, formera désormais un État perpétuellement neutre.

Il sera tenu d'observer cette même neutralité envers tous les autres États.

Les Hautes Parties Contractantes s'engagent à respecter le principe de neutralité stipulé par le présent Article.

Ce principe est et demeure placé sous la sanction de la garantie collective des Puissances signataires du présent Traité, à l'exception de la Belgique, qui est elle-même un État neutre.

ARTICLE III.

Le Grand-Duché de Luxembourg étant neutralisé, aux termes de l'Article précédent, le maintien ou l'établissement de places fortes sur son territoire devient sans nécessité comme sans objet.

En conséquence, il est convenu d'un commun accord que la ville de Luxembourg, considérée par le passé, sous le rapport militaire, comme forteresse Fédérale, cessera d'être une ville fortifiée.

Sa Majesté le Roi Grand-Duc se réserve d'entretenir dans cette ville le nombre de troupes nécessaires pour y veiller au maintien du bon ordre.

ARTICLE IV.

Conformément aux stipulations contenues dans les Articles II et III, Sa Majesté le Roi de Prusse déclare que ses troupes actuellement en garnison dans la forteresse de Luxembourg recevront l'ordre de procéder à l'évacuation de cette place immédiatement après l'échange des ratifications du présent Traité. On commencera simultanément à retirer l'artillerie, les munitions, et tous les objets qui font partie de la dotation de la dite place forte. Durant cette opération, il n'y restera que le nombre de troupes nécessaire pour veiller à la sûreté du matériel de guerre et pour en effectuer l'expédition, qui s'achèvera dans le plus bref délai possible.

ARTICLE V.

Sa Majesté le Roi Grand-Duc, en vertu des droits de souveraineté qu'il exerce sur la ville et forteresse de Luxembourg, s'engage de son côté à prendre les mesures nécessaires afin de convertir la dite place forte en ville ouverte, au moyen d'une démolition que Sa Majesté jugera suf-

Digitized by Google

fisante pour remplir les intentions des Hautes Parties Contractantes exprimées dans l'Article III du présent Traité. Les travaux requis à cet effet commenceront immédiatement après la retraite de la garnison. Ils s'effectueront avec tous les ménagements que réclament les intérêts des habitants de la ville.

Sa Majesté le Roi Grand-Duc promet en outre que les fortifications de la ville de Luxembourg ne seront pas rétablies à l'avenir, et qu'il n'y sera maintenu ni créé aucun établissement militaire.

ARTICLE VI.

Les Puissances signataires du présent Traité constatent que la dissolution de la Confédération Germanique ayant également amené la dissolution des liens qui unissaient le Duché de Limbourg collectivement avec le Grand-Duché de Luxembourg à la dite Confédération, il en résulte que les rapports, dont il est fait mention aux articles III, IV et V du Traité du 19 Avril 1839, entre le Grand-Duché et certains territoires appartenants au Duché de Limbourg, ont cessé d'exister, les dits territoires continuant à faire partie intégrante du Royaume des Pays-Bas.

ARTICLE VII.

Le présent Traité sera ratifié, et les ratifications en seront échangées à Londres dans l'espace de quatre semaines, ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs l'ont signé et y ont apposé le sceau de leurs armes.

Fait à Londres, le onze Mai l'an de grâce mil huit cent soixante-sept.

(L.S.) TORNACO.
(L.S.) E. SERVAIS.
(L.S.) APPONYI.
(L.S.) VAN DE WEYER.
(L.S.) LA TOUR D'AUVERGNE.
(L.S.) STANLEY.
(L.S.) D'AZEGLIO.
(L.S.) BENTINK.
(L.S.) BERNSTORFF.
(L.S.) BRUNNOW.

## PROCÈS-VERBAL D'ÉCHANGE.

Les soussignés Plénipotentiaires se sont réunis pour procéder à l'échange des Ratifications du Traité relatif au Grand-Duché de Luxembourg, conclu entre Leurs Majestés le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, l'Empereur d'Autriche, Roi de Hongrie et de Bohême, le Roi des Belges, l'Empereur des Français, la Reine du Royaume Uni de la Grande-Bretagne et d'Irlande, le Roi d'Italie, le Roi de Prusse, l'Empereur de toutes les Russies, et signé à Londres le onze Mai de la présente année.

Digitized by Google

Les instruments de ratification du dit Traité ayant été produits, et ayant été, après examen, trouvés en bonne et due forme, l'échange en a été effectué dans les formes usitées.

Il a été convenu en même temps que la Déclaration mentionnée dans le Protocole N° IV du 11 mai, resterait annexée au dit Protocole.

En foi de quoi les soussignés ont dressé le présent procès-verbal, et y ont apposé le sceau de leurs armes.

Fait à Londres, le trente-et-un Mai l'an de grâce mil huit cent soixante-sept.

(L.S.) BENTINK.
(L.S.) E. SERVAIS.
(L.S.) APPONYI.
(L.S.) VAN DE WEYER.
(L.S.) LA TOUR D'AUVERGNE.
(L.S.) STANLEY.
(L.S.) AZEGLIO.
(L.S.) BERNSTORFF.
(L.S.) BRUNNOW.

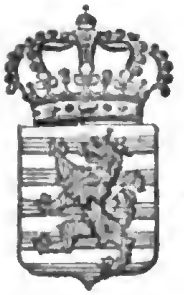
---

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 20.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Freitag, 5. Juli 1867.**

**Vendredi, 5 juillet 1867.**


## Proclamation.

**Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Allen, die Gegenwärtiges sehen, Unsern Gruß!

**Luxemburger!**

Der Vertrag von London regelt in endgültiger Weise die staatsrechtlichen Beziehungen Eurer politischen Stellung in Europa.

Seit den während des Jahres 1866 in Deutschland stattgehabten Ereignissen war Euer Land der Gegenstand einer mit jedem Tage sich drohender gestaltenden Uneinigkeit zwischen den mächtigen Staaten geworden, die Euch umgeben. Der bevorstehende Ausbruch eines Krieges ließ Mich sogar auf einen Augenblick befürchten, es dürfte Mir das Opfer Meiner Souverainetät über das Großherzogthum als eine Pflicht auferlegt werden.

In diesen Verhältnissen haben Mich die Mir in zahlreichen Adressen dargebrachten Ergebenheitsbetheurungen tief gerührt.

## Proclamation.

GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

*A tous ceux qui ces présentes verront, salut!*

**Luxembourgeois!**

Le traité de Londres fixe définitivement votre état politique dans ses rapports avec le droit public de l'Europe.

Depuis les événements survenus en Allemagne en 1866, votre Pays était devenu une cause de division de jour en jour plus grave entre les États puissants qui vous entourent. L'imminence même de la guerre M'a fait craindre un instant que le sacrifice de Ma souveraineté sur le Grand-Duché ne Me fût imposé comme un devoir.

Dans ces circonstances, J'ai été vivement touché des témoignages de fidélité qui M'ont été exprimés dans de nombreuses adresses.



Digitized by Google

Die Kundgebung solcher Gefühle konnte Mich nur in dem Verlangen bestärken, Euch Eure Selbständigkeit zu erhalten.

In dieser Absicht sowohl, als in dem Bestreben den allgemeinen Frieden zu wahren, habe Ich Mich an die europäischen Großmächte gewendet.

Dank der Besonnenheit und Mäßigung der beiden zunächst an der Lösung der obwaltenden Schwierigkeiten betheiligten Mächte, wurde Mir das Glück einer günstigen Annahme Meiner Vorschläge zu Theil, und so kam der Vertrag vom 11. Mai zu Stande, welcher durch die feierliche Anerkennung Eurer Neutralität eine europäische Garantie der Sicherheit und des Friedens ist.

**Luxemburger!**

Der Londoner Vertrag erhält und stärkt die Bande, welche Euch mit dem Hause Oranien-Nassau verbinden.

Er gewährleistet Eure Selbständigkeit.

Ich bezweifle nicht, daß Ihr, im Vertrauen auf Eure eignen Kräfte, die Euch neugeschaffene Lage richtig auffassen werdet.

In Eurer Unabhängigkeit werdet Ihr die Erfordernisse der Staatsgewalt mit der Entwicklung Eurer Freiheiten in Einklang zu bringen wissen.

In Eurer Neutralität werdet Ihr, Luxemburger vor Allem und aller fremden Obliegenheiten frei, gleichmäßig wohlwollende Beziehungen mit den benachbarten Staaten unterhalten.

Auf diese Weise werdet Ihr Meinen Erwartungen und dem Zutrauen, welches die europäischen Mächte in Eure Zukunft gesetzt haben, entsprechen.

Seit der Constituirung Eures Landes zu einem besondern Staate war die Wohlfahrt desselben in stetem Gedeihen begriffen. Ich bin überzeugt, daß ihr in der Aera, die sich vor Euch eröffnet, neue Elemente des Wohlstandes und des Fortschrittes finden werdet. Euer Patriotismus, Eure Intelligenz, Eure Liebe zur Ordnung bürgen Mir dafür.

La manifestation de ces sentiments n'a pu que Me fortifier dans le désir de vous conserver votre indépendance.

C'est dans ce but, aussi bien que dans celui de de sauvegarder la paix générale, que j'ai fait un appel aux Grandes Puissances de l'Europe.

Grâce à la sagesse et à la modération des deux Grands États le plus directement intéressés dans la solution des difficultés existantes, J'ai été heureux de voir accueillir Mes propositions, et ainsi a été obtenu le traité du 11 mai, qui, consacrant votre neutralité, est une garantie européenne de sécurité et de paix.

**Luxembourgeois!**

Le traité de Londres maintient et garantit les liens qui vous unissent à la Maison d'Orange-Nassau.

Il garantit votre indépendance.

Je ne doute pas que, confiants dans vos propres forces, vous n'appréciez avec justesse la situation nouvelle qui vous est faite.

Indépendants, vous saurez concilier les nécessités du pouvoir avec le développement de vos libertés.

Neutres, dégagés de tous liens étrangers, et avant tout Luxembourgeois, vous entretiendrez avec les États voisins des relations également bienveillantes.

Vous répondrez ainsi à Mon attente et à la confiance qu'ont eue dans votre avenir les Puissances européennes.

Depuis que votre pays est constitué en État séparé, vous n'avez cessé de prospérer. J'ai la conviction que dans l'ère qui s'ouvre devant vous, vous saurez trouver de nouveaux éléments de prospérité et de progrès. Votre patriotisme, votre intelligence et votre amour de l'ordre m'en donnent l'assurance.

Digitized by Google

In Meiner Sorgfalt um Euer Wohl fahre ich fort Mein unbeschränktes Vertrauen in Meinen vielgeliebten Bruder zu setzen, in diesen Meinen Stellvertreter unter Euch, Der Eurem Lande so ganz zugethan ist, und Welchem Ihr schon so viele Beweise von Anhänglichkeit und Zuneigung gegeben habt.

Haag den 1. Juli 1867.

**Wilhelm.**

Dans Ma sollicitude pour votre bonheur, Je continue à placer toute Ma confiance dans Mon Frère bien-aimé, Mon Représentant au milieu de vous, si profondément attaché à votre pays et Auquel vous avez donné tant de preuves d'attachement et d'affection.

La Haye, le 1er juillet 1867.

GUILLAUME.

---

**Königl.-Großherzoglicher Amnestie- und Gnaden-Beschluß.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

In der Absicht, den Zeitpunkt der Publication des Londoner Vertrages vom 11. Mai 1867 und die Inauguration der neuen politischen Stellung des Großherzogthums durch einen Gnadenact zu bezeichnen;

Haben erachtet und gut befunden:

Art. 1.

1° Alle nicht über fünfundzwanzig Franken hinausgehenden Bußen, sowie

2° jede durch endgültige, noch nicht vollzogene Urtheile zuerkannte, nicht über acht Tage hinausgehende Gefängnisstrafe zu erlassen.

Art. 2.

Allen in hiernächst benannten Sachen Verurtheilten, die noch nicht entrichteten Bußen und entweder noch ganz oder theilweise abzubüßenden Gefängnisstrafen zu erlassen:

1° Fischerei und Jagd;
2° Bettelei und Landstreicherei:
3° Unfreiwillige Verwundungen und Thätlichkeiten;
4° Unfreiwillige Tödtung;
5° Uebertretungen der Gesetze über den Civilstand;

*Arrêté royal grand-ducal d'amnistie et de grâce.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et vu la délibération du Gouvernement en conseil;

Voulant marquer l'époque de la publication du traité de Londres du 11 mai 1867 et l'inauguration du nouvel état politique du Grand-Duché par un acte de grâce;

Avons trouvé bon et entendu:

Art. 1er.

Accorder la remise 1° de toutes les amendes ne dépassant pas vingt-cinq francs;

2° de tout emprisonnement ne dépassant pas huit jours, prononcé par jugements définitifs non encore exécutés.

Art. 2.

Accorder remise des amendes non encore payées et des peines d'emprisonnement encore à subir soit entièrement soit en partie, à tous les individus condamnés dans les matières ci-après:

1° pêche et chasse;
2° mendicité et vagabondage;
3° blessures involontaires et voies de fait;
4° homicide par imprudence;
5° contraventions aux lois sur l'état-civil;

Digitized by Google

6° Leichte Injurien;
7° Unfreiwillige Brandstiftung;
8° Beschädigung der öffentlichen Wege;
9° Weide;
10° Heilkunst;
11° Defraudation in Sachen der Salzregie;
12° Nichterscheinen als Zeuge;
13° Eisenbahnpolizei;
14° Hausieren und Patente;
15° Defraudation, insofern die defraudierten Gebühren nicht über hundert siebenundsiebenzig Franken, fünfzig Centimes (50 Thaler) betragen, und mit Vorbehalt der Entrichtung der an die Zollcasse geschuldeten Rechte; Schmuggelei; Contravention gegen das Zollgesetz und die Zoll-Reglemente; Confiscationen;
16° Uebertretungen der Gesetze und Reglemente über das Milizwesen; Straßen- und Fuhrwesen; Brieftransport;
17° Militär-Disciplinar-Strafen.

Art. 3.

Wir behalten Uns vor, nachträglich auf die seitens Unserer Regierung Uns zu machenden Vorschläge denjenigen, welche auf Grund anderer als der in obigen Categorien erwähnten Verbrechen oder Vergehen zu längern Gefängnißstrafen oder höhern Geldbußen, als die im Art. 1 vorgesehenen, verurtheilt worden sind, ihre Strafe zum Theil oder ganz zu erlassen.

Art. 4.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 5. Juli 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

6° injures simples;
7° incendies par imprudence;
8° dégradation des chemins publics;
9° pâturage;
10° art de guérir;
11° fraude en matière de régie du sel;
12° témoins défaillants;
13° police des chemins de fer;
14° colportage et patentes;
15° fraude, pour autant que les droits fraudés ne dépassent pas cent quatre-vingt-sept francs cinquante centimes (50 thalers) et sauf le paiement des droits dûs à la caisse des douanes; contrebande; contravention à la loi et aux règlements douaniers; confiscations;
16° contraventions aux lois et règlements sur la milice; sur la grande et la petite voierie; sur le roulage et le transport des lettres;
17° Peines disciplinaires militaires.

Art. 3.

Nous Nous réservons d'accorder ultérieurement, sur les propositions qui Nous seront faites par Notre Gouvernement, remise partielle ou entière de leurs peines à des individus condamnés du chef d'autres crimes ou délits que ceux mentionnés dans les catégories précitées et dont les peines dépassent la durée de l'emprisonnement ou le taux de l'amende fixés par l'art. 1er.

Art. 4.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 5 juillet 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

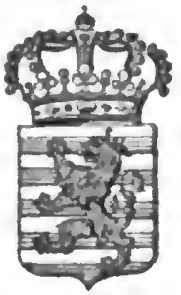
*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 20.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Freitag, 5. Juli 1867.**

**VENDREDI, 5 juillet 1867.**


## Proclamation.

**Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Allen, die Gegenwärtiges sehen, Unsern Gruß!

**Luxemburger!**

Der Vertrag von London regelt in endgültiger Weise die staatsrechtlichen Beziehungen Eurer politischen Stellung in Europa.

Seit den während des Jahres 1866 in Deutschland stattgehabten Ereignissen war Euer Land der Gegenstand einer mit jedem Tage sich drohender gestaltenden Uneinigkeit zwischen den mächtigen Staaten geworden, die Euch umgeben. Der bevorstehende Ausbruch eines Krieges ließ Mich sogar auf einen Augenblick befürchten, es dürfte Mir das Opfer Meiner Souverainetät über das Großherzogthum als eine Pflicht auferlegt werden.

In diesen Verhältnissen haben Mich die Mir in zahlreichen Adressen dargebrachten Ergebenheitsbetheurungen tief gerührt.

## Proclamation.

GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

*A tous ceux qui ces présentes verront, salut!*

**Luxembourgeois!**

Le traité de Londres fixe définitivement votre état politique dans ses rapports avec le droit public de l'Europe.

Depuis les événements survenus en Allemagne en 1866, votre Pays était devenu une cause de division de jour en jour plus grave entre les États puissants qui vous entourent. L'imminence même de la guerre M'a fait craindre un instant que le sacrifice de Ma souveraineté sur le Grand-Duché ne Me fût imposé comme un devoir.

Dans ces circonstances, J'ai été vivement touché des témoignages de fidélité qui M'ont été exprimés dans de nombreuses adresses.



Digitized by Google

Die Kundgebung solcher Gefühle konnte Mich nur in dem Verlangen bestärken, Euch Eure Selbständigkeit zu erhalten.

In dieser Absicht sowohl, als in dem Bestreben den allgemeinen Frieden zu wahren, habe Ich Mich an die europäischen Großmächte gewendet.

Dank der Besonnenheit und Mäßigung der beiden zunächst an der Lösung der obwaltenden Schwierigkeiten betheiligten Mächte, wurde Mir das Glück einer günstigen Annahme Meiner Vorschläge zu Theil, und so kam der Vertrag vom 11. Mai zu Stande, welcher durch die feierliche Anerkennung Eurer Neutralität eine europäische Garantie der Sicherheit und des Friedens ist.

**Luxemburger!**

Der Londoner Vertrag erhält und stärkt die Bande, welche Euch mit dem Hause Oranien-Nassau verbinden.

Er gewährleistet Eure Selbständigkeit.

Ich bezweifle nicht, daß Ihr, im Vertrauen auf Eure eignen Kräfte, die Euch neugeschaffene Lage richtig auffassen werdet.

In Eurer Unabhängigkeit werdet Ihr die Erfordernisse der Staatsgewalt mit der Entwicklung Eurer Freiheiten in Einklang zu bringen wissen.

In Eurer Neutralität werdet Ihr, Luxemburger vor Allem und aller fremden Obliegenheiten frei, gleichmäßig wohlwollende Beziehungen mit den benachbarten Staaten unterhalten.

Auf diese Weise werdet Ihr Meinen Erwartungen und dem Zutrauen, welches die europäischen Mächte in Eure Zukunft gesetzt haben, entsprechen.

Seit der Constituirung Eures Landes zu einem besondern Staate war die Wohlfahrt desselben in stetem Gedeihen begriffen. Ich bin überzeugt, daß Ihr in der Aera, die sich vor Euch eröffnet, neue Elemente des Wohlstandes und des Fortschrittes finden werdet. Euer Patriotismus, Eure Intelligenz, Eure Liebe zur Ordnung bürgen Mir dafür.

La manifestation de ces sentiments n'a pu que Me fortifier dans le désir de vous conserver votre indépendance.

C'est dans ce but, aussi bien que dans celui de sauvegarder la paix générale, que j'ai fait un appel aux Grandes Puissances de l'Europe.

Grâce à la sagesse et à la modération des deux Grands États le plus directement intéressés dans la solution des difficultés existantes, J'ai été heureux de voir accueillir Mes propositions, et ainsi a été obtenu le traité du 11 mai, qui, consacrant votre neutralité, est une garantie européenne de sécurité et de paix.

**Luxembourgeois!**

Le traité de Londres maintient et garantit les liens qui vous unissent à la Maison d'Orange-Nassau.

Il garantit votre indépendance.

Je ne doute pas que, confiants dans vos propres forces, vous n'appréciez avec justesse la situation nouvelle qui vous est faite.

Indépendants, vous saurez concilier les nécessités du pouvoir avec le développement de vos libertés.

Neutres, dégagés de tous liens étrangers, et avant tout Luxembourgeois, vous entretiendrez avec les États voisins des relations également bienveillantes.

Vous répondrez ainsi à Mon attente et à la confiance qu'ont eue dans votre avenir les Puissances européennes.

Depuis que votre pays est constitué en État séparé, vous n'avez cessé de prospérer. J'ai la conviction que dans l'ère qui s'ouvre devant vous, vous saurez trouver de nouveaux éléments de prospérité et de progrès. Votre patriotisme, votre intelligence et votre amour de l'ordre m'en donnent l'assurance.

Digitized by Google

In meiner Sorgfalt um Euer Wohl fahre ich fort Mein unbeschränktes Vertrauen in Meinen vielgeliebten Bruder zu setzen, in diesen Meinen Stellvertreter unter Euch, Der Eurem Lande so ganz zugethan ist, und Welchem Ihr schon so viele Beweise von Anhänglichkeit und Zuneigung gegeben habt.

Haag, den 1. Juli 1867.

**Wilhelm.**

---

**Königl.-Großherzoglicher Amnestie- und Gnaden-Beschluß.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

In der Absicht, den Zeitpunct der Publication des Londoner Vertrages vom 11. Mai 1867 und die Inauguration der neuen politischen Stellung des Großherzogthums durch einen Gnadenact zu bezeichnen;

Haben erachtet und gut befunden:

Art. 1.

1° Alle nicht über fünfundzwanzig Franken hinausgehenden Bußen, sowie

2° jede durch entgültige, noch nicht vollzogene Urtheile zuerkannte, nicht über acht Tage hinausgehende Gefängnisstrafe zu erlassen.

Art. 2.

Allen in hiernächst benannten Sachen Verurtheilten, die noch nicht entrichteten Bußen und entweder noch ganz oder theilweise abzubüßenden Gefängnisstrafen zu erlassen:

1° Fischerei und Jagd;
2° Bettelei und Landstreicherei;
3° Unfreiwillige Verwundungen und Thätlichkeiten;
4° Unfreiwillige Tödtung;
5° Uebertretungen der Gesetze über den Civilstand;

Dans Ma sollicitude pour votre bonheur, Je continue à placer toute Ma confiance dans Mon Frère bien-aimé, Mon Représentant au milieu de vous, si profondément attaché à votre pays et Auquel vous avez donné tant de preuves d'attachement et d'affection.

La Haye, le 1er juillet 1867.

GUILLAUME.

---

*Arrêté royal grand-ducal d'amnistie et de grâce.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et vu la délibération du Gouvernement en conseil;

Voulant marquer l'époque de la publication du traité de Londres du 11 mai 1867 et l'inauguration du nouvel état politique du Grand-Duché par un acte de grâce;

Avons trouvé bon et entendu:

Art. 1er.

Accorder la remise 1° de toutes les amendes ne dépassant pas vingt-cinq francs;

2° de tout emprisonnement ne dépassant pas huit jours, prononcé par jugements définitifs non encore exécutés.

Art. 2.

Accorder remise des amendes non encore payées et des peines d'emprisonnement encore à subir soit entièrement soit en partie, à tous les individus condamnés dans les matières ci-après:

1° pêche et chasse;
2° mendicité et vagabondage;
3° blessures involontaires et voies de fait;
4° homicide par imprudence;
5° contraventions aux lois sur l'état-civil;

Digitized by Google

6° Leichte Injurien;
7° Unfreiwillige Brandstiftung;
8° Beschädigung der öffentlichen Wege;
9° Weide;
10° Heilkunst;
11° Defraudation in Sachen der Salzregie;
12° Nichterscheinen als Zeuge;
13° Eisenbahnpolizei;
14° Hausieren und Patente;
15° Defraudation, insofern die defraudierten Gebühren nicht über hundert siebenundsiebenzig Franken, fünfzig Centimes (50 Thaler) betragen, und mit Vorbehalt der Entrichtung der an die Zollcasse geschuldeten Rechte; Schmuggelei; Contravention gegen das Zollgesetz und die Zoll-Reglemente; Confiscationen;
16° Uebertretungen der Gesetze und Reglemente über das Milizwesen; Straßen- und Fuhrwesen; Brieftransport;
17° Militär-Disciplinar-Strafen.

Art. 3.

Wir behalten Uns vor, nachträglich auf die seitens Unserer Regierung Uns zu machenden Vorschläge denjenigen, welche auf Grund anderer als der in obigen Categorien erwähnten Verbrechen oder Vergehen zu längeren Gefängnisstrafen oder höhern Geldbußen, als die im Art. 1 vorgesehenen, verurtheilt worden sind, ihre Strafe zum Theil oder ganz zu erlassen.

Art. 4.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 5. Juli 1867.

**Wilhelm.**

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den König-Großherzog:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

6° injures simples;
7° incendies par imprudence;
8° dégradation des chemins publics;
9° pâturage;
10° art de guérir;
11° fraude en matière de régie du sel;
12° témoins défaillants;
13° police des chemins de fer;
14° colportage et patentes;
15° fraude, pour autant que les droits fraudés ne dépassent pas cent quatre-vingt-sept francs cinquante centimes (50 thalers) et sauf le paiement des droits dûs à la caisse des douanes; contrebande; contravention à la loi et aux règlements douaniers; confiscations;
16° contraventions aux lois et règlements sur la milice; sur la grande et la petite voierie; sur le roulage et le transport des lettres;
17° Peines disciplinaires militaires.

Art. 3.

Nous Nous réservons d'accorder ultérieurement, sur les propositions qui Nous seront faites par Notre Gouvernement, remise partielle ou entière de leurs peines à des individus condamnés du chef d'autres crimes ou délits que ceux mentionnés dans les catégories précitées et dont les peines dépassent la durée de l'emprisonnement ou le taux de l'amende fixés par l'art. 1er.

Art. 4.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 5 juillet 1867.

GUILLAUME.

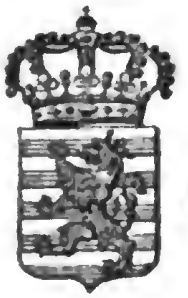
*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

Par le Roi Grand-Duc:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 21.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 6. Juli 1867.**

**SAMEDI, 6 juillet 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. Juli 1867, wodurch die Veröffentlichung des am 22. Mai 1867, zwischen dem Großherzogthum und Belgien geschlossenen Postvertrages angeordnet wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des am 22. Mai 1867 zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeschlossenen Postvertrages, dessen Ratifications-Urkunden den 22. Juni dieses Jahres im Haag ausgetauscht worden sind;

Nach Einsicht des Art. 31 besagten Vertrages;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und Unseres General-Directors der Finanzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien geschlossene und am 22. Mai 1867 unterzeichnete Postvertrag, dessen Ratificationsurkunden den 22. Juni desselben Jahres im Haag ausgetauscht worden sind, soll durch's „Memorial" veröffentlicht werden, um mit dem 1. August 1867 in Wirksamkeit zu treten.

*Arrêté royal grand-ducal du 3 juillet 1867, portant publication de la convention de poste conclue le 22 mai 1867 entre le Grand-Duché et la Belgique.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention postale conclue le 22 Mai 1867, entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, et dont les ratifications ont été échangées à La Haye le 22 juin de la même année;

Vu l'art. 31 de la dite convention;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général des finances;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La convention postale conclue entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, signée le 22 Mai 1867 et dont les ratifications ont été échangées à La Haye le 22 juin de la même année, sera insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour entrer en vigueur à partir du 1er août 1867.



Digitized by Google

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director der Finanzen sind, jeder, insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Berg den 3. Juli 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.
Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär für die Luxemburgischen Angelegenheiten,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Notre Directeur-général des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Berg, le 3 juillet 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.
*Le Directeur-général des finances,*
de Colnet-d'Huart.

Par le Prince:
*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,*
G. d'Olimart.

---

# Convention.

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, et Sa Majesté le Roi des Belges, désirant améliorer le service des correspondances entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, ont résolu d'y pourvoir au moyen d'une nouvelle convention de poste et ont nommé pour Leurs Plénipotentiaires à cet effet, savoir:

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, le sieur Gustave d'Olimart, Chevalier de Son Ordre Grand-Ducal de la Couronne de Chêne, de l'Ordre du Lion-Néerlandais, de l'Ordre Léopold de Belgique, etc., etc., Son secrétaire pour les affaires du Grand-Duché de Luxembourg,

Et Sa Majesté le Roi des Belges, le Baron Aldephonse-Alexandre-Félix Du Jardin, Grand-Officier de l'Ordre Léopold, Grand-Croix de l'Ordre du Lion-Néerlandais, Chevalier Grand-Croix de l'Ordre de la Couronne de Chêne, etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près la Cour des Pays-Bas;

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs respectifs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Article 1er.

Il y aura entre l'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration

Digitized by Google

des postes de Belgique, un échange périodique et régulier de lettres, de journaux, d'imprimés de toute nature, d'échantillons de marchandises et d'autres objets de correspondance, tant au moyen de trains du chemin de fer que par tous autres services ordinaires ou spéciaux, établis ou à établir ultérieurement vers les points de la frontière des deux pays qui seront désignés d'un commun accord par les deux administrations.

Article 2.

Les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique désigneront, d'un commun accord, les bureaux entre lesquels devra s'opérer l'échange des correspondances. Elles détermineront de même les services de transport à établir ou à employer à cette fin, et règleront, au mieux des intérêts des deux pays, la marche et la coïncidence desdits services.

Toute modification dans l'organisation ou dans l'exécution des services ci-dessus mentionnés devra faire l'objet d'une entente préalable entre les deux administrations.

Article 3.

Les services de transport des dépêches établis ou à établir en vertu de l'article 2 précédent seront exécutés par les moyens dont disposent respectivement les deux administrations, lesquelles supporteront, par moitié, les frais résultant de ces services.

A cet effet, il est entendu que celle des deux administrations qui aura passé le contrat d'entreprise, en fournira un double à l'autre, ou lui communiquera les conditions auxquelles le marché aura été conclu.

En cas de résiliation d'un contrat, l'indemnité à payer éventuellement à l'entrepreneur sera également supportée, par moitié, par les deux administrations.

Article 4.

Les personnes qui voudront envoyer des lettres ordinaires, c'est-à-dire non chargées, soit du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique, soit de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg, auront la faculté de laisser le port des dites lettres à la charge des destinataires ou de payer ce port d'avance jusqu'à destination.

Article 5.

La taxe à percevoir pour les lettres ordinaires expédiées soit du Grand-Duché de Luxembourg à destination de la Belgique, soit de la Belgique à destination du Grand-Duché de Luxembourg, est fixée respectivement à *vingt* centimes par lettre simple en cas d'affranchissement, et à *trente* centimes par lettre simple en cas de non-affranchissement.

Article 6.

Par exception aux dispositions de l'article précédent, la taxe des lettres simples adressées de l'un des deux États dans l'autre est réduite à *dix* centimes en cas d'affranchissement et à *vingt* centimes en cas de non-affranchissement, toutes les fois que la distance existant en ligne droite entre le bureau d'origine et le bureau de destination ne dépassera pas *trente* kilomètres.

Article 7.

Le poids de la lettre simple est fixé à *dix* grammes. Toute lettre, pesant plus de *dix* grammes

Digitized by Google

paiera un port simple en plus pour chaque poids de *dix* grammes ou fraction de *dix* grammes.

Il est toutefois entendu que le poids de la lettre simple, ainsi que la progression du port, seront calculés à raison de *quinze* grammes, dès que cette base aura été admise dans le service intérieur belge.

Article 8.

Lorsque les timbres-poste apposés sur une lettre à destination de l'un des deux pays représenteront une somme inférieure à la somme due pour en opérer l'affranchissement complet, cette lettre sera considérée comme non-affranchie et taxée en conséquence, sauf déduction du prix des timbres appliqués.

Toutefois lorsque la taxe complémentaire à payer par le destinataire d'une lettre insuffisamment affranchie présentera une fraction de décime, cette fraction sera forcée jusqu'au décime entier.

Article 9.

Il pourra être expédié des lettres chargées du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique, ainsi que de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg, et autant que possible pour les pays auxquels la Belgique sert d'intermédiaire.

Ces lettres, qui devront être obligatoirement affranchies, supporteront, indépendamment du prix de port progressif des lettres ordinaires, un droit fixe de *vingt* centimes.

L'expéditeur d'une lettre chargée, soit de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg, soit du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique, pourra demander, au moment du dépôt de cette lettre, qu'il lui soit donné avis de sa réception par le destinataire. A cet effet il payera d'avance, pour la transmission de l'avis, un droit fixe de *vingt* centimes.

Art. 10.

Dans le cas où quelque lettre chargée viendrait à être perdue, celle des deux administrations sur le territoire de laquelle la perte aura eu lieu, payera à l'envoyeur, à titre de dédommagement, une indemnité de *cinquante francs*, dans le délai de deux mois à dater du jour de la réclamation; mais il est entendu que les réclamations ne seront admises que dans les six mois qui suivront la date du dépôt des chargements; passé ce terme, les deux administrations ne seront tenues, l'une envers l'autre, à aucune indemnité.

Article 11.

Les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique pourront créer une catégorie de lettres dites *exprès*, dont la remise à domicile sera effectuée par des moyens spéciaux.

Ces lettres seront soumises aux mêmes taxes et conditions d'échange que les lettres chargées, et seront en outre passibles d'une taxe supplémentaire qui sera fixée, savoir :

*A.* — Pour les lettres à destination d'une localité où il existe un bureau de poste, à *quarante* centimes;

Digitized by Google

*B.* — Pour les lettres à destination d'une localité où il n'existe pas de bureau de poste, à *un* franc par *cinq* kilomètres ou fraction de *cinq* kilomètres de distance entre cette localité et le bureau de poste par lequel elle est desservie.

Cette dernière taxe pourra être modifiée de commun accord entre les deux administrations, lorsqu'elles en auront reconnu l'opportunité.

Le port des lettres *exprès* devra toujours être acquitté d'avance, en totalité, sauf la taxe dont il est fait mention sous le litt. *B* ci-dessus, laquelle ne pourra être payée que par le destinataire.

Article 12.

Les journaux, gazettes, ouvrages périodiques, les livres brochés ou reliés, les imprimés de toute nature, les épreuves d'imprimerie corrigées et accompagnées des manuscrits s'y rapportant, les papiers de musique, les gravures, les cartes et autres objets similaires, lithographiés, autographiés ou photographiés, qui seront expédiés soit du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique, soit de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg, pourront être affranchis jusqu'à destination au prix de *deux* centimes par *quarante* grammes ou fraction de *quarante* grammes.

Pour jouir de la modération de port accordée par le présent article, les objets ci-dessus mentionnés devront être complétement affranchis et être mis sous bande et, sauf l'exception admise en faveur des épreuves d'imprimerie et des manuscrits y annexés, ils ne pourront contenir aucune écriture, chiffre ou signe quelconque, autres que ceux autorisés par les lois et les règlements en vigueur dans chaque pays.

Les journaux et les imprimés qui ne rempliraient pas les conditions déterminées ci-dessus, seront considérés comme lettres et taxés en conséquence.

Il est entendu que chaque administration aura le droit de ne point effectuer le transport et la distribution sur son territoire de ceux des objets mentionnés au présent article, à l'égard desquels il n'aurait pas été satisfait ou qui contreviendraient aux lois, arrêtés ou décrets qui règlent les conditions de leur publication et de leur circulation dans l'un et dans l'autre pays.

Article 13.

Les échantillons de marchandises qui seront expédiés du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique et vice-versâ, pourront être affranchis jusqu'à destination moyennant le paiement d'une taxe de *dix* centimes par *quarante* grammes ou fraction de *quarante* grammes.

Les échantillons de marchandises devront être expédiés sous bande ou dans des boîtes ou enveloppes mobiles, de manière que la vérification en puisse avoir lieu facilement; ils ne pourront avoir aucune valeur intrinsèque ou marchande, ni porter aucune écriture à la main, si ce n'est le nom de l'expéditeur, l'adresse du destinataire, une marque de fabrique ou de marchand, des numéros d'ordre et des prix. Ils ne devront pas dépasser le poids de *trois cents* grammes, ni avoir sur aucune de leurs faces une dimension supérieure à *vingt-cinq* centimètres.

Les échantillons qui ne réuniraient pas les conditions déterminées ci-dessus, et ceux dont le port n'aurait pas été acquitté d'avance, sont soumis au tarif des lettres.

Digitized by Google

Il ne sera pas donné cours aux échantillons dont le transport pourrait offrir des inconvénients ou des dangers.

Article 14.

Les papiers d'affaires, les pièces de procédure et autres documents manuscrits qui seront expédiés du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique et vice-versâ pourront être affranchis jusqu'à destination à raison de *trente* centimes par *deux cents* grammes ou fraction de *deux cents* grammes.

Pour jouir de cette modération de taxe, les objets ci-dessus désignés devront être placés sous bande et porter l'indication du contenu en tête de l'adresse.

Ils ne pourront renfermer aucune lettre ou note ayant le caractère d'une correspondance ou pouvant en tenir lieu.

Ceux desdits objets qui ne rempliraient pas les conditions requises ou dont le port n'aurait pas été acquitté d'avance, seront taxés comme lettres.

Article 15.

Les produits des taxes à percevoir en vertu des articles 5, 6, 9, 11, 12, 13 et 14 de la présente convention sur les lettres ordinaires, les lettres chargées, les lettres exprès, les journaux et les imprimés de toute nature, les échantillons de marchandises et les papiers d'affaires seront partagés entre les administrations des postes des deux pays conformément aux indications du tarif ci-après :

| NATURE DES CORRESPONDANCES. | | | QUOTITÉS de LA TAXE. | PART REVENANT A L'OFFICE GR.-DUCAL. | PART REVENANT A L'OFFICE BELGE. |
|---|---|---|---|---|---|
| Lettres ordinaires, | Circulant dans le rayon | affranchies, | 10 | 05 | 05 |
| Lettres chargées et | de 30 kilomètres. . | non-affranchies. | 20 | 07 | 13 |
| Lettres exprès. | Circulant au delà du | affranchies, | 20 | 07 | 13 |
| (Taxe progressive) | rayon de 30 kilomètres | non-affranchies. | 30 | 10 | 20 |
| Droit fixe sur les chargements et sur les lettres exprès. . . | | | 20 | 07 | 13 |
| Taxe des avis de réception des chargements . . . . . | | | 20 | 07 | 13 |
| Journaux et imprimés de toute nature. . . . . | | | 02 | 01 | 01 |
| Echantillons de marchandises . . . . . | | | 10 | 03 | 07 |
| Papiers d'affaires . . . . . | | | 30 | 10 | 20 |

Digitized by Google

La taxe supplémentaire pour la remise à domicile des lettres *exprès* mentionnées aux Lit. *A* et *B* de l'article 11 précédent, sera acquise en totalité à l'office du lieu de destination.

Article 16.

Les objets mentionnés aux articles 12, 13 et 14 précédents qui auront été insuffisamment affranchis au moyen de timbres-poste, seront frappés d'une taxe égale au double de l'insuffisance à percevoir à charge du destinataire, en forçant, s'il y a lieu, les fractions jusqu'au décime entier.

Ces objets ne donneront lieu à aucun décompte entre les deux administrations. Le produit de la taxe complémentaire sera acquis à l'administration du lieu de destination.

Article 17.

Il est formellement convenu entre les Hautes Parties contractantes que les objets de toute nature adressés de l'un des deux pays dans l'autre, et affranchis jusqu'à destination, conformément aux dispositions de la présente convention, ne pourront, sous aucun prétexte, et à quelque titre que ce soit, être frappés dans le pays de destination d'une taxe ou d'un droit quelconque à charge des destinataires.

Article 18.

La correspondance exclusivement relative aux différents services publics, adressée d'un État dans l'autre, et dont la circulation en franchise aura été autorisée sur le territoire de l'État auquel appartient le fonctionnaire ou l'autorité de qui elle émane, sera transmise exempte de tout prix de port.

Si l'autorité ou le fonctionnaire à qui cette correspondance est adressée, jouit pareillement de la franchise, elle sera délivrée sans taxe. Dans le cas contraire, elle ne sera passible que de la taxe territoriale du pays de destination.

Article 19.

Les correspondances de toute nature mal adressées ou mal dirigées seront, sans aucun délai, réciproquement renvoyées par l'intermédiaire des bureaux d'échange respectifs pour les prix auxquels l'office envoyeur aura livré ces objets en compte à l'autre office.

Les objets de même nature adressés à des personnes ayant changé de résidence seront respectivement livrés ou rendus chargés du port qui aurait dû être payé par les destinataires.

Il est d'ailleurs entendu que ces correspondances ne pourront, en raison de la réexpédition dont il s'agit, être soumises à une taxe supplémentaire en faveur de l'office qui aura déjà perçu ou appliqué une taxe à son profit.

Article 20.

Les lettres ordinaires ou chargées, les lettres exprès, les papiers d'affaires, les échantillons de marchandises et les imprimés de toute nature échangés à découvert entre les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique, qui seront tombés en rebut pour quelque cause que ce soit, devront être renvoyés de part et d'autre à la fin de chaque mois. Ceux des dits

Digitized by Google

objets qui auront été livrés en compte seront rendus pour le prix pour lequel ils auront été originairement comptés par l'office envoyeur.

Ceux qui auront été livrés affranchis jusqu'à destination ou jusqu'à la frontière de l'office correspondant, seront renvoyés sans taxe ni décompte.

Article 21.

L'échange des lettres contenant des valeurs déclarées pourra être admis entre les deux États aussitôt que le Gouvernement Belge aura reçu de la législature les pouvoirs nécessaires à cet effet. Les prix et conditions de cet échange seront réglés par une convention spéciale à conclure ultérieurement entre les Gouvernements des deux pays.

Article 22.

Les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique fixeront, d'un commun accord, conformément aux conventions en vigueur ou qui interviendraient par la suite, les conditions auxquelles pourront être échangées à découvert entre ces administrations les correspondances originaires ou à destination des pays étrangers ou des colonies, qui emprunteraient, soit l'intermédiaire du Grand-Duché de Luxembourg pour correspondre avec la Belgique, soit l'intermédiaire de la Belgique pour correspondre avec le Grand-Duché de Luxembourg.

Il est dans tous les cas entendu que les correspondances qui seront ainsi échangées à découvert, ne supporteront que la taxe commune grand-ducale-belge, augmentée du port dû aux offices étrangers.

Article 23.

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg accorde à titre gratuit au Gouvernement Belge le transit par la voie la plus prompte à travers le Luxembourg des correspondances de toute nature expédiées en dépêches closes par des bureaux d'échange belges à destination de bureaux d'échange Français ou Prussiens, et vice-versâ.

Article 24.

Réciproquement le Gouvernement Belge accorde à titre gratuit au Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg le transit par la voie la plus prompte à travers la Belgique des correspondances de toute nature expédiées en dépêches closes par des bureaux d'échange du Luxembourg, soit à destination d'autres bureaux du Luxembourg, soit à destination des bureaux d'échange Néerlandais, Prussiens ou Français, et vice-versâ.

Article 25.

Dans le cas où il serait reconnu, par la suite, que la livraison des correspondances internationales au poid global présenterait des avantages sérieux au point de vue de la simplification des opérations d'échange sur le système actuel de livraison à la pièce, les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique auront la faculté d'introduire, d'un commun accord, ce nouveau mode de décompte.

Digitized by Google

Ces deux administrations fixeront, le cas échéant, les nouveaux prix de livraison, en observant les proportions de partage fixées par la présente convention.

Article 26.

Les deux administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique n'admettront, à destination de l'un des deux pays ou des pays qui empruntent leur intermédiaire, aucune lettre qui contiendrait soit de l'or ou de l'argent monnayé, soit des bijoux ou effets précieux ou tout autre objet passible des droits de douane.

Article 27.

Afin de s'assurer réciproquement l'intégralité du produit des correspondances échangées entre les deux pays, le Gouvernement Grand-Ducal et le Gouvernement Belge s'engagent à empêcher, par tous les moyens qui sont en leur pouvoir, que ces correspondances ne passent par d'autres voies que par leurs postes respectives.

Article 28.

Les administrations des postes du Grand-Duché et de Belgique dresseront trimestriellement les comptes résultant de la transmission des correspondances que les deux administrations se livreront réciproquement en vertu des dispositions de la présente convention. Ces comptes, après avoir été débattus et arrêtés contradictoirement, seront soldés par l'administration qui sera reconnue redevable envers l'autre.

Article 29.

L'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration des postes de Belgique s'entendront pour régler la direction des correspondances transmises réciproquement, et arrêteront les dispositions relatives à la forme des comptes mentionnés à l'article précédent, ainsi que toutes autres mesures de détail ou d'ordre pour assurer l'exécution des stipulations de la présente convention.

Il est entendu que les mesures désignées ci-dessus pourront être modifiées par les deux administrations, toutes les fois que d'un commun accord elles en reconnaîtront la nécessité.

Article 30.

Sont abrogés, à partir du jour de la mise à exécution de la présente convention, toutes les stipulations ou dispositions antérieures concernant les relations postales entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique.

Article 31.

La présente convention aura force et valeur à partir du premier jour du deuxième mois qui suivra celui pendant lequel l'échange des ratifications aura eu lieu, et elle restera en vigueur jusqu'à ce que l'un des deux Gouvernements ait annoncé à l'autre, mais au moins douze mois à l'avance, son intention d'en faire cesser les effets.

Pendant ces douze derniers mois, la convention continuera d'avoir son exécution pleine et en-



Digitized by Google

tière, sans préjudice de la liquidation et du solde des comptes entre les administrations des postes des deux pays après l'expiration dudit terme.

Article 32.

La présente convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le sceau de leurs armes.

Fait à La Haye, en double original, le vingt-deux Mai mil huit cent soixante-sept.

(L. S.) G. D'OLIMART. (L. S.) Baron DU JARDIN.

---

**Gesetz vom 30. Juni 1867, wodurch die Regierung zu Vorstudien und Entwürfen in Betreff der Arbeiten zur Umwandlung der Festung Luxemburg in eine offene Stadt ermächtigt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die Regierung ist ermächtigt ohne Verzug Vorstudien und die Anfertigung von Entwürfen in Betreff der Arbeiten vorzunehmen, wodurch die Festung Luxemburg, laut Art. 5 des Londoner Vertrags vom 11. Mai 1867, in eine offene Stadt umgewandelt werden soll, und die dringlichsten Arbeiten vollführen zu lassen, unter Vorbehalt des der Ständeversammlung später darüber vorzulegenden Kostenausweises.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges

*Loi du 30 juin 1867, autorisant le Gouvernement à faire des études et des projets de travaux à l'effet de convertir la forteresse de Luxembourg en place ouverte.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Le Gouvernement est autorisé à faire immédiatement des études et des projets de travaux à l'effet de convertir la forteresse de Luxembourg en place ouverte selon les termes de l'art. 5 du traité de Londres du 11 Mai 1867, et à exécuter les travaux les plus urgents, sauf à justifier ultérieurement devant l'Assemblée des États des dépenses faites dans ce but.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit

Digitized by Google

Gesetz ins „Memorial" eingerückt werden soll, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen den 30. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

au insérée *Mémorial*, pour être observée et exécutée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 30 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 22.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Freitag, 19. Juli 1867.**

**Vendredi, 19 juillet 1867.**


**Beschluß vom 19. Juli 1867, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.**

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 28. März d. J. (Mem. 1867, Th. I, Nr. 12), die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend;

Auf den Bericht des ständigen Ausschusses der Ackerbau-Commission vom 17. Juli c.;

Beschließt:

Art. 1.

Der obenerwähnte Beschluß ist außer Kraft gesetzt.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher am Tage nach seiner Veröffentlichung durchs „Memorial" in Wirksamkeit tritt, soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 19. Juli 1867.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

*Arrêté du 19 juillet 1867, relatif à la police sanitaire du bétail.*

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'arrêté du 28 mars dernier (*Mém.* 1867, 1re partie, n° 12) concernant la police sanitaire du bétail;

Vu le rapport du comité permanent de la Commission d'agriculture du 17 juillet courant;

Arrête:

Art. 1er.

L'arrêté susvisé est rapporté.

Art. 2.

Le présent arrêté, qui sera obligatoire à partir du lendemain de son insertion au *Mémorial*, sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 19 juillet 1867.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.



Digitized by Google

**Beschluß vom 19. Juli 1867, die Schaafräude betreffend.**

Der Staats-Minister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom heutigen Tage, wodurch der Beschluß vom 28. März d. J., die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, außer Kraft gesetzt wird;

Nach Einsicht des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 8. August 1863 genehmigten Reglements über den Dienst der Thierärzte und die Gesundheitspolizei des Viehes;

Nach Einsicht der Art. 469 und ff. des Strafgesetzbuches;

Auf den Bericht des ständigen Ausschusses der Ackerbau Commission vom 17. Juli c.;

In Erwägung, daß es angemessen erscheint, Maßregeln zur Abwehr und gegen die Verbreitung der Schaafräude im Großherzogthum zu ergreifen;

Beschließt:

Art. 1.

Aus Preußen kommendes Wollvieh darf nur über Remich, Wasserbillig, Echternach, Vianden, Hosingen und Weiswampach, sowie durch den Central-Bahnhof bei Luxemburg ins Großherzogthum eingeführt werden.

Art. 2.

Die ins Großherzogthum herüberkommenden Führer von Wollvieh müssen Inhaber eines durch die zuständige Behörde des Domicils des Verkäufers ausgestellten Herkunfts- und Gesundheitsscheines sein.

Art. 3.

Bei seiner Ankunft in einer der vorbenannten Ortschaften muß das Wollvieh dort bis nach erfolgter Untersuchung seitens eines Thierarztes verbleiben. Diese Untersuchung geschieht auf Ver-

*Arrêté du 19 juillet 1867, relatif à la gale des moutons.*

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu son arrêté de ce jour, portant abrogation de l'arrêté du 28 mars dernier sur la police sanitaire du bétail;

Vu le règlement sur le service des vétérinaires et la police sanitaire du bétail, approuvé par arrêté royal grand-ducal du 8 août 1863;

Vu les art. 469 et suivants du Code pénal;

Vu le rapport du comité permanent de la Commission d'agriculture du 17 juillet courant;

Considérant qu'il convient de prescrire les mesures nécessaires pour prévenir l'introduction et la propagation de la gâle des moutons dans le Grand-Duché;

Arrête:

Art. 1er.

Les bêtes à laine venant de la Prusse ne peuvent être introduites dans le Grand-Duché que par les localités de Remich, Wasserbillig, Echternach, Vianden, Hosingen et Weiswampach, ainsi que par la gare centrale des chemins de fer lez Luxembourg.

Art. 2.

Les conducteurs des bêtes à laine arrivant dans le Grand-Duché devront être munis d'un certificat d'origine et de santé, délivré par l'autorité communale du domicile du vendeur.

Art. 3.

A leur arrivée dans l'une des localités ci-dessus mentionnées, les bêtes à laine devront y séjourner jusqu'après leur visite par un vétérinaire diplômé du pays. Cette visite se fera à la diligence et

Digitized by Google

langen und Kosten des Führers und wird auf dem im vorigen Artikel beregten Herkunfts- und Gesundheitsschein erwähnt.

Art. 4.

Wenn bei der auf Grund voranstehenden Artikels vorgenommenen Untersuchung der Thierarzt erkennt, daß das ins Land gebrachte Wollvieh von der Räude inficiert ist, wird er dem Führer jede Bescheinigung verweigern, und letzterer muß seine Thiere unter Beaufsichtigung der Communal-Verwaltung, welche von dem an Ort und Stelle berufenen Thierarzte in Kenntnis gesetzt worden ist, nach Preußen zurückführen.

Art. 5.

Der auf Grund des Art. 3 dieses Beschlusses ausgestellte Untersuchungs- und Gesundheitsschein ist, vom Tage des Visa des Thierarztes ab, nur auf drei Tage gültig; derselbe muß binnen vierundzwanzig Stunden nach Ankunft im Bestimmungsort des Führers zu Händen des Bürgermeisters oder eines der Schöffen der Gemeinde abgegeben werden.

Art. 6.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher am Tage nach seiner Veröffentlichung durchs „Memorial" in Wirksamkeit tritt, soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 19. Juli 1867.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

Baron V. de Tornaco.

aux frais du conducteur, et il en sera fait mention à la suite du certificat d'origine et de santé mentionné à l'article précédent.

Art. 4.

Si lors de la visite faite en vertu de l'art. 3 ci-dessus, le vétérinaire reconnaît que les bêtes à laine introduites dans le pays sont affectées de la gale, il refusera tout certificat au conducteur, qui devra reconduire les dits animaux en Prusse, sous la surveillance de l'administration communale, laquelle sera prévenue par le vétérinaire appelé sur les lieux.

Art. 5.

Le certificat de visite et de santé délivré en vertu de l'art. 3 du présent arrêté ne sera valable que pour trois jours à dater du visa du vétérinaire; il devra être déposé dans les vingt-quatre heures de l'arrivée à destination du conducteur, entre les mains du bourgmestre ou de l'un des échevins de la commune.

Art. 6.

Le présent arrêté, qui sera obligatoire à partir du lendemain de son insertion au *Mémorial*, sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 19 juillet 1867.

*Le Mnistre d'État, Président du Gouvernement,*

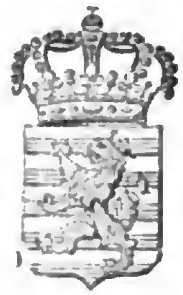
Baron V. de Tornaco.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 25.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 17. August 1867.**

**Samedi, 17 août 1867.**


**Beschluß vom 2. August 1867, die Staatsdepeschen betreffend.**

Die Regierung im Conseil;

Nach Einsicht ihres Beschlusses vom 3. Juli 1866, wodurch die für den inländischen Dienst als Staatsdepeschen zu betrachtenden telegraphischen Depeschen bezeichnet werden;

Nach Einsicht eines Schreibens des Obersten, Chef des Corps der Luxemburger Jäger, vom 15. Juli c.;

Beschließt:

Für den inländischen Dienst werden als Staats-Depeschen angesehen, die von den Bataillons-Chefs der Luxemburger Jäger ausgehenden Depeschen.

Luxemburg den 2. August 1867.

Baron V. de Tornaco, de Colnet-d'Huart, F. de Blochausen.

*Arrêté du 2 août 1867, concernant les dépêches de l'État.*

Le gouvernement réuni en conseil;

Vu son arrêté du 3 juillet 1866, portant désignation des dépêches télégraphiques qui sont admises comme dépêches de l'État dans le service intérieur;

Vu la lettre du colonel commandant en chef des chasseurs luxembourgeois du 15 juillet dernier;

Arrête:

Sont admises aussi comme dépêches de l'État, dans le service intérieur, les dépêches qui émanent des chefs de bataillon des chasseurs luxembourgeois.

Luxembourg, le 2 août 1867.

Baron V. de Tornaco, de Colnet-d'Huart, F. de Blochausen.



Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 12. August 1867, wodurch der Bau einer Verbindungsbahn zwischen dem Hüttenwerke zu Hollerich und dem Central-Bahnhofe für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung im Großherzogthum Luxemburg;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der durch die Gebrüder Servais und Comp., Hüttenherrn zu Hollerich, vorzunehmende Bau einer Eisenbahn zur Verbindung ihrer Ufinen besagter Ortschaft mit dem Central-Bahnhofe, ist zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt, unter Vorbehalt, daß genannte HH. Servais vor Beginn der Arbeiten der Regierung die Profile, den Gesammtplan und den Grundriß, sowie die Tabelle des der Bahn einzuverleibenden Eigenthums Dritter zur Genehmigung vorlegen werden; daß der öffentliche Nutzen sich nur auf die im Beschlusse der Genehmigung der Pläne bezeichneten Parcellen erstrecken wird; daß der Bau und der spätere Unterhalt der Verbindungsbahn auf Kosten der Concessionäre unter Aufsicht der Bauverwaltung sorgfältig bewerkstelligt werden, und daß die HH. Servais jederzeit den Anforderungen nachkommen werden, welche jene Verwaltung im Interesse der Circulation und der öffentlichen Sicherheit beim Kreuzen von Straßen und Wegen oder beim Anschluß der Verbindungsbahn mit der Eisenbahn an dieselben stellen möchte.

Art. 2.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Soestdijk den 12. August 1867.

Für den König-Großherzog:

*Arrêté royal grand-ducal du 12 août 1867, déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin de fer de raccordement des usines de Hollerich à la gare centrale des chemins de fer.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement dans le Grand-Duché de Luxembourg;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclarée d'utilité publique la construction par les sieurs *Servais* frères et Comp., maîtres de forges à Hollerich, d'un chemin de fer de raccordement de leurs usines de cette localité à la gare centrale des chemins de fer, sous les réserves, que préalablement à l'exécution les sieurs Servais soumettront à l'agréation du Gouvernement les profils, plan d'ensemble et plan terrier, ainsi que le tableau des emprises; que l'utilité publique ne portera que sur les parcelles désignées par l'arrêté d'approbation des plans; que la construction et plus tard l'entretien de l'embranchement seront effectués avec soin aux frais des permissionnaires et sous le contrôle de l'administration des travaux publics, et que les sieurs Servais se conformeront en tout temps aux mesures que cette administration réclamerait de leur part dans l'intérêt de la circulation et de la sécurité publiques, soit à la rencontre des routes et chemins, soit à la soudure de l'embranchement avec le chemin de fer.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Soestdijk, le 12 août 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

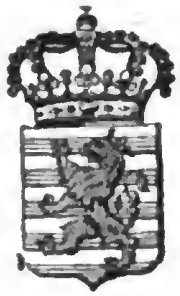
---

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 24.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Montag, 26. August 1867.**

**Lundi, 26 août 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 18. August 1867, wodurch das Gerichtsverfahren bei Vergehen und Uebertretungen in Zollsachen geregelt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 19 des Vertrags vom 8. Februar 1842 und des § 36 des Zollstrafgesetzes vom 5. März 1842;

Nach Einsicht des Separat-Artikels, VI, zum Vertrag vom 26. — 31. December 1853 und des Art. 4 des Gesetzes vom 23. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und Unseres General-Directors des Innern, zu dessen Befugnissen das Justizwesen gehört;

Nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Zollverwaltung ist die Befugnis ertheilt, auf ihre Kosten bei den Gerichten Klage auf Bestrafung der Vergehen und Uebertretungen in

*Arrêté royal grand-ducal du 18 août 1867, règlant le mode de procéder en justice pour les délits et contraventions en matière de douane.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 19 du traité du 8 février 1842 et le § 36 de la loi pénale de douanes du 5 mars 1842;

Vu l'art. VI séparé du traité du 26—31 décembre 1853, et l'art. 4 de la loi du 23 janvier 1854;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et de Notre Directeur-général de l'intérieur ayant dans ses attributions le département de la justice;

Vu aussi la délibération du Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'administration des douanes est autorisée à poursuivre à ses frais devant les tribunaux la répression des délits et contraventions de douane et



Digitized by Google

Zollsachen zu erheben und gegen diesfällig ergangene gerichtliche Entscheidungen, unabhängig vom öffentlichen Ministerium und unbeschadet des demselben zuständigen Rechte, Recurs zu ergreifen.

Die von der Zollverwaltung eingebrachten Klagen werden in deren Namen durch Zollbeamten geführt, die sie selbst bezeichnet.

Art. 2.

In den im Namen der Zollverwaltung eingeklagten Sachen sind die Beamten derselben befugt, alle Vorladungen und Zustellungen zu bewerkstelligen, ohne jedoch zu Pfändungen schreiten zu können.

Art. 3.

Die Beamten der Zollverwaltung sind befugt die Klage bei Gericht vorzutragen und werden in der Begründung ihrer Anträge vernommen.

Art. 4.

Der Appell- und Cassations-Recurs steht der Zollverwaltung zu; dies sogar in denjenigen Sachen, in welchen sie nicht direct vertreten war. In diesem Falle geschieht die Erklärung des Appell-Recurses binnen Frist eines Monats und diejenige des Cassations-Recurses binnen vierzehn Tagen nach Erlassung der anzugreifenden Entscheidung in der Kanzlei des Obergerichtshofes.

Art. 5.

Das öffentliche Ministerium ist jederzeit befugt von dem ihm gesetzlich zuerkannten Rechte Gebrauch zu machen, den Appell- oder Cassations-Recurs zu ergreifen, sogar für den Fall, daß die Zollverwaltung dem Urtheile beigepflichtet.

Art. 6.

Die Bestimmungen der Criminalprocessordnung über Belangung der Vergehen und Uebertretungen, über Vorladungen und Fristen, über Contumazen, Oppositionen, Urtheile, Appell- und Cassations-Recurse sind, vorbehaltlich der aus gegen-

à se pourvoir contre les décisions judiciaires rendues en cette matière, le tout indépendamment et sans préjudice du droit qui appartient au ministère public.

Les actions et poursuites de l'administration des douanes seront exercées en son nom par les agents douaniers qu'elle désignera.

Art. 2.

Les employés de l'administration des douanes pourront, dans les actions et poursuites exercées en son nom, faire toutes citations et significations d'exploits, sans pouvoir procéder aux saisies-exécutions.

Art. 3.

Les agents de la douane ont le droit d'exposer l'affaire devant le tribunal, et sont entendus à l'appui de leurs conclusions.

Art. 4.

Le recours en appel et en cassation est ouvert à l'administration des douanes, même contre les décisions dans lesquelles elle n'aurait pas été directement représentée. Dans ce cas la déclaration d'appel sera faite au greffe de la Cour dans le mois et celle de recours en cassation dans la quinzaine de la décision à attaquer.

Art. 5.

Le ministère public peut toujours user du droit qui lui est accordé par la loi de se pourvoir par appel ou par recours en cassation, même lorsque l'administration des douanes aurait acquiescé aux jugements et arrêts.

Art. 6.

Les dispositions du Code d'instruction criminelle sur la poursuite des délits et contraventions, sur les citations et délais, sur les défauts, oppositions, jugements, appels et recours en cassation, sont applicables à la poursuite exercée par l'ad-

Digitized by Google

wärtigem Beschlusse hervorgehenden Abänderungen, auf die von der Zollverwaltung eingebrachten Klagen anwendbar.

Art. 7.

Unsere General-Directoren der Finanzen und des Innern sind, jeder insoweit es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher in's „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Soestdijk den 18. August 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums.
G. d'Olimart.

ministration des douanes, sauf les modifications qui résultent du présent arrêté.

Art. 7.

Nos Directeurs-généraux des finances et de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Soestdijk, le 18 août 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

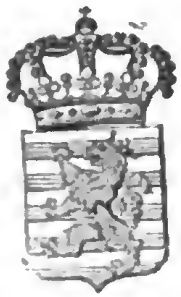
Par le Prince:
*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 25.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Donnerstag, 5. September 1867.**

**Jeudi, 5 septembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 27. August 1867, die Emission von Nominativ-Bescheinigungen für die seitens der Rechnungsbeamten des Staates als Cautionnement hinterlegten Obligationen der Großherzoglichen Staatsschuld.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 5. Juli 1864, die Emission von Nominativ-Bescheinigungen der Staatsschuld des Großherzogthums betreffend;

Nach Einsicht der Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 3. Februar 1866, wodurch die Rechnungsbeamten des Staates ermächtigt werden ihre Cautionnements in Obligationen der Großherzoglichen Staatsschuld zu stellen;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 2. Februar 1867, die dem Staate mittels Inhaber-Urkunden geleisteten Cautionnements betreffend;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

1.

*Arrêté royal grand-ducal du 27 août 1867, concernant l'émission de certificats nominatifs pour les obligations de la dette grand-ducale déposées à titre de cautionnement des comptables de l'État.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 5 juillet 1864, concernant l'émission de certificats nominatifs de la dette du Grand-Duché;

Vu les dispositions de Notre arrêté du 3 février 1866, qui autorisent les comptables de l'État à fournir leurs cautionnements en obligations de la dette grand-ducale;

Vu aussi la loi du 2 février 1867, relative aux cautionnements fournis à l'État en titres au porteur;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération du Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:



Digitized by Google

Art. 1.

Gegen die von den Rechnungsbeamten des Staates als Cautionnement ihrer Amtsführung in die Staatscasse hinterlegten Obligationen der Großherzoglichen Anlehen werden Nominativ-Bescheinigungen emittiert.

Art. 2.

Die Nominativ-Bescheinigung wird entweder auf den Namen des Rechnungsbeamten selbst, oder auf denjenigen eines Dritten, als deponirenden Eigenthümers, lauten.

Art. 3.

Die Angaben der Deponenten (Königl.-Großh. Beschluß vom 5. Juli 1864, Art. 1, § 2) und die Nominativ-Bescheinigungen werden die besondere, durch die Hinterlegung bezweckte Garantie erwähnen.

Art. 4.

Die Hinterlegung ändert ihre Bestimmung nicht, so lange die Freigebung des Cautionnements nicht erfolgt ist, welches auch die bezüglich des Besitzes der Urkunden stattfindenden Ueberschreibungen und Mutationen sein mögen.

Art. 5.

Es wird als Cautionnement keine Hinterlegung zugelassen, wenn den Urkunden die noch nicht fälligen Coupons und ihre Talons nicht beigegeben sind.

Art. 6.

Eine als Cautionnement hinterlegte Obligation wird nur gegen Hinterlegung einer gleichen Urkunde rückgezahlt.

Art. 7.

Im Uebrigen werden die Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 5. Juli 1864, insofern sie den voranstehenden nicht zuwiderlaufen, nachgeachtet.

Art. 1er.

Il sera émis des certificats nominatifs pour les obligations de la dette grand-ducale qui sont déposées dans la caisse de l'État comme cautionnement pour la gestion des comptables de l'État.

Art. 2.

Le certificat nominatif sera émis, soit au nom du comptable lui-même, soit au nom d'un tiers, propriétaire déposant.

Art. 3.

Les déclarations des déposants (arrêté royal grand-ducal du 5 juillet 1864, art. 1er, § 2) et les certificats nominatifs feront mention de la garantie particulière à laquelle le dépôt est affecté.

Art. 4.

Le dépôt conservera cette affectation aussi longtemps que la libération du cautionnement n'aura pas été prononcée, quels que soient d'ailleurs les transferts et mutations qui peuvent s'opérer dans la propriété des titres.

Art. 5.

Aucun dépôt pour cautionnement ne sera admis, si les titres ne sont pas accompagnés des coupons non échus et de leur talon.

Art. 6.

Une obligation affectée à un cautionnement ne sera remboursée que contre dépôt d'un titre semblable.

Art. 7.

Seront, pour le surplus, observées les dispositions de Notre arrêté du 5 juillet 1864, pour autant qu'elles ne sont pas en opposition avec celles qui précèdent.

Digitized by Google

Art. 8.

Vorübergehende Bestimmung.

Die gegen Obligationen, welche sich als Cautionnements von Staatsrechnungsbeamten jetzt in der Staatscasse vorfinden, auszustellenden Nominativ-Bescheinigungen werden auf Sicht der Quittungen der Rechnungsbeamten, bei welchen die Hinterlegung stattgefunden, emittiert.

Art. 9.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher in's „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Soestdyk den 27. August 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
d'Olimart.

Art. 8.

*Disposition transitoire.*

Les certificats nominatifs pour les obligations affectées à des cautionnements de comptables de l'État et actuellement déposées dans la caisse de l'État, seront émis sur le vu des quittances des comptables qui ont reçu le dépôt.

Art. 9.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Soesdijk, le 27 août 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

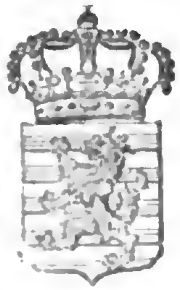
*Le Directeur-général des finances,*
de Colnet d'Huart.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**Erster Theil.**
**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 26.**

**PREMIÈRE PARTIE.**
**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 28. September 1867.** **Samedi, 28 septembre 1867.**


**Königl.-Großherzoglicher Beschluß vom 10. September 1867, betreffend die Organisation des Luxemburgischen Jäger-Corps.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, vom 29. August 1867, und nach Einsicht der dabei gefügten Berathung des Regierungs-Conseils;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unsere Luxemburgische Truppen sollen den Namen „Luxemburgische Jäger" führen und aus einem Militair-Obercommando und zwei Bataillonen, in Uebereinstimmung mit der diesem Beschlusse beigefügten Tabelle, bestehen.

Art. 2.

Die Militair-Intendantur, sowie die selbstständige Verwaltung der beiden Bataillone werden vom 1. October 1867 an, aufgehoben.

Art. 3.

Die ganze Militair-Verwaltung wird von obengenanntem Datum an unter Aufsicht eines Verwaltungs-Rathes, welcher aus einem Major, als Präsidenten, und zwei Hauptleuten, als Mitglieder, besteht, geführt. Der Verwaltungs-Rath sendet alle auf die Verwaltung bezüglichen Stücke direct an das mit den Militair-Angelegenheiten beauftragte Mitglied der Regierung.

Art. 4.

Die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungs-Rathes, sowie deren Stellvertreter geschieht auf die für die Ernennung der Mitglieder der Hauptverwaltung bisher vorgeschriebene Art.



Digitized by Google

Art. 5.

Dem Hauptmann-Quartiermeister liegen außer seinen Functionen auch die eines Militair-Intendanten ob.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister ist dem Hauptmann-Quartiermeister untergeordnet; derselbe ist mit der Verwaltung und Verantwortung der Kleidungs-, Bettzeug- und Casernirungs-Magazine beauftragt.

Art. 6.

Die auf die Verwaltung der Militair-Kranken-Anstalt zu Luxemburg bezüglichen Stücke werden durch das Garnisons-Commando dem Verwaltungs-Rathe zur weiteren Veranlassung zugeschickt.

Art. 7.

Der Dienst des Militair-Oberarztes so wie des Militair-Arztes werden durch Unseren Militair-Obercommandanten geregelt.

Art. 8.

Der Hauptmann-Quartiermeister erhält jährlich, außer dem mit seinem Rang verbundenen Gehalt, eine Zulage von vier hundert Franken und tausend Franken als Entschädigung für Büreaukosten.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister erhält jährlich, außer dem mit seinem Rang und Dienstalter verbundenen Gehalt, eine Zulage von zwei hundert Franken und zwei hundert Franken als Entschädigung für Büreaukosten, nebst freier Wohnung in der Caserne oder den Magazinen.

Die in Unserem Beschluß vom 25. August 1863, Nr 418, für die Quartiermeister 1. Classe (Oberlieutenants) festgestellte Dienstalter-Zulage fällt weg.

Der Oberlieutenant- oder Lieutenant-Quartiermeister wird in Hinsicht der Dienstalters-Zulage mit den übrigen Officieren desselben Ranges gleichgestellt.

Die Bestimmungen dieses Artikels (8) treten erst am 1. October 1867 in Kraft.

Art. 9.

Die Officiere, welche durch diese Organisation überzählig werden, behalten ihre jetzigen Gehälter bis anderweitig über sie verfügt sein wird.

Art. 10.

Die Bataillons-Adjutanten beziehen die jetzige Entschädigung für Fourrage bis zum 31. October inclusive, wenn sie nicht früher ihre Pferde abschaffen.

Art. 11.

Der Unteradjutant Stabsschreiber der früheren Militair-Intendantur bezieht auch in Zukunft seinen jetzigen Sold und Kleidungszulage.

Der Stabsschreiber 2. Classe (Sergeant) der früheren Militair-Intendantur wird nach dem 1. October 1867 bei vorkommender Vacanz einer Compagnie zugetheilt.

Art. 12.

Sobald die in Luxemburg abcommandirten Stabsschreiber eine Wohnung und Brod in natura

Digitized by Google

erhalten, fällt die bei Art. 9 Unseres Beschlusses vom 25. August 1863, Nr 418, diesen Unterofficieren bewilligte Entschädigung weg.

Art. 13.

Die Non-Combattanten Officiere tragen in Zukunft keine Schärpen.

Art. 14.

Alle frühere Bestimmungen, welche im Widerspruch mit diesem Beschlusse sind, werden hiermit aufgehoben.

Art. 15.

Unser Staats-Minister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 10. September 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

---

# Organisation

## der Königlich-Großherzoglich Luxemburgischen Jäger,

bestehend aus einem Militär-Oberkommando und zwei Bataillonen, jedes zu vier Compagnien.

Digitized by Google

## Militair-Ober-Kommando.

| Chargen. | Officiere. Combattanten. | Officiere. Non-Combattanten. | Truppen. Combattanten. | Truppen. Non-Combattanten. | Pferde. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberst, Militär-Obercommandant (kann sein Oberstlieutenant) | 1 | " | " | " | 2 | |
| Adjudant des Militär-Ober-Kommandanten (Rang von Hauptmann, Oberlieutenant oder Lieutenant) | 1 *) | " | " | " | 1 | *) Ist zugleich Chef des kleinen Stabes des Militair-Ober-Commandos. |
| Adjudant Seiner Majestät des König-Großherzogs | 1 | " | " | " | 2 | |
| Hauptmann Quartier-Meister | " | 1 | " | " | " | |
| Oberlieutenant od. Lieutenant-Quartiermeister | " | 1 | " | " | " | |
| Militär-Oberarzt (Rang von Hauptmann) | " | 1 | " | " | " | |
| Militär-Arzt (Rang von Oberlieutenant) | " | 1 | " | " | " | |
| Militär-Auditeur | " | 1 | " | " | " | |
| Stabs-Schreiber (Rang von Feldwebel oder Sergeant) | " | " | " | 2 | | |
| Schneider (Rang von Sergeant) | " | " | " | 1 | | |
| Schuhmacher (Rang von Sergeant) | " | " | " | 1 | | |
| Gewehrmacher (Rang von Sergeant) | " | " | " | 1 | | |
| Sergeant der Sanitäts-Soldaten | " | " | " | 1 | | |
| Corporal " | " | " | " | 1 | | |
| Magazinwärter (Rang von Corporal) | " | " | " | 1 | | |
| Total | 3 | 5 | " | 8 | 5 | |

Digitized by Google

## Formation eines Bataillons (zu vier Compagnien).

| Chargen. | Officiere. Combattanten. | Officiere. Non-Combattanten. | Truppen. Combattanten. | Truppen. Non-Combattanten. | Pferde. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stab.** | | | | | | |
| Major Bataillons-Commandant. . . . . | 1 | „ | „ | „ | 1 | |
| Oberlieutenant oder Lieutenant Bataillons Adjutant . . . . . | 1 | „ | „ | „ | „ | |
| Unter-Adjutant . . . . . | „ | „ | 1 | „ | „ | |
| Stabshornist (Rang von Unteradjutant oder Feldwebel) . . . . . | „ | „ | 1 | „ | „ | |
| **Compagnien.** | | | | | | |
| Hauptleute . . . . . | 4 *) | „ | „ | „ | „ | *) Die 4 ältesten Hauptleute Compagnie-Chef beider Bataillone sind 1. Classe, die 4 jüngsten 2. Classe. |
| Oberlieutenant . . . . . | 4 | „ | „ | „ | „ | |
| Lieutenant . . . . . | 4 | „ | „ | „ | „ | |
| Feldwebel . . . . . | „ | „ | 4 | „ | „ | |
| Sergeanten . . . . . | „ | „ | 16 | „ | „ | |
| Fourriere . . . . . | „ | „ | 4 | „ | „ | |
| Corporäle . . . . . | „ | „ | 32 | „ | „ | |
| Hornisten 1. Classe (Rang von Feldwebel) . | „ | „ | 1 | „ | „ | |
| id. 1. Classe ( id. Sergeant) . | „ | „ | 3 | „ | „ | |
| id. 2. Classe ( id. Corporal) . | „ | „ | 4 | „ | „ | |
| id. 3. Classe. | „ | „ | 12 | „ | „ | |
| Eleve-Hornisten . . . . . | „ | „ | 4 | „ | „ | |
| Soldaten. . . . . | „ | „ | 680 | „ | „ | Worunter 1 Cadet sein kann. |
| Total. . . . | 14 | „ | 762 | „ | 1 | |

Digitized by Google

## Formation einer Compagnie.

| Chargen. | Officiere. | Truppen. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| Hauptmann 1. oder 2. Classe | 1 | " | |
| Oberlieutenant | 1 | " | |
| Lieutenant | 1 | " | |
| Feldwebel | " | 1 | |
| Sergeanten | " | 4 | |
| Fourriere | " | 1 | |
| Corporäle | " | 8 | |
| Hornisten 1. Classe | " | 1 | |
| id. 2. Classe | " | 1 | |
| id. 3. Classe | " | 3 | |
| Eleve-Hornist | " | 1 | |
| Soldaten | " | 170 | Bei einer Compagnie kann ein Cadet sein. |
| Total | 3 | 190 | |

## Recapitulation der Stärke.

| | Officiere. | | Truppen. | | Pferde. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Combattanten. | Non-Combattanten. | Combattanten. | Non-Combattanten. | | |
| Militär-Obercommando | 3 *) | 5 | " | 8 | 5 | *) In Wirklichkeit hat das Militär-Obercommando nur zwei Officiere. |
| I Jäger Bataillon | 14 | " | 762 | " | 1 | |
| II id. | 14 | " | 762 | " | 1 | |
| Total der Stärke | 31 | 5 | 1524 | 8 | 7 | |

Gehört zum Königlich-Großherzoglichen Beschluß vom 10. September 1867.

Der Cabinets-Secretär für die Luxemburgischen Angelegenheiten,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

**Beschluß vom 27. September 1867, durch welchen das Wahl-Collegium des Cantons Grevenmacher zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung einberufen wird.**

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Schreibens des Hrn. M. Fohl, Eigenthümer zu Ehnen, durch welches derselbe sein Mandat als Deputirte des Cantons Grevenmacher niederlegt;

Nach Einsicht des Art. 47 des Gesetzes vom 1. December 1860;

Beschließt:

Art. 1.

Die Wähler des Cantons Grevenmacher sind auf Donnerstag, den 10. October 1867 um 10 Uhr Vormittags, im Hauptorte des Cantons einberufen, um zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung in Ersetzung des Hrn. Fohl zu schreiten.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden, um von allen, die er betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg den 27. September 1867.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

Baron V. de Tornaco.

---

*Arrêté du 27 septembre 1867, portant convocation du collége électoral du canton de Grevenmacher pour l'élection d'un membre des États.*

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la lettre du sieur Michel *Fohl*, propriétaire à Ehnen, par laquelle il résigne ses fonctions de membre de l'Assemblée des États pour le canton de Grevenmacher;

Vu l'art. 47 de la loi du 1er décembre 1860;

Arrête:

Art. 1er.

Les électeurs du canton de Grevenmacher sont convoqués pour jeudi, 10 octobre 1867, et se réuniront au chef-lieu du canton, à 10 heures du matin, pour procéder à l'élection d'un membre des États, en remplacement du sieur *Fohl*.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécuté par tous ceux qu'il concerne.

Luxembourg, le 27 septembre 1867.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement*,

Baron V. de Tornaco.

---

**Gesetz vom 21. September 1867, wodurch der Wittwe Baldauff von Remich eine Pension bewilligt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf Antrag der Ständeversammlung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben verordnet und verordnen:

*Loi du 21 septembre 1867, accordant une pension à la veuve du docteur Baldauff de Remich.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur la proposition de l'Assemblée des États;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons ordonné et ordonnons:

Digitized by Google

Art. 1.

Der Frau Katharina Altwies, Wittwe des Hrn. Ferdinand Baldauff, Arzt zu Remich, und ihren fünf minderjährigen Kindern mit Namen:

Ferdinand Edmund, geboren den 5. December 1858;

Franz Valentin, geboren den 4. Mai 1860;

Maria Margaretha Gerthe Valerie, geboren den 26. Februar 1862;

Gustav, geboren den 8. Mai 1864, und

Valentin Ferdinand, geboren den 18. Mai 1866,

ist vom 1. März 1867 ab eine jährliche Pension von achthundert Franken ausnahmsweise bewilligt.

Art. 2.

Im Falle des Ablebens der Mutter geht diese Pension auf die Kinder über und wird nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Januar 1863 geregelt.

Befehlen und verordnen daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 21. September 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
d'Olimart.

Art. 1er.

Une pension de *huit cents francs* par an est exceptionnellement accordée, à dater du 1er mars 1867, à la dame Catherine *Altwies*, veuve du sr Ferdinand *Baldauff*, médecin à Remich, et à ses cinq enfants mineurs, nommément:

Ferdinand-Edmond, né le 5 décembre 1858;

François-Valentin, né le 4 mai 1860;

Marie-Marguerite-Gerthe-Valérie, née le 26 février 1862;

Gustave, né le 8 mai 1864, et

Valentin-Ferdinand, né le 18 mai 1866.

Art. 2.

En cas de décès de la mère, cette pension est reversible sur les enfants, et elle sera réglée conformément aux dispositions de la loi du 16 janvier 1863.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être observée et exécutée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 21 septembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

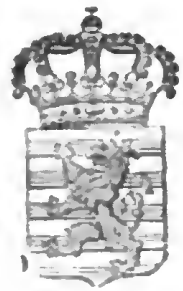
*Le Directeur-général des finances*,
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 27.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 11. October 1867.

Vendredi 11 octobre 1867.


**Königl.-Großh. Beschluß vom 11. October 1867, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1867 festgesetzt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Nach Einsicht der Art. 1 und 2 des Reglements der Ständeversammlung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1867 ist auf Montag den 28. October c. festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung,

*Arrêté royal grand-ducal du 11 octobre 1867, portant fixation du jour pour l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Vu les art. 1 et 2 du règlement pour l'Assemblée des États;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1867 est fixée au *lundi*, 28 octobre courant.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-



Digitized by Google

ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher in's „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 11. October 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart

ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 11 octobre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc :
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince :
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Juni 1867, die Emmission von Stempelmarken betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 12. Februar 1867 über die Stempelmarken;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht unseres General-Directors der Finanzen, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Behufs Ausführung des Art. 1 des Gesetzes vom 12. Februar d. J. werden Stempelmarken für die vom Auslande kommenden Handelseffecten eingeführt, deren Preis und Gebrauchsweise gemäß Art. 1 der Königl.-Großh. Verordnung vom 19. September 1857 folgendermaßen festgestellt sind:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Cent. | für Effecten von | Fr. 100 | und darunter; | |
| 10 | id. | für solche über | Fr. 100 | bis zu | Fr. 200; |
| 15 | id. | id. | Fr. 200 | id. | Fr. 300; |
| 20 | id. | id. | Fr. 300 | id. | Fr. 400; |
| 25 | id. | id. | Fr. 400 | id. | Fr. 500; |
| 50 | id. | id. | Fr. 500 | id. | Fr. 1000; |
| 1 | Fr. | id. | Fr. 1000 | id. | Fr. 2000; |

*Arrêté royal grand-ducal du 6 juin 1867, concernant l'émission de timbres mobiles.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 12 février 1867 sur le timbre mobile;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et la délibération du Conseil du Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1er.

Il sera établi, pour l'exécution de l'art. 1er de la loi du 12 février dernier, des timbres mobiles pour les effets de commerce venant de l'étranger, dont le prix et l'emploi seront fixés conformément à l'art. 1er de l'ordonnance royale grand-ducale du 19 septembre 1857, ainsi qu'il suit :

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| à 5 | cent. | pour les effets de | 100 fr. | et au-dessous; | |
| à 10 | id. | pour ceux au-dessus de | 100 | jusqu'à | 200; |
| à 15 | id. | id. | 200 | id. | 300; |
| à 20 | id. | id. | 300 | id. | 400; |
| à 25 | id. | id. | 400 | id. | 500; |
| à 50 | id. | id. | 500 | id. | 1000; |
| à 1 | fr. | id. | 1000 | id. | 2000; |

Digitized by Google

1 Fr. 50 Ct. für solche über Fr. 2000 bis zu Fr. 3000;
2 Fr. 00 Ct. für solche über Fr. 3000 bis zu Fr. 4000;

und so im nämlichen Verhältnisse fortschreitend, ohne Bruchzahl.

à 1 fr. 50 c. pour ceux au-dessus de 2000 frs. jusqu'à 3000 frs;
à 2 fr. pour ceux au-dessus de 3000 frs. jusqu'à 4000 frs;

et ainsi de suite, en suivant la même progression et sans fraction.

Art. 2.

Die Zahl dieser Stempelmarken entspricht den verschiedenen Quotitäten von Gebühren von fünf Centimes bis zu sechs Franken.

Die über Fr. 12,000 hinausgehenden Effecten bleiben der Visierung für Stempel mittels Entrichtung der Gebühr gemäß dem durch Art. 1 aufgestellten Verhältnis, unterworfen.

Art. 2.

Le nombre de ces timbres suivra les différentes quotités de cinq centimes jusqu'à six francs.

Les effets de plus de 12,000 fr. continueront à être soumis au visa pour timbre moyennant le paiement des droits dus suivant la progression établie à l'art. 1er.

Art. 3.

Die Form der Stempelmarken ist festgestellt, wie folgt:

Am Rande führen sie die Umschrift: „Stempelmarken für vom Ausland kommende Handelseffecten; — Großherzogthum Luxemburg". — Im innern Raume befindet sich das Wappen des Großherzogthums, über welchem die Königskrone; rechts vom Wappen die Summe, für welche die Marke gültig ist; links davon der Betrag der Gebühr.

Art. 3.

La forme de ces timbres est déterminée comme suit:

Ils porteront aux bords la légende: « Timbre pour effets de commerce venant de l'étranger. — Grand-Duché de Luxembourg »; à l'intérieur, les armes du Grand-Duché surmontées de la couronne royale grand-ducale; à droite de l'empreinte, la somme pour laquelle le timbre est valable, et à gauche le montant des droits.

Art. 4.

Die Stempelmarke wird den Effecten, für welche deren Verwendung autorisiert ist, aufgeklebt, bevor von denselben im Großherzogthum Gebrauch gemacht wird.

Dieselbe wird dem Effecte aufgeklebt, und zwar vor den Endossements, wenn das Effect noch nicht negociert worden; ist es jedoch negociert worden, so findet die Aufklebung unmittelbar nach dem letzten im Auslande unterschriebenen Endossement statt.

Nachdem der Unterzeichner der Acceptation der Bürgschaft, des Endossements und der Quittung die Marke wird aufgeklebt haben, vernichtet er dieselbe unverzüglich, indem er das Datum der Aufklebung nebst seiner Unterschrift darauf schreibt.

Art. 4.

Le timbre mobile sera apposé sur les effets pour lesquels l'emploi en est autorisé, avant tout usage de ces effets dans le Grand-Duché.

Il sera collé sur l'effet, savoir: avant les endossements, si l'effet n'a pas encore été négocié, et s'il y a eu négociation, immédiatement après le dernier endossement souscrit en pays étranger.

Le signataire de l'acceptation de l'aval, de l'endossement et de l'acquit, après avoir apposé le timbre, l'annulera immédiatement en y inscrivant la date de l'apposition et sa signature.

Digitized by Google

Art. 5.

Die Einregistrierungs- und Domänen-Verwaltung wird Exemplare von Stempelmarken in der Canzlei der Gerichtshöfe und Tribunäle deponieren lassen.

Ueber jede Deponierung wird kostenfrei ein Protokoll aufgenommen.

Art. 6.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 6. Juni 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 5.

L'administration de l'enregistrement et des domaines fera déposer, aux greffes des cour et tribunaux, des spécimens de timbres mobiles.

Il sera dressé, sans frais, procès-verbal de chaque dépôt.

Art. 6.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 6 juin 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

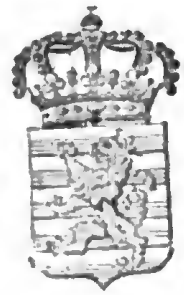
*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 28.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 19. October 1867.

Samedi 19 octobre 1867.


**Königl.-Großh. Beschluß vom 13. October 1867, wodurch eine Commission zur Prüfung eines Revisions-Entwurfes der Verfassung eingesetzt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Berichtes Unserer Regierung vom 20. September d. J., die Revision der Verfassung betreffend;

Nach Einsicht des demselben beigefügten Revisions-Entwurfes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Zur Prüfung vorerwähnten Revisions-Entwurfes ist eine Commission eingesetzt, welche Unserer Regierung Bericht darüber erstatten wird.

Art. 2.

Zu Mitgliedern besagter Commission sind ernannt:

Als wirkliche Mitglieder:

Die HH. Theod. Pescatore, Jakob Sinner,

*Arrêté royal grand-ducal du 13 octobre 1867, portant institution d'une commission spéciale pour l'examen d'un projet de révision de la Constitution.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le rapport de Notre Gouvernement en date du 20 septembre courant, concernant la révision de la Constitution;

Vu le projet de révision y annexé;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il est institué une commission chargée d'examiner ledit projet de révision et d'en faire rapport à Notre Gouvernement.

Art. 2.

Sont nommés pour faire partie de cette commission:

Comme membres effectifs:

MM. Théodore *Pescatore*, Jacques *Sinner*,



Digitized by Google

Johann Peter Toutsch, Norbert Metz, Adolph Fischer, Leon Würth und Alexis Brasseur, sämmtlich Mitglieder der Ständeversammlung.

Als stellvertretende Mitglieder:

Die HH. Johann Peter Klein und Ernst Vannerus, ebenfalls Mitglieder der Ständeversammlung.

Art. 3.

Hr. Theodor Pescatore ist zum Präsidenten, und Hr. Johann Peter Toutsch zum Vice-Präsidenten der Commission ernannt. Dieselbe wird den 22. October c., 3 Uhr Nachmittags, im Ständehaus zu Luxemburg zur Erledigung ihres Auftrages zusammentreten.

Art. 4.

Hr. Deny, Ehrenregierungsrath und Greffier der Ständeversammlung, ist der Commission als Secretär beigegeben.

Art. 5.

Jedem der nicht zu Luxemburg wohnenden Mitglieder der Commission wird zu Reise- und Aufenthaltskosten eine Vergütung, welche der durch die Mitglieder der Ständeversammlung bezogenen gleichkommt, zuerkannt.

Art. 6.

Gegenwärtiger Beschluß soll jedem der Mitglieder der Commission zugefertigt und außerdem ins „Memorial" eingerückt werden.

Art. 7.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Im Loo den 13. October 1867.

**Wilhelm.**

Jean-Pierre *Toutsch*, Norbert *Metz*, Adolphe *Fischer*, Léon *Wurth* et Alexis *Brasseur*, tous membres de l'Assemblée des États.

Comme membres suppléants:

MM. Jean-Pierre *Klein* et Ernest *Vannerus*, également membres de l'Assemblée des États.

Art. 3.

Le s^r Théodre *Pescatore* est nommé président, et le s^r Jean-Pierre *Toutsch*, vice-président de la commission, qui se réunira le 22 octobre c^t, à trois heures de relevée, à l'hôtel des États à Luxembourg, pour s'occuper de sa mission.

Art. 4.

Le s^r *Deny*, conseiller honoraire du Gouvernement et greffier de l'Assemblée des États, est adjoint à ladite commission comme secrétaire.

Art. 5.

Une indemnité équivalente à celle attribuée aux membres de l'Assemblée des États sera payée à chacun des membres de la commission non demeurant à Luxembourg, à titre de frais de route et de séjour.

Art. 6.

Le présent arrêté sera expédié à chacun des membres de la commission. Il sera en outre inséré au *Mémorial*.

Art. 7.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Le Loo, 13 octobre 1867.

**GUILLAUME.**

Digitized by Google

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.
Der General-Director
der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.
Der General-Director
des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den König-Großherzog:
Der Secretär
für die Angelegenheiten
des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
Baron V. de Tornaco.
*Le Directeur-général des finances,*
de Colnet-d'Huart.
*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

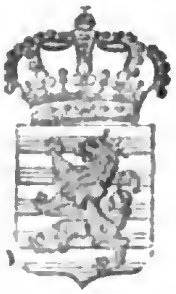
Par le Roi Grand-Duc :
*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 29.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Samstag, 9. November 1867.**

**Samedi 9 novembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 31. October 1867, wodurch der Verwaltung der Sparcasse Portofreiheit für Geldsendungen bewilligt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen, den Antrag stellend, die der Verwaltung der Sparcasse durch die Königl.-Großh. Beschlüsse vom 17. Februar 1859 und 8. Mai 1860 für ihre Correspondenz mit den Agenten der Neben-Büreaux bewilligte Portofreiheit auch auf Geldsendungen auszudehnen, Antrag, welchem das Regierungs-Conseil seine Beistimmung gibt;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Central-Verwaltung der Sparcasse ist Portofreifreiheit bewilligt für ihre mit den verschiedenen Neben-Büreaux und Succursalen in Vollziehung der Artikel 11 und 18 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 8. Mai 1860 auszutauschenden Geldsendungen.

Art. 2.

Um von der Postverwaltung zur Beförderung übernommen zu werden, müssen diese

*Arrêté royal grand-ducal du 31 octobre 1867, accordant franchise de port pour les envois de fonds de la Caisse d'épargne.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances, contenant proposition d'étendre aux envois de fonds la franchise de port accordée par arrêtés royaux grand-ducaux des 17 février 1859 et 8 mai 1860, à l'administration de la Caisse d'épargne pour sa correspondance avec les agents préposés aux bureaux-annexes, proposition faite d'accord avec le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La franchise de port est accordée à l'administration centrale de la Caisse d'épargne pour les envois des fonds à échanger entre elle et les différents bureaux-annexes et entre les succursales, en exécution des articles 11 et 18 de l'arrêté royal grand-ducal du 8 mai 1860.

Art. 2.

Pour pouvoir être reçus par l'administration des postes, ces envois doivent répondre aux con-



Digitized by Google

Sendungen den durch Beschluß des General-Directors der Justiz vom 23. December 1864, das Reglement zur Vollziehung des Gesetzes über den Briefposttarif enthaltend, aufgestellten Bedingungen entsprechen und mit der handschriftlichen Gegenzeichnung des Absenders versehen sein.

Art. 3.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 31. October 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

ditions posées par l'arrêté du Directeur-général de la justice du 23 décembre 1864, portant règlement pour l'exécution de la loi sur le tarif de la poste aux lettres, et être contresignés à la main par l'expéditeur.

Art. 3.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

Luxembourg, le 31 octobre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances*,
DE COLNET D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 31. October 1867, die Niederlagen und Verkaufslocale von Petroleum betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 15 des Königl. Beschlusses vom 31. Januar 1824 (Memorial von 1824, 1. Halbjahr, S. 227);

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Magazine oder Niederlagen von Petroleum und die Verkaufslocale dieses Oels sind den im Art. 3 des Königl. Beschlusses vom 31. Januar 1824 erwähnten Anstalten, für welche die vorläufige Autorisation der Communal-Verwaltungen erfordert ist, beigezählt.

*Arrêté royal grand-ducal du 31 octobre 1867, concernant les dépôts et les débits d'huile de pétrole.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 15 de l'arrêté royal du 31 janvier 1824 (Mémorial 1824, 1er semestre, page 227);

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les magasins ou dépôts d'huile de pétrole et les débits de cette huile sont rangés au nombre de ceux mentionnés à l'art. 3 de l'arrêté royal du 31 janvier 1824, et pour lesquels l'autorisation préalable des administrations communales est requise.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 31. October 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 31 octobre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. DE BLOCHAUSEN.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 25. October 1867, betreffend die Ernennung des Präsidenten der Ständeversammlung für die ordentliche Session von 1867.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Wir verzichten für die ordentliche Session der Ständeversammlung von 1867 darauf, von dem Uns gemäß Art. 60 der Verfassung zuständigen Rechte, den Präsidenten der Ständeversammlung zu ernennen, Gebrauch zu machen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 25. October 1867.

Für den König-Großherzog

*Arrêté royal grand-ducal du 25 octobre 1867, concernant la nomination du Président de l'Assemblée des États pour la session ordinaire de 1867.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Nous renonçons pour la session ordinaire de l'Assemblée des États de 1867 à user du droit que Nous confère l'art. 60 de la Constitution, de nommer le Président de l'Assemblée des États.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 25 octobre 1866.

Pour le Roi Grand-Duc:

Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
Baron V. DE TORNACO.

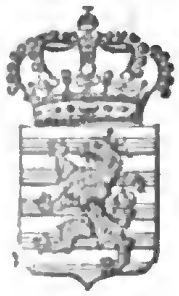
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 30.**

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

**Freitag, 15. November 1867.**

**Vendredi 15 novembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 8. November 1867, wodurch die neuen Statuten der Königl.-Großh. Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg genehmigt werden.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht: 1° Unseres Beschlusses vom 2. März 1857, wodurch die Königlich-Großh. Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg und die Statuten derselben genehmigt werden;

2° Unseres Beschlusses vom 23. Juni 1859, wodurch die abgeänderten Statuten besagter Gesellschaft genehmigt werden;

3° der von der General-Versammlung der Actionäre besagter Gesellschaft in ihrer Sitzung vom 19. October 1866 aufgenommenen Deliberation, wodurch die Emission von 50,000 privilegierten Actien, sowie die durch jene Emission benöthigten Abänderungen der Statuten genehmigt werden, und

4° der Verfügung vom 29. desselben Monats, durch welche der General-Director der Finanzen, nach eingeholtem Gutachten des Staatsrathes, die Emission jener privilegierten Actien Namens der Regierung genehmigt;

*Arrêté royal grand-ducal du 8 novembre 1867, approuvant les nouveaux statuts de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu: 1° Notre arrêté du 2 mars 1857, autorisant la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg et approuvant les statuts de cette Société;

2° Notre arrêté du 23 juin 1859, portant approbation des statuts modifiés de cette Société;

3° la délibération prise par l'assemblée générale des actionnaires de la même Société dans sa séance du 19 octobre 1866, approuvant l'émission de 50,000 actions privilégiées, ainsi que les modifications des statuts rendues nécessaires par cette émission;

et 4° la disposition du 29 du même mois, par laquelle le Directeur-général des finances, de l'avis du Conseil d'État, a approuvé, au nom du Gouvernement, la création desdites actions privilégiées;



Digitized by Google

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 22. August 1867 und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die neuen Statuten der Königl.-Großh. Eisenbahngesellschaft Wilhelm-Luxemburg sind genehmigt, so wie dieselben in dem am 12. Juli 1867 durch den zu Luxemburg wohnenden Notar Klein aufgenommenen Acte, wovon gegenwärtigem Beschlusse eine Ausfertigung angefügt ist, enthalten sind.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß kann, im Falle der Verletzung oder Nicht-Vollziehung der genehmigten Statuten, unbeschadet der Rechte Dritter, aufgehoben werden.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher nebst den dazu gehörigen und im voranstehenden Art. 1. erwähnten Stücken ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 8. November 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, en date du 22 août 1867, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en Conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Les nouveaux statuts de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg sont approuvés tels qu'ils sont contenus dans l'acte reçu le 12 juillet 1867 par Me Klein, notaire à Luxembourg, lequel acte restera annexé en expédition au présent arrêté.

Art. 2.

Le présent arrêté pourra être révoqué en cas de violation ou de non exécution des statuts approuvés, sans préjudice des droits des tiers.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* avec les pièces y annexées et mentionnées à l'art. 1er ci-dessus.

Luxembourg, le 8 novembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,* Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Digitized by Google

# Nouveaux statuts.

**Pardevant : Me Jean-Baptiste Klein, notaire résidant dans la ville de Luxembourg, chef-lieu du Grand-Duché de ce nom, en présence des témoins soussignés,**

**a comparu**

**M. Remy-Augustin *Letellier*, ingénieur en chef de la Société anonyme royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, demeurant à Luxembourg, agissant au nom de ladite Société, en vertu d'une délibération de son Conseil d'administration prise le 31 mai 1867, conformément aux termes de l'article 23 des statuts et dont un extrait, qui sera enregistré en même temps que les présentes, est demeuré ci-annexé après avoir été paraphé *ne varietur* par le comparant,**

**Lequel a exposé que par suite de l'augmentation du capital social de la susdite Société, il est nécessaire d'apporter des modifications à ses statuts**

**Ces modifications ont été autorisées conformément aux articles 29 et 30 des statuts actuels, par délibération de l'assemblée générale de ladite Société en date du 19 octobre 18:6, et dont un extrait qui sera enregistré en même temps que les présentes, est demeuré ci-annexé.**

**En conséquence le comparant déclare que les nouveaux statuts sont arrêtés ainsi qu'il suit :**

## TITRE Ier.

### Objet. — Dénomination de la Société.

### Siége. — Formation et durée de la Société.

Art. 1er.

Il est fondé, avec l'autorisation du Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, une Société anonyme qui existera entre tous les propriétaires des actions anciennes et des actions nouvelles créées par les présents statuts.

Art. 2.

Cette Société a pour objet :

1° La construction et l'exploitation des chemins de fer qui lui sont concédés ;

2° La construction et l'exploitation des chemins de fer et voies de communication qui pourraient être ultérieurement concédés à la Société, pris à bail ou achetés par elle ;

3° Tous services de transports par terre et par eau qui pourraient être établis en correspondance avec les chemins appartenant à la Société ou affermés par elle.

Art. 3.

La Société, avec l'agrément de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, a pour dénomination : « *Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.* »

Art. 4.

Le siége légal de la Société est établi à Luxembourg, avec une succursale administrative à Paris.

Au siége légal pourront lui être adressés les communications, réquisitions et ordres émanés de l'administration ; ces communications, réquisitions et ordres seront transmis par voie de correspondance administrative et auront par eux-mêmes date certaine et caractère authentique, lorsque leur remise au siége légal aura été constatée par un reçu.

Digitized by Google

Dans aucun cas, la Société ne pourra baser une réclamation quelconque sur des ordres qui lui auraient été donnés verbalement; des ordres verbaux ne pourront avoir pour elle aucun caractère obligatoire.

## TITRE II.

## Fonds social.

### Art. 5.

Le fonds social se compose :

1° Des souscriptions, apports et valeurs de toute nature appartenant à la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, et qui composaient son fonds social ancien;

2° D'une somme de cinq millions de francs, divisée en cinquante mille actions, au moyen de la création de cinquante mille nouveaux titres de cent francs chacun, sur lesquels les versements devront s'effectuer aux époques et dans les proportions déterminées par le conseil d'administration.

La Société a, en outre, réalisé à ce jour une somme de trente-deux millions six cent sept mille quatre-vingt-un francs soixante-cinq centimes, à l'aide d'obligations actuellement émises.

La Société aura, en outre, le droit d'émettre, avec l'approbation de l'assemblée générale des actionnaires et l'autorisation du Gouvernement, de nouvelles actions ou obligations, pour se procurer les capitaux nécessaires, dans l'avenir, à la réalisation et au développement de son entreprise.

Les cinquante mille actions nouvelles jouiront d'un dividende privilégié de dix pour cent sur le capital versé, par rapport aux actions anciennes.

Ce privilége ne pourra cesser d'exister que de l'assentiment d'une assemblée générale convoquée spécialement à cet effet, et composée uniquement et exclusivement de porteurs de titres privilégiés.

Dans ce cas, il y aura lieu de se conformer, pour la réunion et la validité des délibérations de cette assemblée, aux prescriptions indiquées par les présents statuts pour la réunion des assemblées ordinaires.

Si le Conseil renonçait à appeler la totalité du capital nominal, ainsi que le droit lui en est réservé, une fois cette décision prise à titre irrévocable, les actions nouvelles privilégiées seront, dans ce cas, échangées contre un nombre réduit de titres entièrement libérés équivalant au capital versé.

### Art. 6.

Chaque action nouvelle, jouissant d'un dividende privilégié, a droit, en sus de son privilége, et concurremment avec les actions anciennes, à une part dans la propriété de l'actif social et dans les bénéfices de l'entreprise, proportionnelle au capital nominal et au nombre des actions de chacune des catégories.

### Art. 7.

Après le versement de cinquante pour cent, il sera remis aux souscripteurs des actions nouvelles privilégiées, ou à leurs ayants-droit, des titres au porteur.

La cession s'effectuera par la simple tradition des titres.

### Art. 8.

Les actions seront extraites d'un registre à souche, frappées d'un timbre sec de la Compagnie

Digitized by Google

et révêtues de la signature de deux administrateurs ou d'un administrateur et d'un employé de la Compagnie délégué à cet effet par le Conseil d'administration.

Chaque paiement fait sur le montant de l'action sera constaté sur les titres.

Art. 9.

Le Conseil d'administration pourra autoriser le dépôt et la conservation des titres dans la caisse sociale à Luxembourg et dans celle de la succursale à Paris.

Art. 10.

Les actions seront indivisibles, et la Société ne reconnait qu'un seul propriétaire pour chaque action.

Art. 11.

La possession d'une action emporte adhésion aux statuts de la Société.

Les héritiers ou ayants-droit de l'actionnaire ne peuvent, sous quelque prétexte que ce soit, provoquer l'apposition de scellés sur les biens, argent et valeurs de la Société, ni s'immiscer en aucune manière dans son administration. Ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux délibérations de l'assemblée générale.

Art. 12.

Le montant de chaque action est payable en monnaie d'or ou d'argent à Luxembourg, Paris, Lyon ou Bruxelles, aux époques déterminées par le Conseil d'administration.

Tout versement ultérieur devra être annoncé un mois au moins avant l'époque fixée pour le paiement, à Luxembourg dans le journal officiel, à Paris, à Lyon et à Bruxelles dans les deux journaux désignés pour recevoir les annonces légales dans les départements de la Seine, du Rhône et à Bruxelles.

Art. 13.

A défaut de versement aux époques déterminées, l'intérêt sera dû par chaque jour de retard, à raison de six pour cent par an.

La Société pourra faire vendre les actions en retard. A cet effet, les N^os de ces actions seront publiés dans les journaux indiqués à l'article 12, avec indication des conséquences de ce retard.

A partir du quatorzième jour après cette publication, la Société, sans mise en demeure et sans formalité ultérieure, aura le droit de faire procéder à la vente des actions en une fois ou successivement, sur duplicata, soit aux bourses de Paris, Lyon, Francfort, Cologne ou Bruxelles, soit au syndicat des agents de change près la bourse de Paris, ou d'une institution analogue près les autres bourses, pour le compte et aux risques et périls des retardataires.

Les titres des actions ainsi vendues seront nuls de plein droit, et il en sera délivré aux acquéreurs de nouveaux ayant le même numéro que les titres annulés. En conséquence, la négociation de toute action qui ne portera pas la mention régulière des versements n'aura aucune valeur.

L'imputation du prix à provenir de la vente, après déduction des frais et intérêts dus, s'opérera en commençant par les versements les plus anciennement exigibles. L'excédant, s'il en existe, appartiendra à l'actionnaire exproprié.

La Compagnie se réserve le droit d'exercer contre les actionnaires en retard toutes les poursuites qu'elle jugera utiles à ses intérêts.

Digitized by Google

Art. 14.

Les actionnaires ne seront engagés que jusqu'à concurrence du capital de chaque action.

Au delà, tout appel de fonds est interdit.

## TITRE III.

## Conseil d'administration.

Art. 15.

La Société est administrée par un Conseil composé de seize membres.

Les membres du Conseil sont nommés par l'assemblée générale des actionnaires pour cinq années.

Chaque administrateur doit être propriétaire de cent actions, qui seront inaliénables pendant la durée de ses fonctions.

Les titres de ces actions seront déposés dans la caisse de la Société.

Il y aura constamment dans le Conseil deux places réservées à des membres luxembourgeois.

Art. 16.

Les administrateurs reçoivent des jetons de présence, dont la valeur a été déterminée par la première assemblée générale.

Il sera en outre alloué aux administrateurs fondateurs une quote-part de l'excédant des produits nets annuels, ainsi qu'il sera dit à l'art. 40 ci-après.

Art. 17.

Par dérogation à l'article 15, le Conseil d'administration a été composé des personnes dont les noms suivent, ayant le titre d'administrateurs-fondateurs, savoir :

M. le marquis d'Albon.
M. de la Fontaine.
M. Prost.
M. Arjo Biétrix.
M. de Boissieu.
M. Guilhou.
M. le vicomte Jaubert.
M. Jurion.
M. Suchel.
M. le baron de Thuret.
M. le comte de Vougy.
M. le vicomte d'Albon.
M. le comte de Toulongeon.
M. Renard.
M. le vicomte Duchâtel.
M. Bischoffsheim.

Le Conseil d'administration est aujourd'hui composé comme suit :

M. le marquis d'Albon.
M. Bischoffsheim.
M. le comte d'Albon.

Digitized by Google

M. Bamberger.
M. le baron de Boigne.
M. de Boissieu.
M. le vicomte Duchâtel.
M. Guilhou.
M. le vicomte Jaubert.
M. Schæfer.
M. le comte de Sers.
M. Suchel.
M. le comte de Villeneuve.
M. le comte de Vougy.

A l'expiration des trois années après l'achèvement entier des travaux, le Conseil sera renouvelé chaque année par cinquième, par l'assemblée générale.

Jusqu'au renouvellement intégral du premier Conseil, le sort désigne l'ordre de sortie des administrateurs.

Le renouvellement aura lieu ensuite par rang d'ancienneté.

Tout membre sortant peut être réélu.

Art. 18.

Le Conseil d'administration nomme chaque année, parmi ses membres, un président et un vice-président, qui peuvent être indéfiniment réélus.

M. le marquis d'Albon a été nommé président du Conseil d'administration, et M. Bischoffsheim, vice-président.

Ils ne pourront être changés qu'à l'expiration des trois années qui suivront l'achèvement complet des travaux.

En cas d'absence du président, le Conseil désigne celui de ses membres qui doit remplir les fonctions de président.

Art. 19.

Le Conseil d'administration se réunit au siége social et au siége de la succursale, sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la Société l'exige et au moins une fois tous les deux mois.

Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents.

En cas de partage, la voix du président est prépondérante. Quatre administrateurs au moins doivent être présents pour que les délibérations soient valables.

Dans ce dernier cas, la décision, pour être valable, doit être prise à l'unanimité des voix.

Aucun administrateur ne peut avoir, dans le Conseil, plus d'une voix.

Art. 20.

Les délibérations du Conseil d'administration seront constatées par des procès-verbaux signés par le président et par deux des membres qui ont pris part à la délibération.

Les copies ou extraits de ces procès-verbaux doivent être signés par le président ou par un membre qui a assisté à la réunion, et par le secrétaire-général.

Digitized by Google

Art. 21.

En cas de décès ou de démission d'un administrateur, il sera pourvu à son remplacement par le Conseil d'administration, aux conditions et suivant le mode indiqués aux articles 18 et 20.

Les administrateurs ainsi nommés auront les mêmes pouvoirs que les autres administrateurs, et ne demeureront en fonctions que le temps d'exercice qui restait à leurs prédécesseurs, mais ils n'auront aucun droit au bénéfice de 10 pCt. accordés aux administrateurs-fondateurs, lequel restera expressément réservé, en cas de remplacement, et appartiendra à leurs héritiers, en cas de décès.

Néanmoins, tout administrateur-fondateur qui donnerait sa démission avant l'expiration des trois années qui suivront l'achèvement complet des travaux, et dont les motifs de retraite ne seraient pas agréés, perdrait tous ses droits aux avantages ci-dessus stipulés, lesquels feront retour aux autres administrateurs fondateurs, par égale portion entre eux.

Ces nominations seront soumises à la confirmation de la prochaine assemblée générale.

Art. 22.

Le Conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour l'administration des affaires de la Société.

*A.* — Il conclut, autorise ou ratifie toutes conventions, marchés ou traités, ayant trait à l'acquisition, à la construction, à l'aliénation, à la prise ou à la mise en ferme de tout chemin de fer ou autre établissement ou entreprise rentrant dans l'objet de la Société. Il autorise ou effectue tous achats ou ventes de terrains et autres immeubles qui seraient nécessaires.

*B.* — Il fait les traités relatifs aux relations à établir avec d'autres chemins de fer ou avec toutes autres entreprises de transports par terre et par eau pour assurer la correspondance des transports.

*C.* — Il règle l'emploi des fonds de la réserve et détermine le placement des fonds disponibles.

*D.* — Il autorise toute aliénation des valeurs, rentes et effets appartenant à la Société.

*E.* — Il fixe et modifie soit les tarifs, soit leur mode de perception.

Il fait les transactions y relatives et les règlements pour l'organisation du service et pour l'exploitation des chemins de fer et autres établissements.

*F.* — Il traite, transige et compromet sur tous les intérêts de la Compagnie.

*G.* — Il adresse au Gouvernement toutes les demandes de prolongements de chemins de fer ou d'embranchements, et de tous autres établissements, sauf autorisation préalable ou ratification de ces demandes par l'assemblée générale.

*H.* — Il soumet à l'assemblée générale les propositions d'emprunts.

*I.* — Il soumet également à l'assemblée générale les propositions de prolongements ou d'embranchements, de fusion ou traités avec d'autres Compagnies, de prolongation ou de renouvellement de la concession, ou d'aliénation ou de dation à bail, des chemins de fer, terrains et bâtiments concédés, de modifications ou additions aux statuts, et notamment de l'augmentation du fonds social et de la prolongation de la Société.

*K.* — Il pourvoit à la négociation des emprunts votés par l'assemblée générale.

Digitized by Google

*L.* — Il fixe les dépenses générales de l'administration.

*M.* — Il passe, pour l'entretien et l'exploitation des chemins de fer et toutes les entreprises formant l'objet de la Société, les traités d'achats et de ventes, et les marchés de toute nature.

Il règle les approvisionnements et autorise l'achat ou la vente des matériaux, machines et autres objets nécessaires à l'exploitation ou produits par elle.

*N.* — Il autorise tous retraits, transferts, transports, ventes de valeurs et effets appartenant à la Société.

*O.* — Il donne toutes quittances et spécialement celles des prix d'immeubles.

*P.* — Il autorise toutes main-levées de séquestration judiciaire et de cancellation d'inscriptions hypothécaires.

Il donne tous désistements de priviléges et d'actions résolutoires, avec ou sans paiement.

*Q.* — Il autorise toutes actions judiciaires, toutes sociétés mobilières et immobilières, tous compromis et toutes transactions.

*R.* — Il nomme et révoque tous agents et employés.

Il fixe leurs attributions et leurs traitements, leur alloue toutes gratifications, et en général il statue sur tous les intérêts qui rentrent dans l'administration de la Société.

Art. 23.

Le Conseil d'administration peut, pour une ou plusieurs affaires déterminées, déléguer tout ou partie de ses pouvoirs par un mandat spécial.

Il peut également, à la majorité absolue et exceptionnelle d'au moins huit voix, déléguer tout ou partie de ses pouvoirs, pour des attributions déterminées, telles que :

La gestion financière,

Encaissement et emploi des versements,

Paiement des intérêts et dividendes à un comité de direction composé de cinq membres et qui ne pourra délibérer qu'à la majorité des membres.

Dans ce comité, s'il est constitué, devra le plus possible se trouver un administrateur luxembourgeois.

Art. 24.

Les membres du Conseil d'administration ne contractent, à raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ou solidaire, relativement aux engagements de la Société.

Ils ne répondent que de l'exécution de leur mandat.

Art. 25.

Les transferts de rentes et effets publics appartenant à la Société, les actes d'acquisitions, de ventes ou d'échanges de propriétés immobilières de la Société, les quittances, transactions, marchés et actes engageant la Société, les acquits et les endossements, ainsi que les mandats sur la banque et sur tous les dépositaires de fonds de la Société, doivent être signés par un administrateur et par une personne désignée par le Conseil, à moins d'une délégation expresse du Conseil à un seul administrateur ou directeur ou à toute autre personne.

Dans ce dernier cas, le délégué devra être muni d'un pouvoir en forme légale et enregistré.



Digitized by Google

## TITRE IV.

## Assemblée générale des actionnaires.

### Art. 26.

L'assemblée générale, régulièrement constituée, représente l'universalité des actionnaires.

### Art. 27.

L'assemblée générale se compose de tous les actionnaires porteurs d'au moins vingt actions anciennes de cinq cents francs l'une, et de tous les actionnaires porteurs de cent actions nouvelles.

Tout actionnaire représentant, en actions anciennes et en actions nouvelles confondues, l'équivalent des nombres ci-dessus mentionnés, aura également le droit d'assister aux assemblées, pourvu que les titres aient satisfait à tous les versements exigibles.

L'assemblée prend ses délibérations à la majorité absolue des membres présents, et pour tous les cas où les présents statuts ne s'y opposent pas.

Nul ne peut représenter un actionnaire, s'il n'est lui-même membre de l'assemblée générale.

La forme des pouvoirs sera déterminée par le Conseil d'administration.

L'assemblée est régulièrement constituée, lorsque les actionnaires sont au nombre de trente et représentent le vingtième du fonds social.

### Art. 28.

Dans le cas où sur une première convocation, les actionnaires présents ne rempliraient pas les conditions ci-dessus (art. 27) imposées pour la validité des délibérations de l'assemblée générale, cette assemblée sera ajournée de plein droit.

L'ajournement ne pourra être moindre de vingt-cinq jours.

La seconde convocation est faite dans la forme prescrite par l'art. 30, mais le délai entre la publication de l'avis et la réunion est réduit à vingt jours.

Les délibérations prises par l'assemblée générale dans la seconde réunion ne peuvent porter que sur des objets à l'ordre du jour de la première.

Ces délibérations sont valables quel que soit le nombre des actionnaires présents et des actions représentées.

### Art. 29.

*A.* — Les délibérations relatives à l'augmentation du capital social, aux emprunts, aux modifications des statuts et aux additions à y faire, ne pourront être prises que dans une assemblée générale réunissant au moins le dixième du fonds social, et à la majorité des deux tiers des voix des membres présents, au nombre de quarante au moins.

*B.* — Celles relatives à l'émission des obligations, à la prolongation ou à la dissolution de la Société, avant le temps fixé à l'art. 5, ne peuvent être prises que dans une assemblée générale représentant au moins le cinquième du fonds social, et à la majorité des deux tiers des voix des membres présents, au nombre de quarante au moins.

### Art. 30.

Dans le cas où, sur une première convocation, les actionnaires présents ne rempliraient pas les conditions imposées par l'art. 29, pour la validité des opérations de l'assemblée générale, il sera procédé à une seconde convocation à un mois d'intervalle, ainsi qu'il est expliqué à l'art. 28.

Digitized by Google

Dans les cas prévus au paragraphe *A* de l'art. 29, les délibérations de l'assemblée générale réunie en vertu de cette dernière convocation seront valables, pourvu que les actionnaires, au nombre de trente, représentent au moins le vingtième du fonds social, avec la même majorité des deux tiers des membres présents.

Dans le cas prévu au paragraphe *B* de l'article 29, les délibérations de l'assemblée générale, réunie en vertu de cette dernière convocation, seront valables, pourvu que les actionnaires, au nombre de trente, représentent au moins le dixième du fonds social, avec la majorité des deux tiers des membres présents.

Art. 31.

L'assemblée générale se réunit chaque année à Luxembourg ou à Paris, dans le courant du mois de mai.

Elle se réunit en outre extraordinairement toutes les fois que le Conseil d'administration en reconnaît l'utilité.

Art. 32.

Les convocations ordinaires et extraordinaires seront faites par un avis inséré au moins un mois avant l'époque de la réunion, dans les journaux indiqués à l'article 12.

Lorsque l'assemblée générale doit être appelée à délibérer sur les objets mentionnés en l'art. 29, les avis de convocation doivent expressément en faire mention.

Art. 33.

Les actionnaires, pour avoir droit d'assister à l'assemblée générale, doivent déposer leurs titres au siége de la Société à Luxembourg ou de la succursale à Paris, quatorze jours avant l'époque fixée pour la réunion de chaque assemblée.

Il est remis à chacun d'eux une carte d'admission.

Cette carte est nominative et personnelle.

Les certificats constatant un dépôt de titres fait conformément à l'art. 9, jusqu'à concurrence d'un nombre d'actions anciennes ou nouvelles suffisant, tel qu'il est stipulé à l'art. 27, donnent droit à la remise de cartes d'admission à l'assemblée générale, pourvu que le dépôt ait eu lieu quatorze jours avant l'époque fixée pour l'assemblée générale.

Chaque carte d'admission doit constater le nombre des actions déposées.

Art. 34.

L'assemblée générale est présidée par le président ou par le vice-président du Conseil d'administration, et à leur défaut, par l'administrateur désigné par le Conseil pour les remplacer.

Les fonctions de scrutateurs sont remplies par les deux plus forts actionnaires présents au moment de l'ouverture de la séance, et qui auront accepté.

Le président désigne le secrétaire.

Art. 35.

Les votes de l'assemblée seront comptés comme il est dit à l'art. 36.

Le scrutin secret peut être réclamé par dix membres, pour la nomination des administrateurs.

En cas de partage, la voix du président est prépondérante.

Digitized by Google

Art. 36.

Le nombre d'actions tel qu'il est stipulé à l'art. 27, donne droit à une voix ; le même actionnaire ne peut réunir plus de dix voix en son nom personnel.

Comme fondé de pouvoirs, il peut réunir en outre vingt voix.

Art. 37.

L'assemblée générale entend les comptes et les approuve s'il y a lieu.

Elle nomme les administrateurs en remplacement de ceux dont les fonctions sont expirées ou qu'il y a lieu de remplacer, par suite de décès, démission ou autre cause.

Elle prononce, en se renfermant dans les limites des statuts, sur tous les intérêts de la Société.

Elle délibère sur les propositions qui lui sont soumises, en exécution de l'art. 23, et donne au Conseil d'administration les pouvoirs nécessaires pour exécuter ses résolutions.

Art. 38.

Les délibérations de l'assemblée générale, prises conformément aux statuts, obligent tous les actionnaires.

Elles doivent être constatées par des procès-verbaux signés par le président, par un des scrutateurs et par le secrétaire.

Les copies ou extraits de ces procès-verbaux à produire partout où besoin sera, devront être signés par le président du Conseil d'administration ou par celui qui en remplit les fonctions et un des membres du Conseil.

Une feuille de présence destinée à constater le nombre des membres assistant à l'assemblée et celui des actions représentées par chacun d'eux, demeure annexée à la minute du procès-verbal, ainsi que les pouvoirs.

Cette feuille est signée par chaque actionnaire, en entrant en séance.

## TITRE V.

## Comptes annuels.

## Intérêts, dividendes, fonds de réserve.

Art. 39.

Pendant toute la durée de la construction des diverses sections de chemin entreprises par la Société, ou de tous autres établissements nouveaux, et jusqu'au moment de la mise en exploitation, il pourra être prélevé, chaque année, sur le capital cinq pour cent à servir aux actionnaires, sur le montant des versements effectués par eux.

Art. 40.

Le bilan sera arrêté au 31 décembre de chaque année, et soumis à l'assemblée générale, avec les comptes y relatifs et les pièces justificatives.

Sur le produit net, déduction faite de toutes les charges et dépenses d'entretien et d'exploitation, il sera prélevé :

1° La somme nécessaire au service des emprunts faits par la Société ;

Digitized by Google

2° La somme nécessaire au service du dividende et de l'amortissement des actions nouvelles privilégiées ;

3° Celle nécessaire à l'amortissement des actions anciennes ;

4° Celle destinée à servir aux actions anciennes un intérêt de cinq pour cent ;

5° Celle nécessaire pour restituer à l'État les avances faites en vertu de la clause de subvention.

La somme restant disponible, après ces divers prélèvements, constituera l'excédant des produits annuels.

Cet excédant, déduction faite de la somme à retenir :

1° pour la réserve, ainsi que cela est expliqué à l'art. 41 ;

2° pour l'allocation attribuée aux administrateurs par l'assemblée générale, aux termes de l'article 16,

sera réparti de la manière suivante :

Quatre-vingt-dix pour cent en faveur des actions anciennes et nouvelles et dans les proportions déterminées par l'art. 6. . . . . 90 %.

Les actions amorties étant représentées par des coupons de jouissance, dont la forme sera déterminée par le Conseil d'administration de la Société.

Dix pour cent en faveur des administrateurs-fondateurs, pour être répartis entre eux par égale portion. . . . . 10 %.

100 %.

Art. 41.

Il sera prélevé sur l'excédant des produits annuels, après le paiement des charges mentionnées en l'article précédent, une retenue destinée à constituer une réserve pour les dépenses imprévues.

Cette réserve ne pourra être inférieure à cinq pour cent de l'excédant des produits annuels.

Quand la réserve aura atteint deux cent cinquante mille francs, ce prélèvement pourra être réduit ou suspendu.

Il reprendra cours aussitôt que le fonds de réserve sera descendu au-dessous de deux cent cinquante mille francs.

Art. 42.

S'il arrivait que, pendant une ou plusieurs années, les produits de l'entreprise fussent insuffisants pour payer le dividende aux actions nouvelles privilégiées, comme aussi pour effectuer l'amortissement de ces mêmes actions, la somme nécessaire pour couvrir ces deux charges, ou simplement le montant de l'insuffisance, serait prélevée sur la réserve, et à défaut sur les premiers produits nets des années suivantes, par préférence et antériorité à toute attribution de dividende aux actions anciennes.

Tous les engagements à l'égard des actions nouvelles privilégiées étant remplis, ces mêmes conditions s'appliqueront également à l'égard du remboursement du nombre des actions anciennes à amortir.

Art. 43.

L'amortissement des actions anciennes sera effectué dans une période de quatre-vingt-dix-neuf ans, à partir du 1er janvier 1861.

Digitized by Google

Il y sera pourvu par une allocation proportionnelle au capital nominal et par l'intérêt des actions successivement remboursées.

L'amortissement des actions nouvelles sera effectué, par préférence à celui des actions anciennes, dans une période commençant un an après la date de leur création, et finissant à la fin de la concession.

En sus du capital versé, les actions nouvelles recevront une prime de cinquante pour cent du montant des versements.

La désignation des actions à amortir aura lieu au moyen d'un tirage au sort, qui sera opéré publiquement à Luxembourg ou à Paris, chaque année, aux époques et suivant les formes qui seront déterminées par le Conseil d'administration.

Les propriétaires des actions désignées par le tirage au sort pour le remboursement, recevront en numéraire, savoir :

1° Pour les actions anciennes, le capital effectivement versé sur leurs actions, avec les intérêts des dividendes jusqu'au jour indiqué pour le remboursement, et en échange de leurs actions, des actions spéciales au porteur, ou actions de jouissance.

2° Pour les actions nouvelles, le capital effectivement versé sur leurs actions, augmenté de cinquante pour cent, avec tous les dividendes échus à leur profit jusqu'au jour indiqué pour le remboursement, et, en échange de leurs actions, des actions spéciales au porteur, ou coupons de jouissance, représentant leur part proportionnelle conformément aux stipulations de l'art. 6.

Ces deux espèces d'actions de jouissance donneront droit à leur part respective dans le partage des bénéfices mentionné en l'art. 40.

Les porteurs de ces actions de jouissance conserveront du reste les mêmes droits que les porteurs des actions non amorties, sauf l'intérêt à cinq pour cent sur le capital remboursé à l'égard des actions anciennes, et sauf le montant du dividende privilégié pour les actions nouvelles, auxquels intérêt et dividende les porteurs des unes et des autres actions de jouissance n'auront plus aucun droit.

Les numéros des actions désignées par le sort pour être remboursées, seront publiés comme il est dit en l'art. 12.

Le remboursement du capital de ces actions sera effectué à Luxembourg ou à Paris, dans les conditions déterminées par les statuts.

Art. 44.

Le paiement des intérêts et des dividendes a lieu par semestre ou par année, à Luxembourg et à Paris.

Ces époques devront être publiées de la manière indiquée en l'art. 12.

Tous les intérêts et dividendes qui n'auront pas été touchés à l'expiration des cinq années après cette publication, seront acquis à la Société.

## TITRE VI.

## Dispositions générales. — Modification des Statuts. — Liquidation.

Art. 45.

Si l'expérience fait reconnaître la convenance d'apporter quelques modifications ou additions

Digitized by Google

aux présents statuts, l'assemblée est autorisée à y pourvoir dans la forme déterminée par les articles 29 et 30.

Les délibérations à cet égard ne seront exécutoires qu'après avoir été approuvées par le Gouvernement.

Tous pouvoirs sont donnés d'avance au Conseil d'administration délibérant à la majorité des deux tiers des membres présents, dans une assemblée spécialement convoquée à cet effet, pour consentir les changements que le Gouvernement jugerait nécessaire d'apporter aux résolutions votées par l'assemblée générale.

Art. 46.

Lors de la dissolution de la Société, l'assemblée générale sera immédiatement convoquée par le Conseil d'administration, et déterminera, sur sa proposition, le mode de liquidation à suivre.

## TITRE VII.

## Contestations.

Art. 47.

Toutes contestations qui pourraient s'élever entre les associés sur l'exécution des présents statuts, seront jugées par arbitres nommés par les parties, sans qu'il puisse être nommé plus d'un seul arbitre pour toutes les parties qui auront le même intérêt.

L'appel des sentences arbitrales sera porté devant la Cour supérieure de justice à Luxembourg.

Les contestations touchant l'intérêt général et collectif de la Société ne pourront être dirigées, soit contre le Conseil d'administration, soit contre l'un de ses membres, qu'au nom de la masse des actionnaires, et en vertu d'une délibération de l'assemblée générale.

Tout actionnaire qui veut provoquer une contestation de cette nature, doit en faire, vingt-cinq jours au moins avant la prochaine assemblée générale, l'objet d'une communication au Conseil d'administration, qui est tenu de mettre la proposition à l'ordre du jour de cette assemblée.

Si la proposition est ajournée par l'assemblée, aucun actionnaire ne peut la reproduire en justice dans son intérêt particulier.

Si elle est accueillie, l'assemblée générale désigne un ou plusieurs commissaires pour suivre la contestation.

Les significations auxquelles donne lieu la procédure ne peuvent être adressées qu'aux susdits commissaires, et dans aucun cas elles ne doivent l'être aux actionnaires personnellement.

Le siége de la Société à Luxembourg est en même temps son domicile légal, et sauf les cas d'élection de domicile à Paris, nulle signification ne peut lui être adressée qu'à ce domicile.

## TITRE VIII.

## Commissaire du Gouvernement.

Art. 48.

Le Gouvernement fera exercer le droit de surveillance qui lui appartient, par un commissaire qu'il désignera.

Ce commissaire aura le droit de prendre connaissance de la gestion des affaires de la Société.

Il aura le droit d'assister aux réunions d'assemblées générales et d'y être entendu dans ses observations, sans toutefois y avoir voix délibérative, à moins qu'il n'ait ce droit comme porteur du nombre requis d'actions.

Digitized by Google

Il aura à veiller à ce que la Société ne dépasse pas les limites des concessions, et à ce qu'elle observe exactement les conditions des statuts et les prescriptions générales.

Dont acte lu à M. le comparant et en sa présence, lu et interprété aux témoins, tous connus du notaire instrumentaire par leurs noms, état et demeure.

Fait et passé à Luxembourg, en l'étude, le 12 juillet 1867, en présence des sieurs Charles Buster, cordonnier, et Jean Gottfring, fabricant de chaises, demeurant tous les deux à Luxembourg, qui comme témoins pour ce requis, ont avec M. le comparant et nous notaire signé la présente minute.

(Signés) Letellier. Jean Gottfring. Buster. Klein.

Enregistré 13 rôles avec 5 renvois et deux mots rayés, à Luxembourg le 15 juillet 1867, volume 216, folio 92, case 8. Reçu deux francs 15 centimes, savoir principal 1 70; 26 °/₀ » 45. Le receveur, (signé) WELL.

**Suit copie des annexes.**

**A.** *Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.*

*Conseil d'administration. — Extrait du registre aux délibérations. — Séance du 31 mai 1867.*

Le Conseil, aux termes de l'art. 23 des Statuts, donne à M. Letellier, ingénieur en chef à Luxembourg, tout pouvoir à l'effet de représenter la Société Guillaume-Luxembourg dans tous actes à passer et à signer à l'effet de donner la forme authentique aux nouveaux statuts de ladite Société, modifiés conformément à la délibération de l'assemblée générale des actionnaires du 19 octobre 1866.

*Un membre du Conseil d'administration*, (Signé) Charles de Boigne.

*Le Secrétaire-général*, (Signé) Digroux.

Enregistré sans renvoi à Luxembourg le 15 juillet 1867, volume 216, folio 27, case 9. Reçu 2 francs 15 centimes. Principal 1.70; 26 °/₀ » 45. Le receveur, (signé) WELL.

**B.** *Résolution de l'assemblée extraordinaire du 19 octobre 1866.*

L'assemblée consultée :

Approuve la création de cinquante mille actions nouvelles privilégiées, conformément à la proposition du Conseil d'administration, et donne tous pouvoirs au Conseil d'administration à l'effet d'apporter aux statuts de la Société toutes les modifications nécessitées par l'augmentation du capital social.

*Un membre du Conseil d'administration*, (Signé) Charles de Boigne.

*Le Président du Conseil d'administration*, (Signé) M. d'Albon.

Enregistré sans renvoi à Luxembourg le 15 juillet 1867, volume 63, folio 27, case 8. Reçu 2 francs 15 centimes, savoir : Principal 1.70; 26 °/₀ » 45. Le receveur, (signé) WELL.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 8 novembre 1867, N° 749.

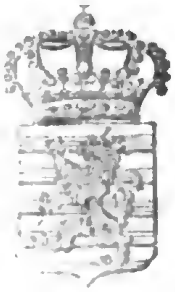
*Le Secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché de Luxembourg*,
G. d'Olimart.

---

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 31.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Donnerstag, 21. November 1867.**

**Jeudi 21 novembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 11. November 1867, eine neue Eintheilung der Controlen der directen Steuern und Accisen enthaltend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 7. März 1842 über die Organisation der Verwaltung der directen Steuern und Accisen, sowie des Regierungs-Beschlusses, die Eintheilung der Control- und Einnahmestellen betreffend;

Nach Einsicht der durch Unsere Beschlüsse vom 25. Mai 1850 und 24. December 1857, in Betracht der damaligen Umstände, in jenen Eintheilungen vorgenommenen Abänderungen;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Verwaltung der directen Steuern und Accisen ist in fünf Controlen unter den Namen Luxemburg (Nord), Luxemburg (Süd), Grevenmacher, Diekirch und Wiltz in hiernächst beschriebener Weise eingetheilt.

*Arrêté royal grand-ducal du 11 novembre 1867, portant une nouvelle circonscription des contrôles de l'administration des contributions directes et des accises.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 7 mars 1842, portant organisation de l'administration des contributions directes et des accises, ainsi que l'arrêté du Gouvernement contenant la circonscription des contrôles et des recettes;

Vu les modifications que ces divisions ont éprouvées par Nos arrêtés du 25 mai 1850 et du 24 décembre 1857, eu égard aux circonstances d'alors;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'administration des contributions directes et des accises est divisée en cinq contrôles, sous la dénomination de Luxembourg-Nord, Luxembourg-Sud, Grevenmacher, Diekirch et Wiltz, et la circonscription en sera fixée d'après le mode établi ci-après.



Digitized by Google

Art. 2.

Die Controle Luxemburg (Nord) umfaßt: die Einnahmestellen Luxemburg, Eich, Straßen und Kehlen;

Die Controle Luxemburg (Süd): die Einnahmestellen Hesperingen, Dalheim, Bettemburg, Monnerich und Niederkerschen;

Die Controle Grevenmacher: die Einnahmestellen Remich, Roodt, Grevenmacher und Echternach;

Die Controle Diekirch: die Einnahmestellen Diekirch, Hosingen, Vianden, Ettelbrück, Fels, und Mersch;

Die Controle Wiltz: die Einnahmestellen Redingen, Wahl, Esch a. d. Sauer, Wiltz und Clerf.

Art. 3.

Wir ermächtigen Unsern General-Director der Finanzen den Amtswohnsitz der Controleure je nach Umständen zu bestimmen und sie zu beauftragen, sich einander außerhalb ihrer respectiven Amtsbezirke und nach den Erfordernissen des Dienstes zu vertreten.

Art. 4.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 11. November 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Le contrôle de *Luxembourg-Nord* comprendra les recettes de Luxembourg, Eich, Strassen et Kehlen;

le contrôle de *Luxembourg-Sud:* les recettes de Hesperange, Dalheim, Bettembourg, Mondercange et Bascharage;

le contrôle de *Grevenmacher:* les recettes de Remich, Roodt, Grevenmacher et Echternach;

le contrôle de *Diekirch:* les recettes de Diekirch, Hosingen, Vianden, Ettelbruck, Larochette et Mersch;

le contrôle de *Wiltz:* les recettes de Redange, Wahl, Esch s/S., Wiltz et Clervaux.

Art. 3.

Nous autorisons Notre Directeur-général des finances à fixer la résidence des contrôleurs suivant les circonstances et à les charger de se suppléer respectivement en dehors de leurs divisions suivant les besoins du service.

Art. 4.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 11 novembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

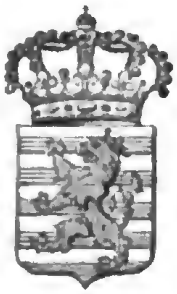
Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 32.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Dinstag, 3. Dezember 1867.**

**Mardi, 3 décembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 23. November 1867, den Bau einer Straße von Wiltz nach der Eisenbahnstation Kautenbach betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes über den öffentlichen Nutzen;

haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll aus Staatsmitteln eine Straße von Wiltz nach der Eisenbahnstation Kautenbach gebaut werden.

Art. 2.

Das Tracé des 1. Looses dieser Straße nimmt seinen Anfang an der Achse der Straße von Wiltz nach Niederwiltz, geht zwischen den Wohnhäusern von Wittwe Binsfeld und Glesener-Fisch durch, erreicht den Abhang des rechten Wiltzufers und befolgt denselben abwärts bis zum Pfahl 195, der Merkolzer-Mühle gegenüber.

Das 2. Loos beginnt am Pfahl 195 um bis

*Arrêté royal grand-ducal du 23 novembre 1867, décrétant la construction d'une route de Wiltz à la station de chemin de fer de Kautenbach.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Notre Conseil d'État entendu sur l'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il sera construit, aux frais de l'État, une route de Wiltz à la station de chemin de fer de Kautenbach.

Art. 2.

Le tracé du 1er lot de cette route prend son origine à l'axe de la route de Wiltz à Niederwiltz, passe entre les maisons ve Binsfeld et Glesener-Fisch, gagne le versant droit du ruisseau dit «Wiltz», et le côtoie en descendant jusqu'au piquet 195 vis-à-vis du moulin de Merckoltz.

Le 2e lot part du piquet 195 pour continuer à



Digitized by Google

zur Ueberfahrt von Kautenbach niederzusteigen und von da einen schwachen Abhang bis zur besagten Station wieder hinaufzusteigen.

Das 1. Alignement bildet mit dem Norden des Compasses einen Winkel nach rechts von 116° 20′ und hat eine Länge von Meter . . . . . 208 00

Das 2. bildet mit dem 1. einen Winkel nach rechts von 163° 30′ und hat eine Länge von . . . . . 238 50

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach rechts von 100° 30′ und hat eine Länge von . . . . . 101 50

Das 4. bildet mit dem 3. einen Winkel nach links von 138° 20′ und hat eine Länge von . . . . . 119 00

Das 5. bildet mit dem 4. einen Winkel nach links von 167° 10′ und hat eine Länge von . . . . . 54 00

Das 6. bildet mit dem 5. einen Winkel nach rechts von 150° und hat eine Länge von . . . . . 88 00

Das 7. bildet mit dem 6. einen Winkel nach rechts von 63° und hat eine Länge von . . . . . 107 00

Das 8. bildet mit dem 7. einen Winkel nach links von 97° und hat eine Länge von. . . . . 49 54

Das 9. bildet mit dem 8. einen Winkel nach links von 97° und hat eine Länge von . . . . . 178 00

Das 10. bildet mit dem 9. einen Winkel nach rechts von 126° und hat eine Länge von. . . . . 178 00

Das 11. bildet mit dem 10. einen Winkel nach rechts von 129° und hat eine Länge von. . . . . 270 00

Das 12. bildet mit dem 11. einen Winkel nach links von 125° und hat eine Länge von. . . . . 83 28

descendre jusqu'au passage de Kautenbach, où il remonte par une faible rampe pour arriver à la station de ce lieu.

Le 1er alignement fera avec le Nord de la boussole un angle à droite de 116°20′, il aura une longueur de. . . 208m00

Le 2e fera avec le 1er un angle à droite de 163°30′, il aura une longueur de . 238m50

Le 3e fera avec le 2e un angle à droite de 103°30′, il aura une longueur de . 101m50

Le 4e fera avec le 3e un angle à gauche de 138°20′, il aura une longueur de . 119m00

Le 5e fera avec le 4e un angle à gauche de 167°10′, il aura une longueur de . 54m00

Le 6e fera avec le 5e un angle à droite de 150°, il aura une longueur de . . 88m00

Le 7e fera avec le 6e un angle à droite de 63°, il aura une longueur de. . . 107m00

Le 8e fera avec le 7e un angle à gauche de 97°, il aura une longueur de . . . 49m54

Le 9e fera avec le 8e un angle à gauche de 97°, il aura une longueur de. . . 178m00

Le 10e fera avec le 9e un angle à droite de 126°, il aura une longueur de . . 178m00

Le 11e fera avec le 10e un angle à droite de 129°, il aura une longueur de 270m00

Le 12e fera avec le 11e un angle à gauche de 125°, il aura une longueur de 83m28

Digitized by Google

| | | | |
|---|---|---|---|
| Das 13. bildet mit dem 12. einen Winkel nach links von 125° und hat eine Länge von. . . . . | 327 50 | Le 13ᵉ fera avec le 12ᵉ un angle à gauche de 125°, il aura une longueur de | 327ᵐ50 |
| Das 14. bildet mit dem 13. einen Winkel nach links von 169° und hat eine Länge von. . . . . | 86 00 | Le 14ᵉ fera avec le 13ᵉ un angle à gauche de 169°, il aura une longueur de | 86ᵐ00 |
| Das 15. bildet mit dem 14. einen Winkel nach rechts von 122° und hat eine Länge von. . . . . | 189 00 | Le 15ᵉ fera avec le 14ᵉ un angle à droite de 122°, il aura une longueur de | 189ᵐ00 |
| Das 16. bildet mit dem 15. einen Winkel nach rechts von 82° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 216 50 | Le 16ᵉ fera avec le 15ᵉ un angle à droite de 82°30′, il aura une longueur de | 216ᵐ50 |
| Das 17. bildet mit dem 16. einen Winkel nach links von 95° und hat eine Länge von . . . . . | 54 98 | Le 17ᵉ fera avec le 16ᵉ un angle à gauche de 95°, il aura une longueur de | 54ᵐ98 |
| Das 18. bildet mit dem 17. einen Winkel nach links von 95° und hat eine Länge von . . . . . | 173 50 | Le 18ᵉ fera avec le 17ᵉ un angle à gauche de 95°, il aura une longueur de | 173ᵐ50 |
| Das 19. bildet mit dem 18. einen Winkel nach rechts von 129° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 166 50 | Le 19ᵉ fera avec le 18ᵉ un angle à droite de 129°30′, il aura une longueur de . . . . . | 166ᵐ50 |
| Das 20. bildet mit dem 19. einen Winkel nach rechts von 131° 28′ und hat eine Länge von. . . . . | 81 50 | Le 20ᵉ fera avec le 19ᵉ un angle à droite de 131°28′, il aura une longueur de . . . . . | 81ᵐ50 |
| Das 21. bildet mit dem 20. einen Winkel nach rechts von 131° 28′ und hat eine Länge von. . . . . | 132 00 | Le 21ᵉ fera avec le 20ᵉ un angle à droite de 131°28′, il aura une longueur de . . . . . | 132ᵐ00 |
| Das 22. bildet mit dem 21. einen Winkel nach links von 170° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 139 00 | Le 22ᵉ fera avec le 21ᵉ un angle à gauche de 170°30′, il aura une longueur de . . . . . | 139ᵐ00 |
| Das 23. bildet mit dem 22. einen Winkel nach links von 125° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 115 50 | Le 23ᵉ fera avec le 22ᵉ un angle à gauche de 125°30′, il aura une longueur de . . . . . | 115ᵐ50 |
| Das 24. bildet mit dem 23. einen Winkel nach links von 173° 14′ und hat eine Länge von. . . . . | 70 00 | Le 24ᵉ fera avec le 23ᵉ un angle à gauche de 173°14′, il aura une longueur de . . . . . | 70ᵐ00 |
| Das 25. bildet mit dem 24. einen Winkel nach rechts von 155° 45′ und hat eine Länge von. . . . . | 61 50 | Le 25ᵉ fera avec le 24ᵉ un angle à droite de 155°45′, il aura une longueur de . . . . . | 61ᵐ50 |

Digitized by Google

| | | | |
|---|---|---|---|
| Das 26. bildet mit dem 25. einen Winkel nach links von 109° 40′ und hat eine Länge von . . . . . | 98 50 | Le 26ᵉ fera avec le 25ᵉ un angle à gauche de 109°40′, il aura une longueur de . . . . . | 98ᵐ50 |
| Das 27. bildet mit dem 26. einen Winkel nach rechts von 162° und hat eine Länge von . . . . . | 253 00 | Le 27ᵉ fera avec le 26ᵉ un angle à droite de 162°, il aura une longueur de | 253ᵐ00 |
| Das 28. bildet mit dem 27. einen Winkel nach rechts von 114° 40′ und hat eine Länge von. . . . . | 193 25 | Le 28ᵉ fera avec le 27ᵉ un angle à droite de 114°40′, il aura une longueur de . . . . . | 193ᵐ25 |
| Das 29. bildet mit dem 28. einen Winkel nach links von 90° 50 und hat eine Länge von. . . . . | 509 14 | Le 29ᵉ fera avec le 28ᵉ un angle à gauche de 90°50′, il aura une longueur de . . . . . | 59ᵐ14 |
| Das 30. bildet mit dem 29. einen Winkel nach links von 90° 50′ und hat eine Länge von. . . . . | 99 50 | Le 30ᵉ fera avec le 29ᵉ un angle à gauche de 90°50′, il aura une longueur de . . . . . | 99ᵐ50 |
| Das 31. bildet mit dem 30. einen Winkel nach rechts von 159° und hat eine Länge von. . . . . | 173 50 | Le 31ᵉ fera avec le 30ᵉ un angle à droite de 159°, il aura une longueur de | 173ᵐ50 |
| Das 32. bildet mit dem 31. einen Winkel nach rechts von 123° 10′ und hat eine Länge von. . . . . | 236 50 | Le 32ᵉ fera avec le 31ᵉ un angle à droite de 123ᵐ10′, il aura une longueur de . . . . . | 236ᵐ50 |
| Das 33. bildet mit dem 32. einen Winkel nach rechts von 122° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 54 86 | Le 33ᵉ fera avec le 32ᵉ un angle à droite de 122°30′, il aura une longueur de . . . . . | 54ᵐ86 |
| Das 34. bildet mit dem 33. einen Winkel nach rechts von 122° 30′ und hat eine Länge von. . . . . | 118 50 | Le 34ᵉ fera avec le 33ᵉ un angle à droite de 122°30′, il aura une longueur de . . . . . | 118ᵐ50 |
| Das 35. bildet mit dem 34. einen Winkel nach links von 152° 20′ und hat eine Länge von. . . . . | 110 00 | Le 35ᵉ fera avec le 34ᵉ un angle à gauche de 152°20′, il aura une longueur de . . . . . | 110ᵐ00 |
| Das 36. bildet mit dem 35. einen Winkel nach rechts von 149° 10 und hat eine Länge von. . . . . | 256 00 | Le 36ᵉ fera avec le 35ᵉ un angle à droite de 149°10′, il aura une longueur de . . . . . | 256ᵐ00 |
| Das 37. bildet mit dem 36. einen Winkel nach links von 121° 24′ und hat eine Länge von. . . . . | 424 00 | Le 37ᵉ fera avec le 36ᵉ un angle à gauche de 121°24′, il aura une longueur de . . . . . | 424ᵐ00 |
| Das 38. bildet mit dem 37. einen Winkel nach links von 157° 44′ und hat eine Länge von. . . . . | 210 00 | Le 38ᵉ fera avec le 37ᵉ un angle à gauche de 157°44′, il aura une longueur de . . . . . | 210ᵐ00 |

Digitized by Google

Diese Alignemente werden durch regelmäßige, gleich den auf dem Plan gezeichneten Curven verbunden, wodurch die Länge des 1. Looses auf M. 5491,30 zurückgeführt wird.

Ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières semblables à celles tracées sur le plan et qui réduiront la longueur du 1er lot à 5491m30.

Vom Pfahl 195 bis zum Ende des letzten Alignements des 1. Looses . . . M. 124 50

Du piquet 195 à la fin du dernier alignement du 1er lot . . . . . 124m50

Das 39. Alignement bildet mit dem 38. einen Winkel nach rechts von 62° 40′ und hat eine Länge von. . . . . 92 00

Le 39e alignement fera avec le 38e un angle à droite de 62°40′, il aura une longueur de. . . . . 92m00

Das 40. bildet mit dem 39. einen Winkel nach links von 99° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 42 32

Le 40e fera avec le 39e un angle à gauche de 99°30′, il aura une longueur de . . . . . 42m32

Das 41. bildet mit dem 40. einen Winkel nach links von 99° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 258 00

Le 41e fera avec le 40e un angle à gauche de 99°30′, il aura une longueur de . . . . . 253m00

Das 42. bildet mit dem 41. einen Winkel nach rechts von 150° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 225 50

Le 42e fera avec le 41e un angle à droite de 150°30′, il aura une longueur de . . . . . 225m50

Das 43. bildet mit dem 42. einen Winkel nach rechts von 93° 54′ und hat eine Länge von. . . . . 68 00

Le 43e fera avec le 42e un angle à droite de 93°54′, il aura une longueur de 68m00

Das 44. bildet mit dem 43. einen Winkel nach links von 160° 54′ und hat eine Länge von. . . . . 74 00

Le 44e fera avec le 43e un angle à gauche de 160°54′, il aura une longueur de . . . . . 74m00

Das 45. bildet mit dem 44. einen Winkel nach links von 96° 10′ und hat eine Länge von. . . . . 51 18

Le 45e fera avec le 44e un angle à gauche de 96°10′, il aura une longueur de . . . . . 51m18

Das 46. bildet mit dem 45. einen Winkel nach links von 96° 10′ und hat eine Länge von. . . . . 45 00

Le 46e fera avec le 45e un angle à gauche de 96°10′, il aura une longueur de . . . . . 45m00

Das 47. bildet mit dem 46. einen Winkel nach rechts von 135° 40′ und hat eine Länge von. . . . . 49 08

Le 47e fera avec le 46e un angle à droite de 135°40′, il aura une longueur de . . . . . 49m08

Das 48. bildet mit dem 47. einen Winkel nach rechts von 74° 40′ und hat eine Länge von. . . . . 56 33

Le 48e fera avec le 47e un angle à droite de 74°40′, il aura une longueur de 56m33

Das 49. bildet mit dem 48. einen Winkel nach links von 102° 15′ und hat eine Länge von. . . . . 45 10

Le 49e fera avec le 48e un angle à gauche de 102°15′, il aura une longueur de . . . . . 45m10

Digitized by Google

Das 50. bildet mit dem 49. einen Winkel nach links von 102° 15′ und hat eine Länge von. . . . . 56 00

Das 51. bildet mit dem 50. einen Winkel nach rechts von 146° 14′ und hat eine Länge von. . . . . 103 00

Das 52. bildet mit dem 51. einen Winkel nach rechts von 142° 16′ und hat eine Länge von. . . . . 224 25

Das 53. bildet mit dem 52. einen Winkel nach rechts von 119° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 34 98

Das 54. bildet mit dem 53. einen Winkel nach rechts von 119° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 102 09

Das 55. bildet mit dem 54. einen Winkel nach links von 141° 10′ und hat eine Länge von. . . . . 176 50

Das 56. bildet mit dem 55. einen Winkel nach links von 141° 10′ und hat eine Länge von. . . . . 105 85

Das 57. bildet mit dem 56. einen Winkel nach rechts von 150° 15′ und hat eine Länge von. . . . . 82 00

Das 58. bildet mit dem 57. einen Winkel nach rechts von 146° 50′ und hat eine Länge von. . . . . 111 00

Das 59. bildet mit dem 58. einen Winkel nach rechts von 162° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 153 00

Das 60. bildet mit dem 59. einen Winkel nach rechts von 168° und hat eine Länge von. . . . . 94 00

Das 61. bildet mit dem 60. einen Winkel nach links von 142° 12′ und hat eine Länge von. . . . . 147 50

Das 62. bildet mit dem 61. einen Winkel nach links von 163° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 78 50

Das 63. bildet mit dem 62. einen Winkel nach rechts von 109° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 64 25

Le 50ᵉ fera avec le 49ᵉ un angle à gauche de 102°15′, il aura une longueur de . . . . . 56ᵐ00

Le 51ᵉ fera avec le 50ᵉ un angle à droite de 146°14′, il aura une longueur de . . . . . 103ᵐ00

Le 52ᵉ fera avec le 51ᵉ un angle à droite de 142°16′, il aura une longueur de . . . . . 224ᵐ25

Le 53ᵉ fera avec le 52ᵉ un angle à droite de 119°30′, il aura une longueur de . . . . . 34ᵐ98

Le 54ᵉ fera avec le 53ᵉ un angle à droite de 119°30′, il aura une longueur de . . . . . 102ᵐ09

Le 55ᵉ fera avec le 54ᵉ un angle à gauche de 141°10′, il aura une longueur de . . . . . 176ᵐ50

Le 56ᵉ fera avec le 55ᵉ un angle à gauche de 141°10′, il aura une longueur de . . . . . 105ᵐ85

Le 57ᵉ fera avec le 56ᵉ un angle à droite de 150°15′, il aura une longueur de . . . . . 82ᵐ00

Le 58ᵉ fera avec le 57ᵉ un angle à droite de 146°50′, il aura une longueur de . . . . . 111ᵐ00

Le 59ᵉ fera avec le 58ᵉ un angle à droite de 162°30′, il aura une longueur de . . . . . 153ᵐ00

Le 60ᵉ fera avec le 59ᵉ un angle à droite de 168°, il aura une longueur de 94ᵐ00

Le 61ᵉ fera avec le 60ᵉ un angle à gauche de 142°12′, il aura une longueur de . . . . . 147ᵐ50

Le 62ᵉ fera avec le 61ᵉ un angle à gauche de 168°30′, il aura une longueur de . . . . . 78ᵐ50

Le 63ᵉ fera avec le 62ᵉ un angle à droite de 109°30′, il aura une longueur de . . . . . 64ᵐ25

Digitized by Google

Das 64. bildet mit dem 63. einen Winkel nach links von 69° und hat eine Länge von . . . . . 87 50

Das 65. bildet mit dem 64. einen Winkel nach rechts von 147° und hat eine Länge von. . . . . 152 50

Das 66. bildet mit dem 65. einen Winkel nach rechts von 115° und hat eine Länge von. . . . . 60 87

Das 67. bildet mit dem 66. einen Winkel nach links von 97° und hat eine Länge von . . . . . 293 50

Das 68. bildet mit dem 67. einen Winkel nach links von 138° 12′ und hat eine Länge von. . . . . 162 00

Das 69. bildet mit dem 68. einen Winkel nach links von 148° und hat eine Länge von. . . . . 418 00

Das 70. bildet mit dem 69. einen Winkel nach rechts von 175° und hat eine Länge von. . . . . 122 50

Das 71. bildet mit dem 70. einen Winkel nach rechts von 164° 34′ und hat eine Länge von. . . . . 61 56

Das 72. bildet mit dem 71. einen Winkel nach rechts von 150° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 80 58

Das 73. bildet mit dem 72. einen Winkel nach rechts von 85° 20′ und hat eine Länge von. . . . . 172 50

Das 74. bildet mit dem 73. einen Winkel nach links von 160° 42′ und hat eine Länge von. . . . . 135 50

Das 75. bildet mit dem 74. einen Winkel nach links von 140° 30′ und hat eine Länge von. . . . . 45 36

Das 76. bildet mit dem 75. einen Winkel nach rechts von 168° und hat eine Länge von. . . . . 80 00

Das 77. bildet mit dem 76. einen Winkel nach links von 178° und hat eine Länge von. . . . . 328 50

Le 64ᵉ fera avec le 63ᵉ un angle à gauche de 69°, il aura une longueur de 87ᵐ50

Le 65ᵉ fera avec le 64ᵉ un angle à droite de 147°, il aura une longueur de 152ᵐ50

Le 66ᵉ fera avec le 65ᵉ un angle à droite de 115°, il aura une longueur de 60ᵐ87

Le 67ᵉ fera avec le 66ᵉ un angle à gauche de 97°, il aura une longueur de 293ᵐ50

Le 68ᵉ fera avec le 67ᵉ un angle à gauche de 138°12′, il aura une longueur de . . . . . 162ᵐ00

Le 69ᵉ fera avec le 68ᵉ un angle à gauche de 148°, il aura une longueur de 418ᵐ00

Le 70ᵉ fera avec le 69ᵉ un angle à droite de 175°, il aura une longueur de 122ᵐ50

Le 71ᵉ fera avec le 70ᵉ un angle à droite de 164°34′, il aura une longueur de . . . . . 61ᵐ56

Le 72ᵉ fera avec le 71ᵉ un angle à droite de 150°30′, il aura une longueur de . . . . . 80ᵐ58

Le 73ᵉ fera avec le 72ᵉ un angle à droite de 85°20′, il aura une longueur de 172ᵐ50

Le 74ᵉ fera avec le 73ᵉ un angle à gauche de 160°42′, il aura une longueur de . . . . . 135ᵐ50

Le 75ᵉ fera avec le 74ᵉ un angle à gauche de 140°30′, il aura une longueur de . . . . . 45ᵐ36

Le 76ᵉ fera avec le 75ᵉ un angle à droite de 168°, il aura une longueur de 80ᵐ00

Le 77ᵉ fera avec le 76ᵉ un angle à gauche de 178°, il aura une longueur de 328ᵐ50

Digitized by Google

Das 78. bildet mit dem 77. einen Winkel nach links von 173° und hat eine Länge von. . . . . 190 00

Diese vierzig letztern Alignemente werden durch regelmäßige Curven verbunden, wodurch die Länge des 2. Looses auf M. 4776 20 zurückgeführt wird.

Art. 3.

Die Straße wird zwischen den äußeren Kanten der Seitenpfade eine Breite von M. 8 haben, wovon M. 5 auf die Chaussee zwischen den inneren Kanten der Seitenpfade und M. 1,50 auf jeden Seitenpfad. Die entlanglaufenden Gräben werden oben M. 1,00, unten M. 0,33 breit und M. 0,33 tief sein.

Art. 4.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director des Innern zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 5.

Die zu Anlage und Bau der fraglichen Straße erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 6.

Unser General-Director des Innern ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 23. November 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
F. de Blochausen.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Le 78e fera avec le 77e un angle à gauche de 173°, il aura une longueur de 190m00

Ces 40 derniers alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières qui réduiront la longueur du 2e lot à 4776m20.

Art. 3.

La route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir: 5 mètres pour le corps de la chaussée mesuré entre les arêtes intérieures des bordures et 1m50 pour chaque accotement. Elle sera bordée de fossés ayant 1m00 d'ouverture en gueule, 0m33 de largeur au plafond et 0m33 de profondeur.

Art. 4.

La disposition générale des tracés est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de l'Intérieur. Elle pourra être modifiée par ce dernier, si, lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 5.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la route en question seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 6.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 23 novembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

Prince des Pays-Bas,

*Le Directeur-général de l'intérieur,*
F. de Blochausen.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 33.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Mittwoch, 4. December 1867.**

**Mercredi, 4 décembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867, wodurch Hrn. Baron V. de Tornaco ehrenvolle Entlassung als Staatsminister, Präsident der Regierung, bewilligt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Haben beschlossen und beschließen:

Ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als Staatsminister, Präsident der Regierung, mit Dank für seine loyalen und getreuen Dienste, ist Hrn. Baron Victor de Tornaco, Unserm Ehren-Kammerherrn, auf sein Ansuchen bewilligt.

Luxemburg den 3. December 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Durch den Prinzen:

Der Secretär,

G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, accordant au baron V. de Tornaco démission honorable de ses fonctions de Ministre d'État, Président du Gouvernement.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Démission honorable de ses fonctions de Ministre d'État, Président du Gouvernement, est accordée, sur sa demande, au baron Victor *de Tornaco*, Notre Chambellan honoraire, avec remerciments de ses bons et loyaux services.

Luxembourg, le 3 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

*Le Secrétaire,*

G. D'OLIMART.



Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867, wodurch Hrn. Baron F. de Blochausen ehrenvolle Entlassung als General-Director des Innern bewilligt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Haben beschlossen und beschließen:

Ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als General-Director des Innern, mit Dank für seine loyalen und getreuen Dienste, ist Hrn. Baron Felix de Blochausen auf sein Ansuchen bewilligt.

Luxemburg den 3. December 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich**,
Prinz der Niederlande.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, accordant au baron Félix de Blochausen démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de l'intérieur.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Démission honorable de ses fonctions de Directeur-général de l'intérieur est accordée, sur sa demande, au baron Félix *de Blochausen*, avec remerciments de ses bons et loyaux services.

Luxembourg, le 3 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché*,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Par le Prince:
*Le Secrétaire*,
G. d'Olimart.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867, wodurch Hr. E. Servais zum Staatsminister, Präsidenten der Regierung, ernannt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.:

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Haben beschlossen und beschließen:

Herr Emanuel Servais, Vice-Präsident des Staatsrathes und des Obergerichtshofes, ist zum Staatsminister, Präsidenten der Regierung, ernannt.

Luxemburg den 3. December 1867.

*Arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, portant nomination du sieur E. Servais aux fonctions de Ministre d'Etat, Président du Gouvernement.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Le sieur Emanuel *Servais*, vice-président du Conseil d'État et de la Cour supérieure de justice, est nommé Ministre d'État, Président du Gouvernement.

Luxembourg, le 3 décembre 1867.

Digitized by Google

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.
Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867, wodurch die HH. Ed. Thilges und H. Vannerus zu General-Directoren ernannt werden.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 77 der Verfassung;

Haben beschlossen und beschließen:

Die Herren Eduard Thilges, Mitglied des Staatsrathes und Obergerichtsrath, und Heinrich Vannerus, Doctor der Rechte, vormaliger General-Director, sind zu General-Directoren ernannt.

Luxemburg den 3. December 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.
Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, portant nomination des sieurs Ed. Thilges et H. Vannerus aux fonctions de Directeur-général.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 77 de la Constitution;

Avons arrêté et arrêtons:

Les sieurs Edouard *Thilges*, membre du Conseil d'État et conseiller à la Cour supérieure de justice, et Henri *Vannerus*, docteur en droit, ancien Directeur-général, sont nommés Directeurs-généraux.

Luxembourg, le 3 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

Hr. Servais, Staatsminister, Präsident der Regierung, und die HH. Thilges und Vannerus, General-Directoren, sind am 3. December 1867 durch Seine Königliche Hoheit den Prinzen, Staathalter des König-Großherzogs, beeidigt worden und haben sofort ihre Functionen angetreten.

M. *Servais*, Ministre d'État, Président du Gouvernement, et MM. *Thilges* et *Vannerus*, Directeur-généraux, ont prêté serment le 3 décembre 1867, entre les mains de Son Altesse Royale Monseigneur le Prince Lieutenant-Représentant du Roi, et sont immédiatement entrés en fonctions.

---

Digitized by Google

**Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867, eine neue Vertheilung der öffentlichen Verwaltungsdienste betreffend.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 76 der Verfassung, der Art. 1 und 4. Unseres Beschlusses vom 9 Juli 1857 über die Organisation der Regierung und Unserer Beschlüsse vom 15. December 1866 und 18. Juni 1867, die Vertheilung der öffentlichen Dienstzweige betreffend;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die öffentlichen Dienstzweige sind folgendermaßen unter vier General-Directionen vertheilt:

I.

General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten.

Beziehungen der Regierung mit der Ständeversammlung und dem Staatsrathe;

Internationale Beziehungen;

Königliche Orden und Adelsstand;

Reisepässe fürs Ausland;

Legalisationen;

Wahlen zur Ständeversammlung;

Miliz- und Militär-Angelegenheiten;

Culte;

Oeffentliche Feste und Ceremonien;

Eisenbahnen;

Telegraphenwesen;

Ackerbau, Handel und Industrie.

II.

General-Direction der Gemeinde-Angelegenheiten.

Gemeindeverwaltung, Gemeindeanstalten und Gemeindebauten;

*Arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, portant répartition des services publics.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 76 de la Constitution, les art. 1 et 4 de Notre arrêté du 9 juillet 1857 sur l'organisation du Gouvernement, et Nos arrêtés du 15 décembre 1866 et du 18 juin 1867, concernant la répartition des services publics;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les services publics sont répartis en quatre directions générales organisées comme suit:

I.

*Direction générale des affaires étrangères.*

Rapports du Gouvernement avec l'Assemblée des États et avec le Conseil d'État;

Relations internationales;

Ordres royaux et titres de noblesse;

Passeports à l'étranger;

Légalisations;

Élections pour l'Assemblée des États;

Milice et affaires militaires;

Cultes;

Fêtes et cérémonies publiques;

Chemins de fer;

Télégraphes;

Agriculture, commerce et industrie.

II.

*Direction générale des affaires communales.*

Administration communale, établissements et travaux communaux;

Digitized by Google

Forstverwaltung;
Primär-Unterricht, Normalschulen;
Vicinal-Wege;
Bergwerke;
Armenpflege.

III.

General-Direction der Justiz.

Justizpersonal;
Gesuche um Begnadigung, Aufschub, Rehabilitation;
Naturalisationen;
Allgemeine Polizei, Gendarmeriedienst;
Presse;
Gefängnisse;
Sanitätswesen;
Allgemeine Statistik;
Jagderlaubnisscheine;
Belohnungen für wackre Thaten;
Lieferungen für die Regierung, Kosten der öffentlichen Versteigerungen;
Oeffentliche Bauten;
Werke an Wasserläufen;
Dampfmaschinen.

IV.

General-Direction der Finanzen.

Rechnungskammer;
Staatscasse;
Directe Steuern, Accisen, Cataster, Salzregie, Maße und Gewichte;
Sparcasse;
Einregistrierung und Domänen;
Zollwesen;
Pensionen;
Oeffentliches Rechnungswesen;
Münzen;
Credit-Anstalten;
Versicherungen;
Wissenschaften und Künste;

Administration forestière;
Instruction primaire, écoles normales;
Voirie vicinale;
Mines;
Bienfaisance publique.

III.

*Direction générale de la justice.*

Ordre judiciaire;
Demandes en grâce, sursis, réhabilitations;
Naturalisations;
Police générale, service de la gendarmerie;
Presse;
Maisons de détention;
Service sanitaire;
Statistique générale;
Permis de chasse;
Récompenses pour actes de dévouement;
Fournitures pour le Gouvernement, frais des adjudications publiques;
Travaux publics;
Usines sur les cours d'eau;
Machines à vapeur.

IV.

*Direction générale des finances.*

Chambre des comptes;
Recette générale;
Contributions directes, accises, cadastre, régie du sel, poids et mesures;
Caisse d'épargne;
Enregistrement et domaines;
Douanes;
Pensions;
Comptabilité publique;
Monnaies;
Établissements de crédit;
Assurances;
Sciences et arts;

Digitized by Google

Höherer und mittlerer Unterricht; darauf bezügliche Studienbörsen;

Posten und Messagerien.

Art. 2.

Die General-Direction I ist dem Staatsminister, die II dem General-Director Thilges, die III dem General-Director Vannerus, und die IV dem General-Director de Colnet d'Huart überwiesen.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unsere General-Directoren sind, jeder insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 3. December 1867.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich**,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Der General-Director der Gemeinde-Angelegenheiten,
Ed. Thilges.

Der General-Director der Justiz,
H. Vannerus.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

---

Instruction supérieure et moyenne, bourses d'études y relatives;

Postes et messageries.

Art. 2.

La Direction générale n° I est attribuée au Ministre d'État, celle n° II au Directeur-général Thilges, celle n° III au Directeur-général Vannerus, et celle n° IV au Directeur-général de Colnet-d'Huart.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Nos Directeurs-généraux sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 3 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
E. SERVAIS.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

*Le Directeur-général des affaires communales,*
ED. THILGES.

*Le Directeur-général de la justice,*
H. VANNERUS.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET-D'HUART.

---

Digitized by Google

**Bekanntmachung. — Staatsrath.**

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 3. December 1867 ist der vormalige Staatsminister Baron V. de Tornaco zum Mitglied des Staatsrathes ernannt worden.

Luxemburg den 4. December 1867.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
E. Servais.

---

*Avis. — Conseil d'Etat.*

Par arrêté royal grand-ducal du 3 décembre 1867, M. le baron V. *de Tornaco*, ancien Ministre d'État, a été nommé membre du Conseil d'État.

Luxembourg, le 4 décembre 1867.

*Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,*
E. Servais.

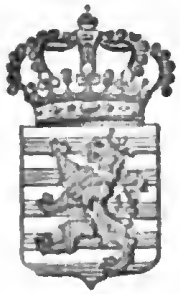
---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 34.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Freitag, 27. December 1867.**

**Vendredi, 27 décembre 1867.**


**Gesetz vom 26. December 1867, wodurch die Salzregie für Rechnung des Staates aufgehoben wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Vom 1. Januar 1868 ab ist die durch Königl.-Großh. Beschluß vom 9. August 1839 für Rechnung des Staates eingeführte Salzregie abgeschafft.

Art. 2.

Die Regierung wird die nöthigen Maßregeln veranlassen, daß vom selben Zeitpuncte ab die Abgabe vom Salz im Großherzogthum nach den zwischen den Staaten des Zollvereins vereinbarten oder zu vereinbarenden Bestimmungen erhoben werde.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen den 26. December 1867.

Für den König-Großherzog:

*Loi du 26 décembre 1867, portant suppression de la Régie du sel pour compte de l'État.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

A partir du 1er janvier 1868, la Régie du sel pour compte de l'État, établie par arrêté royal grand-ducal du 9 août 1839, est supprimée.

Art. 2.

Le Gouvernement ordonnera les mesures nécessaires pour qu'à compter de la même époque, l'impôt sur le sel soit perçu, dans le Grand-Duché, d'après les dispositions qui sont ou seront convenues entre les États de l'Union douanière.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 26 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:



Digitized by Google

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

*Le Directeur-général des finances,*
DE COLNET D'HUART.

Par le Prince:
*Le Secrétaire,*
G. D'OLIMART.

---

## Uebereinkunft
wegen
**Erhebung einer Abgabe von Salz.**

---

Die Regierungen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, die bei dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten, Braunschweig und Oldenburg, vom dem Wunsche geleitet, die Beschränkungen, denen der Verkehr mit Salz im Gebiete des deutschen Zoll- und Handelsvereins zur Zeit noch unterliegt, zu beseitigen, haben zu diesem Zwecke Verhandlungen eröffnen lassen, wozu sie als Bevollmächtigte ernannt haben:

Se. Majestät der König von Preußen:
Allerhöchst Ihren Geheimen Ober-Finanzrath Friedrich Wilhelm Alexander Scheele, und
Allerhöchst Ihren Geheimen Ober-Regierungsrath Heinrich Albert Eduard Moser;

Se. Majestät der König von Bayern:
Allerhöchst Ihren Ober-Zollrath Georg Ludwig Carl Gerbig;

Se. Majestät der König von Sachsen:
Allerhöchst Ihren Geheimen Finanzrath Julius Hans von Thümmel;

Se. Majestät der König von Württemberg:
Allerhöchst Ihren Finanzrath Karl Viktor Riecke;

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Baden:
Allerhöchst Ihren Ministerialrath Eugen Regenauer;

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein:
Allerhöchst Ihren Geheimen Ober-Steuerrath Ludwig Wilhelm Ewald;

die bei dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Souveräne, nämlich außer Sr. Majestät dem Könige von Preußen:

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach,

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen,

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg,

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha,

Digitized by Google

Se. Durlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt,

Se. Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen,

Se. Durchlaucht der Fürst von Reuß älterer Linie,

Se. Durchlaucht der Fürst von Reuß jüngerer Linie:
den Königlich Preußischen Geheimen Ober-Finanzrath Friedrich Wilhelm Alexander Scheele, und
den Königlich Preußischen Geheimen Ober-Regierungsrath Heinrich Albert Eduard Moser;

Se. Hoheit der Herzog von Braunschweig-Lüneburg:
Höchst Ihren Minister-Residenten am Königlich Preußischen Hofe und Geheimen Rath Dr. Friedrich August von Liebe, und

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg:
den Herzoglich Braunschweigischen Minister-Residenten am Königlich Preußischen Hofe und Geheimen Rath Dr. Friedrich August von Liebe;

von welchen Bevollmächtigten, unter dem Vorbehalte der Ratifikation, folgende Uebereinkunft abgeschlossen worden ist:

### Artikel 1.

Der Artikel 10 des Vertrages vom 16. Mai 1865, die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, wird aufgehoben und im ganzen Umfang des Zollvereins freier Verkehr mit Salz hergestellt.

### Artikel 2.

Das im Zollvereins-Gebiet gewonnene, sowie das aus dem Auslande eingeführte Salz unterliegt einer Abgabe von zwei Thalern (drei Gulden dreißig Kreuzern) für den Zollzentner Netto-Gewicht.

Neben dieser Abgabe darf in keinem Falle eine weitere Abgabe von dem Salz, weder für Rechnung des Staates, noch für Rechnung von Kommunen oder Korporationen erhoben werden.

Unter Salz (Kochsalz) sind außer dem Siede-, Stein- und Seesalz alle Stoffe begriffen, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt.

### Artikel 3.

Der Ertrag der Abgabe ist gemeinschaftlich. Derselbe wird nach Abzug derjenigen Kosten der Erhebung und Kontrolirung der Abgabe, welche zur Besoldung der damit auf den Salzwerken (Salinen, Salzbergwerken, Raffinerien) beauftragten Beamten aufgewendet werden, sowie nach Abzug der Rückerstattungen für unrichtige Erhebungen, zwischen sämmtlichen Vereins-Mitgliedern nach dem Verhältnisse der Bevölkerung, mit welcher sie in dem Gesammtverein sich befinden, vertheilt. Im Uebrigen findet die Abrechnung über den Ertrag dieser Abgabe nach den für die Zoll-Einnahmen verabredeten Grundsätzen statt.

### Artikel 4.

Die Erhebung und Kontrolirung der Abgabe von dem im Zollvereins-Gebiete gewonnenen

Digitized by Google

Salz erfolgt nach Maßgabe der hierüber zwischen den vertragenden Regierungen verabredeten besonderen Bestimmungen, die Erhebung und Kontrolirung der Abgabe von dem aus dem Auslande eingeführten Salz nach der Zollgesetzgebung.

Artikel 5.

Abgabenfrei kann Salz, vorbehaltlich der Sicherungsmaßregeln gegen Mißbrauch, verabfolgt werden:

A. Auf Vereinsrechnung:

1. Zur Ausfuhr nach dem Zollvereins-Auslande,
2. zu landwirthschaftlichen Zwecken, d. h. zur Fütterung des Viehes, sowie zur Düngung,
3. zum Einsalzen, Einpökeln u. s. w. von Gegenständen, die zur Ausfuhr bestimmt sind und ausgeführt werden,
4. zu allen sonstigen gewerblichen Zwecken, jedoch mit Ausnahme des Salzes für solche Gewerbe, welche Nahrungs- und Genußmittel für Menschen bereiten, namentlich auch mit Ausnahme des Salzes für die Herstellung von Tabaks-Fabrikaten, Mineralwassern und Bädern.

Salz, welches zu den unter 2. und 4. bezeichneten Zwecken verwendet werden soll, muß vor der abgabenfreien Verabfolgung unter amtlicher Aufsicht denaturirt, d. h. zum menschlichen Genusse unbrauchbar gemacht werden. In den Fällen zu 3. muß die Menge des verbrauchten Salzes unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen werden. Läßt sich ein solcher Nachweis nicht vollständig führen, so kann die abgabenfreie Verabfolgung von Salz, beziehungsweise die Erstattung der erlegten Steuer nur auf privative Rechnung stattfinden.

B. Auf privative Rechnung kann außer dem vorstehend gedachten Falle Salz abgabenfrei verabfolgt werden:

1. zu Unterstützungen bei Nothständen, sowie an Wohlthätigkeits-Anstalten,
2. zu Deputaten (Salz-Natural-Abgaben), auf deren abgabenfreie Verabfolgung die Berechtigten Anspruch haben,
3. zur Nachpökelung von Heringen.

C. Zur Hälfte auf Vereinsrechnung und zur andern Hälfte auf privative Rechnung kann Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen gleichfalls abgabenfrei abgelassen werden.

Artikel 6.

Jedem Staate bleibt vorbehalten, von dem abgabenfrei verabfolgten Salze — mit Ausnahme des zur Ausfuhr nach dem Zollvereins-Auslande, sowie des zur Natronsulphat- und Soda-Fabrikation bestimmten Salzes — eine Kontrolegebühr von höchstens zwei Silbergroschen (sieben Kreuzer) vom Zollzentner für eigene Rechnung zu erheben.

Artikel 7.

Die Funktionen der Zollvereins-Bevollmächtigten und Stations-Kontroleure erstrecken sich auch auf die Abgabe von dem im Zollvereinsgebiete gewonnenen Salze.

Digitized by Google

Ebenso findet das Zollkartel vom 11. Mai 1833 auf diese Abgabe Anwendung.

Artikel 8.

Gegenwärtige Uebereinkunft tritt mit dem 1. Januar 1868 in Wirksamkeit.

Dieselbe soll alsbald zur Ratifikation der vertragenden Regierungen vorgelegt und die Auswechselung der Ratifikations-Urkunden spätestens binnen sechs Wochen in Berlin bewirkt werden.

So geschehen Berlin, den 8. Mai 1867.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| (gez.) | **Scheele.** | **Moser.** | **Gerbig.** | **v. Thümmel.** |
| | (L. S.) | (L. S.) | (L. S.) | (L. S.) |
| | **Riecke.** | **Regenauer.** | **Ewald.** | **v. Liebe.** |
| | (L. S.) | (L. S.) | (L. S.) | (L. S.) |

---

## Königl.-Großh. Beschluß vom 26. December 1867, betreffend die Erhebung einer Abgabe von Salz.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom heutigen Tage;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Berathung im Regierungs-Conseil;

Nach Anhörung des Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

### Aufhebung des Salz-Monopols.

§. 1.

Das ausschließliche Recht des Staates, den Handel mit Salz zu betreiben, soweit solches zur Zeit besteht, wird aufgehoben.

### Einführung einer Salz-Abgabe.

§. 2.

Das zum inländischen Verbrauche bestimmte Salz unterliegt einer Abgabe von zwei Thalern für den Zentner Netto-Gewicht, welche, insoweit das Salz im Inlande gewonnen wird, von den Producenten oder Steinsalz-Bergwerks-Besitzern, insoweit solches aus anderen als den zum Zollvereine gehörigen Ländern eingeführt wird, von den Einbringern zu entrichten ist.

Unter Salz (Kochsalz) sind zwar außer dem Siede-, Stein- und See-Salz alle Stoffe begriffen, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt; der General-Director der Finanzen ist jedoch ermächtigt, solche Stoffe von der Abgabe frei zu lassen, wenn ein Mißbrauch nicht zu befürchten ist.

Digitized by Google

## I. Abgabe (Steuer) von inländischem Salz.

### 1. Anmeldung.

§. 3.

Die Gewinnung oder Raffinirung von Salz ist nur in den gegenwärtig im Betriebe befindlichen, sowie in denjenigen Salzwerken (Salinen, Salzbergwerken, Salz-Raffinerien) gestattet, deren Benutzung zu einem solchen Betriebe mindestens sechs Wochen vor Eröffnung desselben dem Haupt-Zoll-Amte, in dessen Bezirk die Anstalt sich befindet, angemeldet worden ist.

Zu einer gleichen Anmeldung sind auch die Besitzer von Fabriken verpflichtet, in welchen Salz in reinem oder unreinem Zustande als Nebenprodukt gewonnen wird.

§. 4.

Jeder Besitzer eines bereits im Betriebe befindlichen Salzwerks, oder einer Fabrik, welche Salz als Nebenprodukt gewinnt, hat binnen einer von der Zollbehörde zu bestimmenden Frist bei dem Hauptamte des Bezirks in doppelter Ausfertigung eine Beschreibung und Nachweisung des Salzwerks oder der Fabrik nebst Zubehör nach näherer Bestimmung der Zollbehörde einzureichen. Jede Veränderung in den Betriebsräumen, sowie jeder Zu- und Abgang und jede Veränderung an den in der Nachweisung verzeichneten Geräthen und Vorrichtungen ist dem gedachten Haupt-Amte vor der Ausführung anzuzeigen.

Eine gleiche Verpflichtung liegt demjenigen ob, welcher eine neue Saline oder sonstige Anstalt in welcher Salz gefördert, gesotten, raffinirt oder als Nebenprodukt gewonnen wird, anlegen oder eine außer Betrieb gesetzte Saline oder sonstige Anstalt der gedachten Art wieder in Betrieb setzen will. Bei Anlage neuer Salinen, Salzbergwerke oder Salz-Raffinerien sind die Anordnungen der Zollbehörde wegen Einfriedigung des Salzwerks-Hofes zu befolgen, auch für die zur Beaufsichtigung zu bestimmenden Beamten Geschäfts- und Wohnungs-Räume zu gewähren.

§. 5.

Jeder Besitzer eines neuen oder wieder in Betrieb gesetzten Salzwerks ist die Kosten der steuerlichen Ueberwachung desselben zu tragen verpflichtet, wenn die Menge des auf demselben jährlich zur Verabgabung gelangenden Salzes nicht mindestens zwölftausend Zentner beträgt.

### 2. Kontrole.

§. 6.

Die in §. 3 bezeichneten Anstalten unterliegen zur Ermittelung des von dem bereiteten Salze zu entrichtenden Abgabenbetrages, sowie zur Verhütung von Defraudationen hinsichtlich ihres Betriebes und geschäftlichen Verkehrs der Kontrole der Zoll-Verwaltung, welche durch eine von dieser zu erlassende, jedem Besitzer solcher Anstalten mitzutheilende und von diesem zu befolgende Anweisung geregelt wird.

Diese Kontrole wird für jedes Salzwerk durch ein besonders zu errichtendes oder zu bestimmendes Salzsteuer-Amt geübt. Die im §. 3. Absatz 2 erwähnten Fabriken unterliegen der Kontrole des nächstgelegenen Zoll-Amts.

Digitized by Google

§. 7.

Durch die im §. 6. gedachte Anweisung kann jeder Salzwerks-Besitzer nach näherer Anordnung der Zoll-Verwaltung verpflichtet werden:

1. dafür Sorge zu tragen, daß der Zugang zu den Siedegebäuden und den Trocken-Räumen, sowie zu den Räumen, in welchen Steinsalz ausgeschieden oder zerkleinert wird, leicht beaufsichtigt und durch sicheren Verschluß behindert werden kann;
2. die Salzmagazine so einzurichten, daß sie vor gewaltsamer oder heimlicher Entfernung des Salzes genügend gesichert sind, und die zur Anlegung des steuerlichen Mitverschlusses erforderlichen Einrichtungen zu treffen;
3. das Salz nur in den dazu angemeldeten Gefäßen, Vorrichtungen und Räumen aufzubewahren;
4. über den Betrieb des Salzwerks und das gewonnene und verabfolgte Salz genau Buch zu führen und die betreffenden Bücher den Zoll- beziehungsweise Steuer-Beamten auf Verlangen jederzeit vorzulegen;
5. Personen, welche Salzhandel betreiben oder durch ihre Angehörigen betreiben lassen, auf dem Salzwerk keine Beschäftigung zu gewähren, und den Eintritt in das Salzwerk unbefugten Personen zu untersagen;
6. in den Wohnungen, welche sich innerhalb der Salzwerks-Lokalitäten und der zugehörigen Höfe oder in baulicher Verbindung mit den Salzwerken befinden, Salz irgend welcher Art nicht in größerer als der von der Zollbehörde gestatteten Menge aufzubewahren;
7. die nöthigen Vorrichtungen zum Verwiegen und zur Denaturirung des Salzes (Unbrauchbarmachung zum Genuß für Menschen), so wie die Stoffe zur Denaturirung zu beschaffen, und das dazu erforderliche Personal zu stellen;
8. der Zoll-Verwaltung auf Verlangen, gegen eine in Ermangelung einer gütlichen Vereinbarung durch die Regierung festzustellende Entschädigung, ein angemessenes Lokal Behufs der Geschäftsführung, des Aufenthalts und der Uebernachtung der Beamten zu stellen;
9. den Salzwerkshof auf Verlangen der Zollbehörde mit einer angemessenen Umfriedigung — deren Kosten die Staatskasse bei der ersten Einrichtung zur Hälfte trägt — zu umgeben und während der Nacht verschlossen zu halten;

zu 8 und 9 vorbehaltlich der am Schlusse des §. 4 hinsichtlich neuer Werke ausgesprochenen Verpflichtung.

Die Verpflichtungen zu 2 bis 7 können auch den Besitzern von Fabriken, in denen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird, auferlegt werden.

Wird die Erfüllung einer der vorbezeichneten Verpflichtungen verzögert oder verweigert, so kann, nach vorheriger Androhung, der Betrieb der Saline, des Salzbergwerks oder der Fabrik von Unserm General-Director der Finanzen nach Anhörung der Bergpolizeibehörde so lange untersagt werden, bis der zu stellenden Anforderung genügt ist.

§. 8.

Gewerkschaften, Korporationen oder Gesellschaften, welche Salzwerke besitzen und Allein-Besitzer, welche den Betrieb ihrer Salzwerke nicht unmittelbar leiten, sind verbunden, zur Erfüllung

Digitized by Google

der ihnen der Zoll-Verwaltung gegenüber obliegenden Verpflichtungen einen auf dem Salzwerke regelmäßig anwesenden Vertreter zu bestellen, für dessen Handlungen und Unterlassungen sie haften.

§. 9.

Alles auf einem Salzwerk oder in einer Fabrik gewonnene Salz, sobald es zur Lagerung reif ist, desgleichen das Schmutz- und Fegesalz muß von dem Besitzer in sichere, unter steuerlichem Mitverschluß stehende Räume (Salzmagazine) gebracht werden, und darf in der Regel erst aus diesen in den Verkehr oder zum Gebrauch des Besitzers gelangen. Mit der, nur nach zuvoriger Anmeldung und Abfertigung zulässigen Entnahme des Salzes aus diesen Magazinen tritt die Verpflichtung ein, die Steuer zu erlegen, sofern nicht Abfertigung auf Begleitschein, namentlich behufs Versendung in andere (Packhofs-) Magazine, stattfindet. Hinsichtlich der Begleitscheine und der aus der Unterzeichnung und Empfangnahme derselben erwachsenden Verpflichtungen finden die dieserhalb in dem Zollgesetz und der Zollordnung enthaltenen Vorschriften und die zu deren Ausführung getroffenen Anordnungen auch auf inländisches Salz Anwendung.

Für Begleitscheine und Bleie werden keine Gebühren erhoben.

Von allen Salzwerken darf Salz nur in Mengen von mindestens einem halben Zentner verabfolgt werden.

§. 10.

Der Verkehr mit versteuertem oder in denaturirtem Zustande steuerfrei abgelassenen Salze unterliegt, vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen, keiner steuerlichen Kontrole.

1. Für den Bereich der Salzwerke und Fabriken (§. 3 am Schluß), sowie auf Personen, welche solche verlassen, finden die Bestimmungen in den §§. 37 und 39 des Zollgesetzes und in den §§. 83 84 87 91 96 106 107 und 113 der Zollordnung Anwendung. Dieselben Bestimmungen können für den viertelmeiligen Umkreis derjenigen Salzwerke, welche als gehörig umfriedigt nicht anerkannt werden, durch eine von Unserem General-Director der Finanzen zu erlassende Bekanntmachung in Anwendung gebracht werden.

2. Die mit außervereinsländischen Nachbarstaaten bezüglich des Salzverkehrs bestehenden Uebereinkünfte bleiben in Kraft.

3. Salzhaltige Quellen, deren Soole zur Versiedung nicht benutzt wird, sowie Mutterlauge kann die Zollbehörde unter Aufsicht stellen (unter Verschluß nehmen), um mißbräuchliche Verwendung zu verhüten.

3. Strafbestimmungen.

§. 11.

Wer es unternimmt, dem Staate die Abgabe von inländischem Salze zu entziehen, ist der Salzabgaben-Defraudation schuldig und soll mit der Konfiskation der Gegenstände, in Bezug auf welche die Defraudation verübt ist, und mit einer Geldbuße, welche dem vierfachen Betrage der vorenthaltenen Abgabe gleichkommt, mindestens aber zehn Thaler beträgt, bestraft werden.

Digitized by Google

Kann die Konfiskation selbst nicht vollzogen werden, so ist auf Erlegung des Werths der Gegenstände zu erkennen. Daneben ist die Abgabe mit zwei Thalern für den Zentner zu entrichten.

Ist die Defraudation durch unerlaubte Gewinnung oder Raffinirung von Salz verübt (§. 3), so verfallen auch die dazu benutzten Geräthe (Siedepfannen, Kessel u. s. w.) der Konfiskation.

§. 12.

Im ersten Wiederholungsfalle, nach vorangegangener rechtskräftiger Verurtheilung, wird die nach §. 11 außer der Konfiskation eintretende Strafe verdoppelt, in jedem ferneren Rückfall vervierfacht. Mißbräuchliche Verwendung des steuerfrei oder gegen Erlegung der im §. 20 erwähnten Kontrole-Gebühr empfangenen Salzes (§. 13 Nr. 6) zieht außerdem den Verlust des Anspruchs auf steuerfreien Salzbezug nach sich.

§. 13.

Die Defraudation wird als vollbracht angenommen:

1. wenn Salz den Bestimmungen des §. 3 zuwider, oder in Anstalten, deren Betrieb auf Grund des §. 7 untersagt ist, gefördert, hergestellt oder raffinirt wird;
2. wenn das in den zugelassenen Betriebs-Anstalten gewonnene Salz vor der Einbringung in die unter steuerlichem Mitverschluß stehenden Magazine ohne ausdrückliche Erlaubniß der Zollbehörde aus den Sieberäumen entfernt oder verbraucht wird;
3. wenn Salz aus solchen Magazinen ohne zuvorige Anmeldung oder ohne Buchung in den dazu bestimmten Registern weggeführt wird;
4. wenn auf Salzwerken oder deren Zubehörungen, sowie in Fabriken (§. 3 am Schlusse) Salz in anderer als der nach §. 7 gestatteten Weise und Menge aufbewahrt wird;
5. wenn Salz von Salzwerken oder von Fabriken (§. 3 am Schlusse) zu einer anderen als der von der Zollbehörde vorgeschriebenen Zeit oder auf anderen als den von derselben vorgeschriebenen Wegen entfernt wird;
6. wenn über das unter Steuerkontrole oder unter Kontrole der Verwendung befindliche Salz eigenmächtig verfügt oder das steuerfrei oder gegen Kontrolegebühr abgelassene Salz zu anderen als den gestatteten Zwecken verwendet wird;
7. wenn Personen, welche sich nach §. 10 Nr. 1 über den Bezug des von ihnen transportirten Salzes auszuweisen haben, ohne Ausweis betroffen werden;
8. wenn Soole oder Mutterlauge ohne Erlaubniß der Zollbehörde zu anderen Zwecken als denen der Versiedung in deklarirten Salzwerken oder Fabriken aus Soolquellen, Gradirwerken oder Soolbehältern (Mutterlaugebehältern) entnommen oder verabfolgt wird.

Das Dasein der Defraudation und die Anwendung der Strafe derselben wird in den vorstehend aufgeführten Fällen lediglich durch die bezeichneten Thatsachen begründet.

Kann jedoch der Angeschuldigte vollständig nachweisen, daß er eine Defraudation nicht habe verüben können oder wollen, so findet nur eine Ordnungsstrafe nach §. 15 statt.



Digitized by Google

§. 14.

Ein Salzwerks-Besitzer, welcher zum zweitenmale wegen einer, von ihm selbst verübten, Salzabgaben-Defraudation rechtskräftig verurtheilt wird, verliert mit der Rechtskraft der Entscheidung die Befugniß zur eigenen Verwaltung seines Salzwerks.

Dieser Verlust hat die Wirkung des im §. 7 gedachten Verbots.

§. 15.

Die Verletzung des amtlichen Verschlusses von Salz ohne Beabsichtigung einer Gefälle-Hinterziehung, ferner die Uebertretung der Vorschriften der gegenwärtigen Verordnung, sowie der in Folge derselben erlassenen und öffentlich oder den Salzwerks-Besitzern und Fabrikanten, welche Salz als Nebenprodukt gewinnen oder solches steuerfrei oder gegen Kontrole-Gebühr beziehen, besonders bekannt gemachten Ausführungs-Vorschriften, für welche keine besondere Strafe angedroht ist, wird mit einer Ordnungsstrafe von einem bis zehn Thalern geahndet.

§. 16.

Kann das Gewicht der Gegenstände, in Bezug auf welche eine Salzabgaben-Defraudation verübt ist, nicht ermittelt und demgemäß der Betrag der vorenthaltenen Abgabe, sowie die danach zu bemessende Geldstrafe nicht berechnet werden, so ist statt der Konfiskation und der Geldstrafe auf Zahlung einer Geldsumme von zwanzig bis zweitausend Thaler zu erkennen.

§. 17.

Hinsichtlich der Verwandlung der Geld- in Freiheitsstrafen und der subsidiären Haftung dritter Personen finden die Bestimmungen in den §§. 3, 16 und 19 des Zollstrafgesetzes und hinsichtlich der Anerbietungen von Geschenken an die mit Kontrolirung der Salzabgabe betrauten Beamten und deren Angehörige, sowie auf Widersetzlichkeiten gegen erstere finden die Bestimmungen in den §§. 25 und 26 ebendaselbst Anwendung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine härtere Strafe Platz greift.

§. 18.

Auf die Feststellung, Untersuchung und Entscheidung der Salzabgaben-Defraudationen finden die im §. 28 ff. des Zollstrafgesetzes enthaltenen und die solche abändernden, erläuternden oder ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen Anwendung.

Der § 60 des Zollstrafgesetzes findet auch auf inländisches Salz Anwendung.

## II. Abgabe (Zoll-) von ausländischem Salz.

§. 19.

Auf die Einfuhr von Salz und salzhaltigen Stoffen aus dem Auslande, sowie auf deren Durchfuhr und Ausfuhr finden die Bestimmungen des Zollgesetzes, der Zollordnung und des Zollstrafgesetzes, nebst den solche abändernden, erläuternden oder ergänzenden Bestimmungen Anwendung.

Von der Bestimmung Unseres General-Directors der Finanzen hängt es ab, inwieweit eine steuerfreie Lagerung fremden Salzes im Inlande zu gestatten sei.

Digitized by Google

## III. Befreiungen von der Salzabgabe.

§. 20.

Befreit von der Salzabgabe (§. 2.) ist:

1. das zur Ausfuhr nach dem Zollvereins-Auslande und das zur Natronsulphat- und Soda-Fabrikation bestimmte Salz;
2. das zu landwirthschaftlichen Zwecken, d. h. zur Fütterung des Viehes und zur Düngung bestimmte Salz;
3. das zum Einsalzen von Heringen und ähnlichen Fischen, sowie das zum Einsalzen, Einpökeln u. s. w. von Gegenständen, die zur Ausfuhr bestimmt sind und ausgeführt werden, erforderliche und verwendete Salz;
4. das zu allen sonstigen gewerblichen Zwecken bestimmte Salz, jedoch mit Ausnahme des Salzes für solche Gewerbe, welche Nahrungs- und Genußmittel für Menschen bereiten, namentlich auch mit Ausnahme des Salzes für die Herstellung von Tabacksfabrikaten, Mineralwassern und Bädern;
5. das von der Staatsregierung oder mit deren Genehmigung zur Unterstützung bei Nothständen sowie an Wohlthätigkeits-Anstalten verabfolgte Salz.

Ueberall ist die abgabenfreie Verabfolgung abhängig von der Beobachtung der von der Zoll-Verwaltung angeordneten Kontrole-Maßregeln.

Die durch die Kontrole erwachsenden Kosten können in den Befreiungsfällen unter Nr. 2., 3. und 4. mit einem Maximalbetrage von 2 Sgr. (7 Kreuzern) für den Zentner von den Salzempfängern erhoben werden.

§. 21.

Unser General-Director der Finanzen wird mit Ausführung dieser Verordnung, welche am 1. Januar 1868 in Wirksamkeit tritt, beauftragt und hat die zu diesem Zwecke erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Walferdingen den 26. Dezember 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

# Bekanntmachung,

betreffend die

**Ausführung des Königl.-Großh. Beschlusses vom 26. Dezember 1867 über die Erhebung einer Abgabe von Salz.**

Zur Ausführung des die Erhebung einer Abgabe von Salz betreffenden Königl.-Großh. Beschlusses vom heutigen Tage wird unter Bezugnahme auf den § 21 desselben Folgendes angeordnet:

## I. Berechnung der Abgabe.

§. 1.

Die Salzabgabe (§. 2 des Königl.-Großh. Beschlusses) wird nach dem Nettogewicht erhoben. Es ist zulässig, das Nettogewicht bei Salz in Säcken durch Abzug einer Normal-Tara von Einem Procent vom Bruttogewicht festzustellen. Dieses darf jedoch nicht geschehen, wenn das Gewicht der Säcke augenscheinlich unter diesem Tarasatze bleibt, oder wenn der Steuerpflichtige ausdrücklich Nettoverwiegung, oder Verwiegung der Tara beantragt.

Bei der Erhebung ist die Bestimmung unter Nr. IX. der dritten Abtheilung des Zolltarifs auch auf inländisches Salz anzuwenden.

## II. Kontrole und Abfertigung.

### A. Inländisches Salz.

§. 2.

Die im §. 4 des Königl.-Großh. Beschlusses gedachte Nachweisung muß namentlich enthalten:

1. Angabe der vorhandenen Salzquellen oder Bohrlöcher, der zugehörigen Schächte, Stollen, Brunnen ꝛc., auch des Salzgehalts der einzelnen Soolquellen, beziehungsweise der zu versiedenden Soole nach Procenten;
2. die Aufführung sämmtlicher zu dem Werke gehörigen feststehenden Geräthe und Vorrichtungen, als: Soole-Reservoirs, Siedepfannen, Soole-Pumpen, Gradirwerke ꝛc.;
3. die Bezeichnung des kubischen Inhalts der einzelnen Siedepfannen;
4. die Angabe der in den Siederäumen vorhandenen, zur Aufnahme des aus den Pfannen gezogenen Salzes vor dem Transport nach den Trockenräumen dienenden Vorrichtungen und Gefäße.

Zugleich ist in der Nachweisung darzulegen, in welcher Weise den Vorschriften des §. 7 des Königl.-Großh. Beschlusses entsprochen ist.

Dieser Nachweisung, welche für die Salzwerke mit der im §. 3 des Königl.-Großh. Beschlusses vorgeschriebenen Anmeldung verbunden werden kann, muß ein Grundriß des Salzwerks, welcher die sämmtlichen Baulichkeiten, die Lage der vorstehend unter Nr. 2 genannten Geräthe und Vorrichtungen, der Trockenräume und der Lagerungs-Magazine ergiebt, in zweifacher Ausfertigung hinzugefügt werden.

Digitized by Google

Die im §. 4 des Königl.-Großh. Beschlusses gedachte Anzeige wegen Veränderungen ist dem Salz-Steueramte zur weiteren Veranlassung und zwar früher als mit der Veränderung begonnen wird, zu übergeben.

§. 3.

Die im §. 6 des Königl.-Großh. Beschlusses gedachte Kontrole wird für jedes Salzwerk durch ein Salz-Steueramt geübt, dessen Funktionen auf Staats- oder unter Staats-Verwaltung stehenden Salzwerken theilweise auch durch Salzwerks-Beamte ausgeübt werden können.

§. 4.

Bis auf Weiteres hat jeder Salzwerks-Besitzer die im §. 7 der Verordnung unter Nr. 1 bis 8 ausgesprochenen Verpflichtungen zu erfüllen. Derselbe ist überdies verpflichtet:

1. das Salz aus den Siederäumen unmittelbar in die Magazine oder in die Trockenräume und ebenso aus diesen unmittelbar in die Magazine zu bringen, mithin die Niederlegung des Salzes in keinem anderen Raume zu gestatten;
2. die Kontrole-Beamten von dem Zeitpunkte des Beginns des Transports des Salzes aus dem Trockenraume in das Magazin vorher benachrichtigen zu lassen;
3. die über den Betrieb der Saline (des Salzbergwerks) und das gewonnene Salz zu führenden Bücher dem Salz-Steueramte zur Siegelung und Foliirung vorzulegen;
4. die Betriebsgebäude, soweit es die Arbeiten gestatten, verschlossen zu halten, den Eintritt in dieselben aber außer den Zoll-Beamten, den Bergwerks-Beamten und solchen Personen, welche das Salzwerk aus technischen, wissenschaftlichen oder ähnlichen Gründen besuchen, nur den auf dem Salzwerke beschäftigten Personen zu gestatten.

§. 5.

Den mit der Kontrole beauftragten Beamten, sowie deren Vorgesetzten steht zu allen innerhalb der Betriebs-Anstalt belegenen Lokalitäten und Gebäuden, soweit solche nicht lediglich als Wohnräume benutzt werden, der Zutritt jederzeit, also auch außerhalb der Dienststunden frei.

§. 6.

In den Wohnungen, welche sich innerhalb der Salzwerks-Lokalitäten und zugehörigen Höfe oder in baulicher Verbindung mit den Salzwerken befinden, darf Salz irgend welcher Art nicht in größeren Mengen als zehn Pfund auf den Kopf der Bewohner aufbewahrt werden.

§. 7.

Die Dienststunden der Salz-Steuerämter sind mit thunlichster Rücksicht auf den Salzwerksbetrieb für jedes Salzwerk von der Zolldirection besonders festzustellen.

§. 8.

Die im §. 9 des Königl.-Großh. Beschlusses gedachte Anmeldung der Entnahme von Salz aus den Magazinen muß enthalten:

1. die Menge des zu entnehmenden Salzes nach Gewicht, sowie dessen Gattung;
2. die Bezeichnung, sowie die Zahl der Kolli, desgleichen das Einzelgewicht der letzteren, sofern dasselbe ein verschiedenes ist;

Digitized by Google

3. den Namen der Transportanten;

4. den Bestimmungsort und den Namen des Empfängers;

5. die begehrte Abfertigungsweise;

6. etwaige sonstige Anträge.

I. Es ist zu dieser Anmeldung das unter I. anliegende Muster zu verwenden; für Salzabfälle (§§. 11 und 13) genügt mündliche Anmeldung.

Wird ausnahmsweise die Entnahme von Salz unmittelbar aus den Siede- oder Trockenräumen gewünscht, so bleibt wegen der anzuordnenden Vorsichtsmaßregeln besondere Bestimmung vorbehalten.

§. 9.

Der Hausbedarf der Salzwerks-Besitzer, Beamten und Arbeiter an Salz darf nur in längeren, mindestens vierteljährlichen Zeitabschnitten auf besondere schriftliche Anmeldung nach zuvoriger Versteuerung entnommen werden.

§. 10.

Das zu entnehmende Salz wird in Gemäßheit der Anträge des Salzwerks-Besitzers im Falle der sofortigen Versteuerung des Salzes oder der Empfangnahme unter Anschreibung auf Steuer-Kredit, sowie im Falle der Versendung denaturirten Salzes in den freien Verkehr gesetzt und für jeden Transport ein Versendungsschein nach dem anliegenden Muster II. ausgestellt, welcher zur Legitimation bei der Abfuhr des Salzes von dem Salzwerke, sowie in dem Salzwerks-Bezirk (§ 10 Nr. 1 des Königl.-Großh. Beschlusses) und im Grenzzollbezirk dient. II.

III. Auf Begleitschein I. nach dem anliegenden Muster III. wird — unter Kollo-, Wagen- oder Schiffs-Verschluß — das Salz abgefertigt, welches ausgeführt oder zur Niederlage deklarirt, oder unter der Bedingung demnächstiger Denaturirung beziehungsweise der Verwendung unter steuerlicher Aufsicht ohne Erhebung der Salz-Abgabe abgelassen werden soll.

IV. Auf Begleitschein II. nach anliegendem Muster IV. wird dasjenige Salz abgefertigt, für welches lediglich die Erhebung der festgestellten Abgabe auf ein anderes, dazu befugtes Amt überwiesen werden soll.

Zur Erledigung von Begleitscheinen über Salz sind die Aemter befugt, denen die Erledigung von Begleitscheinen I. beziehungsweise II. über zollpflichtige Waaren zusteht; andere Aemter bedürfen hierzu der Genehmigung des General-Directors der Finanzen. Im Uebrigen greifen für diese Begleitscheine dieselben Bestimmungen Platz, welche für die im Zollverkehr ausgestellten Begleitscheine ertheilt worden sind.

Nachdem die Abfertigung erfolgt ist, muß das Salz sofort von dem Salzwerke und dessen Hofraum entfernt werden. Ausnahmsweise kann gestattet werden, daß versteuertes oder denaturirtes Salz in Lagerräumen, welche unter Mitverschluß der Zoll-Verwaltung stehen, getrennt von dem übrigen Salze auf den Salzwerken aufbewahrt wird.

Die Verabfolgung von Soole und Mutterlauge ist schriftlich anzumelden und nach Maßgabe der diesfälligen besonderen Anweisung zu behandeln.

Digitized by Google

§. 11

Die Wegführung des Salzes von dem Salzwerke ist nur statthaft:

1. innerhalb der Dienststunden des Salz-Steueramts;

2. aus den Thoren und auf den Wegen, welche als Ausgangsstraßen durch Tafeln mit geeigneten Inschriften bezeichnet sind.

Ein Gleiches gilt für den Transport von Salz-Abfällen (Schmutz- und Fegesalz, Pfannenstein, Dornstein, Salzschlamm u. dergl.), sowie von Soole und Mutterlange.

Ausnahmsweise dürfen die Salz-Steuerämter das Arbeiten in den Magazinen und die Wegführung des nach entfernten Orten bestimmten Salzes auch außerhalb der Dienststunden gestatten.

§. 12.

Der von dem Produzenten zu entrichtende Steuerbetrag wird mit dem Schlusse eines jeden Kalendermonats dem Salzwerks-Inhaber bekannt gemacht und ist von diesem binnen drei Tagen nach Empfang der, nach dem anliegenden Muster V. aufzustellenden, amtlichen Berechnung bei dem Hauptamte des Bezirks einzuzahlen.

Wird Salz auf Begleitscheine, welche von Fabrikanten oder Salzhändlern oder deren Bevollmächtigten extrahirt werden, verabfolgt, so wird hierdurch der Produzent von der Verpflichtung, die Abgabe zu zahlen, entbunden.

Gegen genügende Sicherheit kann nach dem Ermessen der Provinzial-Steuerbehörde ein Kredit von drei bis sechs Monaten denjenigen Produzenten und Salzhändlern gewährt werden, welche an Salzabgabe jährlich mindestens 1,000 Thlr. (fünfzehnhundert Gulden) entrichten. Auch bleibt dem Ermessen dieser Behörde überlassen, die Einzahlung der Abgabe bei einer andern Kasse zu gestatten oder anzuordnen.

§. 13.

Salzabfälle (§. 11) bedürfen zur steuerfreien Abfertigung der vorgeschriebenen Denaturirung nicht, wenn sie sich unzweifelhaft bereits in einem Zustande befinden, in welchem sie in gleichem Grade, wie besonders denaturirtes Salz, für Menschen ungenießbar sind.

§. 14.

Die Ausführung des Königl.-Großh. Beschlusses wird hinsichtlich der Fabriken, in welchem Salz als Nebenprodukt gewonnen wird, für jede Fabrik durch eine besondere Anweisung regulirt.

B. Ausländisches Salz.

§. 15.

Die Abfertigung des vom Auslande eingehenden Salzes erfolgt nach den für zollpflichtige Gegenstände überhaupt geltenden Bestimmungen.

Walferdingen den 26. Dezember 1867.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Digitized by Google

## Muster I.

# Anmeldung.

N° des Registers über die Versteuerung und Versendung des Kochsalzes.
N° des Registers über die Versendung des denaturirten Salzes.

Unterzeichnetes Salzwerk versendet durch (Fuhrmann, Schiffer, Eisenbahn)
an zu
Säcke / Tonnen } gez.
à Ctr. Pfd. } Koch- / Stein- / denatur. } Salz
zusammen Ctr. Pfd. netto
" " brutto
und beantragt
a. sofortige Versteuerung (Kontirung der Steuer)
1. zu Lasten des Salzwerks,
2. zu Lasten des Salzhändlers N.
b. Abfertigung auf Begleitschein (I.) (II.).
b. Denaturirung.
Saline den ten 18 . .

Das oben bezeichnete Salz ist in Gegenwart des unterzeichneten Kontrolebeamten
zu netto Ctr. Pfd. verwogen,
mit Pfd. denaturirt,
mit Bleien } jeder Sack am Kopfe mit 1 Blei / jede Tonne mit 2 Bleien an den Böden } verschlossen worden
und äußerlich wie folgt bezeichnet:
Saline den ten 18 . .

N. N.
**Steuer-Aufseher.**

Die Steuer ist mit Thlr. Sgr. Pf. } erhoben / kontirt } und das Salz
mittelst } Versendungsscheins / Begleitscheins } N° von der Saline abgelassen.
Saline den ten 18 . .

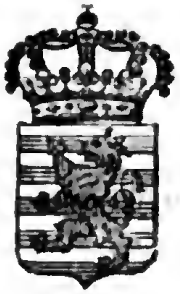
N. N.
**Steuer-Einnehmer.**

(Der nicht erforderliche Vordruck ist bei der Ausfüllung des Formulars zu durchstreichen.)

Digitized by Google

## Muster II.

№ _____



# Versendungsschein.

Der Fuhrmann **Meier** aus **Holtensen**
hat heute behufs des Transports nach dem **Steinkruge**
für **Gastwirth Pape**

10 { Säcke / Tonnen } Salz, gezeichnet: *G. E.* 1 — 10.

netto 20 Ctr. — Pfd. empfangen.

Die Steuer ist { entrichtet / kontirt } mit 40 Thlr. — Sgr. — Pf.

---

## Legitimation für den Grenzbezirk.

Inhaber nimmt den Weg über nachbenannte Ortschaften:

Gegenwärtige Bescheinigung ist zum Ausweise des Transports
im Grenzbezirke nur bis
und außer demselben bis
gültig.

, den ten 18 . .

**Königl.-Großherzogliches Salz-Steuer-Amt.**
N. N.

---

### Zur Nachricht.

Versendungsscheine für denaturirtes Salz werden auf farbigem (rothem) Papier gedruckt.



Digitized by Google

## Vermerke.

---

## Erledigungs-Bescheinigungen.

1) Der Begleitschein ist abgegeben am ten 186 und eingetragen in Begleitschein-Empfangs-Register Blatt N°

2) Revisionsbefund
a. in Betreff des Verschlusses:
b. in Bezug auf Gattung und Menge:

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigen:

3) Nachweis des Ausgangs (der Denaturirung): Der Ausgang (die Denaturirung) ist am ten 186 Vor- / Nach- Mittags Uhr erfolgt.

Hierauf bescheinigt das unterzeichnete Amt, daß vorstehender Begleitschein vollständig erledigt ist.

, den ten 186

-Amt.

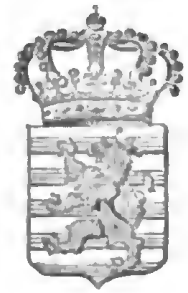
(Stempel.)

Digitized by Google

## Muster III.

(**Unikat**) dessen genaue Uebereinstimmung mit dem (**Duplikat**) bescheinigt wird.

№ .....



# Großherzogthum Luxemburg.

# Begleitschein I.

## über inländisches Salz, für welches die Steuer nicht entrichtet ist.

**Ausfertigungs-Amt:**

D zu
die nachstehend verzeichnete Salzmenge durch
an wohnhaft zu
aus dem Zollvereinsgebiete über das

**Empfangs-Amt:**

meldete heute dem unterzeichneten Amte an,
wohnhaft zu
versenden zu wollen und soll der Ausgang
Zoll-Amt zu erfolgen.

| Salzgattung. | Der Kolli | | Brutto-Gewicht. | | Netto-Gewicht. | | Art des angelegten Verschlusses und Anzahl der Bleie. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl und Art der Verpackung. | Bezeichnung. | Ctr. | Pfd. | Ctr. | Pfd. | |
| -Salz. | | | | | | | |

D | übernimmt / übernehmen | aus diesem von verlangten Begleitscheine die Verpflichtung, die obige Salzladung mit gegenwärtigem Begleitscheine bis zum bei dem Amte zu in unverändertem Zustande und mit unverletztem Verschlusse zur Revision zu stellen oder stellen zu lassen, ingleichen für den entsprechenden Betrag der Salzsteuer zu haften.

Diese Verpflichtungen erlöschen nur dann, wenn durch das oben bestimmte Amt bescheinigt sein wird, daß denselben völlig genügt sei.

Für die vorstehend angegebene Verpflichtung ist Sicherheit geleistet.

**Unterschrift des Bürgen:**

übernehme diesen Begleitschein und mit demselben die vorstehend angegebenen Verpflichtungen.

, den ten 186

**Unterschrift des Begleitschein-Extrahenten:**

, den ten 186

**Königl.-Großherzogliches Salz-Steuer-Amt.**

(Stempel.)

Digitized by Google

## Muster IV.

(**Unikat**) dessen genaue Uebereinstimmung mit dem (**Duplikat**) hierdurch bescheinigt wird.

№ _____

# Großherzogthum Luxemburg.

# Begleitschein II.

## über inländisches, zur Erhebung der Salzsteuer versendetes Salz.

**Ausfertigungs-Amt:**

D , wohnhaft zu
die nachstehend verzeichnete Salzmenge zur Versendung durch
an den , wohnhaft in

**Empfangs-Amt:**

meldete heute dem unterzeichneten Amte
wohnhaft in

| Salzgattung. | Der Kolli | | Brutto-Gewicht. | | Netto-Gewicht. | | Betrag der Salzsteuer. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl und Art der Verpackung. | Bezeichnung. | Ctr. | Pfd. | Ctr. | Pfd. | Thlr. | Sgr. | Pf. |
| | | | | | | | | | |

mit dem Antrage an, den oben angegebenen, durch spezielle Verwiegung des Salzes hier ermittelten Steuerbetrag

mit

bei dem Amte in einzahlen zu lassen.

Gegenwärtiger Begleitschein muß bis zum dem vorgenannten Amte mit der gefundeten Steuersumme eingehändigt werden.

Der gefundete Steuerbetrag ist
sicher gestellt worden und soll hier
eingezogen werden, wenn der Begleitschein bis zum
nicht erledigt zurückgekommen ist.

**Unterschrift des Bürgen:**

übernehme diesen Begleitschein und mit
demselben die vorstehend angegebenen Verpflichtungen.
den ten

**Unterschrift des Begleitschein-Extrahenten:**

den ten 186

**Königlich-Großherzogliches Salz-Steuer-Amt.**

(Stempel.)

Digitized by Google

# Vermerke.

---

## Erledigungs-Bescheinigung.

Der Begleitschein ist Blatt Nummer
des Begleitschein-Empfangs-Registers eingetragen und sind die Gefälle mit

unter Nummer des Salzsteuer-Hebe-Registers
hier gebucht worden.

den ten 186

Amt.

(Stempel.)

Digitized by Google

## Muster V.

# Nachweisung

der

auf Anmeldung des Salzwerksinhabers zu

im Monate

verabfolgten Salzmengen, für welche die Steuer noch zu entrichten ist.

| Des Registers über die Versteuerung und Versendung des Kochsalzes, sowie der Anmeldung N° | Salzmenge, Nettogewicht. Ctr. | Pfd. | |
|---|---|---|---|
| | | | Die nebenberechnete Steuer ist gebucht im |
| Summa. . | | | (Haupt-Journal Nr. ) |
| Davon beträgt die Steuer Thlr. Sgr. Pf. | | | Kredit-Journal Nr. |
| den ten 186 | | | (Haupt-Manual Seite Nr. ) |
| **Königl.-Großh. Salz-Steuer-Amt.** | | | Kredit-Manual Seite Nr. |
| | | | N. N. H.-A.-Rendant. N. N. H.-A.-Controleur. |
| Der unterzeichnete Salzwerksbesitzer erkennt die Richtigkeit der obigen Berechnung hierdurch an und beantragt bei dem Haupt-Zoll-Amte zu die Anschreibung des obigen Betrages auf Kredit, verpflichtet sich auch, dieses Anerkenntniß, sobald der darin bezeichnete Abgabenbetrag eingezahlt wird, zurückzufordern und haftet dem Staate für die nochmalige Zahlung, wenn er dies Anerkenntniß zurückzunehmen unterläßt. | | | |
| den ten 186 | | | |

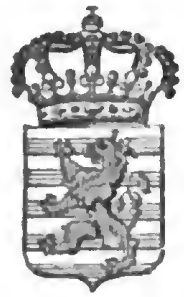
Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



# MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Erster Theil.**

**Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.**

**№ 36.**

**PREMIÈRE PARTIE.**

**ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Montag, 30. December 1867.**

**Lundi, 30 décembre 1867.**


**Königl.-Großh. Beschluß vom 28. December 1867, wodurch die zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Frankreich ausgewechselte Declaration in Betreff der Legalisation von Civilstandsacten genehmigt wird.**

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht der am 24. December 1867 seitens des Großherzogthums Luxemburg und Frankreichs unterzeichneten Declaration behufs Vereinfachung der Beglaubigung der von den Unterthanen eines dieser beiden Staaten zur Eheschließung in dem andern vorzubringenden Schriftstücke;

Auf den Collectiv-Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und Unseres General-Directors der Justiz, und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die vorerwähnte Declaration ist genehmigt.

Dieselbe soll zur Vollziehung ins „Memorial" eingerückt werden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung,

*Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1867, approuvant la déclaration échangée entre le Grand-Duché de Luxembourg et la France au sujet de la légalisation de pièces de l'état civil.*

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la déclaration signée à Paris le 24 décembre 1867 entre le Grand-Duché de Luxembourg et la France, afin de simplifier la légalisation des pièces à produire par les sujets de l'un des deux pays, pour contracter mariage dans l'autre;

Sur le rapport collectif de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général de la justice, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La déclaration dont il s'agit est approuvée.

Elle sera insérée au *Mémorial* à fin d'exécution.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouverne-



Digitized by Google

und Unser General-Director der Justiz sind, jeder in sofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 28. December 1867.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
**Heinrich,**
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
E. Servais.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Durch den Prinzen:
Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums,
G. d'Olimart.

ment, et Notre Directeur-général de la justice sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 28 décembre 1867.

Pour le Roi Grand-Duc:
*Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,*
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

*Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,*
E. Servais.

*Le Directeur-général de la justice,*
Vannerus.

Par le Prince:
*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,*
G. d'Olimart.

---

## DÉCLARATION.

La proposition ayant été faite au Gouvernement de S. M. l'Empereur des Français par celui du Grand-Duché de Luxembourg, de simplifier la légalisation des pièces à produire par les sujets de l'un des deux pays pour contracter mariage dans l'autre,

Les soussignés, agissant au nom de leurs Gouvernements respectifs, et considérant, d'une part, que l'utilité réciproque de la mesure dont il s'agit résulte de la contiguité des territoires et de la fréquence des relations de voisinage, et, d'une autre part, que la similitude de législation et l'usage habituel d'une langue identique dans les actes publics, sont de nature à en faciliter l'application dans la pratique, ont arrêté d'un commun accord et déclaré ce qui suit:

Les actes à produire pour contracter mariage en France, par les sujets luxembourgeois, et dans le Grand-Duché de Luxembourg, par les sujets français, seront à l'avenir admis par les officiers de l'état civil des deux pays respectivement, lorsqu'ils auront été légalisés, soit par le président d'un tribunal, soit par un juge de paix ou son suppléant. Aucune autre légalisation ne sera exigée par l'officier de l'état civil, hormis le cas où il aurait lieu de mettre en doute l'authenticité des pièces produites.

Le présent arrangement est conclu pour une période de cinq années, à compter de ce jour; mais il sera renouvelé de plein droit et continuera d'être observé si aucune des deux parties n'a notifié une intention contraire, trois mois au moins avant l'expiration de ce terme.

Fait double à Paris, en l'Hôtel des affaires étrangères, le 24 décembre 1867.

(L. S.) JONAS.
(L. S.) MOUSTIER.

---

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google